PALAESTRA LXV.
UNTERSUCHUNGEN UND TEXTE
AUS DER DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN PHILOLOGIE
herausgegeben von **Alois Brandl**, **Gustav Roethe** und **Erich Schmidt**.

# DAS MITTELENGLISCHE STREITGEDICHT

# EULE UND NACHTIGALL

NACH BEIDEN HANDSCHRIFTEN NEU HERAUSGEGEBEN
MIT EINLEITUNG UND GLOSSAR
(VOLLAUSGABE)

VON

WILHELM GADOW

BERLIN
MAYER & MÜLLER
1909

Weimar. — Druck von R. Wagner Sohn.

# Inhalt.


Seite

Vorwort . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1

**Einleitung.**

Kap. I. Überlieferung . . . . . . . . . . . . . 3
§ 1. Hss. und Ausgaben. § 2. Vergleich der Hss.

Kap. II. Inhalt und Entstehung . . . . . . . . 6
§ 3. Inhalt. § 4. Absicht. § 5. Entstehungsort und Dichter. § 6. Entstehungszeit. § 7. Quelle.

Kap. III. Versbau . . . . . . . . . . . . . . . 21
§ 8. Versmaß. § 9. Akzent. § 10. Quantität. § 11. Synkope. § 12. Apokope. § 13. Verschleifung. § 14. Auftakt. § 15. Fehlen der Senkung. § 16. Quantität des Reimes. § 17. Vokalische Qualität des Reimes. § 18. Konsonantische Qualität des Reimes. § 19. Alliteration. § 20. Reimbrechung.

Kap. IV. Lautlehre.

A. Quantität . . . . . . . . . . . . . . . 33

B. Qualität . . . . . . . . . . . . . . . . 37

§§ 25—66. Tonsilbenvokale. §§ 67—71. Unbetonte Vokale. §§ 72—76. Konsonanten.

Nachtrag zu S. 29 und S. 51 . . . . . . . . . . 69

Kap. V. Flexion . . . . . . . . . . . . . . . 70
§§ 77—78. Verbalflexion. §§ 79—82. Nominalflexion.

Ergebnisse . . . . . . . . . . . . . . . . . 78
1. Der Dialekt von EN und Vgld. 2. Unterschiede der Schreibweise von C und A. 3. Schwankungen der Schreibweise innerhalb der einzelnen Hss.

**Text** . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 97

**Wortschatz** . . . . . . . . . . . . . . . . 167

Berichtigungen zu Text und Wortschatz . . . . . . . 216

Anmerkungen . . . . . . . . . . . . . . . . . 217

# Vorwort.

Eine neue Ausgabe von **Eule** und **Nachtigall** nach beiden Hss. dürfte neben der bisherigen von Fr. H. Stratmann, Krefeld 1868, berechtigt sein, weil Stratmann seit langer Zeit vergriffen ist, weil er durch das Fehlen jeglicher Interpunktion dem Leser zahlreiche Schwierigkeiten übrig läßt, die Varianten nicht vollständig aufführt (sie fehlen z. B. 21, 110, 181, 184, 501, 923, 1387, 1460, 1524) und auch einige Fehler enthält (so st. to 171, ech st. ek 174, þeos godes st. þos gode 730, in st. into 1758, Var. hoing st. huing 1264). In der Einleitung war ich auf Vergleichung der metrischen und grammatischen Verhältnisse mit denen der zeitgenössischen Denkmäler bedacht, und zwar pflege ich folgende **Vergleichsdenkmäler** zu zitieren:

1. Old English **Hom**ilies **I**, ed. EETS 29, besonders das Pater Noster S. 55.

2. **Laȝ**amons Brut, ed. Sir Fred. Madden, London 1847. Hier konnte ich mich stützen auf die neueren Arbeiten von P. Lucht (Lautlehre der älteren Laȝamonhs., Berl. 1905), dem ich auch persönlich für mancherlei Aufklärung zu Dank verpflichtet bin, von M. Böhnke (Die Flexion des Verbums in Laȝamons Brut, Berl. 1906) u. A. Luhmann (Die Überlieferung von Laȝamons Brut nebst einer Darstellung der betonten Vokale und Diphthonge, Halle 1906). Die Abkürzung Laȝ bezeichnet die ältere Laȝamonhs.

3. On God **Ur**eisun Of Ure Lefdi, Zupitzas Übungsb.[6] S. 106.

4. **A**ssumptio **M**ariae, älteste Fass., ed. EETS 14.

5. **Passion** u. Elf **Höllenqualen**, ed. EETS 49 S. 37 u. 147.

6. King **Horn,** ed. EETS 14 u. Th. Wißmann, Das Lied vom K. H., Straßb. 1881; für die Reimtechnik sind nur die von allen drei Hss. gebotenen Reime berücksichtigt.

7. **Genesis** und **Exodus**, ed. EETS 7, vgl. A. Fritzsche, Anglia V 43.

8. **Bestiarium**, ed. EETS 49 u. Mätzner SpP I 55.

9. **Josephslied**, ed. W. Heuser, Bonn. Beitr. XVII 83.

In der Metrik außerdem **Havelok**, ed. W. Skeat, Oxf. 1902; vgl. L. Hohmann, Über Sprache u. Stil des ae. Lai Havelok þe Dane, Marb. 1886.

Öfter zitierte Schriften: E. Sievers, Ags. Gram.[3] 1898; L. Morsbach, Mittelengl. Gram. 1896; K. Bülbring, Ae. Elementarb. 1901 (nach § zit.) und Gesch. d. Ablauts d. starken Zeitwörter im Südengl. 1889 (nach S. zit.); E. Björkman, Scandinavian loanwords in Middle English, Stud. z. engl. Phil. hgg. v. L. Morsbach, B. 7 u. 11.

Frühere Abhandlungen über EN sind verfaßt von H. Noelle, Die Sprache der altengl. Dichtung von der Eule und Nachtigall, Göttingen 1870, und J. Börsch, Über Metrik und Poetik des altengl. Gedichtes The Owl and the Nightingale, Münster 1883. Die Arbeit von Noelle ist, besonders in der Beurteilung der Schreibungen, gegenüber dem heutigen Stande der Forschung recht veraltet. Börschs Bestimmung der Entstehungszeit von EN aus vagen Anspielungen auf Zeitereignisse scheint mir nicht stichhaltig; die Absicht des Gedichtes habe ich mich schärfer ins Licht zu rücken bemüht; in der Behandlung der Metrik gehe ich nur auf kurzen Strecken mit ihm zusammen.

Die Abkürzung 4 EN bedeutet: viermal in EN vorhanden; EN 4: in EN Vers 4; mon : 4 on bedeutet: mon findet sich viermal im Reim auf on.

# Einleitung.

## Kapitel I. **Überlieferung.**

§ 1. EN ist in 2 Hss., Cott. Cal. A IX aus der ersten Hälfte des 13. Jhs. und Jes. Coll. Oxford Arch. I 29 aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs. überliefert, in jeder der beiden Hss. von einer durchgehenden Hand. In C folgt auf EN von derselben Hand das geistliche Gedicht: Non may longe lives wene (ed. EETS 49 S. 156). In A hat der Schreiber auch die vorhergehende Passion und das folgende Poema Morale überliefert; eine spätere Hand fügte die Überschrift hinzu: Incipit Altercatio inter filomenam et Bubonem. Beachtenswert ist am Schlusse der Passion eine Bemerkung von späterer Hand, die besagt, daß „on parte of a broaken leafe of this ms.“ folgende Verse gestanden hätten:

> **Mayster Johan eu greteþ. of Guldeuorde þo.**
> **And sendeþ eu to seggen. þat synge nul he no.**
> **Ac on þisse wise he wille endy his song.**
> **God Louerd of heuene. beo vs alle among. Amen.**

Diese Verse klingen wie der Abschied eines Dichters an den Leser, während Heuser (Bonn. Beitr. XVII 105), der im dritten Verse „Ne“ st. „Ac“ liest, sie als Absage eines Vorlesers deutet. Über etwaige Beziehungen dieses Johan of Guldeuorde zu dem in EN genannten Nichole of Guldeforde s. §§ 5, 6.

Ausgaben von EN: 1838 von J. Stevenson für den Roxburghe Club (Hs. C mit Lesarten aus A). 1843 von

Th. Wright für die Percy Society, Bd. XI (Hs. C). 1868 von Fr. H. Stratmann (Versuch einer kritischen Ausgabe nach beiden Hss., mit Varianten), Verbesserungen dazu von dems. in Engl. St. I 212—4.

Proben gaben: E. Mätzner, Sprachproben I 40 (V. 701—1040); R. Morris, Specimens of Early English I 177, dazu vgl. E. Kock, Interpretations and Emendations of Early English Texts, Anglia XXV 323.

§ 2. Die Vergleichung der Hss. ergibt zunächst, daß in C die Verse 86 und 770/1 fehlen, in A 734 und 1308; die jüngere Hs. A kann also nicht von der älteren C abgeschrieben sein. V. 771 ist der erste, sonst jedesmal der zweite Vers eines Reimpaares ausgefallen; es handelt sich offenbar nur um Schreiberversehen, nicht um beabsichtigte Auslassungen oder Zutaten. Gleiches begegnete C bei V. 1724; hier aber merkte er es und trug den Vers am Ende der Spalte nach.

Gemeinsame Fehler von CA: 642 miȝst (kannst) C, mist A st. miȝt (: idiȝt). 805 þe st. þu. 812 for st. fox. 1320 þin, das der Sinn verlangt, fehlt. 1370 noþeles (vermutlich st. ȝet) macht den Vers zu lang. 1388, 1390 lustes st. lust. 1602 forhoȝeþ C, forhoweþ A st. for ho geþ, sie „verachtet" st. „denn sie geht" den rechten Weg. 1731 kinge, das der Sinn verlangt, fehlt. 1751 das unverständliche miȝte oder nuȝte ȝe C, mihte oder nuhte yet A st. des von Stratm. vermuteten nute ȝe, wofür wohl mit noch engerer Anlehnung an die Überlieferung nuste zu lesen ist unter Annahme einer auch sonst nicht ganz seltenen Verwechselung von s und ȝ.

Die meisten dieser Fehler standen gewiß schon in der gemeinsamen Vorlage, auf die C und A mit oder ohne Zwischenstufen zurückgehen.

Fehler der einzelnen Hss. In A:

1. Reimverderbnisse (15): barme st. banne (: manne) 390, teone st. reove (: leve) 458, þu wilt teme þet st. þet

þu wilt teme (: breme) 499, wenst st. wunest (: schunest) 589 vom Schreiber in der abgekürzten Form wnest (in C richtig überliefert) nicht verstanden, towe st. touhte (: biþouhte) 703, dwele st. dwole (: hole) 825, souþ and norþ st. feor and neor (: mester) 923, forlete st. forlere (: bere) 926, lyve st. luve (: buve) 1051, aferd st. ofdrad (: igrad) 1150, voleweþ st. fulieþ (: sulieþ) 1239, sǫr st. stọr (: fọr) 1473, wive st. pine (: tochine) 1566, word st. brod (: god) 1633, dome st. deme (: icweme) 1783.

2. Sinnentstellungen (13): for „denn“ st. fort „bis“ 41, Fehlen der Negation ne 407 u. 1080, hwenne st. hwam 890, þe ule seide st. ule, heo seide (denn die Nachtigall beginnt zu sprechen) 955, if st. yet 971, þin st. witi 1189, þanne st. hwanne 1244, lude wile st. lutle hwile 1451, so haveþ for st. so ever for 1474, is at þen oþres st. is a reu, þat oþer 1498, riche st. rihte 1527 (da der Schreiber 1526 nowiht st. no riht gelesen hatte), eu st. us 1747.

3. Lücken (13): Das Reimwort fehlt 541, 701, 748, 873, 1653. Syntaktisch wichtige Wörter fehlen im Versinnern: das Verbum 321, 1062; das Subjekt 627, 1307; das Objekt 1549; das Relativ 648; das Pronominale 1494; die Konjunktion 1169, 1720.

In C:

1. Reimverderbnisse (5): singinge st. singinde (: avinde) 855, igremet st. igramed (: ofschamed) 933, spore st. swore (: dore) 1125, schome st. schonde (: honde) 1652, schulde st. schulle (: wule) 1747.

2. Sinnentstellungen (9): wiste des folgenden Verses st. custe 115, þare st. hweþer 151, überflüssiges segge sagen 1024, ɩ honge st. anhonge 1195, ɩ storve st. astorve 1200, ɩ fale st. an fale 1371, ȝif st. wif 1469, an o st. to 1476, 1489.

3. Lücken (2): das Reimwort fehlt 1254, die Konjunktion 1225.

Im allgemeinen ist demnach C verläßlicher.

Beide Hss. zeigen Spuren nachbessernder Hände. Diese Spuren sind in C besonders zahlreich: viele weggelassene Buchstaben wurden hinzugefügt; V. 7 asþer durch eiþer am Rande erklärt; 207 love in luve verbessert; 240 eyen Augen dem Ausdruck wel brizte sene zur Erklärung vorgesetzt; 317 blod in bold emendiert, 1070 mitte in mizte; 1264 huing in song zu ändern versucht; 1319 kūe durch kunne ersetzt, 1353 mistemþe durch missteppe. In A begnügte sich die spätere Hand, einige fehlende Reimwörter nachzutragen: 541 inome, 748 bles, 873 pulte, sowie 703 towe in tozte zu bessern. Zu bemerken ist noch, daß in A eine Anzahl von End-e in Reimwörtern durch späteres Beschneiden der Hs. verloren ging.

## Kapitel II. **Inhalt und Entstehung.**

§ 3. Inhalt. Der Dichter wird in einem abgelegenen Tale Zeuge eines Streites zwischen einer Eule und einer Nachtigall. Letztere redet zuerst; sie sitzt auf einem blühenden Zweige in grüner Hecke, ihr Gesang klingt wie Harfe und Pfeife. Da erblickt sie die Eule, die nicht weit davon auf einem epheuumrankten Stamme hockt, und heißt die häßliche, krächzende Unholdin wegfliegen. Die Eule als Nachtvogel antwortet erst am Abend mit der Drohung, wenn die Gegnerin aus ihren Zweigen herauskomme, solle sie eine andere Melodie pfeifen lernen (54).

Aber die Nachtigall hält sich in der sicheren Hecke und verspottet die Eule mit der Erzählung von einem Falken, der das in sein Nest gelegte Eulenei ausgebrütet, das Junge aber wegen seines unsauberen Betragens hinausgeworfen habe. Ergrimmt fordert die Eule ihre Feindin auf, ins Freie zu fliegen, damit sie vergleichen können, wer schöner sei. Die Nachtigall lehnt aber den listigen Vorschlag ab; sie hält es für angemessener, den Streit mit schicklichen Worten zu führen und die Entscheidung einem

Schiedsrichter, Meister Nikolaus von Guildford, zu überlassen. Dem stimmt die Eule bei (214).

Alsbald beginnt die Nachtigall von neuem und fragt, warum die Eule wie ein Unhold nur des Nachts ausfliege und das Tageslicht gleich einem Bösewicht scheue. Ärgerlich verweist die Eule auf ihre Abneigung gegen den Lärm des Tages und ihre Liebe zu beschaulicher Ruhe. Ihre Stimme nennt sie voll und kräftig wie ein Horn und rühmt ihre Augen, die nicht schlechter sind als die des Hasen, der auch bei Tage still liegt. Sie tut gleich braven Leuten im Verborgenen Gutes (390).

Die Nachtigall fragt, warum die Eule nur im Winter singt, als ob sie dann die Not der Menschen freue. Sie selbst kommt doch im Frühjahr, singt im Sommer und scheidet im Herbst. Die Eule meint jedoch, der Sommer verführe an sich schon die Menschen zu Spiel und Tändelei; darum tröstet sie lieber in kalten Winternächten Mensch und Tier mit ihrer Stimme. Die Nachtigall will sich nicht als überwunden betrachten, und so fragt denn die Eule ihrerseits, was denn die Nachtigall außer ihrem Gesange noch verstehe, indem sie ihre eigene Nützlichkeit für die Menschen als Mäusevertilgerin hervorhebt (658).

Die Nachtigall hält ihre Sangeskunst allein für besser als alle anderen Künste, weil sie mit ihrer Hülfe den Menschen das Streben nach der Seligkeit erleichtere; darüber will sie den Papst zum Schiedsrichter anrufen. Ferner rühmt sie ihre Klugheit und verweist auf die Katze, die nur durch ihre Kletterkunst den Hunden entgeht, was der Fuchs mit seinen vielen Schlichen nicht fertig bringt. Die Eule bestreitet, daß man durch Singen den Himmel gewinnen kann, hält dies vielmehr nur durch Weinen und Bußetun für möglich. Sie bezichtigt die Nachtigall der Verführung zur Fleischeslust und fragt, warum sie nicht nach Irland, Schottland oder Norwegen fliege (932).

Die Nachtigall erklärt den Liebesgesang für ihren von Natur gegebenen Beruf und eine Folge ihrer fröhlichen

Sinnesart. Das Meiden nördlicherer Gegenden entschuldigt sie mit der Rauhheit des Klimas und der Roheit der Bewohner. Die Eule veranschaulicht boshaft den Beruf der Nachtigall durch die Erzählung, wie diese die Frau eines Ritters zum Ehebruch habe verführen wollen, aber von dem Manne gefangen und bestraft worden sei. Diesen Vorwurf entkräftet die Nachtigall durch den Hinweis auf die Buße, die der selige König Heinrich dem Ritter für sein Vorgehen auferlegt habe. Der Haß der Menschen richte sich vielmehr gegen die Eule, die ihnen nur Unglück und Verlust künde wie der Büttel in der Stadt (1174).

Die Weissagungsgabe leugnet die Eule nicht, wehrt sich aber gegen die Unterstellung, als ob sie das Unheil bringe, auf das sie die Menschen nur sich vorbereiten heißt. Die Nachtigall erklärt trotzdem das Wissen der Eule für Hexenkunst; sie lehnt die Verantwortung für die verführende Wirkung ihres Gesanges ab, weil auch das Gute oft zu schlechtem Zwecke mißbraucht wird; Schwäche gegenüber der Anfechtung liegt eben in der Natur des Weibes; ihre Sünden am Fleische können, wenigstens von den Jungfrauen, durch den Segen der Kirche gut gemacht werden. Darum hält sie es lieber mit den Mädchen und schließt mit einer Verurteilung des Ehebruches (1510).

In diesem Punkte trifft die Eule mit ihr zusammen, betont aber des weiteren ihre Tätigkeit als Trösterin der Ehefrauen, besonders unglücklicher und verlassener; zuletzt rühmt sie den Nutzen, den sie noch tot als Vogelscheuche den Menschen leisten kann (1634).

Dieses Rühmen der eigenen Schande verspottet die Nachtigall mit lautem Gesang, der eine Menge Singvögel anlockt. Die Eule sucht sie durch drohende Worte einzuschüchtern. Aber der Zaunkönig legt sich ins Mittel und erinnert die Gegnerinnen an den Schiedsrichter. Zu ihm machen sich denn auch beide alsbald auf den Weg. Hier ist meine Geschichte zu Ende, sagt der Dichter (1794).

§ 4. Absicht des Gedichtes. Unleugbar sind beide Vögel mit guter Naturbeobachtung dargestellt: die kahlen Beine der Nachtig. gegenüber den gefiederten der Eule (562), die Nahrung der Nachtig. (600), die Augen der Eule (75, 990), die Eule als Vogelscheuche (1128, 1612). Unverkennbar wird auch eine realistische Beschreibung angebahnt, z. B. 585—95, 608—10, 1048, 1485, 1494 ff. Trotzdem war, wie sich zeigen wird, die Absicht des Dichters eine tiefer gehende. Vergleichen wir zunächst die Eigenschaften der beiden Vögel.

Die Eule hat eine ernste Lebensanschauung; sie klagt zur Sommerszeit, da diese den Menschen zur Sünde verführe (485 ff.). Im Winter aber tröstet sie ihn, wenn er unter Kälte und Dunkelheit leidet (523 ff.); sie ist also zugleich mildtätig. Wie der Fromme sehnt sie sich von dieser Erde fort, auf der sie nur Mühsal (881 ff.) und Vergänglichkeit sieht (1280). Ihre streng kirchliche Gesinnung verrät sich weiter dadurch, daß sie gern im Gotteshause weilt (609) und den Menschen zur Buße mahnt, denn dazu sei er auf Erden (856, 863, 873). Was speziell die Gegenstände ihres Sanges betrifft, so weissagt sie menschliches Unglück aller Art, als Mißwachs, Krankheit und Tod (1151 ff., 1191 ff.); dazu mag man die spät-ags. Prophezeiungen aus dem Wehen des Windes, dem Wetter am ersten Tage des Jahres, dem Donner u. a. vergleichen bei Förster, Die Kleinliteratur des ags. Aberglaubens, Arch. CX 346 ff. Ferner tröstet sie die Frauen, die in unglücklicher Ehe leben oder deren Gatten in der Ferne weilen, wobei man an die Tradition der noch aus dem 10. Jh. überlieferten Lyrica „Klage der Frau" und „Botschaft des Gemahls" denken mag. Die Eule vertritt also religiös-heimatliche Literaturgattungen.

Im Gegensatz zu ihr wird die Nachtigall als der aus der Ferne stammende Minnesänger dargestellt (über solche vgl. W. Großmann, Frühme. Zeugnisse über Minstrels, Berlin 1906). Sie ist fröhlicher Sinnesart und flieht vor dem Ernst des Winters (455). Sie zieht nicht über England

hinaus nach Schottland und Irland, weil dort Land und Leute zu rauh sind (1000 ff.). Sie verkehrt in den höfischen Kreisen Englands, während die Eule bei dem gemeinen Manne auf dem Lande zu Hause ist. Sie erhält Belohnung für ihr Singen (462) wie der Minstrel. Sie singt auch gern ein geistliches Lied, namentlich Lobgesänge zum Preise des Erlösers (725, 960 ff., 1035), denn auch an geistlichen Festlichkeiten nahmen Minstrels teil (Großmann S. 83 f.) Ihr eigentlicher Beruf ist aber der weltliche Minnesang; sie lehrt die Jungfrauen die Liebe, zu der sie von Natur bestimmt sind, und zeigt sich nachsichtig gegen ihre Fehltritte (968, 1359, 1419 ff.).

Aus der starken Betonung des Gegensatzes von Sitte und Sang läßt sich schließen, daß Vertreter zweier verschiedener Stände oder Volkskreise mit ihren verschiedenen Dichtungsweisen einander gegenüber gedacht sind. Wenn man sich die politische und gesellschaftliche Trennung im England des 13. Jhs. vergegenwärtigt — die Normannen bilden die oberen Stände, die Sachsen die unteren —, die Parteinahme der niederen Geistlichkeit für das niedere Volk, dem sie sich stammesverwandt fühlte (vgl. den Bericht der Sachsenchronik von 1137, Pauli, Gesch. v. Engl. II 96, Stubbs, The Const. Hist. of England, Oxf. 1875, S. 245), die Pflege der Literatur in englischer Sprache durch diesen niederen Klerus, wie die fast ausschließlich geistlichen Stoffe der frühme. Literatur bis etwa 1250 zeigen, während anderseits der französische Minstrel seinen Rückhalt am Hofe und beim Adel hatte, so erwehrt man sich schwer der Ansicht, unter Eule und Nachtigall seien diese beiden literarischen Parteien gemeint (vgl. Brandl, Pauls Gr.[1] II 622, Großmann S. 90 ff.). Der Dichter kann sich für keine der beiden Streitenden entscheiden — ganz natürlich; gehört er doch in sprachlicher Hinsicht zur Seite der Eule, in stofflicher und gedanklicher zu der der Nachtigall. Sein Hinneigen nach beiden Seiten verrät sich auch darin, daß er der Vertreterin der fremden Künste wie der der

heimischen Traditionen Zitate aus der englischen Spruchdichtung zuschiebt (§ 7). Er achtet beide Teile, jeder hat Recht in seiner Art. Unschwer aber läßt sich erraten, daß das Ideal des Dichters eine Verbindung der guten Seiten beider Teile war. Indem er die Eigenart von Normannen und Sachsen herausschält und die Möglichkeit ihrer Vereinigung nahe legt, bereitet er die Verschmelzung beider Völker auf geistigem Gebiete vor, die im 14. Jh. Tatsache ward und in Chaucer ihre schönste Blüte zeitigte.

§ 5. Der Entstehungsort von EN wird durch eine im Gedichte selbst enthaltene Ortsangabe ziemlich genau bestimmt. Der Schiedsrichter der Vögel nämlich, Nichole of Guldeforde, wohnt „at portes hom, at one tune in dorsete, bi þare see“ (1752), also im heutigen Portisham in Dorsetshire. Unser Gedicht kann nicht weit davon zu Hause sein; es ist ein sicheres Denkmal des südwestlichen Sprachgebietes. Näheres über Persönlichkeit und Zeit dieses Nichole folgt § 6.

Über die Person des Dichters hat ten Brink (Lit. Gesch.[2] I 254) bereits überzeugend dargetan, daß er jener Nichole of G. nicht gut sein kann. Sicherlich war der Dichter ein selbständig denkender und gebildeter Mann (vgl. V. 787/8), geschickt im sprachlichen Ausdruck und in der metrischen Form, entsprechend seinem Ausspruch über die Nachtigall: ho hadde ilorned wel aiware (216). Er war wohlvertraut mit der zeitgenössischen Literatur, sowohl mit der volkstümlichen Englands, wie häufige Zitate aus den Sprüchen Alfreds beweisen, als auch mit der höfischen, die im 12. Jh. vom Kontinent herüber kam. Seine äußere Lebensstellung wird der seines mutmaßlichen Gönners oder Freundes Nichole ähnlich gewesen sein. Vielleicht war er mit dem obengenannten Johan of Guldevorde (S. 3) identisch. — Vgl. H. Morley, Engl. Writers[3] III 331, Pauls Gr.[1] II 622, W. J. Courthope, A Hist. of Engl. Poetry I 132.

§ 6. Für die Entstehungszeit bietet die Person des obengenannten Maister Nichole of Guldeforde (191, 1746, 1778) einen näheren Anhalt. Über ihn war bisher so gut wie nichts bekannt (T. Hardy, Descr. catal. of materials rel. to the hist. of Great Brit. and Irel. III 85). Dank der freundlichen Hilfe des Herrn Prof. Dr. Felix Liebermann vermag ich diese Persönlichkeit mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nachzuweisen.

Nichole mit dem Zusatze „of Guldeforde", der vermutlich seinen Amtsnamen darstellt, war offenbar ein Mann geistlichen Standes, da er stets „Maister" (Magister) Nichole genannt wird. Des Näheren war er sicherlich ein geistlicher Gerichtsbeamter (197, 1755); seine Urteile sind weithin bekannt und seine Tätigkeit, vermutlich als Reiserichter, erstreckt sich über ganz England (in to Scotlonde 1758). Er hat nur einen Wohnsitz (1760), zu Portisham in Dorset an der See (1752). Von seinen Bischöfen wird er nicht nach Verdienst behandelt (1761), da er noch keine einträglichen Pfründen hat (1767, 1771/4). Über sein Vorleben erfahren wir, daß er früher übermütig und kleinen Singvögeln wie der Nachtigall zugetan war; jetzt aber ist er gereift und verständig (202/14). — Da Portisham und im 13. Jh. auch Guildford zur Diözese Salisbury gehören, so ist demnach Nichole of G. ein wohlbekannter, mit Gerichtsgeschäften betrauter Kleriker der Bischöfe von Salisbury gewesen.

Historisch bezeugt wird ein Nicholaus (de Gudeford = Guildford): 1. im Vetus registrum Sarisberiense (ed. W. Jones, Lond. 1883) I 297. In einem Inventar, das bei Godalming (nahe Guildford) i. J. 1220 aufgenommen wurde, heißt es: Item est ibi capella de Hertmer., de Omnibus Sanctis; lignea adhuc, quam tenet Nicholaus, submonitor capituli de Gudeford, pro dimidia marca, et tenuit eam iam transactis duobus annis. — Mit ziemlicher Gewißheit darf man in diesem Nicholaus den in EN genannten Nichole erblicken. Seit 1217/8 hat er die noch hölzerne Kapelle

von Hertmer (daher EN 1760: er hat nur eine Wohnung, die den Bischöfen sehr zur Schande gereicht). Zugleich erfüllt er das untergeordnete Amt des submonitor, der die Mitglieder eines Kapitels zur Versammlung zu rufen hatte (daher EN 1770: die Mächtigen tun Unrecht, ihn zu vernachlässigen).

2. In Charters and documents illustr. the hist. of the cathedral, city and diocese of Salisbury in the 12. and 13. cent. (ed. W. Macray, Lond. 1891) I 73: Als Testator einer Urkunde um 1209 erscheint Nicholaus, capellanus archidiaconi. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist er derselbe Nichole of G., denn der Gerichtshalter der Diözese war damals der Archidiakon und der Vorname Nicholaus, wie eine Durchsicht der Namen der Testatoren ergibt, noch nicht allzu häufig. Sein Beruf war, die formelle Schreibarbeit und vermutlich ein gut Teil der Geistesarbeit für die Gerichtsbarkeit zunächst dieses Diakonats zu leisten. Solche Leute wurden (sogar vom Papste) zu Schiedsrichtern weithin verwendet, wenn sie tüchtig waren; daher EN 1758: durch seine Hand und seinen Mund ist es besser bis Schottland hin.

Hier ist Nicholaus bereits um 1209 als capellanus erwähnt. Wenn man ihn 1220 in gleicher Eigenschaft wiederfindet, so begreift man EN 1788: solches (d. h. Vernachlässigung durch seine Oberen) erfährt immer Maister Nichole.

In Portisham wird Nichole entweder zwischen 1209 und 1217/8 oder nach 1220 zu suchen sein. Sein Ortswechsel i. J. 1217/8 mag mit dem gleichzeitigen Bischofswechsel in Salisbury (Herbert Poore 1194—1217, sein Bruder Richard Poore 1217—1229) zusammenhängen.

Als Entstehungszeit von EN ergibt sich daher mit Sicherheit das zweite oder dritte Jahrzehnt des 13. Jhs.

Die bisherige Art, das Denkmal nach scheinbaren Anspielungen auf Zeitverhältnisse zu datieren (s. Börsch), ist unverbindlich, da diese Anspielungen ganz allgemeiner Natur sind. Die Erwähnung des King Henri (Jesus his saule do merci 1091; damit kann nur Heinrich II. gemeint

sein), der der Nachtigall zu ihrem Rechte verholfen habe, dürfte getan sein weniger in Erinnerung an Heinrichs II. Verbesserungen der Rechtspflege als an seine Schenkung von Godalming (bei Guildford) an die Diözese Salisbury (1158). Diese Annahme setzt bei dem Dichter von EN Kenntnis der Lokalgeschichte von Guildford voraus, läßt also seine Heimat nicht weit davon vermuten. Die Hypothese, der in den Versen auf S. 3 genannte Johan of Guldevorde sei der Dichter gewesen, gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit. In der Erwähnung des „Königs“ verbunden mit einer Warnung vor Friedensbruch (1731) steht wohl „Friede des Königs“ gleich „Landfriede“; der Zusatz: ȝet nis he nouþer ded ne lome: enthält schwerlich eine Ironie auf die Tatenlosigkeit Heinrichs III., sondern bedeutet nur: der König ist doch wachsam und stark, den Landfrieden zu wahren.

§ 7. Eine Quelle für EN ist nicht bekannt. Um so wichtiger ist es, den Vorstufen, den Streitgedichten im Germanischen und Romanischen, nachzugehen, um die Tradition festzustellen, aus der EN geflossen ist.

1. Im Germanischen begegnet die Gattung in Epos, Gnomik und Lyrik. Das Epos hat sie als Streitdialog in der Form der Trotzrede ausgebildet. So finden wir im Ae. die Erwiderung Beowulfs auf die Herausforderung durch Unferđ (505 ff.), ferner die Wechselrede zwischen Walther und Gunther sowohl in den Walderefragmenten als in dem auf ahd. Boden im 10. Jh. entstandenen lat. Waltharius, der diesen Zug deutschen alten Liedern verdanken mag; im Ahd. das Hildebrandslied, das die Trotzreden Hildebrands und Hadubrands vor dem Kampfe überliefert. Aus dem Altn. nenne ich die höhnenden Herausforderungen zwischen Guđmund und Sinfjotli in der Helgakviþa (F. Detter und R. Heinzel, Sæmundar Edda, Leipz. 1903, S. 78 f.), in der sich auch die sogenannte Hrímgerđarmál befindet (ib. S. 83 f.), das wie ein Gedicht im Gedichte wirkende Scheltgespräch zwischen den Nebenfiguren Atli, Gefährten

des Helgi, und der Riesentochter Hrímgerđ (A. Heusler, Der Dialog in der altgerm. erzählenden Dichtung, Zfda XLVI 193). Die Atlamál wird vom Dichter selbst Erzählung vom Streite des Atli und der Guđrún genannt (Detter-H. S. 158). In der Orvar-Odds saga findet man ein Streitgedicht beim Trinkgelage (Heusler a. a. O. 199; Mogk in Pauls Gr.[2] II 837). Selbständige Streitdialoge mythisch-epischen Charakters sind Lokasenna (Detter-H. S. 56), ein Zank zwischen den Asen und Loki, und Hárbarđsljóþ (ib. S. 42), ein Streit um den Vorzug zwischen Thor und Odin, in dem jeder sich seiner Taten rühmt, mit der wiederkehrenden Frage: was tatest du derweil?

In das Gebiet der Gnomik fallen die altn. mythologisch-didaktischen Weisheitsdialoge der Vafþrúđnismál (ib. S. 24) zwischen Odin und dem Riesen V. und der Alvísmál (ib. S. 71) zwischen Thor und dem Zwerge A. Daß sie dem Ae. nicht fremd gewesen sind, zeigt der Anfang des ersten Exeterdenkspruches (Grein-W. I 341): Friȝe mec frôdum wordum: ne lǽt þînne ferđ onhǽlne dêȝol þæt þû dêopest cunne! nelle ic þê min dyrne ȝeseсȝan, ȝif þû mê þînne hyȝecræft hylest and þîne heortan ȝeþohtas. ȝlêawe men sceolon gieddum wrîxlan! (vgl. J. Strobl, Zfda XXXI 55).

In der ae. Lyrik fehlen sichere Beispiele. Nur im „Seefahrer" wird die dialogische Form durch den wiederholten Wechsel unvermittelter Gegensätze in der Gedankenabfolge angedeutet. Zu den hervortretenden Eigenschaften der skaldischen Kunst gehört es, daß sie ohne Dialog erzählt (Heusler a. a. O. 195); Ausnahmen bilden nur Haraldskvæđi (Cpb I 254), Eiriksmál (ib. 259) und Hakonarmál (ib. 262), die man hier vielleicht mitheranziehen darf.

2. Unter dem Namen 'romanische Tradition' vergleiche ich die Streitgedichte auf mittellateinischem und provenzalisch-französischem Gebiet.

Einfluß mittellateinischer Poesie ist bereits auf ae. Boden zu spüren. Wenngleich die „Dialoge von Salomon und Saturn", der Vertreter zweier verschiedener Religionen

(vgl. A. von Vincenti, Leipzig 1904, S. 83), an den altn. Weisheitsdialogen Parallelen finden, so dürften sie doch schon wegen der fremdartigen Einkleidung derselben lat. Tradition zuzurechnen sein, der später die zuerst in lat. Sprache seit dem Anfang des 12. Jhs. auftretenden Elucidarien ihre Entstehung verdanken (vgl. K. Schorbach, Lucidarius, Straßb. 1894). Sicher auf lat. Quelle beruht die „Rede der Seele an den Leichnam“ (Romania XX 1 ff.), die am frühesten im Ae. zweimal bearbeitet wurde (Anglia II 225), während die älteste lat. Fassung der Contentio animae et corporis oder Visio Philiberti in Prosa handschriftlich erst aus dem 11. oder 12. Jh. stammt (H. Jantzen, Gesch. des deutschen Streitged. im Mittelalter usw., Breslau 1896; ebenda vgl. über die folgenden mlat. Streitged., sofern nichts anderes angegeben).

In anderen mlat. Streitgedichten begegnen als Streitende sehr mannigfache Personen. Im „Liebeskonzil“ erklären die puellae den clericus für geeigneter zur Liebe als den miles; denselben Entscheid erhalten in „De Phyllide et Flora“ die beiden Königstöchter Ph. und Fl. von Cupido nach Beratung mit ratio und natura. „König und Papst“ behandeln eine politische Streitfrage, nämlich das Recht der Investitur. „Urban II. und Clemens III.“ streiten über ihre Ansprüche an die Tiara (a. 1091), eine Synode soll entscheiden. Einen Zank zwischen zwei Mönchen verschiedener Orden legt der Dichter mit Mühe durch neutralen Schiedsspruch bei. In „Ganymed und Helena“ erscheinen zwei antike Gestalten; H. als Vertreterin der Frauenliebe siegt über G., den Verteidiger der Knabenliebe.

Aber die Einkleidung der Streitenden bleibt nicht auf Personen beschränkt. Einen Streit der Jahreszeiten behandelt das älteste mittellat. Streitgedicht, ein dem Alcuin (735—804) zugeschriebener „Conflictus veris et hiemis“; er erinnert seinem Stoffe nach an den urgermanischen Naturmythus des Kampfes zwischen Sommer und Winter (über diesen s. J. Grimm, Deutsche Mythol. 635 ff.); aber

Stil und Einkleidung, so die Einführung von Hirten als Schiedsrichter, knüpfen deutlich an die antike Pastoraldichtung an (vgl. Uhlands Schriften zur Gesch. d. Dichtung u. Sage III 24); überdies gibt es bereits eine Äsopische Fabel über denselben Stoff. Nächstdem findet man Tiere und Gegenstände streitend eingeführt. Aus dem 11. Jh. stammt ein „Conflictus ovis et lini", in welchem Lamm und Flachs ihren weltlichen und kirchlichen Nutzen gegen einander vorbringen und die Entscheidung einem Konzil überweisen, vermutlich in Flandern entstanden (Gröbers Gr. II 391), im Anschluß an das Tierepos, das an der deutsch-französ. Sprachgrenze, in Flandern und dem benachbarten Nordostfrankreich seit dem 10. Jh. zuerst in lat. Sprache erscheint (E. Voigt, Ysengrimus, Halle 1884, S. LXXXVIIIff., Gröb. Gr. II 179, L. Sudre, Sources du Rom. de Renard, P. 1893, S. 48). Der „Dialogus inter aquam et vinum", nach Art der „Visio Philiberti" in Form eines Traumes, wird von Gott zugunsten des Weines entschieden. In „Rose und Veilchen" erteilt die dea (Venus?) neutralen Entscheid (Herrigs Archiv XC 152). In der „Disputatio inter cor et oculum" erklärt ratio beide für schuldig an dem Verderb des Menschen. Schließlich treten auch Allegorieen auf, so im Streite zwischen „Mundus und Religio", d. h. Laienstand und Mönchsorden, zwischen „Geld und Liebe", zu dessen Entscheidung ein König angerufen werden soll (Gröbers Gr. II 391).

Eine besondere Entwicklung hat das Streitgedicht seit der 1. Hälfte des 12. Jhs. als Tenzone auf provenzalischem Boden genommen. Es ist in bei weitem überwiegender Zahl von zwei verschiedenen Dichtern verfaßt und enthält entweder eine Disputation, meist über eine Frage der Minne, oder einen wirklichen Streit in Form eines Redekampfes. Die Streitgedichte der zweiten Art, Tenzonen im engeren Sinne (L. Selbach, Das Streitgedicht in der altprov. Lyrik usw., Marb. 1886, S. 57), sind die älteren und beziehen sich meist auf persönliche Verhältnisse der beteiligten Dichter. Erst gegen das letzte Dezennium des

12. Jhs. erscheint die fingierte Tenzone, in der als Interlokutoren fingierte Personen auftreten (Gott, die Minne, eine Dame), Tiere (Pferd, Schwalbe), selbst Gegenstände wie ein Mantel oder Kriegsmaschinen (Selbach S. 46, H. Knobloch, Die Streitged. im Prov. u. Altfranz., Bresl. 1886, S. 25, Gröbers Gr. II 2, 24 ff.). Die Streitgedichte der ersten Art, Partimen, sind reine Spiele und Übungen des Witzes, bei denen die Ersinnung möglichst spitzfindiger Fragen die Hauptsache war. Die Entscheidung des Partimen geschah selten dadurch, daß sich einer der Disputanten durch die Gründe des Gegners für besiegt erklärte. Oft wurde die Frage überhaupt nicht entschieden. In vielen Fällen aber kamen die Streitenden überein, das Urteil einem oder mehreren, meist mit Namen genannten, Schiedsrichtern, Männern oder Frauen, anheimzugeben. — Das altfrz. Streitgedicht ist, wie die altfrz. Kunstlyrik überhaupt, ein getreues Abbild des provenzalischen (Knobloch S. 71) und bedarf hier keiner besonderen Erörterung.

Ein Überblick über die Tradition ergibt: die Germanen lieben in Streitdialogen Heldentum oder imposantes Wissen der Streitenden ins Licht zu setzen. Die mittellat. und provenz. Dichter benutzen das Streitgedicht, um mit verstandesmäßiger Fragestellung den Wert von Personen, Sachen oder Handlungen gegen einander abzuwägen oder Interessenkonflikte zum Austrag zu bringen, wobei besonderes Gewicht auf die Form gelegt wird: 1. durch Einkleidung der Streitenden nicht nur in Personen (Prinzessinnen, Könige, Päpste, Mönche, orientalische und antike Gestalten), sondern oft auch in Personifikationen von Begriffen (Liebe, Geld, Stände), Tieren (Lamm, Pferd, Schwalbe), Pflanzen (Flachs, Rose, Veilchen), Gegenständen (Auge, Herz, Wasser, Wein, Mantel): 2. vielfach durch Einführung von Schiedsrichtern als Personen (der Dichter selbst, Gott, Cupido, Hirten) oder Begriffe (Konzil, Synode, Ratio).

Ein Vergleich von EN mit den so unterschiedenen Traditionen ergibt, daß EN der romanisch genannten

Tradition folgt durch Einkleidung der Streitenden in Vögel, durch Einführung eines Schiedsrichters, durch die überlegte Fragestellung, derzufolge nacheinander über den Vorzug der Gestalt und des Gesanges, über die Nützlichkeit für den Menschen in weltlicher und geistlicher Beziehung, zuletzt über die Stellung zur Minne gestritten wird.

Diese romanische Art des Streitgedichts hat im Me. auch sonst fortgelebt. In „Drossel und Nachtigall" (Rel. Ant. I 241) verteidigt die N. den Wert der Frau gegen die D., die sich für besiegt erklärt, als die N. sie daran erinnert, daß auch Jesus vom Weibe geboren sei. In dem Gedichte „Über die Zeit unter Eduard II." (Th. Wright, Polit. Songs of Engl., London 1839, S. 195) tritt die Anknüpfung an das Tierepos deutlich hervor; die Gerichtsszene, in der Wolf und Fuchs vor dem Tribunal des Löwen sich herauslügen, der unschuldige Esel aber verurteilt wird, könnte unmittelbar aus dem Roman de Renard geschöpft sein. Hier haben wir auch wieder den Schiedsrichter in Gestalt des Löwen. In Chaucers „Parlament der Vögel" entscheidet eine Allegorie, Dame Natur; in „Kukuk und Nachtigall" (15. Jh. Chaucer's Ald. Ed. IV 75) sollen die Streitenden die Entscheidung des Streites über den Wert der Liebe vom Adler erhalten. So beliebt war die Gattung, daß das erste Drama in Form eines *strife* auftritt, denn es heißt zu Anfang des „Harrowing of Hell" (ed. K. Böddeker, Ae. Dichtungen, Berlin 1878, S. 264): Alle herkneþ to me nou, A strif wolle y tellen ou.

In unser romanisch geartetes Streitgedicht ist aber mit der Volkssprache ein gutes Teil heimischen Wesens gekommen. Der Dichter bemüht sich, seiner Erzählung Lokalkolorit zu geben:

1. Durch genaue Angabe des Wohnortes seines Schiedsrichters (Portisham in Dorsete 1750/1), durch Nennung heimischer Könige (Alfred 235 u. ö., Heinrich 1089).

2. Durch Erwähnung heimischer Sitten: der Fuchshetze 807ff., des Aberglaubens seiner Landsleute 1150ff., 1189ff., der rauhen Sitten der irischen und schottischen Nachbarn 1005ff., wobei unser Dichter besonders ihren kirchlichen Brauch im Auge hat, den er mit englischer Überlegenheit beurteilt 322, 911ff., 1015ff.

3. Durch Anspielung auf heimische Sangesverhältnisse (s. § 4).

4. Nicht zum wenigsten durch Sprichwörter, die er beiden Streitenden gern als besonders wirksame Beweismittel in den Mund legt. Die meisten gehen unter dem Namen des Königs Alfred: es tut ihnen keinen Abbruch, daß nicht alle sich in der als „Proverbs of Alfred" (EETS 49, 102) bekannten Sammlung finden. Drei kehren daselbst wenigstens in ähnlicher Form wieder. Den Rat: ne chid þu wyþ none sotte (Prov. 412) wiederholt unser Dichter V. 291 u. 297, auch den Ausspruch: wit and wisdom þat alle þing ouergoþ (Prov. 215/6) V. 770, 772, 787/8, und die Warnung: yf þu seoluer and gold yefst and weldest in þis world Neuer vpen eorþe to wlonk þu ny-wrþe (Prov. 181/4) V. 1273/4. Zwei lateinisch-englische Sprüche, mitgeteilt von Zupitza (Anglia I 285), leider ohne Zeitangabe, finde ich in EN wörtlich wieder, und zwar No. 1: Sê æppel næfre þæs feorr ne trendlaþ, hê cŷþ hwanon hê côm als: þeȝ appel trendli from þon trowe, he cuþ wel whonene he is icume 135 u. 138; No. 2: Hât acôlaþ, hwit asolaþ, lêof alâþaþ, (lêoht aþŷstraþ) als: Nis non so hot þat hit nacoleþ, ne noȝt so hwit þat hit ne soleþ, ne noȝt so leof þat hit ne aloþeþ 1275/7. Daß auch vier von den Sprüchen Hendyngs (ed. K. Böddeker, Berlin 1878, S. 285) Parallelen in EN finden, hat schon Mätzner (SpP. I 40) gezeigt.

## Kapitel III. **Versbau.**

§ 8. Der Dichter brauchte das Kurzreimpaar französischer Art, d. h. jeder Vers hat vier Hebungen ohne Unterschied zwischen klingendem und stumpfem Versausgang. Scheinbar nur dreihebige Verse sind überliefert 107 ho broȝte his (i)briddes mete, 919 and let fordrue (al) þe dune, aber durch die eingeklammerten Ergänzungen zu heilen. Für GE gibt Fritzsche 48 dreihebige Verse an, z. B. 3, 108, 2914 und 36 sehr fragliche fünfhebige, z. B. 321, 1100, 2752.

Die Zahl der klingenden Verse überwiegt ganz bedeutend; noch nicht ein Viertel (23%) sind stumpf. Im nationalen Reimpaar des King Horn (Wißmann) betragen die stumpfen Verse nicht ganz 13%, dagegen im romanischen von GE 74%, im Hk fast 40% (hier aber ist die Zahl auch darum höher, weil End-e im Reime vernachlässigt wird, z. B. 56, 145, 191, 449), im 1. Buch von Chaucers House of Fame 51% (in Chrestien's Yvain 1—500 64%). Der stumpfe Versausgang, soweit es sich um die Häufigkeit seines Gebrauches handelt, wird also in EN mehr der Technik des nationalen als des romanischen Reimpaares entsprechend verwendet; er erscheint immer häufiger, je mehr das fremde Versmaß sich einbürgert; besonders beliebt ist er in GE.

Mehr als drei Viertel der Verse von EN entsprechen einer Normalform, die regelmäßigen Wechsel von Hebung und Senkung aufweist, haupt- oder nebentonige Silben auf der Hebung, leichte Silben in der Senkung, im Sinne der alliterierenden Rhythmik. Abweichungen von dieser Normalform betreffen Akzent, Quantität, Silbenzahl.

§ 9. Akzent. Hebungsfähig sind außer haupttonigen auch nebentonige Silben, d. h. zweite Bestandteile von Nominalkompositis und lange Bildungssilben. Hebungsfähig ist auch die offenbar lange Flexionssilbe ī der II. sw. Conj. Dies ergibt sich abgesehen von den Reimen auch aus der Verteilung der Hebungen im Versinnern. Danach scheint i betont in folʒi 389, groni 872, woni 975, plaidi 1639; leorni 642, tolli 1627 können durch Änderung der Wortstellung die regelmäßige Betonung erhalten.

Vortonige Silbe a- (< on-) trägt die Hebung in aʒen 7, 436, 668, 676, 678, 762, among 563, 651, 1303, abak 877, awai 376, 1700; i- (< ʒe-) in iwarnesse 1228, ifed 1529.

Kurze Bildungssilbe im Versinnern scheint Hebung zu tragen in: a sumére (im Sommer) 509. Im Reimwort bridel (Zügel): del 1028 ist Suffixvertauschung mit frz. -ēl (lat. -alem, ten Brink, Chaucer Gram. § 68) nicht ausgeschlossen, desgleichen in kichin (Küche): in Hk 936 mit frz. -in (lat. -inum, Behrens, Zur Lautl. der frz. Lehnw. im Me., S. 100).

In GE steht die Bildungssilbe -er auf der Hebung in after 257, 539 u. ö., die Präteritalendung -ed in dreisilbigen Wörtern: quemeđen 'gefielen' (: bineđen) 125, opened 'geöffnet' (: ded) 388.

§ 10. Quantität. Für die Hebung genügt bereits Kürze, z. B. nimen 607, cume 611, dusi 1466. In der Senkung ist Länge nicht häufig, abgesehen von Fällen, in denen erste Bestandteile von Nominalkompositis in der Senkung stehen, weil die Hebung auf dem Nebenton ruht, z. B. 32, 286, 332, 351, 454, 498, 505. Solches begegnet zumeist bei ungewöhnlichem Satzakzent, also in Fragen 47, 303, 716, 854, 961. Ferner rückt manchmal ein Adjektiv, das enklitisch zu seinem folgenden Subst. gezogen ist, in die Senkung 94, 477, 598, 612, 1040 (umgekehrt 628). Auch Adverbien treten zuweilen in die Senkung 8, 820, 1426. Ein noch schwächerer Redeteil ist das Verb; es steht in der Senkung 132, 238, 329, 430, 528, 795, 998, 1040, 1073, 1195.

Kürze auf Hebung und zugleich Länge in Senkung findet sich bei ázen, áwai (§ 8c).

Silbenzahl. Zweisilbige Senkung ist im Me., wie auch im Ne., zu beseitigen durch die grammatischen Mittel der Synkope und Apokope oder durch das prosodische der Verschleifung.

§ 11. Synkope. a) In Flexionsendungen:

*est* der 2. Prs. 89, 94, 169, 219, 223, 240, 257, 259, 303 u. ö. aber nicht immer; das Verhältnis der nicht synkopierten zu den synkopierten Formen ist für den Dichter 2:5; der 2. schw. Prt. 84, 104, 256, 1061; des Superl. 525, 1122.

*eþ* der 3. Prs. 113, 119, 167, 271, 301, 302, 335, 414 u. ö., aber nicht immer; Verhältnis für den Dichter 3:7. *eþ* des Pl. Prs. erfährt keine sichere Synkope, möglich ist sie 252, 1048, 1197; im Imperativ 113, 1729.

*ed* des schw. Part. Prt. 550.

*es* des Gen. Sing. 1494, 1695, adv. 1632, 1634; des Pl. 568, 1001, 1118, 1206, 1460; des Adv. 932, 1049, 1769.

Synkope von *en* ist nicht nachzuweisen, da *n* schwinden und *e* apokopiert werden kann.

b) In Mittelsilben kann e stets synkopiert werden, z. B. dizele 2, narewe 68, 377, zarewe 378, arezþe 404, falewi 456 u. ö., ausgenommen in der Stellung zwischen Haupt- und Nebenton, wo es durch das Versmaß geschützt wird, z. B. nihtegale A 4 u. ö., zozelinge 40, bisemar 148, guldevorde 191, stareblind 241, Engelonde 749 u. a.

c) Gemeinmittelengl. und noch neuengl. Synkope von nachtonigem Konsonant und Vokal in: e(ve)r 356, 362, 1152, 1161, 1169, 1272, 1282, 1284; ne(ve)r 1026, 1330, 1621; o(þe)r oder 286, 328, 486, 666, 1155, 1160, 1178, 1304, 1479, 1556; o(ve)r- 788, 1198; hwe(þe)r 1408, hwa(þe)r 1198; no(þe)r 832. everich ist in der Regel zweisilbig; einsilbig 341, 351 steht es vielleicht statt ech (wie 434, 477, 1224).

§ 12. Apokope. Niemals ist in EN End-e im Reime vernachlässigt. Im Versinnern kann Apokope jedes End-e treffen, z. B. in Subst. 13, 316, 337, 504, 707, in Adjekt. und Pron. 26, 70, 222, 410, 433, 687, in Adv. 38, 165, 482, 486, 507, 521, 585, in Verben Prs. 99, 273, 442, 539, 606, 813, Imper. 217, 556, 655, 1063, schw. Prt. 39, 42, 160, 543, 1021 u. ö.

Anderseits ist End-e noch kräftig genug, um auch vor Vokal den Silbenwert zu bewahren, z. B. 28, 186, 207, 285, 294, 313, 376.

*ne* und *þe* können vor Vokal das *e* verlieren, wie 382, 797, 1293, 1506, vielleicht auch zwischen Konsonanten, wie 62, 1072, C 1397. *is* klingt wie im Ne. *'s* nach Vokal 138, oder Kons. 362, 1498; ebenso auch bei Chaucer, s. ten Brink S. 154. *noþeles* ist meist dreisilbig, zweisilbig 401, 1297, 1710; 1370 macht es den Vers zu lang; ich habe es durch das schon von Stratm. vorgeschlagene *ȝet* ersetzt. *forto* (bis) lautet vor Vokal mit geschriebener Apokope *fort* 41, 332, 432.

§ 13. Verschleifung (Pauls Grundr.² II 2b S. 198). a) Auf der Hebung: eni 1233, swikel(dom) C 163 (vgl. 162), minder sicher moni 1411; Verschleifung auf der Hebung liegt wohl auch vor in: bodi is 73, hwider he 724, feþer on 1688, budel in 1169, muchel 847, 1094, 1217, mit Kürzung oþer answare 639, oþer a 802, luþer and 1137, deovele imene 1412. b) In der Senkung: 1. von auslautendem Vokal auf folgenden Vokal oder h + Vokal in þu art 65, so on 383, hwi atwitestu 751, 1187, me akursedest 1184, me hine 1374; 2. von den Endungen el, er auf folgenden Vokal oder h + Vokal in castel and 766, þuster and 230, wunder hit 361, after hire 1655, vielleicht auch chapmon and 1575. Dieselben Fälle von Verschleifung bei Chaucer (ten Brink S. 154), aber sichere Fälle von Verschl. auf der Hebung sind gleichfalls sehr selten (Ch. Crow, Zur Entwicklung des kurzen Reimpaares im Me., Göttingen 1893, § 36).

Es bleibt in EN mit doppelter Senkung nur 1280 agón schal and ál þis worldes blis, wobei al entbehrlich ist. Sie ist häufig in GE 66, 88, 132, 140 u. ö., seltener im Hk 235, 357 u. ö.

§ 14. Auftakt bestehend aus einer Silbe ist zu Beginn des Verses weit häufiger als Auftaktlosigkeit; nur etwa 18% der Verse von EN sind ohne Auftakt. Manchmal ist für das Fehlen des Auftakts ein rhetorischer Grund zu vermuten, nämlich bei Ausruf und Anrede 99, 113, 116, 121, 161, 163, 166, 191, 217, 261 u. ö.; bei Aufzählung 68, 87, 579, 729, 1001, 1130, 1157 ff., 1659; bei Gegensätzen 132, 137, 281, 360, 492; nachdrücklich zur Begründung 42, 361, 422, 584, 606; bei Erregung 71, 91, 114; der Vers bringt die Hauptsache 426, 497, 527, 719, eine Antwort 153, 475, 543, den Hauptsatz nach Nebensatz 329, 484, 519, 525.

Ein Unterschied zwischen klingenden und stumpfen Versen in der Behandlung des Auftakts besteht in EN nicht, ebenso wenig in GE und Hk

Die Zahl der auftaktlosen Verse beträgt in GE (1—500) wie in EN 18%, dagegen im Hk 36%. Die höhere Zahl im Hk ist zunächst zweifellos durch seinen EN und GE gegenüber lebendigeren Stil bedingt, dazu kommt, daß durch Verstummen des End-e vielfach die leichten Wörter, die sonst gern im Auftakt stehen, Artikel, Pronomen, Praeposition, Konjunktion, in die erste Hebung rücken oder als Senkung ins Versinnere treten.

Zweisilbiger Auftakt ist in EN dreimal überliefert 299, 1358, 1485, könnte aber durch Vorsetzung von entbehrlichem *and* oder *ne* entstanden sein. Im Hk ist mir doppelter Auftakt nicht begegnet; dagegen in GE 93, 213, 502, 2635 u. ä., im ganzen 77 Fälle (Fritzsche) — ein weiterer Beweis für die losere Metrik von GE.

§ 15. Fehlen der Senkung ist oft nur scheinbar, da durch Anfügung eines berechtigten End-e zu beseitigen:

in CA 173, 373, 460, 1053, 1594, in C 134, 136, 1175, 1281, 1334 u. ö., in A 601, 1573; durch Einfügung des Artikels 963; durch Umstellung 1008, 1372, 1429. Durch Einschiebung eines Flickworts bietet C oft glattere Lesart als A, z. B. wel 138, 153, 170, 346, 376, 419 u. ö., evre 359, 1146, 1170, oft 588, al 840, noȝt 908, boþe 1082, ful 1292 u. a.; überflüssig scheint: for C 1096.

Für das Fehlen der Senkung nach der 1. Hebung gibt es keinen sicheren Fall in EN, so wenig wie in GE und Hk.

Nach der 2. Hebung (also in der epischen Cäsur) ist die Senkung bisweilen ausgelassen und wird ersetzt durch eine Redepause, die eintreten kann: zu Beginn eines Nebensatzes 21, 105, 421, 435, 1459; nach einem hervorgehobenen Wort 49, 385, 787, 953, 1019; stumpfer Vers ohne Auftakt erhält so eine wuchtige Wirkung 1138; vor einem hervorgehobenen Wort 100, 243, 1307, 1343, 1747, 1752. In GE fehlt in der Regel die Senkung in der Cäsur nur nach der Verbindung Liquida + Kons. (62 Fälle, Fritzsche S. 52), und zwar nach lc, ld, rd, rld u. a. Dasselbe gilt für Hk (Skeat, Anm. z. V. 189), z. B. 135, 163, 204, 821, 1255.

Nach der 3. Hebung fehlt die Senkung in Kompositis oft bei schweren Konsonantengruppen 61, 973, 976, 1182, 1270, 1355, selten ohne solche 1586, C 110; in Nichtkompositis nur þurȝ ginne 765 durch die Gruppe rȝ. Eine Pause scheint die Senkung zu ersetzen nach hervorgehobenem Wort 131, 236, 321. In GE fehlt die Senkung nach der 3. Heb. nur, wenn außer der Haupttonsilbe auch eine nebentonfähige, danebenstehende, Hebung trägt (Fritzsche S. 52). Im Hk fehlt nach schweren Konsonantengruppen die Senkung nach der 3. Heb., wie nach der 2., z. B. 759, 810, 1722, 2908. Ähnl. im Thomas of Erceld. (ed. Brandl S. 45) u. ö.

Beschaffenheit des Reimes.

§ 16. Die Quantität des Reimes wird vernachlässigt: a) In unbetonter Silbe to me : dome 546, : come 1672,

vgl. Horn bi me : time 566, mit te : sitte 666, Pn to me: sone 336. Dasselbe noch bei Chaucer to me : Rome, s. ten Brink § 328.

b) In einsilbigen Wörtern nis: wis (weise) 466, 570, 1318, 1746, þis : ris (Reis) 1636. In den Vgld., Bst on (auf) : ston 82, : gon 614, : don 454, him : fin (fein) 780, GE (häufiges wel : del, : sel, : mel durch gemeinme. wel mit ẹ̄, s. Bülbr. § 284) oft on : don, : gon, : 3 ston, : 2 slon, : anon 1176, upon : son (Schuhe) 2782, is : pris 326, þis : wis 3672, men : ben 2534, 3430, Horn on : slon 48, of : drof 130, Pn mon : 4 on (ein), 3 gon, : nom (nahm) 694, upon : anon 396, : bon 608, AM men : beon 122, on : idon 152, Hq on: 3 idon, : fon 236, at : feet 138, smel (klein) : del 159, PN mon : agan 86, Jph man : hom 32, 170, : aton 132, : non 336, : on (ein) 404, is : 2 gris (grau), 2 wis, : paradis 202, chapmon : anon 164, Hk 970, 1070, 1644 u. ö., auch im Cursor Mundi, s. Luick, Unters. zur engl. Lautgesch. S. 233. Die meisten Fälle von Vernachlässigung der Quantität begegnen vor n; es wird daher mit der Möglichkeit der später so häufigen Kürzung vor n bereits im 13. Jh. zu rechnen sein.

Zu del (Teil) : bridel (Zügel) 1028 vgl. § 9. — Nicht unrein brauchen zu sein nacoleþ : soleþ 1276, forbrode : unsode 1008 wegen Dehnungsmöglichkeit in offener Silbe, þes: noþeles 882, grom : twom 992, rad : abrad 1044, rod : cod 1124, liste : þriste 172, ofte : softe 1546 u. a. wegen Kürzungsmöglichkeit.

§ 17. Vokalische Qualität des Reimes.

Gleichreime sind in EN sehr beliebt, und zwar reimt dasselbe Wort: 1. im zweiten Verse negiert wie were : nere 22. 2. Mit anderer Betonung wie hwarfóre : hwárefóre 268. 3. In einem Verse als Simplex, im anderen Verse als Kompositum 110, 128, 138, 160, 232, 246, 250, 286, 324, 346 u. ö. 4. In beiden Versen als Kompositum mit verschiedenem ersten Element 30, 144, 212, 256, 316, 340, 376, 402, 492, 582 u. ö. 5. Verschiedenen Wortklassen an-

gehörig 36, 154, 368, 392, 404, 436 u. ö. 6. Etymologisch verschiedenen Ursprungs 604. Gleichreime sind sehr selten in GE (2, 72 u. ö.) und Hk (78, 508 u. ö.), doch nicht selten bei Chaucer (ten Brink § 330), Gower u. a. Erwägt man die Beliebtheit des Gleichreimes bei französischen höfischen Dichtern (Chrestien von Troyes), so wird man in der Häufigkeit desselben in EN ebenfalls einen höfischen Zug erblicken dürfen, für den es den volkstümlichen Dichtern an Verständnis fehlte.

Der Reim wird auch gern durch vier Zeilen durchgeführt, und zwar fünfmal am Anfang 1—4, 221—4, 255—8, 349—52, 455—8, einmal gegen Schluß 1679—82. Dasselbe häufig in GE 13—16, 37—40, 129—32, 165—8, 295—8, 365—8 u. ö., Hk 17—20, 37—40, 384—7, 561—4, 685—8, 755—8 u. ö.; auch sechs Verse werden durch denselben Reim verbunden GE 17—22, 23—28, 29—34, Hk 673—8, 1740—5, 1880—5, zu Reimtrios vereinigt GE 943—5, 946—8; eine Art Reimlaisse begegnet am Anfang des Hk 87—105.

Vokalisch nicht unrein sind: adunest : wunest 338, kume Sbst. : cume 1. Prs. 436, : iwune 1320, stubbe : heisugge 506, imunde (Sinn) : ifunde 1516, da hier umlautlose Nebenformen nachzuweisen sind, s. Morsb. S. 181. Desgleichen dürfte ȝoeþę : duȝeþe C 634 (A youhþe : duhþe) rein sein (ae. iuguþ, s. Bülbr. § 298 : duguþ).

Eine ältere Art von Reimen, denen Laȝamons nahestehend, begegnet in Fällen, die die Übereinstimmung nur einer Ableitungssilbe zeigen: fuȝele : üvele 64, : þüvele 278 (in gadere : betere 808 wäre auch gedere : betere möglich), oder einer Flexionssilbe: gidie : ȝonie 292, luvieþ : schunieþ 792, mit Übereinstimmung auch des vorhergehenden Konsonanten: betere : chatere 284, vielleicht sumere : ȝomere 416. Diese Art Reim ist in den Vgld. selten: vondy : servy Pn 40, blessi : herkni AM 8, sumer : ȝeomer Ur 40. Ihre Häufigkeit in EN spricht für frühe Entstehungszeit.

Mit volkstümlicher Freiheit ist behandelt songe : tunge 1072 (vgl. Horn C 182 londe : stunde), s. auch Morsb. § 125. Dagegen fehlt i : e Reim, obwohl nachzuweisen im Cursor Mundi (Luick Unters. S. 231) und häufig im 14. Jh. (im Guy of Warrick, Octavian, Bevis of Hampton, Arthur und Merlin, Ipomedon u. ö.); in den Vgld. GE eten : wliten 2290, bilewen : liven 2234, Horn telle : wille 384. Reim von óó : òò ist möglich in nacoleþ : soleþ 1276, forbrode : unsode 1008, wenn Dehnung in offener Silbe eingetreten ist; er fehlt, ebenso wie éé : èè, in einsilbigen Wörtern (wot : foliot 868 scheint wegen des etymologisch unklaren und nur hier belegten foliot nicht stichhaltig), wo ihn doch noch Chaucer sich erlaubt, ten Brink §§ 31, 326. In den Vgld. ist solches häufig, GE se (See) : be (sein) 1124, : fre (frei) 3098, : me (mich) 3238, : tre (Baum) 3476, 5 so (so) : to (zu), 6 ok (auch) : tok (nahm), 2 two : to, 2 wot (weiß) : : fot, wrot : mot 2528 u. a., Horn wo : do 292, Pn so : to 472, to (zwei) : to (zu) 490, Jph ek (auch) : fet 58, wot : fot 48, Hk 186, 714, 2354, 2504.

§ 18. Konsonantische Qualität des Reimes.

Mit volkstümlicher Freiheit reimen:

1. Medien untereinander in heisugge : stubbe 506.
2. Tenues untereinander in wepen : forleten 988, ebenso Jph 138, GE fot : oc 2498, Pn wepe : bete 300, hete : speke 32, wete : slepe 104, Jph ek : fet 58, Hk 1102, 1304, 1646, dgl. im Guy of Warrick, Einl. S. XII.

Aber nicht in EN Medien mit Tenues, wie GE mod : boc 3604, Pn forbed : fet 582, auch nicht die Spiranten untereinander, wie Pn drof : wroþ 76, live : bliþe 240, inouh : soþ 308, Jph 178 u. ö.

3. Dagegen wieder in EN d und þ untereinander, cradele : aþele 632, in itrede : icweþe 502, worde : forworþe 548, worde : iworþe 660, borde : forworþe 1492 mag der Dichter den grammatischen Wechsel bewahrt haben.
4. Die Nasale untereinander iwune : frume 476, : cume 1320,

häufig in den Vgld., GE 198, 306, 368, 570 u. ö., Horn 842, 1566, Pn 38, 218, 314 u. ö, Jph 54, 62, 66 u. ö., Hk 182.

5. Von zwei oder drei Konsonanten brauchen nur der erste oder die beiden ersten zu reimen worse : mershe 304, oflonged : ongreþ 1588, häufig in den Vgld., Bst hunger : wunder 398, shadue : togaddre 648, GE hond : wrong 2063, Horn wunder : hundred 1426, schorte : dorste 1000, Pn honde : stronge 482, Jph lond : sprong 158, bringe : vingre 391, Hk longe : Engelonde 172. Dagegen fehlen in EN Reime, in denen nur die letzten Konsonanten einer Gruppe übereinstimmen, wie Bst pit : offrigt 762, Horn beste : werste 30, doȝter : ofte 742, PN scafte : mahte 82, ebenso Reime, in denen der Endkonsonant vernachlässigt wird, wie Horn moder : gode 158, doȝter : þoȝte 266, arrived : five 864, ride : bridel 826.

Weitergehende Freiheit in der Behandlung der Konsonanz zeigt wive : ischire 1532 (Horn C arrive : sire 1626, Jph love : icome 380).

Dagegen hat Chaucer konsonantische Reinheit des Reimes mit Strenge beobachtet, ten Brink § 329.

Aus der vorstehenden Kritik der Reime ergibt sich, innerhalb welcher Grenzen sichere grammatische Ausbeute aus den vom Dichter gebrauchten Bindungen zu erwarten ist. Im übrigen sei gleich hier bemerkt, daß von dialektischen Reimen in EN verhältnismäßig sehr wenige vorkommen. Der Dichter scheint sie mit Absicht gemieden zu haben.

§ 19. Alliteration. Trotz einer gut ausgebildeten Reimtechnik hat es der Dichter nicht verschmäht, seine Verse durch zahlreiche Alliterationen zu schmücken. Es sind meist formelhafte Wendungen; Beispiele, die ich für zufällige Alliteration halte, sind in Klammern beigefügt.

1. Beide Vershälften sind durch Stabreim verbunden.

a) 4 Stäbe in der Stellung abab: 196 hwo **s**ingeþ **w**el, hwo **s**ingeþ **w**ronge, 408 he **w**ile of **b**ore **w**urchen **b**areȝ, ferner 271, 786, 1744.

b) 3 Stäbe: 5 þat plait was **st**if and **st**arc and **st**rong, 192 he is **w**is and **w**ar of **w**orde, ferner 147, 217, 234, 412, 516, 594, 835, 1257, 1360, 1362, 1450, 1466, 1587, 1612, 1642, 1669, 1670, 1723 (448, 518, 1467).

c) 2 Stäbe. Die Scheidung formelhafter und zufälliger Wendungen ist hier oft unsicher:
auf der 1. und 3. Hebung: 296 þar **ch**avling beoþ and **ch**este ȝare, ferner 614, 761, 968 (107, 125, 268, 451, 745, 1337, 1366),

auf der 1. u. 4. Heb.: 94 þu **f**edest on heom a wel ful **f**ode, ferner 154, 156, 218, 300, 334, 386, 458, 696, 756, 770, 1000, 1051, 1582 (138, 152, 214, 302 u. ö.),
auf der 2. u. 3. Heb.: 1007 hi eteþ **f**isch and **f**lesch unsode, ferner 37, 1369 (248, 313, 387, 467, 535, 709, 797, 906 u. ö.),

auf der 2. u. 4. Heb.: 10 þat alre **w**orste þat hi **w**uste, 135 þeȝ appel **tr**endli from þon **tr**eowe, 495 þe sulve **st**ottes in þe **st**ode, ferner 178, 195, 253, 276, 288, 299, 335, 384, 433, 485, 496, 617 u. ö. (59, 76, 131 u. ö.).

2. Stabreim nur in der ersten Vershälfte: 962 for **f**ule **f**enne þe riȝte strete, 1001 **c**narres and **c**ludes heoventinge, ferner 622, 1167, 1411, 1528.

3. Stabreim nur in der zweiten Vershälfte: 269 ich habbe bile **st**if and **st**ronge, 396 for he spac boþe **r**iȝt and **r**ed, 1492 and unorne at **b**edde and **b**orde, ferner 243, 341, 437, 454, 513, 524 u. ö. (42 Fälle).

Letzterer, im ags. Alliterationsverse verbotene Typus ist also am stärksten entwickelt, ein Beweis, daß die rhythmischen Regeln der alten Langzeile vergessen sind. Die Alliteration ist bloß ein äußerer Schmuck. Dasselbe gilt von GE (Anglia V 59), dessen Dichter auch Reimpaare durch Alliteration verbindet, und vom Hk (Hohmann S. 23).

§ 20. Reimbrechung (vgl. Pauls Gr.[2] IIb 189). Es lassen sich drei Fälle unterscheiden:

1. Der erste Vers ist selbständig, der zweite wird weitergeführt: 92, 172, 174, 402, 430, 556, 780, 846, 894, 1056, 1724, 1750.

2. Der zweite Vers ist selbständig, der erste gehört zum vorhergehenden Satz: 12, 396, 458, 642, 960, 1384, 1606, 1686, 1734, 1748.

3. Beide Verse sind unselbständig: 206, 394, 552, 852, 854 u. ö. (24 Fälle). Vergleicht man hiermit ein Denkmal im nationalen Reimpaar, King Horn (1568 V.), so findet man ad 1) 313, 1359, ad 2) 24, 50, 554, 1406, ad 3) 1231, 1334; für ein geistliches Denkmal im romanischen Reimpaar GE (1—1800) erhält man ad 1) 223, 793, 1461, 1557, ad 2) 830, 1008, 1208 u. ö. (9 Fälle), ad 3) 19, 297, 435 u. ö. (18 Fälle). Im Horn sowohl als auch in GE ist die Zahl der Reimbrechungen geringer als in EN, es ergibt sich also für EN ein besonders höfischer Charakter.

Der Hk bietet ad 1) 64, 338, 461, 673 u. ö. (17 Fälle), ad 2) 29, 200, 208, 305 u. ö. (30 Fälle), ad 3) 89, 93, 188, 290 u. ö. (56 Fälle). Man sieht, wie ein halbes Jahrhundert später dieses ursprünglich höfische Kunstmittel an Beliebtheit und Verbreitung zugenommen hat.

## Kapitel IV. **Lautlehre.**

### A. Quantität.

Die Reime von EN u. Vgld. erlauben für die Quantität keine strikte Beweisführung, da sie Fälle von Quantitätsunreinheit aufweisen, s. oben S. 26. Die Schreibungen sind nicht direkt für den Dichter charakteristisch. Das vorhandene Material ist also nur von bedingtem Werte.

I. Längen.

§ 21. Reime. — Dehnung in off. Silbe ist möglich in nacōleþ: soleþ 1276, forbrōde (: rōde 1382): unsode 1008 (zugleich ist hier Kürzung vor Dental möglich); nicht unmöglich in þare: ȝare 296, : ware 860, : fare 996, aiware: ȝare 216, wenn auch die Länge der Partikeln þare, aiware nicht sicher ist (zu aiware s. Sievers § 321 A. 2). Nicht hierher gehört forlore: more 1382, irrtümlich bei Morsb. § 64 A. 1, denn nicht ae. môr, sondern moru (Wurzel) liegt vor. — In den Vgld.: Bst leređ (lehrt): beređ (trägt) 106, gos (Gans): noz (Nase) 392. GE beren (gebaren): deren Inf. 1188, doch ist der Vers verdächtig, weil metrisch zu lang; in forfaren Inf.: waren 1088, zitiert von Morsb. § 64 A. 1, scheint mir waren eher Opt. Prs. zu warian. Pn feste (Fest): meste (meist) 86. AM forbere Inf.: were (waren) 60. Ur ore: forlore 74.

§ 22. Schreibung. — 1. In CA fehlt Längenbezeichnung durch g nach i; aber in GE steht skige (Himmel) 3255, figer (Feuer) 3522, digere (teurer) 3483, 3903, nach u in fugel (faul) 2556. Sie fehlt in den anderen Vgld.

2. Akzent steht nur in séé (See) A 1754, fehlt in den Vgld.

3. Doppelschreibung in CA: see 1754, in C: cuuþ 922, stoone 1167, sooþ 1407; ebenso vereinzelt im Laȝ, etwas

häufiger in GE 18 ee, 30 oo, selten in den anderen Vgld.. Horn see 2 C, stets H + 5 ee, Hq 2 ee, 2 oo, Ur 2 loove (lieb), Jph see 531, Hom I 17 towaarđ; versehentlich steht ee in unbetonter Silbe: bestee (beste) Horn H.

4. Diphthongschreibung. a) Sichere Zeichen für Länge sind folgende normannische Schreibungen: *ou* „not popular in Early Anglonorman" (Menger, The Anglonorman dialect, New York 1904, S. 67), wurde erst durch kontinentalen Einfluß häufig, ist daher selten in CA, wie im Laȝ (wo auch uo), GE, Horn C, Pn, AM, fehlt ganz Bst, Ur, Hq, PN, erscheint als Regel erst in den späten Hss. von Horn H, O und Jph. *ei* steht anglonorm. für jedes e (Menger S. 40), daher auch breist CA 1633, aweydeþ A 509, vielleicht dreim C 21; im Laȝ außer ei auch ai, æi (Lucht S. 9), in GE leiste (wenigste) 198, vielleicht greim (Gram) 392, Horn feiren (Gefährten) C 253, hei (er) C 163, 2 O, slein (erschlagen) H 1283. *oi* anglonorm. für o (Menger S. 75), daher broide (brogden wests. brôden) CA 645, 1380, A 1381, Bst 124, ibroiden Laȝ. — In CA fehlen: ui = ū̆ (Menger S. 68 u. 80), vgl. kuin (Kühe) Jph 285, cuiþ (künde!) Hom I 215; ie = ē, mehrfach im Laȝ, s. Lucht S. 41 u. 55 (aber zum Teil unverläßlich, S. 8), in GE diep (tief) 1873, Horn C nier (nahe) 825, tieres (Tränen) 694; ie = i (Menger S. 65), nur in häufigem fier (Feuer) GE.

b) Außer den norm. Schreibungen begegnen in CA keine sicher Länge bezeichnenden Diphthonge, da oa = ae. â, im Laȝ wechselnd mit ao, 9 GE, fehlt und die traditionellen Schreibungen ea, eo ganz unzuverlässig sind, weil auch für sichere Kürze stehend, wie im Laȝ (Lucht S. 8).

eo in vermutlich noch vortoniger, also sicher kurzer Silbe franz. Wörter begegnet: C meoster (Beruf) 924, Hom I meosure 247, treosor 267; in nachtoniger Silbe: holeuh (hohl) A 643, baleu (Übel) Pn 189, dedeun (taten) Hom I 5. Wie hier eo (eu) für e in unbet. Silbe steht, so wohl auch in neoþeles 5 C, eher als eo = ō, mit Rücksicht auf neđeles GE 3853, Laȝ. Lucht (S. 49) vermutet in eo hier Bezeich-

nung des ə-Lautes. Auch im anglonorm. steht eo für e in vortoniger Silbe, z. B. neofu (Neffe), seorur (Schwester), wenngleich nicht häufig, Menger S. 63.

eo = ō steht in heom (heim) C 1534, heore (Schmutz) A 596; mehrfach, jedoch auch für Kürze, im Laȝ (Lucht S. 10); außerdem in beond (Band) Hq 253, weordes (Worte) PN 3, beode (Gebot) PN 35; besonders häufig in Hom I, wo noch ea = â in eawiht (etwas) 3, nämlich: heolia (heilig) 93, eođre (ander) 43, biheofđe (Nutzen) 37, biheovede 213, heoranna (Huren) 103, heordom 115, edmeode (mutig) 113, bleode (Blut) 127, weord (Wort) 45, 47, 49, 53, 111, 153, weordfeste 111, heorde (Schatz) 111, streonge (stark) 131, þeornen (Dornen) 133, eorn (rann) 281, þreowede (duldete) 19, dreope (Hs. dieope Tropfen) 187, ibeoren (geboren) 202, bei sicherer Kürze nur þeonke (Gedanke) 3, iweorht (gemacht) 111.

Ergebnis: In CA bleibt Länge in der Regel unbezeichnet.

II. Kürzen.

§ 23. Reime. — Kürzung ist möglich: a) In Partikeln und Suffixen: þĕs : noþeles 882, grom : twom 992, wer (achtsam): ear 1638. Hq þes: les 208, war : her (hier) 190, PN wes : les 70, Bst man: wisedom 426, Hq 186.

b) Vor Suffix und zweitem Kompositionselement: Pn bicherre : herre 324, Bst mikel : litel 688, GE neđer (nieder): liđer (bös) 370, forbisne : bisne (ae. bîsene 'blind') CA 98, 243.

c) Vor mehrfacher Konsonanz: -nesse : lesse 370 (5 Pn), masse : lasse 482, rihte : lihte 164, liste : þriste 172, 758, ofte : softe 1546 (Horn 1150), manne : anne 800, fenne : enne 832. Bst stedefast : gast (Geist) 550 (Morsb. § 135 A. 8), GE reste : leste Inf. 12, AM was : fless 34, Ur dweoluhþe : fulþe 94, PN hellen (Hölle) : follon (fielen) 104, 124, monne : to donne 136. Besonders im sw. Prät. und Part. bridde : chidde 112, hadde : iladde 398, 1294, : gradde 936, 1662, mihte : sihte 1292, reste : ileste 1452. Horn weste : laste 6,

hadde : ladde 22, : dradde 1250 (das schon im Laȝ ganz und gar sw. geworden, Böhnke S. 31), sette : grette 404, bedde : schredde 896, Pn hedde : ofdredde 96, 218, 3 nedde : ledde, AM bedde : fedde 66.

d) Vor einfachem d, t wie noch ne.: rad : abrad 1044, cod : rod 1124. Bst Gode : fode (Futter) 118, wadeđ : lateđ 358, GE bad : sad 58 (geschieden, schon im Laȝ völlig sw. geworden, Böhnke S. 31), rad : sad 1784, bed : fordred 2974, God : flod 3186, biset : gret (gegrüßt) 3226, Pn gled : iled 438, : ibred 616, : ofdred 664, AM bad : iclad 154, Hq iset : imet 172, bed : isped 258, at : ihat (geheizt) 42, PN bit : writ 28, wit : bitit 284.

§ 24. Schreibung. — a) Kürze wird bezeichnet durch Verdoppelung des folgenden Konsonanten nach etymologischer Kürze: CA h(e)onne, þonne, C þanne (den) 1406, godd 1543, A gladdere 19, raddure 738, warre 1221. Laȝ heonne, warre, fadder, neđđer, icumme u. a., Bst togiddre 369, warre 580, GE goddes 1241, 3 lutte, off, iff, Horn O wenne (woher) 175, Ur ȝiuue (geben) 162. In unbetonter Silbe: C mannenne 1725, haveck 303, attwitestu 1187, attom 1527, A forþurre 1606: GE dwelledde (wohnte) 1106. Durch Volksetymologie viell. in: unneaþe (schwierig) CA 1605, C 1618, innoh C 1220, 1319, Bst unneđes 134, GE an nođer 454.

b) Doppelkonsonanz nach etymologischer Länge läßt daher auf Kürzung schließen:
in Partikeln: arre (vorher) Horn O 658, werren GE 1089;
in Komposition: wicketunes C 730, nummore 2 Bst, stets GE, þrottene, þrettene Horn 117;
vor Suffix: CA gretture 74, herre (höher) 1637, Pn 324, Hq 34, Bst swetteste (süßeste) 208, little 276, GE lockende (sehend) 2822, tockenes (Zeichen) 2860, tidding 2907, Pn 2 þrytty, AM leffre (lieber) 230, Hq hatture (heißer) 254, Hom I 49 deoppre (tiefer), edmoddre (mutiger) I 5;
vor einfachem d, t, k: CA hattest (heißest) 255, ȝette (noch) 1307, C ledde (legte) 1057, bileck 1081, litte 763, chadde

(ich vergieße) 1616, A schedde, GE atted (heißt) 813, letten (lassen) 2612, betten (bessern) 3637, Horn C smatte (schlug) 645, Pn 3 hatte (hieß). — Ohne ersichtlichen Grund steht Doppelkonsonanz in: terres (Tränen) 3 Horn H, AM 30.

c) Vokalisches Anzeichen für Kürze ist a < ws. ǣ in raddest, gradde, ofdradde, lat (§ 57), < ae. ǣ in wraþþe, iladde, clansi, lasse, last, lavedi, anne, ani (§ 66), auch o < ae. ū in bote (außer) CA 884 (§ 63).

## B. Qualität.

### Tonsilbenvokale.

§ 25. wg. a > ws. æ. Aussprache a wird wahrscheinlich durch smal: al 74 (Morsb. § 97 A. 2), ferner aþele: cradele 632, wenn nicht etwa bloßer Flexionsreim vorliegt. In fastre: chaterestre 656 spielte wohl die Umlautform des Verbs herein, s. Morsb. S. 131.

Schreibung. Regel ist a in CA u. Vgld.; Laʒ æ (e) neben a. Aber e in Ur, PN, außer PN habbe (1. Prs. u. Opt.), habbeþ, Ur 2 was.

Abweichungen. ea in steape C 1592, wear C 1638; sead (satt) Ur 30, vereinzelt im Laʒ, s. auch Morsb. § 98.

e steht 1. in Partikeln: CA þet 449, þes 882, A wes öfter als was, 7 hedde, þet 122, hwet (was) 1010; Horn H meist wes, whet, stets nes, 2 hevede, 4 hed(d)e, Pn stets hedde, nedde, meist wes (was 238, 280), oft þet, þes 233, hwes 447, Hq stets nes, weṣ (was 249), 2 heveden, 2 hedden, 2 þes. — 2. Neben Palatal: wechdede GE 2460, weches (Wache) ib. 2467, togedere 3 Horn H, Pn 623, mit weiterer Wirkung des Palatals togiddre Bst 369, 2 GE, 2 Horn O (Morsb. S. 131); in seckes (Säcke) 5 GE, gres (Gras) 2 Bst, 3 GE ist an. Einfluß möglich, Bj. 147, 211; in den Prät. queþ, spec, awrek, tobrek durch Übertragung des ē aus dem Pl. (s. Flexion); in wicchecrefte C 1031 auch durch Unbetontheit. — 3. Beruhend auf Anlehnung (Morsb. S. 131): defte (mild) Bst 37 an ʒedeftan, fest 3 GE an festan, efter Horn H an eft, federe Pn 624 an den angl. Dat. (Bülbr. § 443); auf ae. Doppel-

formen: wrenne (Zaunkönig) 5 A, elmesse GE 2466 (Morsb. § 108 A. 1); auf urspr. ǣ (wg. â): gled 3 Pn (Morsb. § 102 A. 6), neddren Hq, 4 GE (Morsb. § 103 A.). — Außerdem steht e in: dele (Tal) Bst 6, smel (klein) Hq 152.

eo in þeos (des) A 512, 6 Laȝ bedeutet vermutlich ə.

§ 26. wg. a > ws. a ist in der Regel bewahrt. Ausnahmen: o vor Labial in owel (Ahle) C 80, vgl. novel (Nabel) Bst 561, govel (Tribut) 3 GE, s. Morsb. § 87 A. 4.

e in ewel A 80, dazu vgl. eaules Hq 223, eawles Hom I 253, wo auch neavele (Nabel) 251, vielleicht durch ae. nicht belegte Velarisierung (Bülbr. § 258). e durch Anlehnung: in nevestu (hast nicht) C 898 an die Negation ne, in häufigem đeđen (an. þaþan) GE an heþen, in speren (einschließen) GE 2194 und öfterem sperd an an. sperra (ae. sparian), in hetieþ PN 186, hetunge 213 (neben hatien 224, 3 hating) an das Sbst. hete.

Für ws. ac, angl. ah steht in C ac bis 1175, dann ah, in A ac bis 1377 (1 ah 1175), dann ah (4 ac 1467, 1469, 1606, 1741). Vgld. meist ac, jedoch Bst, GE stets an. oc, Horn H, Laȝ ah; PN 1 ah 167, sonst ac. (auh A 1471, versehentlich aus EN zitiert von Lucht § 3, entspricht ae. âh, ne. ought).

§ 27. wg. a vor Nasal. — 1. Ohne Dehnung. Gegen o sprechen monne: wranne 564, anne: manne 800.

CA schreiben meist o, daneben a häufig in can, manne, 4 shame, 3 an (Präp.), wimman 1413, grame 1484, mani 1551, game 1649, spanne 1490, ibanned 1668; bistant C 1438 (aber stont 619, 623, 778), dazu noch 56 a C, 10 a A. — Laȝ hat in der Regel o, ebenso Horn H, Pn, Ur, Hq, PN, außer Horn H oft an, bigan, man 842, lemman 610, name 211, game 212, shame 344, wimmanne 71, Pn 3 likame, an 426, panewes (Pfennige) 119, panes Jph 133, Ur licame 163, PN name 59, waning (Verlust) 278.

a haben in der Regel Bst, GE, Horn CO, AM, Jph, ausgenommen überall on Präp. (an: Horn C 684 und in Zusammensetzungen, 3 Horn O, Jph wenn proklitisch), ferner o: Horn O gon (begann) 143, Jph from, gome, ssome, chapmon 164, tome 355, nome 383.

o, a wechseln mit e in Partikeln: ae hwanne (wann) 21 a, 9 o C, 11 a, 19 e A, when Horn H 847, whenne AM 33. þanne (dann) 6 a, 4 o C, 3 a, 1 o, 6 e A, þenne Horn HO, PN, (als nach Komp.) meist a CA, e A 564, Hq þene 121, 254, sonst a. hwanane (woher) o C 138, a 1300, A 2 e, wenne Horn O 175, Pn hwenene 404. þanane 1 o, 2 e C, 2 e A. þane (den) 6 a, 1 e C, 5 a, 2 e A, þene 4 Horn H, 2 Ur, stets Pn (außer þane 549), 2 Jph. — Bisweilen eo: þeonne (dann) Ur 118; þeonne (dorther) A 1380, hweonene Hom I 249, Laȝ, viell. durch ae. heonan.

2. Vor dehnenden Konsonanten scheint o gesichert durch songe: tunge 1072. Die Schreibung ist in der Regel o in CA u. Vgld. Eine feste Ausnahme ist and, meist auch in ae. andswaru und andswarian, in denen o nur 3 C, 9 A begegnet. Ferner steht a: Bst 6 gangen, standen 655, GE handful 1919, fand 3737, land 3738, Horn C sang 3, sprang 134, 525, lang 526, H land 641, Jph wrang 132. eo in beond (Band) Hq 253.

§ 28. wg. a vor r + Kons. > a CA u. Vgld., Laȝ æ (ea, e) neben a. Selten *ea*: eard (ingstowe) C 28, Ur 78, PN 77, eart PN 54, hearm PN 66; häufiger *e*: erd CA 460, A 28 (Bst 453, stets GE, 2 Pn, Hq 117, PN 78), ert A 1177 (Horn C 1178, stets Pn, Ur, AM 157, Hq 10); ferner in den Vgld.: erm Ur 64, herm Ur 36, ern (Adler) 2 Bst, Jph 521, bern (Kind) GE 3748, Jph 522, herpe Horn H 1579, erne (verdienen) Jph 343, mit angl. Ebnung: merke (Grenze) GE (doch vgl. an. merki Bj. 146), gerken (bereiten) GE 2255, ȝeirkest Ur 49, (un) ghere (ae. ȝearu) GE 3047, ȝeruh Ur 132 (doch vergl. an. gerr).

Der i-Umlaut ergibt e; jedoch bei Kürze a: dare CA 384

(dierran), vgl. daređ 2 Bst, Hq 224, char(en) 2 Bst, 7 GE (cierran), awaried GE 544, Pn 293, Hq 85, Jph 429 (wiergan): vor dehn. Kons. undarne Pn 657. Laȝ vor dehn. Kons. meist e, bei Kürze meist a, æ.

§ 29. wg. a vor l + Kons. — 1. Ohne Dehnung a. *e* in felle (wenn = feall Falle) CA 1572, vgl. help (half) Horn O 947, nach Palatal yelp Pn 330. *o* in holt (hält) Pn 55 (sonst a vor lt) wohl nach Analogie der Dehnformen, in olon (allein) Bst 644 vielleicht zur Bezeichnung der Unbetontheit.

2. Mit Dehnung o. *a* regelmäßig in PN, meist im Laȝ; in CA bei Kürzungsmöglichkeit: baldeliche (kühn) 1707, ohne solche in C: ald 1183, (bi) halde 1325, 1369 (Jph 392), acwalde 1370, GE stets cald(e) Prät. u. Part., aber colleđ (ruft) Bst 545, Horn O talede 497. *ea* nur geald (vergalt) GE 2581. *e* durch Einfluß der ws. Umlautformen: CA (i)weld 1543/4 (wieldan), belde (kühn) 1715 (bieldan > belden Laȝ 8636), Horn C 640, (bi) helde 2 Bst, GE 3274, 6 Horn CO, 3 H (hieldan), eld Horn C 1499, 2 O, 3 Jph (vgl. ws. ieldu, ieldra); nach Palatal: geld 2 GE, chelde (Kälte) Horn CH 1230, (a) quelde Horn C 1064, 2 H, O 929; außerdem telde (erzählte) 2 Horn O.

§ 30. wg. a + h > a CA u. Vgld. — e in wexe 4 Horn C, 2 O, stets egte (acht) GE. ae. seah > seȝ C seyh A; Laȝ iseh, isah, GE sag, Horn C saȝ, sauȝ 181, 4 seȝ, H seh, O sey, say 669, Pn yseyh, Jph sauȝ. — Bei i-Uml. im ws. steht i C, i, y A. Ohne Umlaut magti Bst 234 (aber night 195), stets GE (aber migtful), nagt 4 GE, Laȝ e, aber niht, miht, mahte so oft wie mihte. leyhe (lachen) Horn O 372 < ae. hlehhan (Bülbr. § 179 A. 1), Prs. Pl. lawȝeþ Jph 108.

§ 31. ae. æ + ȝ > ws. ǣ erwiesen durch seide: 4 rede, grede 474, bede 550, dede 708, -hede 838, maide:

rede 1064, grede 1338, ised: red 396; vgl. Horn 570, Pn 132, 274, 390, 654. — Die Schreibung ist ai C, ay A außer 2 meyde, feyr 584; ei C, ey A in: (h)wei (Molken) 1009, besonders im St. sæʒ-, daneben in C 3 sayst und häufig sede, ledde (legte) C 1057; abseits steht reʒel (ae. hræʒl Kleid) C 562, ryel A. Laʒ ai, æi, ei bes. in sæʒ-, Bst ai, ei, 3 maig, GE ai ei, oft ag, seltener aig, eig, deai (Tag) 862, Horn C ai, ay, feire 405, öfter sede als seide, H ay, meist ei im St. sæʒ-, ey in feyr (schön), O ay, ey im St. sæʒ-, mede (Mädchen) 288, Pn ay, ey im St. sæʒ-, AM ay, 4 ai, ei in sæʒ-, doch meist sede, 2 seide, Ur ei, 2 dai (Tag), Hq ay, PN ei, Jph ai, stets seide.

§ 32. wg. a + i-Umlaut > e. Daneben: *i* vor Palatal: tinge CA 1001; nycke (Nacken) Horn H 1328, sigge (sagen) 3 Laʒ, Horn O 1368, 3 Ur, 2 Jph. Nicht in CA: *u*, vgl. sullen (verkaufen) Pn 115, 4 Jph, sugge Horn H 1368, beides mehrfach im Laʒ; *o* zwischen Labial und Liquid in: twolve Pn 42, 2 Jph; *a* in: latten (zögern) Horn H 1001, vacche (holen) ib. 1308 (neben vecche 1466), mehrfach im Laʒ (nach Luhm. verschrieben).

§ 33. Umlauts-e + ʒ > ei, ey CA u. Vgld., außer twere (zweier) C 991; ae. ongegn, ws. ongeân > aʒen C, ayeyn A, dazu ʒene (entgegnen) CA 845, 893. Laʒ aʒe(i)n, Bst agen, GE meist agen, agein 3325, 11 agon (viell. < an. gogn, Bülbr. § 333 knüpft an ws. ongeân an), ageon 3912 (: seon Ortsname), 2 eige (Schreck), age 432 (< an. agi), Horn C aʒen, H aʒeyn, O ayen, Pn toyeynes, Jph aʒein.

§ 34. Velarisierung von a geht zurück zu a in CA u. Vgld., ausgenommen hevekes (Habicht) Bst 799.

Palatal + wg. a ergibt in der Regel a, außer ʒef (gab) CA 1176, Pn 267, 405, Hq 197, seftes (Geschöpfe) Bst 456. Der i-Uml. davon ist e; gistin (bewirten) Jph 366, Laʒ gistninge < an. gista (Bj. 152).

§ 35. wg. e > ae. e. Regel ist wie überall e. Daneben: *i* Horn O snille (schnell) 221. *o* neben Labial: worre (Krieg) CA 385, ovese (Dachrinne) Bst 465, Laȝ weorre, eovesen, wolcumeþ C 440, dazu 5 wol GE: in odwite (ae. edwît) C 1233 vielleicht zur Bezeichnung von Unbetontheit; zu forswolewed (verschlungen) Jph 289 ist ae. swolgian anzusetzen (Bülbr. S. 80).

wg. e + ȝ > ws. ê erwiesen durch (for)breide(þ): nawedeþ 1384, : bigrede 1414. — Geschrieben wird ei C, ey A, außer 3 wai (Weg) C way A. Laȝ, Bst ei; GE ei, ai, öfters weige (Weg), plaigen (spielen) 2016, häufiges freinen (< an. fregna Bj. 239, ae. friȝnan), greiđet 1738 (< an. greiđa), AM greþi 120; Horn C ei, ai, selten ey, ay, H ei, ey, pleyȝing 34, O ey, pleyhinge 34; Pn ey; Ur, Jph ei; Hq ay, ey, awy (weg) 160, 2 Laȝ (kentisch? Luhm. S. 157).

ae. seolf hat 5 u, 2 eo CA, o C eo A 835, o C e A 883, eo C o A (Hs. soule) 1284. Vgld. meist e, ausgenommen: Laȝ meist eo, daneben e, u, Pn eo, 1 e, 2 u, Ur stets u, PN 2 eo, 5 o. — Im St. seld- steht überall e, außer seolliche C 1299 mit Rundung, vgl. seolcuđre Hom I 41, seolcuđ, seolliche Laȝ (Luhm. S. 87).

§ 36. wg. e vor r + Kons. Regel ist in A: eo, in C: o 1—900, 970—1190, sonst eo außer horte 945, 1588, storre (Sterne) 1318, 1321. *o* in A: chorles 509, 6 horte (670—692), storre 1321, worpeþ (werfen) 1596, 4 yorne (gern). *e* in C: sterre 328, in A: cherles 512, 1499, ferre 1322, werp(e) 121, 768. *u* nur in A: missturte 677, sturrewis 1318, fur 1657. Viell. gehört hierher: start (springt) CA 379, wenn < ae. steortan.

Laȝ eo, zahlreiche e durch Ebnung; Bst e; GE e außer figer (fern) 3904, figeren 3519 (ws. fyrr?), stetes hird (Herde) wohl nach hirde (Hirt), gisterdai 2732, fear (fern) 253, 2616 (an. fjarri?); Horn e außer C 2 heorte, 4 feor, H horte 396, ȝurne 1472, 2 huerte; AM e; Pn, Ur eo; Hq eo außer

werpeþ 153, werkes 277 durch Ebnung; PN eo außer orþe 118, horte 131, ȝorne 235, werkes 257, sterven 303; Jph e außer worpeþ 96, urles 292.

§ 37. wg. e + h. Vor ht > i (y) CA u. Vgld. außer rehte C 1602. e + x : Bst, GE stets sex-, Horn sixe CO 411, HO 988, sexte O 990, Pn sixte 424. „Zehn“ heißt überall ten, GE 2 tgen.

§ 38. Velarisierung von e. (e)o durch Velarisierung reimt auf stetes e in h(e)ovene : stevene 728, 898, 916. — Der Bereich des u-Umlauts stimmt in CA zu Siev. § 104 für das ws., aber nicht im Laȝ. a-Umlaut nur zwischen Labial und Liquid (Laȝ auch sonst), also viell. Rundung, nicht Umlaut in: bore (Bär) C, beore A 1021, weole (Reichtum) C 1273, dweole (Irrtum) C 926, 1239. ws. fela überwiegend mit e, in C: 7 e, 3 eo, 4 a ( > feala nach fêawe Siev. § 107 A. 2), in A: 7 e, 2 eo, 5 a. Die Schreibung ist in der Regel in C: o 1—900, 970—1190, sonst eo, in A: eo, aber stets hevene außer hoventinge 1001. seotle (Sitz) A 594 viell. auch durch Velarisierung (vgl. ae. setul, seotlum bei Bosw.-Toller, in der Kathgr., seotel Marh. 11, Jul. 50, 55). — Von den Vgld. haben *e*: Bst, GE, Horn, AM, Jph, jedoch GE 2 wird (Schar), 3 wale (Reichtum) viell. durch angl. ea st. eo, Horn H heovene 1644. *eo*: Pn, aber stets hevene außer heovelyche 672, dwele 525; Ur; Hq außer 3 hevene, boren (tragen) 256; PN außer 4 hevene. Vermutlich bestand neben heofon nichtvelarisiertes hefon weiter (vgl. Bülbr. Bonn. Beitr. XV 122).

ws. worold > worlde CA u. Vgld., jedoch Bst und GE stets werlde, Laȝ öfter weorld als world.

§ 39. w-Einfluß auf Brechungs-eo in ws. sweord, weorþ-. sworde C swerde A 1068. Laȝ sweord (2 sword), GE, Horn swerd (2 sworde Horn H), Pn 2 sweord, 1 swerd, PN sworde 253. — Meist wrþe CA, u gesichert durch wurþe

(Opt. Prs.) 1382, wurþ (Adj.) 1550, C 769, wurþschipe C 1288, 1344, wurþful C 1481. Stets wurþen Bst, GE, Ur, Hq (274), PN (99, 162); mit frz. o: worþed GE 262, iworþe (Opt. Prs.) Pn 159 (wurþe 175, sonst wrþe), stets im Jph.

§ 40. Palatal + wg. e > e CA und Vgld. ȝif (wenn) C bis 1180, dann ȝef, A if, selten yef, Laȝ meist ȝif; ferner *i* in schilde (schützen) 4 CA, gesondert von scheld (Schild) wie im Laȝ, ȝive (geben) 4 C, iȝive Part. Prt. C 551 (iyue A). *u* in ȝulpest 3 C (ȝelpst 971, ȝeolpest 1299). *o* stets in ȝollen (ws. ȝiellan, an. gjalla) 6 CA, dazu Sbst. ȝulinge C 1643, yollinge A. — Bst if, 5 gef (wenn), silden 50, 162 neben seld 161; GE gef neben if, silden 214, 2525, meist given, 5 geve Part.; Horn C ȝef, 3 if, 5 ef (wenn), 3 ȝive, H ȝef, 3 ȝyf, O ȝif, 3 yf, 3 ȝyve; Pn if; AM ȝef, ef (wenn) 101, schild (Verb) 160; Ur ȝif, 3 forȝivenesse, 5 ȝivest, ischild 120; PN ȝif, ȝef 226, 9 ȝife (Gabe); Jph ȝif, if 373, ssilde (Verb) 167.

§ 41. wg. i > ae. i. Regel ist i C, i, y A. Unter den Vgld. bevorzugen y Horn H und Pn, haben y neben i Horn CO, AM, Hq; beides in yich (ich) Horn O 594, s. Morsb. S. 149. Daneben:

e (Morsb. § 114) neben Labial: clevres (Krallen) A 84, 270, merk (dunkel) Bst 443 (neben mirke 95), suemme (schwimmen) 2 Horn O, schepede (fuhr zu Schiff) ib. 1042, Laȝ idreuen 286, on weđere (wider) 4576. In Partikel: senden (sind) Bst 79, 555. Durch Formanlehnung: welcumeþ CA 1600, A 440, 2 Horn H, Jph 205 an wel (Morsb. § 114 A. 6), quede (Rede) GE 1463 an das Verb queđen (Morsb. § 115 A. 5), tette 2 GE an afr. tete (ib. A. 7), þesne (diesen) Pn 325 (þisne 390), PN 161 an den Nom. þes. Außerdem hette (treffen) Horn O 758. Zu ȝeifte (Gabe) PN 263 vgl. underȝeite (Inf.) Hom I 231.

u neben Liquid: hure (Dat. Fem.) CA 1529, 4 Horn C, 4 AM, grune (Schlinge) A 1056, ulke (ilca) Horn C 1538, 2 O, ulche PN 170 (sonst ilke), schulle (schrill) Horn C 221. Neben Labial: wunneþ A 1403, schup meist Horn C (3 schip), Laȝ 4582, hwuder Pn 214, daher auch þuder Horn e 1538. Durch Verwechselung mit unc vermutlich in hunke (euch) CA 1733, sicher in gunc GE 2830, da u[ü] in GE unbekannt (daher gummes (Gemmen) GE 2700 viell. mit guma (Mann) verwechselt).

o nach w in woder Jph 77.

ws. micel hat u CA u. Vgld., jedoch i Bst, GE; Horn O 5 i, 3 u, 2 e. ws. willan hat in C: bis ca. V. 900 i, (1 u 630), dann u außer 2 i 1289, 1360, ohne Vokal 406, 499, 896, in A: i außer 4 u 1257, 1409, 1693, 1748; Laȝ u; i Bst, GE, Pn; o Horn H, O (6 i), Jph; u AM (i 109), Ur, Horn C, PN (3 i). ws. nyllan hat e 4 CA, u 5 CA + C 1210; i Bst, GE; u Laȝ, Horn H, PN; die anderen Vgld. e. ws. witan, wiste mit i CA und Vgld., aber Laȝ wuste; ferner u CA 10, y A 1443, ohne Vokal C 440, Pn 280. ws. nytan, nyste überall mit u. ws. hwilc hat u C, i A außer 1674, y 1504; Vgld. i, außer quel GE 170 (wenn < hwilc). ws. swilc hat u CA, daneben i 8 C, A 1094, y 5 A; i Bst, GE (swiulc 632), Pn; u Laȝ AM 231, Hq (2 i); Horn C 2 u, i 180, H u 605, O 2 i, u 448.

§ 42. Brechung von wg. i vor h ergibt i C, i, y A in wiht, nowiht, isihst, isihþ. Abweichend: suþ C 246, isoþ C iseoþ A 424, iseȝþ C 1465, dazu seđ Bst 65, seth Horn O 136. — î früh gekürzt in -twîh: bituxen C bitwihen A 1747, bitweone C bitwene A 1379. bitwen(e) Bst 368, GE, Horn HO 364, 454, Pn 667 (bitweone 440), PN 186 (2 bitwon), Jph; bitwixen Bst 379, bitwexe Horn C 364, 454, O 1512, AM 236.

§ 43. Brechungs-iu, im ws. mit i-Uml. Regel ist e. Daneben *i*: bichirmeþ (lärmen) A 279, chirme CA

305, vgl. hirde (Hirt) 2 Bst, stets GE. *u* (spätws. y, Bülbr. § 283): sturne A 112, Horn C 935, H 748. *eo*: heorde Pn 133.

Nach w: Meist wrþ (wird) CA. u gesichert durch wurþ C 1158, mit frz. o: worþ CA 405; Vgld. u, Horn C u, HO o (342, 490, 728). Meist wrse (schlechter), wrste CA; u geschr. in wurse CA 1408, 1416, C 793, A 34, mit frz. o: worse C 303, 505, worste C 10; der Laut für den Dichter war wohl e, vgl. worse: mershe 304, wrste : berste C 122; Laȝ u (3 o, 1 eo), Horn C wurs 122 (wors H, werse O), wurste 72, 688, werste 30 (2 H, 3 O), Pn wurse 525, Jph worse 539.

urne (laufen) C 375, 638, 1 Laȝ (neben 5 irnen), Horn C 936 < spätws. yrnan, Bülbr. § 283; eorne CA 1204, A 375, 638, 3 Laȝ < angl. iornan, später eornan mit Brechung, Bülbr. § 132 A. beorne (brennen) Ur 104 < angl. beornan, dagegen brinneþ 3. Prs. Bst 316 < ws. birnan; berne CA 1203 durch Vermischung mit dem trans. bærnan, wie Laȝ (Luhm. S. 130), der nur 1 angl. beornen hat. erne CA 1204 < ærnan (reiten).

§ 44. Velarisierung von i > eo. CA stimmen zu Siev. §§ 105, 107 mit Berücksichtigung von A. 5. C schreibt: o 1—900, 970—1190, sonst eo außer hom 915, 929, hore 1356, A: eo. Daneben *i*: milc CA 1009, stets Laȝ, durch Ebnung. *e* in C: here 739, 938, 978, A: hem 539, 736, 3 seþþe, neþerward 144, bicleped 550, clepede 1315. *o* in A: hom 882, 1002, yonie (gähnen) 292.

Laȝ eo, daneben e, u, o, 3 ham (ihnen). Bst here, hem, seven, cleped, aber siđen, niđer. GE e außer milch 2788, stets siđen. Horn e, C hore 910, 12 hure 1037 ff., 2 suþþe, clupede 239; H 4 hure, 11 huere, 5 huem; O syþe 1238, hanne (von hinnen) 337. Pn 2 seoþþe, 2 seþþe, 3 icleped. AM e, 2 clupede. Ur eo, stets hore, ham. Hq eo, seþþen 41, 2 hom, ham 208. PN eo, stets clepie, soddon 127, hom 213. Jph e.

§ 45. w-Einfluß auf eo < i. ae. wudu hat in C: 3 u, o 444, in A: 3 o, u 1626; Laȝ wode, Bst, GE wude. Zu bituxen C bitwihen A 1747 vgl. betwixen Bst 379, beides Laȝ; quike Bst 341, quic 2 Horn C, Laȝ.

§ 46. ae. o > o CA u. Vgld. Daneben *u* nach Labial: forwurþe CA 1491, A 548 (Bülbr. S. 82, Morsb. § 120 A. 3), Bst forwurden 125, 5 wulde (wollte), GE wulde ebenso oft als wolde, 9 wurd (Wort), þruwinge (Leiden) Pn 4; außerdem hule (Loch) Bst 253. *eo* in: heore (Schmutz) A 596, vgl. weordes (Worte) PN 3, öfters Laȝ. Zum *a* in wraȝte (machte) CA 106, marewe (Morgen) Horn H 508, 509, Laȝ marȝen, mærȝen, s. Morsb. § 120 A. 2; ferner a in: walkne (Wolken) 7 GE.

§ 47. Palatal + o > o. u in schulde 3 C. Laȝ oft sculde, Bst sulde 149, GE mehr sulde als solde, Horn H fast stets shulde (sholde 336), O 4 suldes (solltest), Pn schuldest 472, sculde 532. sherte (kurz) Horn H 999 (schorte CO) ist wohl verschrieben.

§ 48. i-Umlaut von o. eo in seorȝe (Sorge) CA 1599, seorewe 3 Ur, Hq 280, weolcne C 1682 (welkne A), desgl. Laȝ. Daneben nicht umgelautetes sorȝe CA 431, sorwe C 884 (serewe A); ebenso Jph 3 serewe neben sorwe, GE 5 erve (Vieh) neben 3 orf. Zu Bst nese (Nase) 3, 312, noz 393 vgl. neose Laȝ, Hom I 127, 189, noese 202, nease 251.

§ 49. ae. u. Regel ist u CA. Daneben o (frz. Schreibung, Luick, Unters. 525, Morsb. § 121) meist neben Vertikalstrich, CA: come (gekommen) 1662, C: tonge (Zunge) 37, foȝle (Vogel) 277, love 207, 968, iwone (Gewohnheit) 475, frome (Anfang) 476, 7 come, wormes 601, op (auf) 1394, woning (Wohnung) 1760, A: stets fowel, wolves 1008, comen 1190, bove 1346, mowe (mögen) 1117, 1581. Ohne Vokal wnder CA 852 (verschrieben winder C 1384), asvnde (ver-

dorben) C 534. „Vertrauen“ (an. trausta) heißt triste CA 760, A 1273 (truste C), trostlike Bst 634 (Bj. 78).

u ist Regel im Laȝ, Bst, GE, Horn C, Pn, Hq, PN. Ausnahmen: Laȝ o gerne neben Vertikalstrich; Bst come (Ankunft) 799, nome (Raub) 800 weisen auf me. cōme, nōme, da im Bst o für u unbekannt ist (Luick, Unters. S. 303), þrist (Durst) durch þyrstan (Morsb. § 124 A. 1); GE gronde 874, comen 344, nomen 3039, mogen 3227, nome (Pfand) 2268, domme (taub) 2821, 2 foueles (Vögel), troken (fehlen) 105, fol (voll) 211, forđere 1304, Iglic (häßlich) 2918 gegen uglike 2805 scheint verschrieben; Horn C 5 sone (Sohn), gomes 24, someres 31, 2 woned (gewohnt), 2 foȝeles, 17 come, 2 lovede, 2 loveliche, come Sbst. 562, welcome 563, bicomelich 1145, anonder 601, anoven 662, soneday 1040, iorne (gelaufen) 1228, dazu die st. Prt. Pl. gonne 675, fonde 888, dronken 1192; Pn sonne (Sonne) 479, ohne Vokal 3 wndres, 2 wnde (Wunde); Hq 2 foweles, sone (Sohn) 214.

o ist Regel in: Horn H, aber meist u in sum, under, up- (opon 1291), fulle (voll) 784; O, aber 2 upon, 4 but, 3 un-, cuppe (Becher) 250, sum 328, 2 dubbe, huntingge 684; AM, aber 2 un-, up- 44, wunder 31, hungrie 65, 2 bute, sune (Sohn) 169, 4 ful; Jph hat (nach Heuser) in off. S. o, in geschl. u ausgenommen nach w und 4 gonne (begannen).

ou steht vor nd in der Regel in Horn HO; ausgenommen in H: fonden 1395, wondes (Wunden) 1537, stets wonder; in O: 5 grunde, 2 hundes, 2 hundred, stunde 792, fonde (eilen) 144, hondes 945. Ferner in: mourne Horn O 748 gegen spurne 1154, mourninde H 614 gegen murne 1038 (Morsb. § 125 c). Für kurzes u in: coupe (Becher) Jph 257, Horn H 252 neben coppe 479 (Morsb. § 122 A. 4).

§ 50. ae. u nach Palatal > u. Daneben o meist vor n, CA: ȝongling 635, C: ȝoeþe (Jugend) 633, A: youhþe, schonyeþ 229, yonge 1134, 1439, yongling 1433. Laȝ ȝunge (seltener eo), sculdre, sculen u. a.; Bst ging 214

(neben gungling 667, gudhede 55), GE ginge 4049 (sonst gung, gud 2665) mit i vom angl. Komp. gingra (Bülbr. § 307c); Horn C stets ȝonge, aber schulle. H: 3 ȝonge, 10 ȝynge, ȝinge 295, stets shule, O: 6 ȝonge, 5 ȝenge, s(ch)olen außer schulen 109; Pn yong, schulle, schuldre 435.

§ 51. Umlaut von u > ae. y reimt mit eigentümlichem Schwanken bald auf *e* (fyrste: berste 122, aber nur in A, viell. verderbt), bald auf ae. *eo*, dem in dieser Zeit der Lautwert ö zugemutet wird (kunne: honne 66, 850, 1674, sunne: honne 864, kunne: þenne A 1726, ifurne: eorne A 638); ferner auf *i* nach w, wofür spätws. regelmäßig y steht (Bülbr. § 283, custe : wuste 10, 116, utschute : wite 1468, gult : wult 1410, schule : wule 1748); endlich mit *i*, das vor Palatal spätws. fest ist, wo aber auch Palatal auf die Aussprache des y wirken konnte (Bülbr. § 307, hihte : mihte 1104, bugge : ofligge 1506). Doppelformen mit ae. y und e liegen zugrunde bei schende (spätws. auch scyndan Bülbr. § 289): cunde 274, : ende 1288 und stude: mide 1768, : brede 966, : icwede 1654. — Da sonst die vokalische Reinheit des Reimes vom Dichter sehr gut bewahrt ist, haben wir es hier wohl nicht mit Lässigkeit des Dichters, sondern mit einer Mannigfaltigkeit der Aussprache zu tun. ae. y mag bei unserem Dichter neben Palatal Entrundung erfahren haben. War es bei gerundeter Aussprache geblieben, so konnte es mit ebenfalls gerundetem ö in h(e)onne (danach þenne), eorne Notbindungen eingehen. Ein sicheres Ergebnis wage ich nicht aufzustellen. — Festere Reimverhältnisse zeigen die Vgld.: y reimt mit i im Bst, GE, Ur, PN, Jph; mit e im Horn, der aber auch häufig ĭ mit ĕ bindet; steht nur im Selbstreim in Pn, AM, Hq.

Die Schreibung ist in CA in der Regel u, wie im Laȝ. Neben Palatalen gern mit Entrundung (wie im Laȝ): king, 2 þinchen, 2 hihte, tihþ 1435, C: wirche 722, bitiȝt 1013, A: 3 þinkþ; doch auch in vyrste (erste) A 121; þilke CA 1038 durch Mischung von ae. þyllic und se ilca (Morsb.

S. 180). ae. stede, styde > stude 3 CA, stede CA 966, stede C, stude A 590. — Von den Vgld. haben in der Regel:

u Horn CH, Pn, AM, Ur, Hq. PN, Jph. Ausnahmen: Horn C öfter e in 2 kenne, 4 dent, 3 kesse, leste (hören) 505, (gefallen) 918, denie 628, iment 849, felle 1342, merie 1490, pelte 1530; seltener i, y neben Pal. in kyn 671, rigge 1138, brigge 1156, ferner flitte 757; ae. bycgan > beie C (HO) 116, bugge C (H) 1155 (bygge O). H hat e in denselben Wörtern wie C, dazu 2 evel, ferste 703, flette 757, sherte (Hemd) 1583; einige i, y in 2 lyste, firste 1277, kyste 1297, clippe 1450, pylte 1529. Pn y neben Pal. in dryhten 109, dyhte 110, ferner bysie 110. AM e in meri 1, qenes (cyn) 14, 121, dede (tat) 82, senful 170; i in bigge 193 PN e in nur hier belegtem held (Huld) 240; i in wrihte (Verdienst) 251. Jph 7 i neben Pal. + 4 i; e in 7 pet, begge 130, evel 73, meri 5, knetten 43.

i Bst, außer munen (mynian) 273, 370 durch munan (Morsb. S. 180), hungred (hyngran) 506, 543 durch hungor, ful (fülle!) 183 durch fulian neben fyllan (Morsb. S. 170), tunder (tynder) 535 durch an. tunder, turned (tyrnan) durch afr. tourner, come (cyme Ankunft) s. § 49, werked (wyrcan) 498, 569 durch werc. GE, aber y st. i in ywel 788, 3 yuel; e regelm. in dede (tat) nach Sbst. dǣd, werken 805, 3220, ren (Lauf) 1 u. hertebren 4054 durch an. Einfl. (Bj. 182, 185), deuede 3772 ist nicht denede (dröhnte, dynian), sondern devede (senkte sich, dîefan), ferner shetten (schlossen) 1078 (vgl. Morsb. § 129 A. 8); u in tud(erande) 164, 630, 964 durch das Sbst. tuddor (Morsb. S. 166). In Horn O überwiegt i, y nur wenig e und u; o in donte (Schlag) 607 steht versehentlich für u < y (Morsb. § 129 A. 7).

Umlaut nach Palatal: Komp. und Superl. zu ȝeong fehlen CA. GE hat gungest nach dem Positiv gung; Laȝ u, selten eo.

§ 52. wg. â > ws. ǣ reimt in EN mit ae. ǣ (wg. ai + i) in eve : bileve 42, 1688, bigredeþ: biledeþ 68, 280,

1684 (976, 1644), ilete : swete 1716, lenst : menst 756: sele : dele 954, : unfele 1004, ibere : lere 926, 1348, were, ere 1310, ferner in rede 162, dede 352, 514, 1376, drede 684, 1266, 1488, grede 1220, 1252 : -hede (†hǣd ae. hâd); mit ae. êa in qued : ded 1138, 1152; dagegen nur einmal mit ê (ô + i) in forleten : wepen 988 und mit ē durch Ersatzdehnung in bigrede : upbreide (bregdan > brêdan) 1414. Für wg. â ist demnach in EN ę < ws. æ̂ anzusetzen, wie bei Rob. of Gloucester. Die Vgld., die offene und geschlossene Laute weniger gut sondern, gestatten keinen sicheren Schluß; sie reimen aber, außer Bst und GE, wg. â öfter mit ę als ẹ, scheinen also auch auf ws. æ̂ zurückzugehen.

Die Schreibung ist meist e in CA u. Vgld.; bisweilen ea neben r : heare (Haar) CA 1550, read (Rat) C 1222, 1281, mehrfach im Laȝ, GE 4 read neben 6 reed, auch 2 leate (lassen), quead (schlecht) 295, Ur 42.

Auch bei Kürzungsmöglichkeit steht wie im Laȝ meist e, daneben a (Laȝ auch æ):

In Partikeln: ae. hwæ̂r, þæ̂r meist mit a in CA, þer 1305, 1485, hwer(-vore) A 267. Bst þar, Horn C 2 whar, þar 107, O 2 þar, 3 war, dazu 4 ware (waren), AM þar 54, Hq þar so oft wie þer.

In Komposition: wapmen 5 GE, Hq 145, 2 Laȝ.

Vor mehrfacher Konsonanz: blast 3 GE, doch vgl. an. blâstr (Morsb. S. 133); besonders im sw. Prt. : CA raddest 159, 160, 3 gradde, igrad 1149, ofdradde 1143, 2 ofdrad C; Horn C dradde 130, ofdrad 607, O dradde 1250, Pn 2 gradden, radden 469, AM ofdrad 93, PN radden 105.

Vor den einfachen Konsonanten d, t, p : CA lat (läßt) 250, C 308 (+ 4 Imperativ), 3 lateþ. GE laten 3071 (letten 2612), 2 quad (schlecht), Horn H slape (Schlaf) 1399.

o fehlt CA wie auch Laȝ. Es findet sich in den Partikeln ae. hwâr, þâr (neben hwæ̂r, þæ̂r) : Bst 7 wor, 2 þore, GE meist wor, þor (nur 2 quer, 6 þer), Horn H 2 þore, O 1630, AM 61. Wahrscheinlich durch an. Einfluß steht

o in wore 'waren' Bst 706, öfters GE (Bj. 85), ferner in GE: loten 'lassen' 3131 (Bj. 91), groten 'klagen' 1984, 4 grot (Bj. 90), 3 wopen (wepen 3283), 4 wopnede < an. vâpn (Morsb. S. 80, S. 133).

§ 53. wg. â + ʒ. leie (lagen) C, leye A 134, iseʒe (sahen) C, iseye A 382, 425. Laʒ læien, se(i)ʒen, GE leigen 1920, segen 3222, Horn C 3 isiʒe (Bülbr. S. 72, 73), H seʒe, O seye, Pn leyen 195, iseyen 240, Ur iseie 105, Jph seyen.

Brechung vor h. neʒ (nahe) C, neyh A; ner (näher) CA 1260, neor C 923, A 386, 1657 < angl. kent. nêor st. ws. nêar; necst C, nest A 688, nest C, next A 700. Laʒ neh, næh, neor, nexta 2827, Bst 2 neggen (nahen), GE neg, ner, nest, Horn C neʒ, nier 825, nir 382, nixte 412, H neh, ner, O ney, ner, nexte, Pn neyh.

Palatal + wg. â > e CA u. Vgld. a in yare (lange) Hq 23, Horn C 1452, Laʒ ʒeare 2670; o in ʒore Horn H, seop (Schafe) Pn 133, 134, Laʒ ʒeore, ʒeove (gaben) 5470.

§ 54. ae. ê ist bewahrt. hear (hier) GE 1903, Laʒ 6296 (derselbe 13 hær) hat wahrscheinlich offenen Laut (Luhm. S. 114). Doppelvokal in leet (ließ) GE 1280. Pronomen und Artikel s. Flexion.

§ 55. ae. î. Regel ist in C: i außer ydel 918, in A: i, y; in den Vgld. i, daneben y GE, Horn, AM, Hq, mehr y als i Pn, beides in tyime (Zeit) Horn O 1039. u steht häufig in ae. swiþe (sehr) C, mehrmals Laʒ, stets Ur, ferner in lum (Leim) C 1056, 4 stuard Horn C (neben stiward), bluþeliche Pn 107, Laʒ 3304, 2 hwule Ur. Ae. wîfman hat 3 u, 4 i C, y A.

§ 56. ae. ô > o. Vor h und ht steht in der Regel o in C, wie im Laʒ, Bst, GE, Horn C (doch louʒe 'lachte' 1600), H, PN; ou in A und den übrigen Vgld. Sonst ist ou selten: Horn C fout (Fuß) 144, Laʒ 3 goud, tou (zu) 32 173.

oo steht in C sooþ 1407, GE 17 good, 3 mood, 2 flood, stood 432, tooc 4123, booc 4124, Hq pool 81, cool 82.

u nach w in wude (verrückt) C 1029; vor h in GE 5 slug (schlug), drug (zog) 2717, ynug 2158, viell. durch Kürzung in munendai 72, muste 2624, bihuflik (nötig) 4108, Laȝ gudliche.

ae. nôm, côm stets o CA, in der Regel auch Laȝ; nam, cam stets Bst, GE, Jph, AM (aber 2 com); Horn C 4 cam, 7 com, 2 nam, H cam 842, O nam 457, nom 619, 5 cam, 3 com.

ȝomere (traurig) CA 415; Ur ȝeomer 40, Laȝ eo. ȝond C, yeonde A 119; Laȝ erst ȝend, dann ȝeond, GE gund, Horn C biȝonde 1261, H 2 ȝend.

§ 57. Umlaut von ô > e. Doppelvokal in feet (Füße) Hq 37. Diphthongschreibungen: ea in idreaved (betrübt) Ur 58, 82, vgl. cweane (Königin) Laȝ; norm. ei = ē in breist (brütest) CA 1633, aweydeþ A 509; eo neben Labial oder Liquid in weopen Horn H 166, Ur 44, steoren (räuchern) Ur 45, Laȝ weonden, feorden. Kürzung ergibt i in briđeren (Brüder) GE 2271; vielleicht a in wanst (wähnst) CA 1644, quameden (gefielen) GE 1019, Laȝ ađel (Land), abat (büßen), nach Luhm. (S. 114) verschrieben.

§ 58. ae. û. Regel ist u in CA. Ohne Parallele ist cuuþ (kund) C 922. Frz. Schreibungen: *ou*, Regel in Horn HO und Jph, ist selten in CA (wie im Laȝ): houd- C, houþ- A (= ut-?) 1586, 2 houle (Eule) C, proude (stolz) C 1685, souþ (Süd) A 921; *o* in C: fole (faul) 104, soþ (Süd) 921, flores (Blumen) 1046, aber nicht hoing 1246 (zitiert von Behrens, Lehnw. S. 118) s. S. 6, A: rowe (rauh) 1013. Durch Kürzung steht o in bote (außer) CA 884, 3 Laȝ.

Neben u hat GE 2 out, 2 quow (wie), nou 749, town 2739, trowede (traute) 1092, 2814, vereinzelt fugel (faul) 2556, Horn C þou (du) 253, Pn vouse (bereit) 303, AM

hou 41, wiþouten 200. — Neben ou: Horn H 3 ure (sonst oure), stets us (ous 198), 3 hosebonde; O: 8 ow, stets us, 2 hure (unser), 2 þu, 2 wituten, 2 spuse, lure (lauern) 1312, tune (Stadt) 1377, onekuþ (unbekannt) 781, o in stetem sodenne (Süddäne) und hosebonde durch Kürzung, vereinzelt in 2 þo (du), abote 295, store (Flußname) 1553; Jph hu 71, þu 213, 2 ure, rum 99, (bac)huse 260, þuȝte 47.

§ 59. ae. ŷ > u CA. i C, i, y A in 3 forbisne (Beispiel) < ae. bisin (Bülbr. § 362), nicht bŷsen. Neben gewöhnlichem lutel stehen 2 i C, 1 i, 2 y A. Die Vgld. haben u, jedoch i Bst, GE außer tunde (zäunte ein) 866 durch tûn s. Morsb. § 129 A. 1; Horn C hat 6 i, 5 u, 2 e, H 8 u, 5 e, 3 y, O 9 i, y, 5 e, 2 u; Jph 2 kin (Kühe), kyn 288, kuin 285.

§ 60. wg. ai > ae. â. Reime, die Verdumpfung des â beweisen, fehlen EN, da wot : foliot 868 wegen des etymologisch undurchsichtigen foliot ausscheidet. Dagegen besitzen alle Vgld. solche Reime, in denen meist ŏ vor Nasal oder ọ̄ mit o < â, der laxeren Reimtechnik der Vgld. entsprechend, gebunden wird.

Die Schreibung ist in der Regel o in CA u. Vgld. Im Laȝ und PN ist a in traditioneller Art Regel, außer im PN no 196 und meist oht, noht (2 awiht, nawiht 45, naut 140). Vereinzelt steht solches a in C: gan 1510, ham 1531, laȝe (tief) 1456, Bst 547, Hq gal (geil) 56, igan 18, Pn ga! 38.

a steht öfter bei Kürzungsmöglichkeit:
In Partikeln: In den ân-Formen des Zahlwortes steht in CA durchweg o, ebenso in nân außer 2 nan, 1 na C; aber im unbest. Artikel überwiegt a außer im Dativ.; ferner in CA 3 la (ach), C: 7 swa, wa (wer) 1782, anan (sogleich) 1658; GE 2 þa (da), fra Prp. 2880. nah CA 1543, ah C, auh A 1471 (= ought), C: naht, nawiht, 3 nawt, A: naht 574; Horn H aut 595, O awt 1239, oft nawt, 3 naut.

In Komposition: stets namo, namore CA, mit weiterer Schwächung des vortonigen Vokals nummore 2 Bst, stets GE; naþeles CA 827, 6 A, overgan (übergehen) CA 952, fiȝtlac CA 1699, laverd 6 C; feyrhade Horn H 89, reflac 2 GE, wedlac Hq 105.
Vor Suffix: ahen (eigen) 2 C, tacninge C 1213; atter (Gift) 3 Bst, GE 372, Hq 79, attrie Bst 317, (h)ali 11 GE (h)aligen 5 GE, halewe Pn 706, hatture (heißer) Hq 254, naþer (weder) Horn O 854, saule Horn C 1276, 2 Pn, AM 190, Hq.
Vor mehrfacher Konsonanz: axest CA 707 (aishest C, ayssest A 473, 995 s. Morsb. § 87 A. 3), (a)mans(ed) 3 CA, Hq 259, gast (Geist) 2 Bst, 5 GE (Morsb. § 135 A. 8) grapte GE 1544, agtes GE 1762, agte AM 23, auhte Hq 46.
Vor Dental: (h)attest (heißest) CA 255, 6 wat (weiß) C; atteđ GE 813, 3 hatte (hieß) Pn, clade Horn O 180.

oo in stoone (Stein) C 1167; GE oo (immer) 111, moo (mehr) 428, ooc (Eiche) 1873, wooc (schwach) 1874, þoo (da) 3135.

oa fehlt CA; GE moal (Rede) 81, loar (Lehre) 177, 181, woa (Weh) 237, 880, loac (Gabe) 1798, 3 þoa (da), Laȝ boa (beide), oađ, loađe, ihoaten, 2 ao.

an. ai, ei in: CA 4 nai (nein), 2 wai (wehe, 3 wo), weylaway Horn 1598, heil 3 Bst, GE 2068, Pn 191, leiđ Bst 458, treweiđe (Treueid) GE 2304, ay (immer) Horn H 1641; Laȝ hail, laiđ, aiđes.

eo in fleo (Pfeil) CA 1229, heom (heim) C 1534; 5 neoþeles C s. § 24d.

wg. ai nach Palatal > e in tocheneþ (zerbrechen) CA 1120, schede 1. Prs. CA 197, gekürzt chadde C 1616, Part. sad 6 GE.

§ 61. Umlaut von wg. ai > ae. ǣ. Neben regelmäßigem e steht:

ea CA: sea 1205, neaver 1621, ear 1560, C: deale 954, bileave 1688, 2 ear, 6 eaver, 5 neaver; mehrfach im Laȝ.

GE: eaver 12, bileaf (bleiben) 2776, 20 ear (neben or < an. âr), Pn: areare 246.

ee in see CA 1754, 2 Horn C, stets H, Jph 531, G. Sg. sees Bst 523.

o fehlt CA und Laȝ. or (bevor) meist Bst, GE, in Horn C öfter als er, orest (erst) GE 2061; moste (größte) Bst 500, 2 GE nach dem Komp.; dole (Teil) 6 GE, Pn 446, Ur 150, snode (Bissen) Pn 108 s. Morsb. § 137.

Gekürztes ǣ > e wird wahrscheinlich durch: -nesse : lasse 1228, fenne : anne 832. — Die Schreibung bietet meist e, daneben a:

In Partikeln: 7 ar (bevor) CA + A 1226 (gegen 4 er CA + A 1225), arre Horn O 658, doch vgl. an. âr, Bj. 200.

In Komposition: lavedi CA 1519, 4 C, stalwurđi 3 GE.

Vor Suffix: wraslinge (Ringen) CA 795.

Vor mehrfacher Konsonanz: wraþþe 3 CA, fatte (fett) 4 Jph, lasse 4 CA, C 370, Horn H 854, Pn 248, AM 62, laste 7 GE, Pn 525, clansi CA 610, last (dauert) 3 CA + A 851, 1450, Jph 462, lasteþ 502. Besonders im sw. Prt.: iladde CA 398, 3 Horn HO, Pn 423, stets Jph, hatte (erhitzte sich) Horn C 646, ihat Hq 41, spatte (spieen) Pn 272, lafte (ne. left) Horn H 658.

ae. ǣnne > anne CA, enne A 794, nǣnne > nanne 2 CA, sonst steht ausgeglichenes non(e). Laȝ meist enne. nenne, GE ayne 2639 viell. < an. einn, Horn H (everuch-) en 950, Pn enne, nenne, en 450, Ur nenne 131, Jph 236. — ǣniȝ > stets eni CA. Bst oni 492 nach on (Morsb. § 96 A. 2, 2a), GE ani, Horn C eni, H eny, ani 334, O 3 eny, 3 any, ony(man) 334, AM any 119, eny 187, Jph eni. — ǣlc, nicht selten mit ilca vermischt, lautet: ech 8 C, 5 A, euch 2 C, 1 A, uich 1 C, 2 A + 3 vych A, ek C 1592, eoch A 315, e(a)vereuch stets C, everich A + 2 everuich. Bst ilk, GE ilc, everilc, Horn C evrech, H everuch, 2 vch, O everych, eche 1167, Pn evervich, 3 everuych, 2 everych, vych 207, AM eurech 140, eche 92, Hq

vych, PN 3 uwilc(h), ulche 170, 2 ilke. — ǣht > eiȝte CA 1153. Laȝ æ, a, ai, Bst agte 602, GE aht. — tǣhte > tagte GE, Horn CH, taucte O 260, tauhte 3 Pn. — flǣsc > flesch C, fleys A. fleis GE, Pn, Hq, PN 151. — ǣ + ȝ > ei C, ey A; ai in aiware (überall) C 216. Laȝ æi, ei, ai.

§ 62. wg. au > ae. êa. Regel ist e CA und Vgld. Daneben:

ea: CA east (Osten) 923, C earen (Ohren) 338, 3 deaþe, dead 1619, 2 unneaþe. Laȝ zuerst meist ea, dann meist e, æ; GE oft dead (Sbst. u. Adj.), bead (gebot), forbead, bread (Brot), 2 read (rot), leaf (Laub) 2776, leaved 3839, beat 3506, eam (Oheim) 3747, bernteam (Nachkommenschaft) 3748, þreateð (droht) 4125; Horn H earen 1033; Ur 3 deað, 2 reade, gleobeames 62, leasunge 75; Hq biheaveded (enthauptet) 256; PN leave (Glaube) 42.

ee: reed GE 637, eere Horn H 326.

(e)o: 6 node, 3 neode, 1 nede C, stets neode A < ae. nèod st. nêad; Laȝ meist neode.

a: durch Kürzung in chapmon CA 1575, 2 GE (chepmen Pn 74), Laȝ haveden, haften (Häupter), scawede, lasinge.

o: biloc (schloß ein) GE 2684, howe (hauen) Horn O 714 (hewe 1408).

i, y nur in Horn C: yþe (leicht) 61, 3 diþe (Tod), 2 ire (Ohr), dazu vgl. in ders. Hs. Floris u. Blanchefl. (EETS 14): strimes (Ströme), ride (rot).

ae. êa + ȝ: eȝen (Augen) C, eyen A, Vgld. e, außer 3 iȝe Horn C. ae. êa + h: heȝe (hoch) C, heye A 989, heh C, heyh A 1405, 1456, heie C, heye A 1646; Bst, und GE heg, Horn C hiȝe 346, Pn 2 leyhtun (Garten), Hq breyh (Braue) 98. ae. þêah (obgleich) > þeȝ C þeyh A bis V. 1200, dann þah C, þah, þauh A außer þaih A 1425, an. þoȝ C 304 (Bj. 73); Bst u. GE stets đog, Horn C 3 þeȝ, H 3 þah, O þei 335, þey 1120, þou 1342, Pn und Hq þeyh, AM þeȝ, Jph þeiȝ, 2 þau(ȝ).

ae. êa < wg. a + h + dunklem Vokal. Stets slen (erschlagen) CA, auch Vgld., ausgenommen slæn Laȝ, slein Horn H 1283, slon GE (2 slen), Horn 47, HO 81, dazu flo (schinden) HO 92. ea in eares (Ähren) GE 2104, tearen Horn H 1034. i in 2 tires Horn C, tieres 694.

§ 63. Umlaut von wg. au ergibt überall e. Ausnahmen: ihire (hören) C 312, 2 Laȝ (Regel im Abingdon Chart.). ee in neet (Vieh) GE 2097. beame (Posaune) GE 3521 ohne Umlaut. Vereinzeltes u in luveþ Horn C 44 (HO leveþ 'glauben'). îe + ȝ: diȝele (verborgen) C, dyele A 2, iteid C, iteyed A 778; eilond 2 Bst, 6 eitlond Laȝ.

§ 64. ae. êo reimt, wie überall, mit e (ô + i) in pr(e)ost: dest 322, 978, 1180. — Die Schreibung ist in der Regel o C 1—900, 970—1190, sonst eo außer 2 ho (Fem.), dor (Tier) 1323, bo (sein) 1378, boe 1303, eo A außer 9 o; e C: 6 he (Fem.), 2 be (sein), 2 prest, wede (Unkraut) 937, A: 24 e. Vereinzelt u: A lust (verliert) 1193 (mißdeutet von C, daher luste).

eo ist Regel im Laȝ, Pn, Ur, Hq, PN. Ausnahmen: *ee* in been (Bienen) Hq 40. *oo* in loove (lieb) 2 Ur. *e* im Laȝ ganz spärlich, 12 Pn, 4 Hq, 2 PN. *o* selten im Laȝ, knowede (kniete) Pn 387, PN 5 bon (sein), 5 fond (Feind) + 8 o. hi, hy (sie Pl.) Pn neben heo.

e ist Regel in Bst, GE, Horn, AM, Jph. Daneben: *eo* fehlt überhaupt Bst, GE, Horn O, steht öfter in Horn C: beon (e nur 8, 1301, 1448), heo (Fem.) öfter als he, 5 feol (fiel), 3 weop (weinte) + 10 eo, Horn H 8 heo (Fem. 340—458), 2 heo (Pl.) 986, 1051, 12 eode (ging) + 9 eo, AM meist beo (sein) + 7 eo, Jph 6 heo (Fem.). *ee* GE 3 treen (Bäume), seen 2438, bee (sein) 4108, teen (ziehen) 1344 (tgen 3824), Horn H seek (krank) 288, 3 beer (Bier). *ie*, *ye* GE diep (tief) 1873, Horn O 8 hye (Pl.), meist hye (Fem.). *ue* Horn H hue oft Pl., meist Fem., 11 bueþ (sind),

2 buen, 3 luef, 5 duere. Auffällig ist *ea* in GE beas (bist) 365, 366, doch nicht vereinzelt s. Lucht S. 55. *o* Horn C þrottene (dreizehn) 177, O so (sehe) 140. *u* (mehrfach im Laȝ, wo auch die Kombinationen ou, uo) Horn C ruþe (Trauer) 717, buþ (sind) 863, 2 AM, Jph 2 huld (hielt), unfuld (entfaltete) 162 (e 223). *i*, *y* Bst divel (Teufel) 33 vielleicht < nordh. dîvel Bülbr. § 110 A. 2; GE lif (lieb) 2427, Horn H hy (Pl.) 1622, O (Fem.) 1164, AM 2 sike (krank), Jph in der Regel hi (Pl.). *a* Jph a 'sie' (Fem.) 335, Laȝ 3 ha (Pl.), fauwerti (vierzig) 3295.

In ae. fêower steht o auch in Denkmälern, die sonst o st. êo nicht kennen: GE stets foure, fowre, fowerti, fowrtende (aber 4 ferđe 'vierte'), Horn foure 1246, H fourteniht 478, Pn fourty 29, voure 538, Hq stets four.

ae. êow, êower > C 2 ov, 6 ow, eu 1793, 3 ower, A 8 eu, ou 1705, oure 1685, eur(e) 1699, 1736; Bst, GE gu, gure, Horn C ȝou, ȝoure, ower 978, H ou, oure, ore 870, O you, ȝyiure 872, Pn eu, eur, AM ȝou, ower, Hq eu 261, PN ower 221, Jph ȝou, ou 22.

§ 65. Uml. von wg. iu > ws. îe scheint im allgemeinen CA zu fehlen, daher nowe (neu) C, newe A 1229, 3 how C, 2 eo, 1 e A, clowe C 578, e A, schwankend þeoster CA 1432, þuster 4 CA, C 369, e A. In Denkmälern, die stets oder vorwiegend e für êo setzen, nicht nachweisbar; eo, o spricht gegen, i, y für Uml.: GE 3 digere (teuer), Horn C 2 nywe (neu), H trouþe 716, 3 PN, öfter Jph; treowe Pn 625; AM (schwankend zw. eo u. e bei êo) fest in dere, trewe, newe, was für Uml. spricht. Zu strind (wenn zu ae. gestrêon) C 242 vgl. Laȝ strund 2736. ws. ȝiet > C ȝet, 6 ȝut, ȝot 1697, A yet; Laȝ ȝet, Bst, GE get, Horn C 2 ȝut, 1 ȝitt, HO ȝet, Pn, Hq yet, PN ȝet, Jph ȝit, ȝut 56.

§ 66. wg. eu, iu + h: þeo (Schenkel) CA 1496, Laȝ þih, Pn 3 þyes, Hq þeyh 97; + ȝ: vliȝe (Fliege) C, vlye

A 600, liʒe (lügen) C, lye A 599, 853, Laʒ fle(o)ʒen, liʒen, driʒen, Bst fleges 473, legen 599, desgl. GE, Horn C driʒe 1116, H dreʒe, O dreye.

Unbetonte Vokale.

§ 67. Präfixe. o st. a in oferd (erschreckt) C 399 ofere C 978. be > bi außer beseo C 1272. for- als fur- 6 A. ʒe > i, on > a. a st. o in avergan (überfließen) A 952, vgl. afingred (verhungert) Jph 334. ʒe st. æ̅ʒ in ihware A 216, ihwat A 1056. Frz. disputinge 875 als sputing 1574 Bst imong 601 st. among, GE 2 anog (genug), antwen (zwischen) 804, twen 281,952, ymong 3419, Horn H began 1388, Pn 4 fur-, 2 Hq, Jph aiwiʒt 294 < ae. æ̅ʒ- st. â-wiht.

§ 68. In Bildungssilben steht gewöhnlich e. *u* in Komparativen: fairur CA 152, bliþure 1108, erur 1738 + 3 u C, 2 u A; 8 Hq, turtul GE 944. *o* in uvole (Hs. wole) C 8; im Kompar. Horn O 2, Hq 121, 3 Jph. *a* in eavar C 1474, oþar (oder) 1479; beggare (Bettler) 2 Horn H. Zu -nesse C -nysse A 498, -nisse C -nesse A 1000 s. Morsb. § 109 A. 6. Das Verbalsubst. endet auf ing in CA und Vgld., außer eng C 614, noch ung neben ing PN.

Endungsvokale im Auslaut haben e. In CA keine Parallele zu PN witega 295, costnunga 228, häufig im Laʒ (Lucht S. 58). Vokalschwund bei Unbetontheit in fort 'bis' 3 CA neben 2 forto, vgl. Horn C te 591, H meist forte neben 4 forto, AM te 75, fort 234. Zu as 'wie' A 80 (sonst also CA) vgl. als Bst 149, ase Horn C, as AM 138, alse PN 151, hwose 'wer immer' Hq 271.

§ 69. Synkope. In Mittelsilben wird der Vokal meist als e bewahrt; feste Ausnahmen sind king, bisne (blind), clivre (Klaue), meist evrich, noʒt (nowiʒt 3 CA + 3 A), clerkes CA 1328 + 2 C, vereinzelt engles A 916; zu bischopen (Bischöfen) CA 1761 vgl. Pn Sg. biscop, Pl. byspes. Keine Synkope in loverd und lavedi, außer lefdi C 1051. —

Synkope von Bildungssilben wird in CA nicht in der Schrift bezeichnet, dagegen: Bst er (oder), GE er (immer) 306, Horn H ner (nie) 270, 919, hed (Haupt) 646. — In Verbalendungen fehlt Synkope von *en* in CA, dagegen vgl. arn (sind) meist Bst, 4 GE, lin (liegen) GE 942, 3851, han (haben) 2 Horn H. *est*, *eþ* sind in CA etwa ebenso oft mit wie ohne Synkope geschrieben. *eþ* des Pl. wird nicht synkopiert, daher send 'senden' 1520 (: iwend 'gewendet') in sendeþ (: iwended, vgl. 1587) aufzulösen sein. *ed* des Part. Prt. der I. sw. Konj. ist meist synkopiert. — Vereinzelte Synkope der Nominalendung *es* s. § 79.

§ 70. Fehlen des End-e ist seltener dort, wo der Rhythmus Elision verlangt (CA 1447, C 154, A 965, 997) oder Apokope (C 1200), als dort, wo er durch fehlendes e gestört wird (3 CA, 9 C, 2 A, s. § 15). — Anderseits stehen unorganische End-e wie allgemein me. beim Fem., Pl. und Adv. (§ 79). Aber auch fälschlich wird e angefügt: CA muþe A. Sg. 1757, ferner C 343, 405, 1270, 1401, 1473, A 969, 983, 1206, 1438, 1543.

§ 71. Neue Vokale, e CA, Vgld. auch i, u, finden sich als sog. Gleitvokale: In CA areȝ (feig) 407, areȝþe 1716, areme (arm) 1162, dazu eremi(n)g 1111, bareȝ 408, bisemar 148, 1311, stets ever(e), moreȝeninge 1718, oft stevene neben stefne, mureȝþe stets A, C 355; in A: bureh 766 (ne. borough), folewi (folgen) 307, 389, froveri 535, holeh 1113, morewe 432, sorewe 431, 884; e und u in holeuh (hohl) A 643. — Laȝ e, u, i vor ȝ, h (Lucht S. 59), GE fifiti (fünfzig) 3217, unselheþe (Unglück) 2316, oft lovered, Pn þureh, AM soreȝ 213, Ur seoruwe, þuruh, ȝeruh, muruhþe, Jph serewe, aruȝ 198.

Konsonanten.

§ 72. Liquide. 1. r. Alte Metathese in eorne 'laufen', berne 'brennen', wraȝte 'machte', jüngere in forstes 'Fröste'

CA 524, öfter in C: þurste 'düster' 249, unwerste 'böse' 178, schirchest 'kreischest' 223, wercche 'elend' 564, 1503, worþ 'zornig' 1218, 1642, þorte 'Kehle' 1721. Fall in ae. sprecan, spræc, ferner in C: noþerwad 'niederwärts' 144 (Laȝ 4315), vobisne 'Sprüchwort' 637, aluid 'Alfred' 697, ischud 'gekleidet' 1529, A: vo 'denn' 513, 534. Zugesetzt in oȝer 'eigen' C 118, Laȝ 196. Verdoppelt in herre 'höher' CA 1637, forþurre 'weiter' A 1606, warre 'achtsam' A 1221. Verschrieben ist t st. r in C: hite 'ihr' 1341, awet 'anderswo' 1342, weþet 'ob' 1360, in A: þat 'wo' 16. — Bst 2 þrist 'Durst'; GE 5 wrim 'Wurm', werken 'rächen' 2799, r-Zusatz in 2 lorverd 'Herr', earvermore 12, erverilc 160, eorwer 'euer' Laȝ 5771; Horn H froth st. forth 1317; AM schurd 'gekleidet' 153; Jph þarle 365 st. þe alre.

2. l. Gefallen, wie im Laȝ, in ae. hwilc, swilc, ǣlc, ferner in muche CA 764 + 2 C, litte C, lute A 763, ide 'träge' A 917; Metathese in blod 'kühn' C 317. — GE mike 'groß' 292, Horn C muche 1211, admirad 95, 2 lite, H stets muche, 2 lute, O admiraud 95, baud 'kühn' 96 mit vokalisiertem l.

§ 73. Nasale. 1. m. Auslautend durch n ersetzt, wie mehrfach im Laȝ, in C: fron 'von' 135, 1614, an 'bin' 364, hon 'ihnen' 881, hin 'ihm' 890, sun 'jemand' 1397, 1598, wisdon 'Weisheit' 1482, inlautend: inune 'genommen' C 541. — Bst, GE stets fro < an. frâ, Horn C 385, AM 204 (sonst fram), 2 hin 'ihm' GE; verdoppelt in nummor 'nicht mehr' 2 Bst, GE 1813.

2. n. Gefallen in ae. ânre, mînre, þînre, meist auch in Flexionsendungen, die es öfter vor Vokal (17 CA + 17 C, 4 A) als vor Konsonant (6 CA + 5 C, 7 A) im Anlaut des folgenden Wortes bewahren; verdoppelt in heonne, þonne gegen whonene 2 C, 1 A, in unneaþe 2 C, 1 A (s. § 24). Über den sekundären Nasal in niȝtingale C (nihtegale A), der hier zuerst auftritt, s. Engl. St. XXXI 239, XXXIV 249, Archiv CXIII 31. — Bst unneđes 134, cune 'könne' 191, 2 gevelik

(ȝe-efen-lîc), zugesetzt in 2 bođen 'beide'; GE annođer 454 sevende 'siebente' 445, 3 almigtin, mit frz. gni st. ni in magnie 'viele' 877; Horn O sevenþe 989, Metathese in 3 kinctes 'Ritter'; Pn 4 heveriche (-liche).

§ 74. Reibelaute. 1. w. In C steht die Rune wyn, in A w, 4 wyn. Gefallen stets in also, meist in so, oȝt, noȝt, oþer, noþer, suþe 'sehr' C, sike (swîcan) A 1459. Nach Vokal wie im Laȝ oft als u: unþeu 'Unsitte' 194, soule 'Seele' 1092, snou 'Schnee' 1002, gleu 'geschickt' 193 u. ö. Anlautend oder nach s und t oft v, u in C: 3 uise 'Weise', ueneþ 1554, sval 7, tosvolle 145, mehrfach andsuare, tuengst 156, ferner 358, 376, 406 u. ö. In C werden die sich ähnelnden Zeichen wyn und þ, besonders im Anlaut, sehr häufig vertauscht; dasselbe tat wohl auch die Vorlage von A, daher þin A 1189 st. witi 'klug'. wyn wechselt mit p C 1125, A 1566, mit ȝ C 1469; der N. Sg. snouh 'Schnee' A 430 wurde wohl zum Obl. snowe gebildet analog dem N. Sg. bouh (ae. bôh) zum Obl. bowe. — GE 4 to 'zwei', stets so; Horn H u st. w. meist nach s und t, O 6 v st. w, anlautend 5 wh st. w, knes 'Kniee' 537, uw in treuwþe 'Treue' 716, dazu þeuwe 'Sitte' GE 1382, kneouwunge 'Knieen' Ur 136; Pn stets to, so, suo 543, AM u nach s und t, 2 biþ- st. wiþ-ute.

2. f. Im Anlaut oft v, in C auch u 15, 19, 20, 64, 172 u. ö.; inlautend in stimmhafter Umgebung regelmäßig v, u, selten f: wifes A 1468, ȝefe 'geben' C 1710, stefne stets A, 2 C, sulfe 'selbst' C 746, seolfe C 1679. Assimilation in wimman, hadde CA, oþþan < of þan C 359. — GE 6 f intervokal st. v, öfters w st. v: wiwes 543, twelwe 663 u. a., iwel 'übel' 274, 310 u. ö. neben iuel, dazu 4 fifwe 'fünf', 2 fifue; verdoppelt in 2 iff, 2 off, gefallen in 8 o (of), þurte 'durfte' 234 (vgl. Horn O dorte 408), 3 ph st. f 2662, 3017, 3071, đ st. f in đarđ 'darf' 3778, froþerede (= froferede 'tröstete') 893, vgl. soþte (= softe) Horn H 409. Ur ȝiuue 'geben' 162. Hq deoflen 'Teufel' 221. PN u anlautend 123,

sehr oft f st. v in efre, nefre, ufele, ȝife u. a. Jph 4 v im Anlaut, o (= of) 481.

3. þ. Dafür steht đ CA 916 + 6 C, häufiger d (CA 32, 71 + 7 C, 2 tidinge A) oder t (CA 57 + 20 C). Assimiliert in artu 'bist du' CA, in C atte 1513, ate 592, þatte 1512. Vertauscht mit h in floh (= floþ) 'fließt' C 920, mit ȝ in ȝat (= þat) C 506. Zugesetzt in grineþ 'Schlingen' C 1056. Gefallen in wurschipe C 1288, þunch C 1651, þing 'dünkt' C 1694. th in smithes A 1206. þh in þhah 'obgleich' A 1619. hþ in huphþ 'hüpft' A 379, creophþ 'kriecht' A 826, flohþ A 920. ht in wrht (= wrþ) C 548. — Zahlreiche Buchstabenvertauschungen bei þ im Lȧȝ (Luhm. S. 45/6). Bst đ. GE đ, đh, 9 th, dh 1153, đt 339, 340, häufig d, t anlautend und auslautend, 3 gu (= þu) 'du'. Horn C ȝ st. þ in wulleȝ 'wollen' 641, H th 1317, forh st. forþ 1101, O oft th, t besonders in with, wit 'mit', d oder t in 7 qwad 'sprach', 5 qwat, 2 hat 'hat', seyt 'sagt' 797. AM þinket 3. Prs. 130, ȝ st. þ 188, 207. Ur wurchipe 130. Jph assimiliert gern þe, þis, þu vorangehendem t 20, 38, 48, 87 u. ö., quod 'sprach' 379.

4. s. CA schreiben meist langes s; rundes s manchmal in is 'ist' CA und sonst zuweilen in C. ȝ st. s in fliȝt (= flist) 'fliegst' C 89, nuȝte C, nuhte A 1751 st. nuste (vgl. C 1300 nustest aus nuȝtest verbessert), desgl. anglonorm., viell. aus phonetischen Gründen, Menger S. 106. In noz 'Nase' Bst 393 steht wohl z für stimmh. s. — ae. sc > sch CA. Daneben sh sehr häufig in C, in A 23, 455, 788, 1128; selten sc: C scal 1199, A scort 73, scolde 1020, iscote 1121, biscopen 1761. s ist selten in C 151, 895, 975, 977, 1025, häufiger in A: anlautend 44, 79, 274, 286, 346, 1165, 1192, 1195, 1529, auslautend in 3 fleys 'Fleisch', yris 'irisch' 322, fys 'Fische' 1007. ss inlautend (mit i-Einschub, Morsb. § 109 A. 8) in A: fleysse, 3 neysse 'zart', meysse 84, þruysse 1659, 2 ayssest 'fragst' (aishest C). hs in fihs, flehs C 1007. x in axest CA 707. 3 ch in C 934, 1616, 1676. In an. Lehnwörtern steht sk: sckile C 86. Ver-

einzelt ist s̉ale = schal A 1206. — Laʒ sc, seltener sch; Bst s; GE s, seltener sch, sh, ss, 2 sk, sc 302, 2 sckil; Horn C sch außer irisse 1080, 6 fissere 'Fischer' 1214—31, H sh, s 625, 6 fisshere, O sch, oft sh, 14 s, 6 sc, 4 ss, fyʒs 'Fisch' 1223, fyʒssere 1214, daher verschrieben fiʒen 'fischen' 1216; Pn sch, 2 s, 7 sc; AM sch, ss 33, ssh 150; Ur sch, ch 130, sc 141; Hq sch, sc 158; PN sc; Jph ss.

5. h. Im Anlaut vor Vokal fehlt h: is 'sein' C 403, 571, 1483, im Silbenanlaut: licome 'Leib' C 1054, godede 'Güte' 2 C; h ist vorgesetzt: hule 'Eule' stets in C (außer 26, 837), hure 'unser' C 185, hartu 'bist du' C 1177, her 'bevor' A 1225, his 'ist' C 1498, 1761, hore 'einer' A 1750; vor Konsonant: hswucche 'solcher' C 1324. Bst it 'es', ire 'ihr' 247, heten 'essen' 537, GE schwankt zwischen his, hit und is, it, hat auch sonst h oft ausgelassen u. vorgesetzt, verhärtet meist in ghe 'sie' (Fem.), Horn O it 'es', e 'er' 336, ave 'haben' 1260, fügt h sehr oft hinzu, Jph a 'sie' (Fem.) 335. — Im Anlaut vor l, n, r fehlt h in CA und Vgld.; hw ist durchweg erhalten in A, außer noware 'nirgends' 1168; C hat w 1—900 (außer 4 wh) und 975—1190, sonst überwiegt durchaus hw, unberechtigt in hwitistu C 1356. Laʒ meist wh, daneben w; Bst w, hu neben wu 'wie', qual 'Walfisch' 735; GE qu oder quu, 3 w, je 1 qw, quh, gw; Horn wh, 4 w C, 5 w H, oft w, 5 qw O; Pn, Ur, Hq, PN hw; AM wh; Jph w, 8 wh.

Im Inlaut und Auslaut schreibt C ʒ, daneben später h, das von 1180 ab überwiegt, A h soweit erhalten, sonst w. — Inlautend vor ht erfolgt i-Einschub nach hellem Vokal in CA eiʒte (ae. ǣht) 1153, u-Einschub nach dunklem Vokal nur in A: vauʒt 'focht' 1071, þouhte 'Gedanken' 391, houhful 'gedankenvoll' 537, ouht 'etwas' 662 u. ö. Kontraktion in C: fliþ 'fliegt' 37, suþ 'sieht' 246, 2 siþ, in A: þoutest 'dachtest' 157, syst 'siehst' 245, 1225, nest 'nächste' 688. nâwiht > noʒt C, nouht A, dazu C 3 nawt, 3 nowt, nout 1426. Bst gt, night 'Nacht' 195; GE gt, wt oft in dowter 'Tochter', 3 ct (vermutlich frz. Aussprache, Luhm. S. 32), ght 9, 2035,

vereinzelt ht 36, cht 796, hgt 1437, wrout 'machte' 156, đhute 'deuchte' 1469; Horn C ȝt, H ht, O zuerst meist ct, später ȝt, selten ȝct, hct, öfter wt, i-, u-Einschub ist Regel, Kontraktion wie ryt 'recht' 301, þoute 'dachte' 294 ist sehr häufig; in Pn, Ur, Hq, Jph ist i-, u-Einschub Regel, uy für ü in offruyht 'erschreckt' Pn 601. — Intervokal steht meist w A (ȝ C): bowe 'Zweig' 15, inowe 'genug' 16, wowe 'krumm' 815, rowe 'rauh' 1013, jedoch auch in C: 2 bowe. — Auslautend erfolgt i-, u-Einschub nur in A: iseyh 'sah' 29, neyh 'nahe' 44, þeyh 'obgleich' 128, bouh 242, inouh 1182, þauh 1235, auh (= ought) 1471 u. a.; h ist gefallen in þe 'obgleich' A 304, C 813, þey A 813, þa C 1544, slo 'Sumpf' CA 1394, þeo 'Schenkel' CA 1496, heye 'hoch' A 989. Bst g; GE g, đehg 'gedieh' 1266, ru 'rauh' 1539; zu 2 astey 'erstieg' Pn vgl. sti 'Steig' Bst 198, sey 'sah' Horn O, 2 fe 'Vieh' Jph. — Lautvertauschung auf anglonorm. Grundlage (Morsb. § 16 A 1, Luhm. S. 32) liegt vor in C: mist 'kannst' 78, miȝst 642 st. miȝt, þurs 'durch' 823, in A: mist 642, 1113; vermutlich bloße Buchstabenvertauschung in C: neþ 'nahe' 1267 st. neh, þurþ 'durch' 1256, 1405, 1428, innoþ 'genug' 1319. Horn C plist 440 st. pliȝt, dofter 'Tochter' 265, H fyþte 'fechten' 584.

§ 75. b, d, g. 1. b ohne Abweichungen vom ae. Verschrieben ist Het C 21 st. Bet.

2. d. Gefallen in spene 'spenden', answare (neben and-), an 'und' häufig C, se(o)llich 'seltsam' 1299, golfinc 1130; sele 'selten' C 943 u. sol ich C 1025 dürften Schreibfehler sein. Verdoppelt in gladdere A 19, raddure A 758, godd 'Gott' C 1543, chadde C, schedde A 1616. dd vereinfacht in midel- C 731. t st. d in C: -wart 'wärts' 376, mit 613, abot 'wartete' 1175, tort 1686. Verschrieben: long st. lond C 1031, boþ st. doþ C 630, 633. — Bst togiddre, -gaddre; GE tidding 2907, goddes 1241, dwelledde 'wohnte' 1106, gefallen in gol 'Gold' 1872, öfterem an 'und', zuweilen đ, t st. d, stets Metathese in erdne 'Botschaft' (vgl. herdne Horn

O 492); Horn C togare 'zusammen' 904, H ant 'und', 2 forewart; PN and 'und' 66.

3. g. CA sondern zwischen g und ʒ, ebenso die Vgld. außer Bst und GE, die nur g kennen; vereinzelt ist ye 'ihr' GE 3447.

g steht in CA vor ursprünglich dunklem Vokal, Ausnahme misyenge 'Fehlgehen' A 1227; in CA fehlt Verhärtung wie in häufigem con 'begann' Horn H. g steht ferner in CA vor l und r (verhärtet in cliden 'gleiten' Laʒ 5079). ng erfährt Verhärtung in strencþe C 1226, 1713, wronchede 'Unrecht' C 1400, vgl. strenkþe Pn 499, tidingge Horn O 1318, kingge 817; verliert g in strenþe C 781, 1674, imend C 870, sprinþ 'springt' C 1042, vgl. Laʒ kin, lon, strende, Pn kyneriche; erleidet Vokalisation des g in meinen 'mischen' CA, vgl. ymeynd Hq 164, streinþe PN 255, ispreind 'besprengt' Jph 173.

ʒ. Im Anlaut ʒ C wie Laʒ, y A; abweichend bigethe 'erlange' A 726, wunglinge 'Jüngling' A 1447 durch Verwechselung von wyn und y, das A durch wyn mit Punkt darüber darstellt. Gefallen in if, yf 'wenn' A (yef 1355), ebenso Bst, GE, Pn, yssing 'Begehr' Pn 35. — Im Inlaut nach hellem Vokal zu i aufgelöst, außer nach êa, êo, îe (s. Tonsilbenvokale); nach i kontrahiert in CA list 'liegst' 1502, liþ 528, stets in den Suffixen -iʒ, -iʒe; Bst lid 'liegt' 17, lied 24, GE daning 'Dämmerung' 1808, beide bewahren bisweilen g wie in maig 'mag', weige 'Weg' u. a. — Nach dunklem Vokal in A w, in C ʒ; h in C: 2 ahene 'eigen', 4 w in owe 'eigen' 100, todrowe 'zerrissen' 126, þrowe 'Zeit' 478, wowes 'Wände' 1528; vereinzelt u in A: draust 'ziehst' 589, tobroude 'zerrissen' 1008; i in broiden CA 645, 1380, A 1381, Bst 124 ist norm. Schreibung, s. § 22,4. Gefallen in fuel 'Vogel' C 65 (fuoel A 1135), ʒoeþe 'Jugend' C 634, youhþe A, fordrue 'vertrocknen' C 919 (fordruye A). Laʒ ʒ, inlautend auch w, auslautend h; GE 4 fueles, foueles 570; Horn H oune 'eigen' 1638. — Nach l, r hat A w, C ʒ; w in C: ibolwe 'erzürnt' 145, sorwe 884; g in folgeþ

C 307. — Auslautend nach r steht ʒ C, h A. — cg > gg CA und Vgld., jedoch 3 bigen 'kaufen' GE, Laʒ bisweilen cg, g.

§ 76. p, t, k. 1. p. b st. p in brost 'Priester' C 970. weph 'weinte' GE 4096; p eingeschoben nach m in sampnen 'sammeln' Bst 608, drempte 'träumte' GE, dempt 'verurteilt' GE 2038.

2. t. Verdoppelt in CA: gretture 74, ʒette 1307, in C: litte 'klein' 763, attom 'zu Haus' 1527, vgl. Bst little 276, swetteste 508, GE 372, 813, 2612, 3637, þrytty 2 Pn. Ausl. d st. t (im anglonorm. ganz gewöhnlich, Menger S. 97) in wod 'weiß' CA 1190, C 1049, stard 'springt' C 379, nard 'bist nicht' C 1138, schald 'sollst' C 1572, guld 'Schuld' A 1427, playd A 5; th st. t in A: bigethe 'erlangen' 726, theche 'lehren' 1347, 1449, theþ 'Zähne' 1538, vgl. GE 32, 731, 1514, Pn 79, 90; Laʒ đ, d, th st. t. Gefallen in blosme 'Blüten' C 16, wraslinge 'Ringen' C 795. Verschrieben in sortes st. sottes C 1471. Ae. ds > ts in milce 'Milde' CA 1404, A 1083, milse C, 2 blisse CA, GE meist blisce(n), 3 milche, milce 3728, PN blecen 64, iblecced 57, 62.

3. k (æ. c). In CA öfter c als k, bleibt guttural vor ursprünglich dunklem Vokal und vor Konsonant. Verschrieben sind wohl gan 'kann' C 574, chan C 1793; doch nicht stetes Nichole CA. Vor hellem Vokal steht ch CA (Laʒ k), gc in chirgce C 902; vor Flexionsendungen aber schwankend: speke 'Sprache' A 13, speche C, ilke C 742, ilche A, ilike C 157, 806, sonst iliche CA; in synkopierten Formen der 3. Prs. bleibt meist c vor þ, wechselt aber in C zuweilen mit h, wie schon im Ae. (Sievers § 210): rehþ 1404, bisehþ 1439, sihđ 1587, auch im Reime iswicst : flihst 406. nc erweicht in þungþ 'dünkt' C 1473, þing C 1694; c gefallen in biluþ 'schließt ein' C 1557, þunþ 'dünkt' C 1592, adrent 'ertränkt' Horn C 1053. Vor nc ist i eingeschoben in wreynch 'List' A 811, mit Fall des c: bleinte Laʒ 1460.

Im Auslaut bleibt c im allgemeinen; ck in haveck 'Habicht' C 303, bileck 'schloß ein' C 1081, Laʒ quick, Grickes, ducke, bock; ch nach l in ae. hwilc, swilc, ǣlc, dazu in ich 'ich' CA, ic C 1049, in A überwiegt ic von V. 900 ab, i 7 C, 3 A. — Bst meist k, selten ch 176, 379, 402; GE erhält k außer in häufigem michel, ch st. c in toch 'nahm' 500, milch 'Milch' 2788, ck in lockende 'sehend' 2822, tockenes 'Zeichen' 2860, ilck 3784, meist ic, i 309, g st. c in đig 'dick' 564, swing 'Mühe' 566, đengen 'denken' 1576, tog 'nahm' 1676, gildes 'Kindes' 2624; Horn O kirke 'Kirche' 961, sech 'krank' 1271.

k + w > cw C, qu A, seltener C. Alle Vgld. haben qu, Laʒ selten cw, GE auch quu, 1 kw Ur 57. — kkj > cch, ch CA und Vgld.; fetchden 'holten' GE 2889, Laʒ selten cch, chch. — x in CA: ax 'Axt' 658, axest 'fragst' 707, 711, mehrmals fox, verschrieben for 812; in C bituxen 1747, in A nexst 'nächste' 700. cs in 2 hecst 'höchst' CA, necst C 688, vgl. acsede Horn O 43; mit Kontraktion des k: west 'wächst' CA 689, nest C 700, A 688.

---

## Nachtrag.

Zu S. 29: Reime von so (ae. swâ), to (ae. twâ) mit to 'zu', do 'tun' u. a. brauchen nicht notwendig qualitativ unrein zu sein, da unter dem Einflusse des w schon früh ọ aus ǫ sich entwickelt haben kann (s. Morsb. § 135 A. 4).

Zu S. 51: In qued 'Harm' liegt (nach O. Börner, die Sprache Robert Mannings of Brunne, Halle 04, S. 124) nicht wg. â, sondern wg. au vor. In qued : ded 2 EN, AM 174, GE 4064 ist also in beiden Reimwörtern ae. êa anzusetzen. quad 2 GE beruht also nicht auf Kürzung; es wird aus dem Niederl. abgeleitet (Bj. 95), doch vgl. Börner S. 124 u. 156.

## Kapitel V. **Flexion.**

### 1. Verbalflexion.

§ 77. Flexionsendungen:

*-est* der 2. Prs. als -ist in C: 4 singist, wenist 315, witistu 1356, miȝtistu 1504, -eist in aisheist C 995; -es in C: clackes 82, wones 985, bodes 1155, Laȝ, GE oft vor und nach þu, 6 Bst, Horn 570.

*-eþ* der 3. Prs. als -et in C: 113, 196, 229, 230, 236, -ed in C: 119, 167, 683, 901, 1246.

Synkope der 2. 3. Prs.

1. In den st. Vb. Wie im Laȝ: a) bei Vb. auf Dental: 2. atwist 1332, 3. 4 bid (bit), 3 sit, 2 abid, 4 lat (let), beod 1437; b) bei Vb. auf Liqu. od. Nas. + Kons.: 2. singst 3 CA, 5 C, 3. 3 halt, 2 falþ, 2 berþ, 4 wurþ, farþ 245, singþ 721, springþ 1042, 3 stont; c) bei Vb. contr.: 2. 3 (i)sihst, 4 fliȝst, 3. 4 fliȝt, 5 isi(h)þ. Aber auch ferner: d) bei Vb. auf s: 2. 3 forleost, 3. 7 forleost, 2 arist (aris C 1394 scheint fehlerhaft), freost 620; e) beim Vb auf c, g, cg: 2. 2 draȝst, iswicst 406, list 1502, 3. 2 specþ, bilu(c)þ 1557, siht 1587, draȝþ 776, nabuȝþ 782, stiȝþ 1405, 2 liþ; f) bei Vb. auf p: creopþ 826, auf ht: 3 fiht. Synkope mit i-Uml. ist bewahrt in understend (Hss. -stond: wend) 1463 und bei den Vb. contr. außer iseoþ 424, iseȝþ C 1465.

2. In den sw. Vb. Wie im Laȝ: a) bei Vb. auf Dental: 2. chist 1131, brest 1633, 3. 2 cuþ, 5 last (lest), 4 lust, 2 itit, 2 gred, spet 763, chid 1533; b) bei Vb. auf Liqu. od. Nas. + Kons.: 2. 2 telst (+ C 310), ȝolst C 985, twengst C 156, þinchst A 1644, 3. telþ C 340, helpþ C 171, start 379, turnþ 818, spenþ 362, wend 1464, 10 þinkþ, biþencþ 1509, bringþ 1534, meinþ 945, gengþ C 376 (zu gengan,

Böhnke S. 59). Aber auch ferner: c) bei Vb. auf s : 2. mist 1640, 3. mist 825; d) bei Vb. auf Nasal nur in C: 2. menst 755, lenst 756, wenst 961, 1644, 3. 2 wenþ, demþ 1777: e) bei Vb. auf c, cg : 2. bileist 839, 3. recþ 491, bisehþ 1439, leiþ 801; f) bei Vb. auf p : hupþ 379, ikepþ C 1228, auf ht : tihþ 1435, diht 1756, auf w : sniwþ 620. Synkope wird durch Reim gesichert in ilest (dauert) : mest (größte) 852. In der II. sw. Conj. findet natürlich keine Synkope statt. In der III. sw. stets seist, seiþ (sagen); haust (hast) C 501 ist wohl verschrieben für hauest.

*-eþ* des Pl. Prs. als -et C 67, 68, 98, 113, 127, 244, 290; Bst. GE stets -en, das auch im Laȝ einige Male zu belegen ist.

*-inde* des Part. Prs. in singinde (: afinde Inf.) 855 (singinge C), cumynde A 1220. Laȝ hat neben inde mittell. ende und nördl. ande, Bst ande, GE ande neben ende, Horn ende 692, Hq, Jph inde.

Das *i* im Prs. der II. sw. Conj. ist in der Regel durchweg erhalten. Die Endungen -e, -en fallen danach meist ab: im Inf. außer luvien 1341, luvie 1345, 1357, wlatie 354, wonie C 975, in der 1. Prs. außer notie A 1033, im Opt. Prs. außer ȝonie 292, makie C 1544. Fall des i ist selten: im Inf. plaide A 184, im Opt. Prs. make A 1544, im Pl. Prs. totorveþ CA 1119, fundeþ CA 862, A 850, makeþ CA 1648 (: -eþ), C 650. Häufiger ist Eindringen des i: in die 3. Prs. schuniet CA 229, sulied CA 1240, hatiet C 230, luvieþ A 230, makieþ A 354, in den Imperat. schamie CA 161 (-e 166, 295, 555); in die 3. Prs. der III. sw. in howieþ (ae. hogaþ) A 455 (hoȝeþ C).

Auch das *i* kurzsilb. Vb. auf r der I. sw. Conj. wird bewahrt: erien Inf. 1039, außer wereþ Pl. Prs. A 1174 (werieþ C).

*-en* als -in im Inf. singin C 910. Das *n* wird durch zahlreiche Reime als stumm erwiesen: im Inf. schilde (: unmilde) 62, chide (: wide) 287, rede (: seide) 350, ifo (: to) 612, afinde (: singinde) 856, bewahrt in agon (: in on) 355;

im Opt. Pl. fare (: answare) 552, do (: to) 1010; im st. Part. Prt. bigrowe (: stowe) 27, iþrunge (: tunge) 38, ido (: to) 113, 463, ferner 168, 507, 685, 822. Die Schreibung bewahrt n im Inf. vor Vokal 11 CA + 12 C, 1 A, vor Kons. 3 CA + 5 C, 4 A, im Opt. Pl. vor Vok. 5 CA + 3 C, 3 A, vor Kons. 3 CA + 3 A. Das st. Part. Prt. hat durchgehends die auch bei Chaucer übliche Form mit Präfix-i ohne End-n; n steht zuweilen vor Vok. icumen 130, itoȝen 1725, unwroȝen 162, idon 115, vor h + Vok. atwiten 935, ifallen C 514, vor Kons. in einsilb. idon 1094; ohne Präfix nur falle 1233, broiden C 645 (ybroide A).

*-(e)de* des sw. Prt. Lautgesetzliche Kürzung s. § 23. In Analogie danach sind gekürzt: iherde 'hörte' (: cherde) 1658, (: ferde) 1668, ferde 'fuhren' (: ferde 1789), s. Bülbr. Engl. St. XX 150. Unregelmäßige Bildung des Prt. auf -ede st. -de (durch den Einfl. der II. sw. Kl., Böhnke S. 18) zeigen in A: levede 'glaubte' 123, leredest 'lehrtest' 1053.

*-ed* des sw. Part. Prt. als -et C 933, 1307, ohne Präfix C 131, A 823; in Kl. I stets synkopiert, außer ifuled 110, ibanned 1668; in Kl. II. unterbleibt natürlich die Synkope. Flektiert erscheint das Part. der Kl. I in iladde 398, 1294, ofdradde 1143, bihedde 1048, imeinde 823.

§ 78. Tempusbildung der st. Vb.

Der Ablaut der st. und redupl. Vb. ist in EN rein erhalten; desgleichen der grammatische Wechsel, ausgenommen wurþe Prt. Pl. 400, iworþe Part. Prt. 548, 660, A 1491.

Abweichungen lautlicher Natur sind: im Part. Prt. u in (for)-wurþe CA 1491, A 548, Bst 125 s. § 46, i in iȝive 551 s. § 40; im Prt. Sg. ȝef 'gab' 1176 s. § 34, quoþ 'sprach' stets Horn H, Jph 379 infolge Verdumpfung durch w, Bülbr. S. 64.

Flexivische Veränderungen entstehen

1. durch Übergänge innerhalb der einzelnen Reihen: Der Vokal des Pl. Prt. dringt in den Sg.: queþ 'sprach' 6 A, stets Pn, ber 'gebar' GE 1701, 3 Pn, 'trug' Jph 257,

spec 'sprach' Horn H, 4 O, stets Pn, Hq 109, set 'saß' 3 Horn HO, Pn 562, awrek 'rächte' Horn H 952, tobrek stets Pn, wurþ 'wurde' stets GE.

Der Vokal des Part. Prt. dringt in den Pl. Prt., oft in GE: 2 flogen, 3 storve, 2 holpen, 6 boden 'geboten', þogen 'gediehen' 1480, worpen 2923, floten 2946, cropen 2974, dolven 3189, chosen 543 mit ch aus Prs. und Sg. Prt. (Bülbr. S. 92); ferner broken 'brachen' Bst 330, bore 'gebaren' 3 GE (Bj. 86), sogar im Sg. bor GE 425 (Bülbr. S. 65); hierher wohl auch: spoken 'sprachen' GE 2913, yolde 'vergalten' Pn 61; der Vokal u in den Partt. suven 2 GE, luken 4 GE stammt nicht aus dem Pl. Prt., sondern aus der Neigung von scûfan, lûcan zu der Reihe u, ô, ô, u (nach cuman, Bülbr. S. 95), in gulden 'vergolten' GE 927 ist u wohl durch benachbartes l bewirkt (Bülbr. S. 121).

Der Vokal des Sg. Prt. dringt in den Pl. Dieser besonders für den Norden charakteristische Fall ist selten: quoðen 'sprachen' 2 GE, spake GE 567, gatte 'erlangten' 3 GE s. Bj. 86.

2. durch Übergänge aus einer Reihe in die andere: Das Part. Prt. von I: unwryhen A 162 (zu wrêon) lautet in C unwroȝe(n) 162, 848 nach II; von V: sogen 'gesehen' GE 2785 (vom Inf. sêon aus) nach II, Bülbr. S. 71; wroken 'gerächt' GE 3191, dropen 'geschlagen' 2647 nach IV (wie schon ae. brocen).

Der Pl. Prt. von V: sowen 'sahen' GE 3108, sogen 3329, 3522, Opt. soge Bst 502 nach II (oder VI), Bülbr. S. 73; Bj. 87 A. 1 hält an. Einfluß nicht für ausgeschlossen, erinnert aber auch an merc. sâȝun Siev. § 381 A. 7; sicher ist an. Einfluß wohl in gove 'gaben' 4 GE, s. Bj. 86.

Der Sg. Prt. von VI: haf 'hob' Jph 166 nach V, Bülbr. S. 102, ebenso swar 'schwur' 2 Laȝ; weis 'wusch' GE 2289, wessh AM 140 nach den Redupl., Bülbr. S. 100, ebenso vielleicht awek 'erwachte' Horn H 1531.

3. durch Eindringen der sw. Flexion ins Prt.: funde 'fand' stets Pn (Bülbr. S. 77 erinnert an deutsch „wurde"),

smatte 'schlug' Horn C 645, smette GE 2684, gette 'goß' GE 582, wept 'weinte' GE 1828; luked 'geschlossen' GE 3276 schwach zu lûcan (II), doch vgl. an. loka; lette 'ließ' öfters Horn H, Pn 229, ws. hêt angl. heht > higtes(t) öfter Bst. hiegt GE 217, hicte 713, heyhte 4 Pn, Jph 385.

Die Präterito-Präsentia sind meist bewahrt in CA außer mawe A 182 neben muwe, 2 maȝen PN, mahte A 1415 neben mihte. Ausgleich nach dem Vokal des Inf. in den Prt. durste 4 GE, Horn H 1514, meist O (2 dorste), Jph 306, þurte 'durfte' GE 234; shulde s. § 47. Eindringen der regelmäßigen Flexion in den Pl.: nuteþ 'wissen nicht' A 1010, schulleþ 'sollen' A 1133, 1703, in den Sg.: maist 'kannst' A 353 (nach der 1. und 3.), durþ 'darf' Horn H 408.

Unregelmäßige Verben. Angl. walde 'wollte' 3 C. PN 96, 235, sonst wolde CA. — Ausgleich im Sg. von dôn und gân angebahnt: 4 dest CA, sonst dost, oft deþ neben doþ, stets gest, 2 goþ neben geþ. — 'Sein' lautet in CA im Prs. am, art, is, b(e)oþ; jedoch 1. æm Laȝ, em Pn 184 (: Nazaren), 2. ert A 1177, GE 2 beas, best 2884, 3. b(e)oþ CA 670, 848, 1350, Bst beđ 413 (sonst is), es 247, nes 642, dazu Luick, Unters. S. 238, GE beđ neben is; Pl. Bst arn, aren, 510, 531, senden 79, 555, GE 4 arn, sonst ben. Im Prt. C was, nas, A oft wes, Pl. CA were; Bst wore 706, oft GE neben were, s. Bj. 85.

## 2. Nominalflexion.

§ 79. Flexionsendungen. End-e wird angefügt wie gemeinmittelengl. an Fem., Pl. und Adv.: 1. Fem. stowe (: bigrowe) 28, tonge (: stronge) 156, liste (: miste) 763, rode (: forbrode) 1382, aber auch blis (: nis) 1280; dazu Schreibungen blisse 420, 422, nod 466 neben node 638, insiȝt 195 neben insihte 1187, bote 688, 700. 2. Pl. wiȝte 87, riȝte 88, þinge 1319, mode C 1520, aber alle þing (: evening) 772. 3. Adv. ȝette 'noch' (: lete 2. Prt.) 1307, ere (: were) 1309, geschrieben besonders in A: yeonde 119, mide 136, ofte 36.

539, are 'bevor' 552 u. ö. Im Verbalsubst. N. Sg. chateringe (: clinge) 774, jedoch -ing (: þing) 576.

Flexions-n ist im Reime stets gefallen: bi side (: tide) 25, harpe (: scharpe) 142, rise (: wise) 175, ferner 381, 578 u. ö.; geschrieben in den A. Pl. earen 338, eyen A 144, den D. Pl. sunnen A 858, bischopen CA 1761. Die Endung -es erscheint als -is im Pl. unwiȝtis C 218, im G. Sg. cristis C 1568, synkopiert in den Pl. clivers C 155, 270, lavedis A 1338, im G. Sg. oþers C 1476.

§ 80. Das Substantivum. Der Sg. der st. Sbst. flektiert wie im Ae., nur daß die Fem. im N. und A. meist -e erhalten. Im Pl. dringt -es des N. A. Mask. in die anderen Kasus und das Neutr.: D. Pl. briddes 107, 626, songes 896, 1460, Neutr. wordes 178, unwihtes 218, huses 1203; daneben noch D. Pl. rise 19, bischopen 1761, Neutr. Pl. bon 1120. Von den r-Pl. der a-Dekl. begegnen eyre 'Eier' 106, childre 1453, children C 631 mit n nach der sw. Dekl., GE childere. Das Mask. bridd neigt zum Neutr. þat brid 124, darauf bezogen hit C 125 (A him), A. Pl. bridde 123 neben briddes 106. Kontrahierte D. Sg. sind slo (: do 'getan') 1394, treo (: greowe) A 135. Flexionslose D. Sg. nach Suffix sind: hunger 1191, deovel 1412, winter A 412, G. Pl. wunder C 852.

Die Fem. der sw. Dekl. unterscheiden sich nach Abfall des End-n von denen der st. garnicht, die Mask. nur im G. Sg. und im Pl. außer dem D. A. Pl. earen 338, G. Pl. mannenne C 1725, deovlene 'Teufel' C 932 wie frühme. öfters schwach. GE zeigt den sw. Pl. auch in fon 'Feinde', goren 'Geere', sunen 'Söhne', tren 'Bäume' u. a.

Die Pluralend. -es in der kons. Dekl. zeigt nihtes 523; aber regelrecht mus 'Mäuse' 87, D. Sg. turf 1167; -es des G. Sg. stets in monnes, GE auch bereits 4 faderes, moderes 1434, Pl. bređere, nigt.

§ 81. Adjektivum und Adverb. Flexionslosigkeit des Adj. einigemal nach den Suffixen el, er, i (< ig) im D. Sg. 152, 721, 1051, A 1432, besonders im indef. Pron. oþer (C meist þo' 299, 309, 485, 494, 905, 1214 u. ö.), sowie in den Partikeln al, sum, swuch, everich, s. Wortschatz. Das ae. Adv. softe erscheint als Adj. 6, 664, das Komparativadv. mo als Adj. D. Sg. 803. Der G. Pl. ist erhalten in häufigem alre, GE aldre, arle Jph 365.

Die Adv. werden mit -e oder -liche gebildet; daneben mit -es: elles 662, enes 1049, (frz. certes 1769), dazu þonkes 70, nihtes 238, 591, lives, deþes 1632, 1634; GE hat lives 1477, newes 250, viermal den adv. D. Pl.: quilum. Neben 3 leng AM begegnet lenger 108.. Zu aniht CA 240, bi daie 241 werden gebildet adai 227, bi nihte 365.

§ 82. Artikel und Pronomen (s. auch Wortschatz). Der Artikel lautet in CA: Sg. Mask. *N.* þe, *G.* þas 338, þe 822, þeos A 512, þe C, *D.* þan, þe, 2 þen, 2 þon, *A.* 5 þane, 5 þe, vereinzelt þanne, þene, þan, Fem. *N.* þe, 2 þo C, *G.* þare 28, 2 þe, *D.* þare, *A.* pe, Neutr. þat, Pl. þe. In demonstr. Verwendung: Sg. G. þes 882, þas 1442, Instr. þi; Pl. N. þo C 843, þeo 3 C, 2 A, vgl. þeo 2 Pn, AM 59. In relat. Verwendung: meist þat N. Sg. und Pl. aller Genera, jedoch Mask. N. Sg. þeo 1324, 2 þe, A. þe 1447, 2 Pl.

Das Demonstrativum lautet: *Sg.* N. Mask. þes, Fem. 5 þos, 2 þeos C, 7 þeos A, G. D. A. þis, *Pl.* N. þos 370, þeos 1770, vgl. þeos 7 Pn, 2 PN + 5 þos, D. þisse, A. C 2 þos, þeos 1653, A 3 þos.

Dieses Schwanken der Schreibung zwischen e, o, eo (auch im Laȝ, Lucht § 35) führt O. Diehn (Die Pronomina im Frühme., Kieler St. I 26) auf Formenausgleich zurück, doch scheint mir das Schwanken der Qualität eher auf Abschwächung des e zu ə hinzudeuten.

Der unbest. Artikel lautet im N. Sg. meist schon a, woneben on, an, D. one, im Fem. 3 ore, A. meist a, an.

Das Personalpronomen ist regelmäßig entwickelt. Der ae. Dual der 2. inc ist als hunke 1733 bewahrt, jedoch von A für den Dual der 1. gehalten (daher 1734 fälschlich we A st. ye). Keine Parallele bieten CA zu eo für e in 2 heo 'er' Pn, þeo 'dich' 138, 4 weo 'wir' PN, Hom I 107. Ebenso fehlen sche, þei, vgl. sche GE 235, 3689, 3693 (sge 1444, 1447, 1698), Horn O 380, ꝺei GE 573, Horn C 1557, O 131, 4 Jph. Nur in einigen Denkmälern begegnet is (auch es, 's) = 'ihn, sie' (A. Pl.): Bst 12, 394, 786, sehr oft GE, PN 24, 25, 305. Merkwürdig ist der Zusatz von it zu einem Vb. im Pl., Bst 573, 788, GE 385, 387, 1770, 1920, z. B. it boren GE 1730 entspricht vielleicht deutschem 'es gebaren (sie)', wobei das Pron. fehlen kann, da der Pl. aus der Flexion des Verbs noch erkennbar ist (Morris erklärt it = they).

Im Possessivum sind die Kurzformen mi, þi häufig in CA. Der D. Fem. lautet mit r : mire 1741, þire 7 C, 5 A, doch auch schon þine A 1652, 1740. Der A. Pl. Mask. mines (songes) C 1457 ist offenbar verschrieben.

Interrogativum ist in CA (h)wo, D. (h)wan, Neutr. (h)wat, G. quase GE, wos Bst 764 nach dem Nom. wo.

# Ergebnisse.

## 1. Der Dialekt von EN und Vgld.

Hier gebe ich eine Zusammenstellung der für den Dialekt von EN und Vgld. charakteristischen Reime und versuche durch Vergleichen diejenigen Denkmäler näher zu lokalisieren, deren Heimat durch andere als sprachliche Gründe nicht zu bestimmen ist. Dabei gehe ich naturgemäß von EN aus, das durch eine Ortsangabe (§ 5) für Dorsetshire oder dessen Nachbarschaft, also den südwestlichen Dialekt, gesichert ist.

**EN.** ws. æ > a (§ 25); dagegen spricht nicht wear (wær) : ear (ǣr) 1638, da ar 'vorher', das die Schreiber bevorzugen (§ 61), in den verschiedensten Gegenden im Reime vorkommt (s. Mätzner Wb.), also auch von unserem Dichter gebraucht sein kann. ae. æ + ȝ über ws ǣ > e in sȩde, mede 'Mädchen' (§ 31). ae. e + ȝ über ws. ê > e (§ 35). ae. a vor einf. u. Doppelnas. > a wird wahrscheinlich durch manne (D. Sg.) : anne (ae. ǣnne, ânne) 800, während in manne (D. Pl.) : wranne (ae. æ, e) auch e möglich ist; in þanne : wimmanne (D. Sg.) 1380 wird a zu lesen sein, während in þanne : monne (D. Pl.) 132 auch e möglich ist, das in þenne : mannenne C 1726 (þeonne [ö] : mankunne [ü] A) gesichert scheint; ae. a vor Nas. + Kons. > o (§ 27). In wraȝte 'machte' ( : haȝte 106) ist a, in werse 'schlechter' e gesichert (§ 43). ae. y wird zuweilen mit eo [ö], neben Palatal mit i gebunden (§ 51). wg. â > èè, es liegt also ws. ǣ zugrunde (§ 52); in þare 'dort' ( : fare 996) ist a, in

hwere 'wo' (: lere 1050) e gesichert. ae. â > o ist wahrscheinlich; beweisende Reime fehlen (§ 60). Flexion (§ 77): Synkope ist in der 3. Prs., einmal mit i-Umlaut, und im P. P. sw. V. (641, 694, 1547) durch Reim gesichert; desgleichen das P. Prs. inde und das i der II. sw. in ȝonie (geonian) : ȝidie (gidig) 292.

Ob wraȝte gegenüber wroȝte einen Dialektunterschied ausmacht, lasse ich dahingestellt; ich habe die Form bisher nur noch in Floris u. Blauncheﬂ. (iwraȝt : itaȝt 818) durch Reim gesichert gefunden (über dieses a statt o s. Morsb. § 120 A 2). Durch werse wird e (neben u) in diesem Worte auch für den westlichen Süden belegt; e ist also nicht auf den östl. Süden und das nördl. Mittell., das daneben i hat, beschränkt, wie O. Börner annimmt (Die Sprache Robert Mannings of Brunne, Halle 1904, S. 68).

Als sicheres Denkmal des Südwestens ist EN mit Robert of Gl. (s. F. Pabst, Die Sprache der me. Reimchronik des Robert von Gloucester, Berlin 1889) und dem Poema Morale (s. H. Lewin, Halle 1881) zu vergleichen, die beide mit ziemlicher Sicherheit aus inneren Gründen im Südwesten lokalisiert werden. Ein Vergleich mit RGl ergibt keinen grundlegenden Unterschied: a vor einf. und Doppelnas. ist durch Reime mit festem a in Eigennamen gesichert, ae. y steht [als ü] nur im Selbstreim, neben þare (EN) steht þere, hwere (EN) lautet bei RGl ware, â > o ist im Reime belegt. Das PM stimmt noch näher zu EN: ae. y (in der Regel doch wohl > ü) bindet neben Palatal mit i (ofþunche: swinche 206, 372), freilich auch mit ė (EN mit ö) in lufte : scefte 84; in liste (hlystan) : niste 228, 386 darf man unbedenklich ü ansetzen, da wiste (: miste 18) nicht, wie Lewin meint, für den Lautwert i in niste geltend gemacht werden kann, denn wiste und nyste (dieses gemeinae. mit y, Bülbr. § 261) gehen keineswegs zusammen (die Schreibungen lehren das gleiche, § 41); ae. â > o ist wie in EN nicht im Reime belegt, doch ist Verdumpfung wohl möglich, trotzdem die älteren Hss. regelmäßig a schreiben, das dann als traditionelle

Schreibung zu betrachten ist; für a vor einf. Nas. bietet die Überlieferung meist a; dagegen schwankt ws. æ sehr zwischen a und e (und seltenem æ). — EN bildet so mit RGl und PM eine Gruppe nahe verwandter Denkmäler, die eine sichere Grundlage für weitere Vergleiche abgibt.

**Pn.** ws. æ > a (was : Kayphas 238, 280). æ + ȝ > e in sęde (: rede 132, 274, : lede 390). e + ȝ > e in ayeyn (: Jerusalem 654). ae. a vor einf. u. Doppelnas. > o (oft mon : gon 'gehen', : on 'ein', : Jon, das stets off. o hat, Morsb. S. 185; bigon : com 34, ron : com 500, da o in com durch com : non 'Mittag' 478 gesichert ist, daher wohl auch o in mon : nom 694), wahrsch. unreiner Reim ist Barraban : upon 374, dessen o im ae. wenigstens fest ist (Morsb. S. 121); in monne : enne 370 ist wohl e anzusetzen, e oder o in menne : þenne 352. ae. y steht [wohl als ü] nur im Selbstreim. wg. â reimt öfter mit èè (< ae. ǣ in dede : lede 42, leche : teche 508, speche : teche 668, irede : lede 120, were : ere 404, < ae. êa. in red(e) : brede 44, : ded 320, 516, 534) als mit éé (leche : seche 556, were : here 154, : yvere 94, 114), neutral sind Reime mit frz. e (speche : preche 258, darin aber èè wahrsch. durch preche : teche 674; were : chere 92) oder lat. e (sete 'saßen' : prophete 282); also liegt wohl ws. æ̂ zugrunde; yere (ws. ȝeâr) reimt mit wg. â in skere 372, mit ae. ê in yvere 220, yere (ws. ȝeâra) mit ae. ǣ in areare 246; in þar ist a gesichert (: Cesar 430). ae. â > o (so : to 472, ato : to 490). Flexion: das i der II. sw. ist im Reime bewahrt in hokeri (: by 456), blessy (: Bethany 640), graunty (: Mary 704).

Von EN und PM unterscheidet sich die Pn durch die reine Bewahrung von ae. y, die sie andererseits mit RGl teilt. Von allen dreien wird Pn geschieden durch die Lautung o vor einf. u. Doppelnas. Diese findet sich im Westen des Mittellandes (Heuser, Anglia XIX 459), auch bei Laȝ, und im mittl. und östl. Süden (Morsb. S. 121), der Ancren Riwle und der Katherinegruppe. Da Pn sonst für den Süden

gesichert ist, wird man sie im mittleren Teile desselben ansetzen dürfen.

**Jph.** ws. æ wahrsch. > a (dagegen spricht nicht ber : cler 257, s. § 78). e + ȝ > e in aȝen (: drem 420, neutral ist aȝein : fain < ae. fæȝen 444). a vor einfachem Nasal > o (mon : 5 on 'ein', : 2 hom, on : agon 320). ae. y, meist im Selbstreim [wohl als ü], reimt neben Pal. mit i (kisse : iwisse 218, : blisse 390, 476), in rugge (: sigge 362) ist auch e nicht ausgeschlossen, das in knetten (: setten 44) gesichert ist. wg. â reimt öfter mit èè (< ae. æ̅ in rede : lede 120, 184, slepe : mete 256, lene : bimene 306, gredeþ : ofledeþ 468) als mit éé (forleteþ : wepeþ 138, lete : swete 538, vor r in skere : ihere 440, were : here 42); es liegt wohl ws. ǣ zugrunde; ȝer reimt nur mit frz. e in botiler 248. ae. â > o (wot : fot 48, rope : wope 128, tolde : sholde 312).

wg. â reimt also im Jph überwiegend mit èè und spiegelt nicht, wie Heuser meint, die merc. Scheidung von éé und èè wieder. Mit der Öffnung von éé zu èè vor r darf man wohl auch im 13. Jh. schon rechnen (vgl. § 54); ferner reimt lete (ws. lǣtan) gern mit éé (viell. durch Einwirkung des Prt. lêt, auch ist mit Kürzung zu rechnen, Bülbr. Bonn. Btr. XV 128 ff.) auch in solchen Denkmälern, die wg. â ausschließlich oder vorwiegend mit èè binden, z. B. EN 988, Hq 88; die Reime, die gegen ws. ǣ sprechen, verlieren mithin an Beweiskraft.

In der Behandlung von ae. y stimmt Jph zu EN und PM, durch die Lautung o für ae. a vor einfachem Nasal zur Pn. In deren Nachbarschaft wird daher Jph entstanden sein, der ja auch metrisch und stofflich, wie Heuser dargetan, mit Pn zusammenstimmt.

**Ur.** ws. æ, die Überlieferung bietet e, nach w aber a. a vor einf. Nas. nur in der Prp. one (: trone 22) belegt, die Überlief. spricht für o. e + ȝ > e (reine 'Regen' : kwene 58).

ae. y, meist im Selbstreim [wohl als ü], reimt mit i nicht nur neben Pal. (kuþe : siþe 118, schrude : wide 140), sondern auch spontan (sunne : wiþinne 92, lilie : murie 54 ist aber viell. Flexionsreim), ferner mit ae. eo (fulþe : dweol(uh)þe 94). ae. â > o (ore : forlore 74). Flexion: das i der II. sw. steht im Reim 4, 12.

Die wegen der Kürze des Denkmals spärlichen Reime gestatten keinen sicheren Schluß. In der Behandlung von ae. y stimmt Ur zu EN, PM, Jph; der Reim fulþe : dweol(uh)þe ist vermutlich ü : ö Reim, den wir auch in EN voraussetzen. Von allen bisher behandelten Denkmm. unterscheidet sich Ur aber durch spontanes i < ae. y (in sinne), das dem Süden im allgemeinen fremd ist. Da aber Reime (und Schreibungen) sonst rein südlich sind, so wird man dem einen i-Reim keine entscheidende Beweiskraft gegen den Süden einräumen dürfen, zumal i gerade in sinne auch in anderen südlichen Denkmm. belegt ist (Morsb. S. 181). Die Entwicklung von ws. æ > e, nach w aber > a, stimmt zur Ancren Riwle (Morsb. § 101), spricht also gegen den westl. Süden, wie auch die Lautung o für ae. a vor einf. Nas. — Ur bildet demgemäß einen Übergang von Pn und Jph zu Hq.

**Hq.** ws. æ > e (at : feet 138, smel 'klein' : del 'Teil' 152, war : her 'hier' 114). e + ʒ > ai (away : day 168) und > i (awy : by 160). a vor einf. Nas. wahrsch. > o, das in der Überlieferung ohne Ausnahme erscheint; from : wrecchedom 186 ist nicht sicher, da -dom als Suffix Kürzung erleiden kann und dann die Qualität des o schwankt (Morsb. S. 49, Börner S. 60); auch die Prp. on (: 3 don, : fon 'fangen' 236) beweist nichts für den Laut im allgemeinen, weil sie mit o auch in Denkmälern erscheint, in denen sonst a vor einf. Nas. gesichert ist, z. B. GE. ae. y erscheint [wohl als ü] nur im Selbstreim. wg. â reimt mit èè (red : ded 210, unsel : wel < ae. wǣl = pool 90), mit éé nur in forleteþ : imeteþ 88 (vgl. Jph); es scheint ws. æ̂ zugrunde zu liegen; in þer (: her 130) steht e. ae. â < o (non : idon 92), aber

auch igan : Sathan 18, gal 'geil' : schal 56. Flexion: das i der II. sw. ist bewahrt in endy (: hendy 290).

Hq unterscheidet sich von den bisher behandelten Denkmälern in mehrfacher Beziehung: durch gesichertes e < ws. æ tritt Hq der Katherinegr. und Soules Warde an die Seite (Morsb. § 100a); die Form awy scheint nach Kent zu weisen (Bülbr. S. 70, Luhmann S. 157), doch wird Kent selbst ausgeschlossen durch die reine Bewahrung von ae. y als ü, das die Überlieferung ausnahmslos bietet. Danach ist Hq etwa an der Grenze des mittl. und östl. Südens anzusetzen. Dem widersprechen auch die beiden Reime von ae. â mit festem ă nicht durchaus, die ich mit Morsb. S. 185 als unrein betrachte, wie in Harr. of Hell und in GE.

**AM**, nach Hs. Cambr. G g 4, 27 (die Reime des nächstverwandten Brit. Mus. Add. Ms. 10036, ed. EETS 14, sind in Klammern beigefügt). ws. æ wahrsch. > a, satztieftoniges was : fless 34 spricht nicht dagegen, Morsb. S. 131 (was : gracias 774). æ + ʒ > e, ised : ded 230. a vor einf. Nas. > a in schame : blame 26 (698) und (lemman : am 420), in man, wimman : Johan 14, 50 (258) wäre statt Johan auch die kontrahierte Form Jǫn möglich (vgl. Jon: anon 452, Johan : everychon 300); o ist belegt in (mon : anon 674) und Prp. on : idon 152. a vor Nas. + Kons.: (hand : lepand P. Prs. 614) ist nicht beweisend für a, sondern beruht auf Kürzung (Morsb. § 90). ae. y nur im Selbstreim, (i neb. Pal. kyne : pine 426, : inne 430, 478, kyn : him 642, spontan in pit : it 702). wg. â (reimt mit èè in red : ded 294; mit éé in bere 'Bahre' : here 'hören' 654, : fere 696, doch sind diese Reime, weil vor r, nicht streng beweisend, s. Jph); þore : more 62 (238, þere : ere 334, 482, : spere 'Speer' 448). ae. â > o, so : to 180, 214 (295, 354, atwo : do 280, anon : don 530, more : bifore 552, dagegen ras 'stand auf' : thomas 822; gekürzt ist nauʒt 'nichts' : craft 826). Flexion: (P. Prs. lepand 614, kontrah. Opt. li : bodi 578), i der II. sw. aus Reimnot bewahrt im Selbstreim blessi :

herkni 8, aber beseitigt in þole (þolian) : ibore 216 (: bifore 512).

Gegen den Süden sprechen: die Form þore, die dem Süden fremd zu sein scheint (þar EN, PN, þer Hq, PM, Flor. u. Blaunchefl., þar und þer RGl, Horn, auch Orm; þor Bst, þor und þer GE, Harr. of Hell, þor, þer und þar Hk, MBr) und dort erst in den späteren Romanzen neben þer und þar auftritt (Bevis of H., Lib. Desc.); das P. Prs. -and; die kontrah. Form li (für ligge) und die Beseitigung des i der II. sw. Konj. Angesichts dieser nach dem Mittell. weisenden Merkmale wird man i für ae. y ansetzen dürfen, was sonst auf Grund nur eines spontanen i-Reimes bedenklich wäre (s. Ur). Der Reim von ae. â mit festem ă in Eigennamen ist wie in Hq und GE zu beurteilen. Die Form ised findet sich auch außerhalb des eigentlichen Südens (s. Horn). Für ae. a vor einf. Nas. scheint a vor m zu stehen, während vor n Schwanken herrscht, wobei ich die Reime mit dem Eigennamen Johan für neutral ansehe, da der Dichter beide Namensformen gebraucht haben kann; (a vor m, o vor n steht z. B. in Dame Siriz). — Nach alledem wird man AM an der Grenze von Ost und West des (südl.) Mittellandes ansetzen können.

**PN.** ws. æ vielleicht > a; das e der Überlieferung stammt wahrscheinlich von einem südl. Schreiber (Cohn § 26); zu wes : les 60 s. AM. a vor einf. Nas. > o (monne : to donne 136). Neben mihte Sbst. ist auch mahte (: scafte 82), neben niht auch naht (: monslaht 46) belegt. ae. y reimt mit i nicht nur neben Pal. (ifliht : riht 90, wrihte : mihte 250), sondern auch spontan in sunne (: 4 inne, : linnen 230), mit e in wunne (: þenne 20), inhed (wenn < ae. ingehŷd) : red 'Rat' 268; in held 'Huld' : sceld 240 ist auch i möglich. wg. â reimt mit ḕḕ (red : bred 'Brot' 146, : ded 'tot' 162, 296); es mag also ws. ǣ zugrunde liegen. ae. â > o (swa : to 236, 280, loþ wenn < ae. lâþ : God 72, auch agan : mon 58). Flexion: Endung -en des Prs. Pl. ge-

sichert 4, 174, 176, 230; dazu vgl. hafen Prs. Pl. (: craven 74) < angl. hafaþ statt ws. hæbbaþ. i der II. sw. beseitigt in wune (< wunian) : cume 108.

Durch die Flexionsendg. -en im Prs. Pl. wird PN für das Mittell. gesichert; auch die Formen maht (Orrm, Curs. M., Ywain, Tristrem) und naht (Orrm, Ywain) sprechen gegen den Süden. o vor einf. Nas. macht den Westen des Mittell. wahrscheinlich. Daher hat man ae. y als i anzusetzen, das die Reime nahelegen, während ein südl. Schreiber durchweg u dafür eingeführt hat. Den Reim 19/20 sehe ich als i : e-Reim an; desgleichen 267/8, wenn die oben angegebene Etymologie des me. nur hier belegten inhed zutreffend ist.

**Horn.** ws. æ wahrsch. > a (das CO überliefern, H schreibt gern e). æ + ȝ > e (sedes 'sagtest' : dedes 570). a vor einf. Nas. wahrsch. > a (das CO sehr rein überliefern, während H o hat, doch mit öfteren Ausnahmen). Neben mihte ist mohte (: biþohte 442) gesichert. 'Jung' heißt ȝing (tiþinge 138, : bringe 296, : ringe 600, 1274). ae. y reimt mit e in liste 'hören' (: reste 918, : beste 506), dunte (: wente 648), fulle (: telle 1238, : pelle 422, : belle 1342), furste (: berste 704, 1278), murie (: werie 1490), ken(ne) (: 5 suddenne, : men 672), kesse (: blesse 618), custe (: reste 1276), cunde (: ende 1480), rigge (: legge 1138), hurede (: ferde 806), schredde (: bedde 896), hudde (: bedde 1282 C), mit i in pelte (: hilte 1530), kesse (: iwisse 462), liþe (: bliþe 2). wg. â reimt mit ȩ̀ȩ̀ (< ae. ǣ in eve : bileve 382, speche : 3 teche, bede 'batet' : lede 978, rede : lede 198, < ae. êa in eve : leve 494, rede : dede 882, were : ere 326), mit éé (speche : seche 184, 484, forlete : swete 232, slepe : wepe 698, : kepe 1404, were : ihere 418, 1590), zeigt also starkes Schwanken; neben þere (: 4 were, : 4 ȝere) steht þare (: Ailmare 538, 1614). ae. â > o (drof : of 130, wo : do 292, slon : upon 48); aber auch ȝare (ȝeâra) : ifare 1454 C, more : ȝere 'Jahre' 102 C (lies mare : ȝare), knowe : felawe

1170C. Flexion: -es der 2. sw. Prt. gesichert 570, Prs. Pl. -e 544; i der II. sw. in werie (: merie 1590).

Bei der Dialektbestimmung des Horn knüpfe ich an die Bemerkungen A. Brandls im Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 1883 Nr. 4 an, der Wißmann gegenüber auf einige Anzeichen nördlicherer Entstehung des Horn hingewiesen hat. Für eine solche sprechen nämlich: mohte 'konnte', dem Norden (Ywain, Minot, Cursor M.), dem nördl. Mtl. (Hk, MBr), und dem Westen (Gawain u. d. grüne Ritter, Dame Siriz) eigentümlich, einmal auch im Laȝ durch Reim gesichert (Böhnke § 68); ȝing 'jung', das hauptsächlich nördlich (Hk, MBr), die gewöhnliche Form in Schottl. ist (Börner S. 108) und im Süden erst in den sprachlich stark gemischten Romanzen des 14. Jhs. erscheint (Lib. Desc., Arth. u. Merl.); die dreimalige Bewahrung eines ae. â, die nicht wie in Hq, AM, GE durch Reime auf Eigennamen sich erklärt; die Form slon < angl. slân; die Flexionsendung es st. est, der Prs. Pl. -e. Auf Grund dieser Merkmale sollte man Horn im Mittellande und zwar, da durch a vor einf. Nas. der Westen (wo o gilt, Heuser Angl. XIX 459) ausgeschlossen wird, an der Grenze von Ost und West ansetzen dürfen.

Dem widerspricht nicht das Prt. sedes 'sagtest', das entsprechend seinem ws. Ursprung zwar besonders dem Süden (EN, Pn, PM, RGl, Laȝ) u. südl. Mtl. (AM, Flor. u. Blaunchefl.) eigen, doch auch im Norden bekannt ist (MBr s. Börner S. 144); freilich wird man es nicht gemeinme. nennen dürfen (wie Böhnke S. 74), denn es fehlt z. B. in Bst, GE, Hk. Die Formen welde (: ȝelde 514), (bi)helde (: felde 902) sind als Dialektkriterien von zweifelhaftem Werte. Sie finden sich nicht nur im Süden (RGl) und südl. Mittell. (Flor. u. Blauncheﬂ., Dame Siriz), wo sie auf die ws. Umlautformen wieldan, hieldan zurückgehen, sondern auch im nördl. Mittell. (Hk, MBr), wo e aus angl. æ entstanden ist (Börner S. 105).

Die zahlreichen Bindungen von ae. y mit festem e brauchen nicht unbedingt für die Nähe von Kent zu sprechen,

angesichts der sonstigen gegen Kent sprechenden Merkmale. Daß nämlich der Dichter i < ae. y kannte, wird durch drei i-Reime erwiesen. War nun aber i in der Sprache des Dichters die regelrechte Entsprechung von ae. y, so lassen sich die e-Reime folgendermaßen erklären: 1. durch den Übergang von i < ae. y (analog dem von urspr. i) zu e, der eintritt neben Nasalen, Labialen und Liquiden (Morsb. S. 150, S. 167/8); 2. durch Entlehnung, wie sie für die e-Reime der späteren meist in Schweifreimstrophen gedichteten Romanzen des westl. und nördl. Mittell. vorausgesetzt wird (Morsb. S. 168/9, auch bei MBr, s. Börner S. 69); 3. durch die Möglichkeit, daß in der Zahl der überlieferten y : e Reime mehrere i : e Reime enthalten sind, deren vier (von urspr. i : e) gesichert sind (wille : snelle 1582, : telle 384, 1016, stille : dwelle 394), während in nekke (: þikke 1328) und segge (: ligge 1368) auch i möglich ist. Mit der letzten Möglichkeit der i : e Reime wird man bei dem wenig sorgfältig reimenden Dichter des Horn besonders zu rechnen haben.

Nach alledem wäre die Entstehung des Horn in einem Grenzgebiet des südl. und nördl. Mittell. wohl denkbar. Dem widerspricht nicht die einmalige Bewahrung des i der II. sw. im Reim. Dieses i ist zwar dem Süden besonders eigen (durch Reim gesich. in EN, Pn, Hq, Ur; in RGl nur einmal, s. Pabst, Angl. XIII 208); sein Fall ist außerhalb des eigentlichen Südens mehrfach im Reime belegt (Laȝ s. Böhnke § 19, AM, Dame Siriz 138); doch steht es vereinzelt auch im östl. und nördl. Mittell. (Tristrem, MBr s. Börner S. 218).

**Bst.** ws. æ wahrsch. > a; zu gres 'Gras' (: es 246, 613) s. § 25. a v o r e i n f. N a s. wahrsch. > a, das die Überlief. ausnahmslos bietet; nicht beweisend für o ist Prp. on : fordon 454, so wenig wie man : wisedom 426, s. Hq; v o r N a s. + K o n s.: a in stande (: gangande 654) erklärt sich nach Morsb. § 90, vgl. AM. Neben miht steht m a h t

Sbst. (: craft 542). ae. y reimt mit i nicht nur neben Pal. (fligt : brigt 70, mankin : win 224, 332, : dim 692, briche 'nützlich' : hevenriche 378, 728), sondern auch sonst (listen : cristen 91, sinne : otwinne 298, þrist : list 320, 544, dine : wiþerwine 782). wg. â reimt mit éé (dede : mede 97, wete : swete 752), auch in sed 'Saat' : ned 'Not' 794 (: crede 115, : fede 306, : mede 376), ȝer : her 616, viell. auch in rede 54, dede 593 : -hede (: undergede < ae. êode 690); es dürfte also angl. ê zugrunde liegen; þore (: lore 103). ae. â > o (ston : on 84, vgl. 454), aber a in lage 'tief' (: dragen 548); slođ 'schlägt' (: lođ 431). Flexion: Prs. Pl. -en gesichert 356, 510, 532, Part. -ande 654; es 'ist' (: 2 gres), wore 'waren' (: more 706).

Gegen den Süden sprechen: die Form maht (s. PN), i für ae. y ohne Ausnahme, angl. e für wg. â, die 3. Prs. sloþ, das P. Prs. -ande; *es* 'ist' scheint nur in nördl. Denkmm. belegt (MBr, Hk s. F. Schmidt, Zur Heimatbest. des Hk, Gött. 1900, Luick Unters. S. 238); auch die Form kirke (: mirke 95 mit festem k) weist nach dem Norden. Für das Mittell. spricht die Endg. -en des Prs. Pl., gegen dessen Westen a vor einf. Nas., ferner þore, wore, die gleich den a-Formen in diesen Wörtern im westl. Mittell. seltener sind (Börner S. 119). Danach dürfte man Bst etwa an der Grenze von Nord und Süd des östl. Mittell. ansetzen können.

Auffallend ist gesichertes e in el 'all' (: fel 590, : smel 'Geruch' 748) neben sonstigem al(le); e ist mir in diesem Worte nirgends mehr begegnet; es erklärt sich vielleicht durch Satzunbetontheit (wie wes neben was).

**GE.** ws. æ > a (bar 'trug': Hagar 966, 1250, : Putifar 2146, : Ysakar 1704, was : Judas 1696), nicht dagegen sprechen ber (: Asser 1702, s. § 78), fest (: best 1524, 2374, s. § 25). a vor einf. Nas. > a (can : Caynan 498, man : Canaan 798, ran : Laban 1394, bigan : Abram 922, : Laban 1582, 3 nam, 5 cam : Adam), doch stets Prp. on (: don, gon u. a.); unrein ist wohl nam : đoron : don 946.

e + ʒ > e in agen (: 14 ben, : 7 sen), neutral ist agein : rein 3326; daneben steht agon (: fon 438, : gon 958, 1160, : on 1010, : ston 1120). Neben nigt ist nagt (: 3 bitagt, : lagt 3142) gesichert. ae. y reimt mit i nicht nur neben Pal. in kin (: 12 in, : Caym 544, : 2 Beniamin), kire (: 2 hire, : yre 2452), frigt: (: nigt 2050, : 2 rigt), kid 'verkündet' (: bitid 2358), srid (: bitid 1978), sondern auch spontan in sinne (: blinne 290), hil (: 3 wil), dine (: ine 3468), fild (: child 1226), hid (: 6 bitid), liđer (: neđer < ae. niþer 370), fir (: sir 3580); neben dede 'tat' (vom Sbst. dǣd gebildet, daher reimend mit bede, dede, -hede) scheint dide (< ae. dyde) zu stehen (vgl. dede : 5 mide, : ride 3950, : abiden 2484), falls nicht unreine Reime vorliegen (wie 816, 2234, 2290, 2460). wg. â reimt mit èè (< ae. ǣ in sel : del 2770, mel : del 1510, red : led 4060, < ae. êa in red : 5 ded), mit éé (sed : sped 122, red : 14 sped, dred : sped 1880, 2576), zeigt also schwankendes Verhalten (wie u. a. auch MBr, Hk), doch spricht fordred (: bed 'Bett' 2974) für angl. ê, falls Kürzung und nicht erhaltene Länge vorliegt; sowohl đer wie đor sind gesichert. ae. â > o (drof : rof 102, onon : don 1146, wot : fot 1474, 3114, so : 7 to, : do 3504, to : 3 to), in Eigennamen (wot : Sochot 1840, mor : Segor 4032, ros : Eliopoleos 2644, gon : Ebron 1892, ähnl. 2188, 2196, 3490, 2126, 2230, 2266, 2520, 3592); Reime mit festem a in Eigennamen (woa : Eva 238, : Oba 880, đoa : Gomorra 840, ähnl. 1264, 1902, 3894, wac : Ysaac 1198, đorfra : Syna 2880) und in moal : natural 82 betrachte ich wie in Hq, AM, Bst als Notbindungen (Morsb. S. 185); neben slon steht slen (: len 'Lohn' 2838). Flexion: Prs. Pl. -en ges. 50, 570, 648, 2154, 3228; kontrah. Inf. lin 'liegen' (: fin 3852); stets woren 'waren' (: biforen 2380 u. a.), nie weren im Reime.

Die nahe sprachliche Verwandtschaft von GE mit Bst, die sich schon aus dem Vergleich der Schreibungen ergibt, wird durch die Reime bekräftigt, die in allen wichtigen Punkten zusammenstimmen. Dem magt des Bst geht in

GE gleichfalls nördl. nagt (Orm, Ywain) parallel. Das Part. Prs. -ande bietet GE nur im Selbstreim (2822), also minder sicher als Bst. In einigen Fällen hat GE jedoch neben den nördl. Formen, die Bst ausnahmslos bietet, auch die südlichen: neben slon einmal slen, das ich im Norden nicht belegen kann (außer slæn Orm neben slan); đer neben đor (doch ist đer dem Norden nicht fremd, s. AM). Südlich ist auch agen 'again, against' (im Norden sehr selten im Reim zu belegen, einmal bei MBr, s. Börner S. 137), das aber anscheinend nördl., übrigens nur in GE belegtes, agon neben sich hat; als Parallele zu agon mit unverdumpftem a betrachte ich aȝan, das im frühme. bei Laȝ, später nur im Norden, in den Town. Myst. und York plays (s. Luick, Unters. S. 205), begegnet. — Nach alledem ist man berechtigt, GE in der gleichen Gegend wie Bst anzusetzen.

2. Unterschiede der Schreibweise von C und A.

**C** bewahrt oft ältere Schreibweise:

Traditionelle Schreibungen: Ae. Brechungs-ea vor r + Kons. in eard (e A) § 28, öfters im Laȝ, 1 Ur, 3 PN, Regel in den spätae. Denkmm. außer Domesday Book, in welchem ea Ausnahme ist, gleichwie in Katherinegr., Hom I und PM.

Diese ea-Schreibung wird ausgedehnt auf ws. æ in steape (a A), wear (e A) § 25, wie bisweilen im Laȝ und fast allen Hss. bis 1200 (Lucht S. 15).

Ae. êa (wg. au) in east (ea A), earen, deaþe, dead, uneaþe (e A) § 62, öfters in GE, Ur, Regel im Laȝ 1—2940 und den Hss. bis 1200 (Lucht S. 52).

Diese ea-Schreibung wird ausgedehnt auf ae. ǣ (wg. ai + i) in sea, neaver, ear (ea A), deale, bileave, eaver (e A) § 61, wie zuweilen in GE, öfters im Laȝ, Ancr. R., Kath. gr. (Lucht S. 50).

Ae. â (wg. ai) in gan, ham, laȝe (o A) § 60 und â (< a + ld) in ald, bihalde, acwalde (o A) § 29, 2; dieses

tradit. a ist Regel im Laȝ, PM, PN, Hom I und den meisten Hss. bis 1200 (Lucht S. 48, Morsb. § 135 A. 1).

Nicht traditionelle, wahrscheinlich aber auch ältere Schreibung in C 1—900, 970—1190 ist das regelmäßige Eintreten von o für ae. eo, êo (eo, selten o, u, öfter e A) §§ 36, 38, 44, 64, das vereinzelt in den meisten me. Denkmm. des Südens vorkommt (unter den Vgld. im Laȝ, PN, Horn CH, Ur, Hq, Jph) bis in das 15. Jh. (z. B. in Editha u. Etheldreda, s. W. Heuser, Gött. 1887, S. 22 ff.); dagegen ist mir o als reguläre Vertretung von ae. eo, êo außer in EN Hs. C nur noch in Teilen der Lambethhs. von Hom I bekannt (vgl. Nr. VII, VIII, XVI, bes. aber die Hs. L des PM 1—272).

C schreibt noch meist cw (qu A), während in Hom I schon oft qu neben cw steht (Cohn S. 30) und in den Vgld., auch im Laȝ, qu durchaus Regel ist, s. § 76, 3.

**A** führt gern jüngere Schreibweise ein:

Französ. Schreibung ist y, das gleichberechtigt und gleich häufig neben i steht als Vertreter von ae. i (§ 41) und î (§ 55); besonders häufig ist y in den Diphthongen ay (§ 31) und ey (§§ 33, 35); C hat nur 3 ay, 1 y für î. In den spätae. Denkmm. ist tradit. y für ae. festes u. unfest. y, ŷ häufig. Im 12. Jh. fehlt der Buchstabe y fast völlig, schon im Domesday Book (nur 1 y für î, Stolze S. 18), ferner in PM Hs. L, Hom I (Cohn S. 18), Laȝ, Kath. gr., Ancr. R. Seit der Mitte 13. Jhs. wird y im Süden durch frz. Einfluß häufig; so in Horn CO, AM, Hq, RGl, und überwiegt oft sogar i wie in Pn, PM Hs. J, Horn H.

Öfteres e in A (neben regulärem eo) für ae. eo (§§ 36, 44), besonders für ae. êo (§ 64) dürfte gleichfalls jüngere Schreibweise sein (die der weiter vorgeschrittenen Entrundung von ö zu e Rechnung trägt). In den älteren Hss. des Südens ist eo Regel (Hom I, Laȝ, Ancr. R., Kath. gr., Pn, Hq, Ur), später aber wird e Regel (Horn, AM, Jph; RGl hat noch öfters eo für ae. êo, nie für ae. ĕo, Pabst S. 31), woneben eo sich bis ins 15. Jh. vereinzelt hält (Editha u. Etheldr., s. Heuser). Außerhalb des Südens verschwindet

eo sehr früh (bei Orm schon spärlich, in Bst, GE, Hk, MBr unbekannt); mithin könnte öfteres e für eo auch als Einfluß eines nördlicheren Schreibers gedeutet werden, falls sonst nördl. Formen nachzuweisen sind; das ist aber in A nicht der Fall.

Im Konsonantismus zeigt A u-Einschub vor ht (nur i-Einschub vor ht C), ferner i- und u-Einschub vor einf. h (fehlt C) § 74, 5. Diese Erscheinung ist den Hss. bis 1200 fremd, auch im Laȝ noch ganz vereinzelt (Luhm. S. 152): sie wird Regel etwa seit M. 13. Jhs. (in Pn, Ur, Hq, RGl, Jph), aber nicht überall (sie fehlt Bst, GE). Oft herrscht auffallendes Schwanken: in den etwa gleichzeitigen Hss. Horn O und H (früh 14. Jh.) ist i-, u-Einschub Regel in O, fehlt aber H; ähnlich bei MBr, s. Börner S. 173. — Inlaut. ȝ nach dunklem Vokal und l, r ist w A (ȝ C) § 75, 3: w steht schon zuweilen im Ælfric, ist aber bis 1200 selten, auch im Laȝ ist ȝ noch Regel; w wird in der 1. H. 13. Jhs. Regel, so im PM Hss. ETJ (Lewin S. 25), in Pn, Ur, Jph, Horn OH. Dem ȝ geht intervok. h nach dunkl. Vok. parallel, § 74, 5.

In einem Worte hat A die ältere Form bewahrt: nihtegale gegenüber niȝtingale C (§ 73, 2).

Auf ursprünglich dialektischem Unterschied beruhen die Schreibungen: aȝen C (ws.), ayeyn A (angl.), § 33. Nun bieten die Reime zwar im Süden meist aȝen, gesichert in RGl, Pn, Jph, Harr. of Hell, Floris u. Bl. (im Norden agein Hk, MBr, vgl. S. 87). Andererseits ist aber im Süden, zum Teil in denselben Denkmm., die Schreibung aȝein fast überall Regel: Hom I, Kath. gr., Ancr. R, RGl, Pn, Jph (umgekehrt ist aȝen im Norden selten: onȝæn Orm, in GE s. S. 87, vereinzelt im Hk, MBr). Die Schreibung ayeyn hat sich demnach im Süden schon früh allgemein durchgesetzt, sodaß ayeyn A gegenüber aȝen C nicht als Zeichen abweichenden Schreiberdialekts aufgefaßt zu werden braucht.

### 3. Schwankungen der Schreibweise innerhalb der einzelnen Hss.

1. ae. þêah lautet zuerst þeȝ C þeyh A, von V. 1235 ab þah C þa(u)h A (§ 62).

2. ae. ac, ah 'aber' lautet in C ac, von V. 1176 ab ah; in A bis 1377 ac (1 ah in V. 1176), dann ah (§ 26).

3. 'Wenn' lautet in C ȝif, von V. 1180 ab ȝef (§ 40); A hat durchgehends if.

4. Inl. und ausl. h schreibt C ȝ, von V. 1180 ab meist h (§ 74, 5); A hat durchweg h bezw. w.

Ob 3. und 4. in A nur durch öfteres Kopieren verwischt ist oder der Überlieferung von C allein angehört, muß dahingestellt bleiben. Jedenfalls weisen die CA gemeinsamen Schwankungen der Schreibweise auf Schreiberdifferenzen einer CA gemeinsamen Vorstufe hin (s. § 2), die vermutlich von zwei Schreibern verfaßt war, deren Grenze etwa um V. 1200 liegt. Daß C die Differenzen der Vorstufe deutlicher erkennen läßt, spricht für größere Zuverlässigkeit seiner Überlieferung.

Die Betrachtung von C allein ergibt noch einige auffallende Schwankungen in seiner Schreibweise: für ae. eo, êo steht nämlich o 1—900 und 970—1190, dagegen eo 900 bis 970 und 1190 bis zu Ende (A hat durchweg eo) s. §§ 36, 38, 44, 64; für ae. hw steht w 1—900 und 970—1190, dagegen hw 900—970 und 1190 bis zu Ende (A hat durchweg hw) s. § 74, 5. Da C von einer durchgehenden Hand geschrieben ist, so müssen diese Verschiedenheiten der Schreibung seiner Vorlage angehören, die vielleicht von zwei Schreibern abwechselnd geschrieben war (wie die ältere Laȝamonhs., s. Luhm, S. 61). Jedenfalls hat C sich seiner Vorlage gegenüber sehr passiv verhalten.

# TEXT.

## Vorbemerkung.

Der Text der vorliegenden Ausgabe schließt sich auf das Engste der zugrunde gelegten Hs. C an; Formen von A, die von der Lesart des Textes abweichen, sind in den Varianten verzeichnet. Die dargebotenen Lesarten beruhen auf den von mir selbst besorgten Abschriften der beiden vorhandenen Hss. (Brit. Mus. Cott. Cal. A IX und Jes. Coll. Oxf. Arch. I 29).

Die Schreibung von C ist möglichst unverändert wiedergegeben. Die Initialen in C sind durch Fettdruck im Texte bezeichnet. Große Anfangsbuchstaben, die in den Hss. zu Beginn jedes Verses stehen, sind nur am Anfang eines neuen Satzes beibehalten. Weitere Änderungen, jedesmal durch Kursivdruck im Texte bezeichnet, habe ich mir in folgenden Fällen gestattet: Sinnentstellende Fehler und unzweifelhafte Schreibfehler von C sind gebessert, fehlende Buchstaben hinzugefügt, Lücken ergänzt, in allen Fällen möglichst mit Hülfe von A, unter Angabe der ursprünglichen Form von C in den Varianten; die Abkürzungen, weder zahlreich noch originell, sind überall aufgelöst, nur 7 = and ist beibehalten. Zur Erleichterung des Verständnisses dienen ferner die Interpunktion, die Zusammenziehung getrennter Bestandteile von Kompositis und die Trennung nicht zusammengehöriger Wörter, der Ersatz der Rune wyn durch w, die Unterscheidung von u und v gemäß ihrem wahrscheinlichen Lautwert, endlich große Anfangsbuchstaben der Eigennamen.

Vorgeschlagene Zusätze, die nicht auf einer Lesart der Hss. beruhen, sind in (), Auslassungen in [] eingeschlossen.

Der Wortschatz enthält alle im Texte vorkommenden Wörter in der dort gebotenen Schreibung und abgesehen von besonders häufigen Wörtern auch alle Belegstellen, dazu einige nicht in C stehende Wörter von A, bietet also den gesamten Sprachschatz beider Hss. Die Etymologie ist überall beigefügt, wo sie mit einiger Sicherheit angegeben werden kann.

Die Anmerkungen sind möglichst knapp gehalten, da ich in Bezug auf Versbau und Sprache das Nötige in der Einleitung beigebracht zu haben hoffe. Sie dienen in erster Linie sachlicher Erläuterung. Doch waren sprachliche Erörterungen wegen mancher schwer zu deutenden Stelle nicht ganz zu vermeiden.

Da der Druck meiner Arbeit infolge mehrfacher Verzögerung weit über ein Jahr in Anspruch nahm, so kann ich an dieser Stelle noch folgende inzwischen in der Belles Lettres Series erschienene Ausgabe von EN erwähnen: John E. Wells, The Owl and the Nightingale, Boston and London 1907. In der Einleitung spricht der Verfasser über Entstehung, Autor, Form und Vers des Denkmals; ich freue mich in meiner Einleitung mit seinen Ergebnissen im ganzen übereinzustimmen. Es folgt der synoptische Druck der beiden Hss. Das Glossar bringt die vorkommenden Wörter, doch nicht alle Belege, auch nicht die Etymologie. Die beigegebenen Noten behandeln meist sprachliche und metrische Fragen, doch kann ich die Auffassung des Verfassers nicht immer teilen.

Ich was in one sum*er*e dale, Fol. 233
in one suþe diȝele hale;
iherde ich holde grete tale
an hule and one niȝtingale.
5 þat plait was stif 7 starc 7 stro*ng*,
sum wile softe 7 lud among;
an*d* *ei*þer aȝen oþer sval
7 let þat *uv*ole mod ut al;
7 eiþer seide of oþere*s* custe
10 þat alre worste þat hi wuste
7 hure 7 hure of oþere*s* songe.
Hi holde plaiding suþe stronge.

Þe niȝtingale bigon þe speche
in one hurne of one breche,
15 7 sat up one vaire boȝe,
þar were abute blosme inoȝe,
in ore waste þicke hegge
imeind mid spire 7 grene segge.
Ho was þe gladur vor þe rise
20 7 song a vele cunne wise.

1 *Fol. 229 A* | wes *A* 2 swiþe dyele *A* 4 vle *A* | nyhtegale *A* 5 playd wes *A* 6 hwile *A* 7 an *C* | afþer, *von sp. H.* eiþer *am Rande C* eyþer *A* | ayeyn *A* | swal *A* 8 and *A* | wole *C* vuele *A* 9 eiþer *aus* efþer *verb. C* | and eyþer seyde *A* | oþres *A* 10 alere *C* | wrste *A* | ywuste *A* 11 oþere *C* oþres *A* 12 playding swiþe *A* 13 Nihtegale *A* | þo spreke *r von sp. H. nachgetr. A* 14 beche *A* 15 vayre bowe *A* 16 þat *A* | blostme ynowe *A* 17 vaste þikke *A* 18 imeynd myd *A* 19 He wes þe gladd" *A* ryse *A* 20 veole *A* | wyse *u. ö.* y *st.* i *A*

*B*et þuȝte þe drem þat he were
of harpe 7 pipe, þan he nere;
bet þuȝte þat he were ishote
of harpe 7 pipe þan of þrote.
25 Þo stod on old stoc þar bi side,
þar þo ule song hire tide,
7 was mid ivi al bigrowe,
hit was þare hule eardingstowe.
Þe niȝtingale hi iseȝ
30 7 hi bihold 7 overseȝ,
7 þuȝte wel *vu*l of þare hule,
for me hi halt lodlich 7 fule.
'Unwiȝt', ho sede, 'awei þu flo!
Me is þe w*u*rs þat ich þe so.
35 Iwis for þine *vu*le lete
wel oft ich mine song forlete.
Min horte atfliþ 7 falt mi tonge,
wonne þu art to me iþrunge.
Me luste bet speten þane singe
40 of þine fule ȝoȝelinge'.

Þos hule abod fort hit was eve,
ho ne miȝte no leng bileve;
vor hire horte was so gret
þat wel neȝ hire fnast atschet,
45 7 warp a word þaraft*er* longe:
'Hu þincþe nu bi mine songe?
We*n*st þu þat ich ne cunne singe,

21 Het *C* | þuhte *A* | drem *C* 23 þuhte þ. heo *A* 25 *Initial fehlt C* | stok *A* 26 þar þe *A* 27 and wes *A* 28 wes *A* | vle erd. *A* 29 *Initial fehlt C* | Nihtegale h. iseyh *A* 30 biholdeþ and ouerseyh *A* 31 þuhte *A* | wl *C* ful *A* | vle *A* 33 unwyht heo seyde awey þ. fleo *A* 34 wrs *C* | iseo *A* 35 wle *CA* 36 ofte i. my s. furl. *A* 37 heorte atflyhþ *A* | tunge *A* 38 hwenne *A* 40 howelynge *A* 41 þeos vle a. for h. wes *A* 42 heo n. myhte *A* 43 heorte wes *A* 44 neyh *A* | atset *A* 46 Hw þynkþe *A* 47 West þu *C* Wenestu *A* | kunne *A*

þeȝ ich ne cunne of writelinge?<br>
Ilome þu dest me gr*a*me<br>
50 7 seist me boþe tone 7 schame.<br>
ȝif ich þe holde on mine vote —<br>
so hit bitide þat ich mote!<br>
7 þu were ut of þine rise,<br>
þu sholdest singe an oþer w*i*se.'

55 þe niȝtingale ȝaf answare:<br>
'ȝif ich me loki wit þe bare<br>
7 me schilde wit þe blete,<br>
ne reche ich noȝt of þine þrete;<br>
ȝif ich me holde in mine hegge,<br>
60 ne recche ich nev*er* what þu segge.<br>
Ich wot þat þu art unmilde<br>
wiþ hom þat ne muȝe fro*m* *þ*e schilde;<br>
7 þu tukest wroþe 7 uvele,<br>
whar þu miȝt over smale fuȝele.<br>
65 Vorþi þu art loþ al fuelkunne,<br>
7 alle ho þe driveþ honne<br>
7 þe bischricheþ 7 bigredet<br>
7 wel narewe þe biledet;<br>
7 ek forþe þe sulve mose<br>
70 hire þonkes wolde þe totose.<br>
þu art lodlich to biholde<br>
7 þu art loþ in monie volde;<br>
þi bodi is short, þi swore is smal,<br>
grett*er*e is þin heved þan þu al;<br>
75 þin eȝen boþ colblake 7 brode,

**48 þe *A* 49 grome *A* 50 teone 7 schome *A* 51 If *A* | heolde *A* 54 scholdest *A* | on *A* | wse *C* 55 Nihtegale yaf onsware *A* 56 If *A* | wiþ *A* 58 recche *A* | nouht *A* | 59 if *u. ö. A* 60 hwat *A* 62 heom *A* | muwe *A* | se *st.* þe *C* 63 and *u. ö. A* 64 hwar þ. myht *A* | vowele *A* 65 fowelcunne *A* 66 heo *A* | heonne *A* 67 biscrycheþ 7 bigredeþ *A* 68 byledeþ *A* 73 scort *A* | swere *A* 74 gretture *A* | ne *st.* þan *A* 75 eȝene *C* eyen *A* | beoþ *A* | eyen *und der Rest der Zeile auf Rasur A***

riȝt swo ho weren ipeint mid wode;
þu starest so þu wille abiten
al þat þu miȝt mid clivre smiten.
þi bile is stif 7 scharp 7 hoked,
80 riȝt so an owel þat is croked,
þarmid þu clackest oft 7 longe,
7 þat is on of þine songe.
Ac þu þretest to mine fleshe,
mid þine clivres woldest me meshe;
85 þe were icundur to one frogge,
*þat sit at mulne under cogge;*
snailes, mus, 7 fule wiȝte
boþ þine cunde 7 þine riȝte.
þu sittest adai 7 fliȝst aniȝt,
90 þu cuþest þat þu art on unwiȝt.
þu art lodlich 7 unclene,
bi þine neste ich hit mene
7 ek bi þine fule brode,
þu fedest on hom a wel ful fode.
95 Vel wostu þat hi doþ þarinne,
hi fuleþ hit up to þe chinne,
ho sitteþ þar, so hi bo bisne;
þarbi men segget a vorbisne:
Dahet habbe þat ilke best
100 þat fuleþ his owe nest.
þat oþer ȝer a faukun bredde,
his nest noȝt wel he ne bihedde;
þarto þu stele in o dai
7 leidest þaron þi fole ey.

76 ryht so hi *A* 78 miſt *C* myht *A* 79 sarp *A* 80 riht as on ewel *A* 81 clackes *C* clechest *A* | cl. euer among *A* 82 song *A* 83 vleysse *A* 84 cleures *A* | meysse *A* 85 icundere *A* 86 *fehlt in C* 87 snayles *A* | wihte *u. ö.* ht *st.* ȝt *A* 88 beoþ *A* 89 aday *A* | fliȝt ȝ *auf Rasur C* flyhst *A* 94 vedest *A* | heom *A* | vode *A* 95 Wel *A* 97 heo *A* | beo *A* 98 hwarbi *A* | seggeþ *A* 99 Dehaet *A* 101 yer *A* 102 nowiht *A* 103 day *A* 104 leydest *A* | fule *A*

105 þo hit bicom þat he haȝte
7 of his eyre briddes wraȝte,
h*e* broȝte his briddes mete,
bihold his nest, iseȝ hi ete;
he iseȝ bi one halve
110 his nest ifuled uthalve.
þe faucu*n* was wroþ wit his bridde
7 lude ȝal 7 sterne chidde:
Segget me, wo havet þis ido,
ou nas never icunde þarto;
115 hit was idon ou a loþ*e custe,*
segge me ȝif ȝe hit wiste!
þo quaþ þat on 7 quad þat oþ*er*:
Iwis hit was ure oȝe broþer,
þe ȝond þat haved þat grete heved;
120 wai þat h*e* nis þarof bireved!
Worp hit ut mid þe alre w*o*rste,
þat his necke him toberste.
þe faucu*n* ilefde his bridde
7 nom þat fule brid amidde
125 7 warp hit of þan wilde bowe,
þar pie 7 crowe hit todrowe.
Herbi men segget a bispel,
þeȝ hit ne bo fuliche spel:
Also hit is bi þan ungode,
130 þat is icumen of fule brode

**105 hayhte *A* 106 wrauhte *A* 107 ho *C* heo *A* | brouhte *A* 108 biheold *A* | iseyh *A* 109 iseyh *A* 110 i. in e u. *A* 111 faukun wes *A* | wiþ *A* 112 yal and sturne *A* 113 Seggeþ *A* | hwo haueþ *A* 114 eu *A* | þerto *A* 115 wes *A* | eu *A* | loþ wiste *C* 116 seggeþ *A* | ye *A* 117 queþ *A* | queþ *A* 118 wes *A* | oȝer *C* owe *A* 119 þat yeonde *A* | haueþ *A* 120 way *A* | hi *dahinter Rasur C* 121 Werp *A* | alre *fehlt in A* | wrste *C* vyrste *A* 122 þet *A* | nekke *A* 123 faukun leuede *A* | ibridde *A* 125 hym *A* 126 þat *A* 127 þerby *A* | seggeþ *A* 128 þeyh *A* | beo fulliche *A***

7 is meind wit fro monne,
ever he cuþ þat he com þonne,
þat he com of þan adeleÿe,
þeȝ he a fro nest*e* leie.
135 þeȝ appel trendli fro*m* þon trowe,
þar he 7 oþ*er* mid*e* growe,
þeȝ he bo þarfrom bicume,
he cuþ wel whonene he is icume.' Fol. 234

þos word aȝaf þe niȝtingale,
140 7 aft*er* þare longe tale
h*eo* song so lude 7 so scharpe,
riȝt so me grulde schille harpe.
þos hule luste þiderward
7 hold hire eȝe noþerwa*r*d,
145 7 sat tosvolle 7 ibolwe
also ho hadde one frogge isvolȝe.
For ho wel wiste 7 was iwar
þat ho song hire a bisemar;
7 noþeles ho ȝa*f* andsvare:
150 'Whi neltu flon into þe bare
7̄ sewi, *hweþer* unker bo
of briȝt*er* howe, of vairur blo?'
'No! þu havest wel scharpe clawe;
ne kep*e* ich noȝt þat þu me clawe.
155 þu havest clivers suþe stronge,

131 ymeynd wiþ freo *A* 132 þenne *A* 133 *Fol. 230 A* 134 þeyh *A* | freo *A* | nest *C* | leye *A* 135 þeyh *A* | fron *C* | þe treo *A* 136 mid *C* | grewe *A* 137 þeyh *A* | beo *A* 138 wel *fehlt in A* | hwenene *A* 139 þeos *A* | ayaf *A* | nihtegale *A* 141 he *C* 143 þeos vle *A* 144 heold *A* | eyen *A* | noþerwad *C* neþerward *A* 145 toswolle 7 tobolewe *A* 146 so heo hedde *A* | iswolwe *A* 147 heo *A* 148 heo *A* 149 naþeles heo *A* | ȝaſ *von sp. H. f am Rande C* yaf *A* | ondsware *A* 150 Hwy *A* | fleon *A* | þe *fehlt in A* 151 schewi *A* | þare *st.* hweþer *C* | beo *A* 152 hewe *A* | fayrur bleo *A* 153 wel *fehlt in A* 154 kep *C* 155 clyures swiþe *A*

þu tvengst þarmid so doþ a tonge.
þu þoȝtest, so doþ þine ilike,
mid faire worde me biswike.
Ich nolde don þat þu me raddest,
160 ich wiste wel þat þu me misraddest.
Schamie þe for þin unrede!
Unwroȝen is þi svikelhede.
Schild þine svikeldom vram þe liȝte
7 hud þat woȝe among þe riȝte!
165 Wane þu wilt þin unriȝt spene,
loke þat hit ne bo isene;
vor svikedom haved schome 7 hete,
ȝif hit is ope 7 underȝete.
Ne speddestu noȝt mid þine unwrenche,
170 for ich am war 7 can wel blenche.
Ne helpþ noȝt þat þu bo to þriste,
Ich wolde viȝte bet mid liste
þan þu mid al þine strengþe.
ich habbe on brede 7 ek on lengþe
175 castel god on mine rise:
Wel fiȝt þat wel fliȝt, seiþ þe wise.
Ac lete we awei þos cheste,
vor sviche wordes boþ unwerste,
7 fo we on mid riȝte dome,
180 mid faire worde 7 mid ysome.
þeȝ we ne bo at one acorde,
we muȝe bet mid fayre worde,

156 twengest *A* 157 þoutest *A* | ilyche *A* 158 fayre *A* 159 þa *von sp. H.* t *nachgetr. C* 161 Schomye *A* | vor þine *A* 162 Vnwryhen *A* | swikehede *A* 163 þi swikedom from *A* 164 wowe *A* | amon *C* 165 Hwanne *A* | þu *st.* þin *A* 166 beo *A* 167 swikedom haueþ *A* | het e *durch Beschneiden verloren A* 168 vnderyete *A* 169 spedestu nouht *A* | þin *A* 170 wel *fehlt in A* 171 helpeþ *A* 174 ek k *aus* h *verb. C* 176 flyhþ seyþ *A* 177 we *fehlt in A* | awey þeos *A* 178 for suche *A* | beoþ *A* | unwreste *A* 180 fayre *A* | some *A* 181 þeyh *A* | beon *A* | on *A* 182 mawe *A*

witute cheste 7 bute fiȝte,
plaidi mid foȝe 7 mid riȝte;
185 7 mai ure eiþer, wat h*e* wile,
mid riȝte segge 7 mid sckile.'

Þo quaþ þe hule: 'Wu schal us seme,
þat kunne 7 wille riȝt us deme?'
'Ich wot wel', quaþ þe niȝtingale,
190 'ne þarf þarof bo no tale:
Maist*er* Nichole of Guldeforde,
he is wis an*d* war of worde,
he is of dome suþe gleu,
7 him is loþ evrich unþeu.
195 He wot insiȝt in eche songe,
wo singet wel, wo singet wronge,
7 he can schede vrom þe riȝte
þat woȝe, þat þust*er* from þe liȝte.'

Þo hule one wile hi biþoȝte
200 7 aft*er* þan þis word up broȝte:
'Ich granti wel þat he us deme;
vor þeȝ he were wile bremę,
7 lof him were niȝtingale
7 oþer wiȝte gente 7 smale,
205 ich wot, he is nu suþe acoled;
nis he vor þe noȝt afoled,
þat he for þine olde love

183 wiþvte *A* | vyhte *A* 184 playde m. soþe *A* 185 may *A* | hure *C* vr *A* | eyþer hwat *A* | hi *C* 186 skile *A* 187 vle hwo *A* 188 cunne *A* 189 nyhtegale *A* 190 þaref *C* | þerof beo *A* 191 Mayster Nichol *A* | guldeuorde *A* 192 an *C* 193 of worde swyþe *A* 195 euche *A* 196 hwo singeþ *A* | hwo singeþ *A* 197 con *A* | from *A* 198 wowe *A* 199 þe vle *A* hwile *A* | bihouhte *A* 200 brouhte *A* 201 graunti *A* 202 for þeyh *A* | hwile *A* 203 leof *A* | wre Nihtingale *A* 204 gent *A* 205 is nuþe a. *A* 206 nouht *A* 207 vor *A* | love *worin* o *von sp. H. durch* u *ersetzt* *C* luue *A*

me adun legge 7 þe buve;
ne schaltu nevre so him queme,
210 þat he for þe fals dom deme.
He is *nu* ripe 7 fastrede,
ne lust him nu to none unrede;
nu him ne lust namore pleie,
he wile gon a riȝte weie.'

215 Þe niȝtingale was al ȝare,
ho hadde ilorned wel aiware:
'Hule', ho sede, 'seie me soþ!
Wi dostu þat unwiȝtis doþ?
þu singist aniȝt 7 noȝt adai,
220 7 al þi song is wai la wai.
þu miȝt mid þine songe afere
alle þat ihereþ þine ibere.
þu schirchest 7 ȝollest to þine fere,
þat hit is grislich to ihere;
225 hit þinche*þ* boþe wise 7 snepe,
noȝt þat þu singe, ac þat þu wepe.
þu fliȝst aniȝt 7 noȝt adai,
þarof ich w*u*ndri, 7 wel mai;
vor evrich þing þat schuniet riȝt,
230 hit luveþ þust*er* 7 hatiet liȝt,
7 evrich þing þat is lof misdede,
hit luveþ þust*er* to his dede.
A wis word, þeȝ hit bo unclene,

**208** abuue *A* **209** n sch. neuer *A* **210** vor *A* **211** him *st. nu C* **212** luste *A* | non *A* **213** pleye *A* **214** weye *A* **215** Nihtegale wes *A* | ware *A* **216** heo hedde ileorned *A* | ihware *A* **217** vle heo seyde seye *A* **218** Hwi *A* | vnwyhtes *A* **219** singest *A* | nouht aday *A* **220** way la way *A* **221** þu miȝt *auf Rasur in C* **222** hereþ *A* **223** þ scrichest 7 yollest *A* **225** þinchest *C* **226** nouht *A* | s. at þu *A* **227** aday *A* **228** wndri *C* | may *A* **229** for vych *A* | schonyeþ *A* **230** luuyeþ *A* | hateþ *A* **231** euych *A* | þat luueþ m. *A* **232** h (*it ist abgescheuert*) *A* **233** þeyh *A* | beo *A*

is fele manne a muþe imene,<br>
235 for Alvred king hit seide 7 wrot:<br>
He schunet þat hine *vul* wot.<br>
Ich wene þat þu dost also,<br>
vor þu fliȝst niȝtes ev*er* mo.<br>
An oþ*er* þing me is a wene:<br>
240 þu havest aniȝt wel briȝte sene.<br>
Bi daie þu art stareblind,<br>
þat þu ne sichst ne boȝ ne strind;<br>
adai þu art blind oþ*er* bisne,<br>
þarbi men segget a vorbisne:<br>
245 Riȝt so hit farþ bi þan ungode,<br>
þat noȝt ne suþ to none gode<br>
7 is so ful of uvele wrenche,<br>
þat him ne mai no man atp*re*nche,<br>
7 can wel þane þurste wai<br>
250 7 þane briȝte lat awai.<br>
So doþ þat boþ of þine cunde,<br>
of liȝte nabbeþ hi none imunde.'

þos hule luste suþe longe<br>
7 was oftoned suþ*e* stronge;<br>
255 ho quaþ: 'þu *h*attest niȝtingale,<br>
þu miȝtest bet hoten galegale,<br>
vor þu havest to monie tale.<br>
Lat þine tunge habbe spale!<br>
þu wenest þat þes dai bo þin oȝe,

234 monne *A* 235 seyde *A* 236 schun*i*et *i von sp. H. C* schuneþ *A* | wl *C* ful *A* 238 for *A* 239 7 *A* 240 *vor* wel *ist von sp. H.* eyen *eingesch. C* 241 daye *A* 242 syst bouh of lynd *A* | bos ne strind *von sp. H. in* boȝ ne rind *verb. C* 243 aday *A* 244 seggeþ *A* 246 nouht ne isyhþ *A* 248 may *A* | mon aprenche *A* 249 con *A* | þene þustre way *A* 250 away *A* 251 beoþ *A* 253 þeos vle *A* | swiþe *A* 254 wes ofteoned *A* | suþ e *von sp. H. nachgetr. C* swiþe *A* 255 heo *A* | *hattest h von sp. H. C* | Nihtegale *A* 256 hote *A* 258 Let *A* 259 day beo *A* | owe *A*

260 lat me nu habbe mine þroȝe!
Bo nu stille 7 lat me speke,
ich wille bon of þe awreke.
7 lust hu ich con me bitelle
mid riȝte soþe, witute spelle.
265 þu seist þat ich me hude adai;
þarto ne segge ich ne nai;
7 lust, ich telle þe warevore,
al wi hit is 7 warevore.
Ich habbe bile stif 7 stronge
270 7 gode clivers scharp 7 longe,
so hit bicumeþ to havekes cunne;
hit is min hiȝte, hit is mi wune;
þat ich me draȝe to mine cunde,
ne mai no man þarevore schende. Fol. 235
275 On me hit is wel isene,
vor riȝte cunde ich am so kene.
Vorþi ich am loþ smale foȝ*e*le,
þat floþ bi grunde an*d* bi þuvele;
hi me bichermet 7 bigredeþ
280 7 hore flockes to *m*e ledeþ.
Me is lof to habbe reste
7 sitte stille in mine neste;
vor nere ich nev*er* no þe betere,
ȝif ich mid chavling 7 mid chat*er*e
285 hom schende 7 mid fule worde,
so herdes doþ, oþ*er* mid schitworde.

**260 let *A* | þrowe *A* 261 Beo *A* | let *A* 262 wile beo *A* 263 hw *A* 264 wiþvte *A* 265 seyst *A* | aday *A* 266 ich nich ne *C* ich nyk no *A* 267 t. hwer vore *A* 268 hwi *A* | hwarevore *A* 269 *Fol. 231 A* | strong *A* 270 cleures *A* 272 hyhte 7 my ynne *A* 273 drawe *A* 274 may me no mon þarfor sende *A* 276 for *A* 277 foȝle *C* vowele *A* 278 fleoþ *A* | an *C* 7 *A* 279 bichirmeþ *A* 280 heore *A* | *me m aus n von sp. H. C* 281 leof *A* 283 no *fehlt in A* 284 þif *worin* f *aus* ȝ *verb. C* þeyh *A* | changling *A* 285 heom *A* 286 sit-worde *A***

Ne lust me wit þe screwen chide;
forþi ich wende from hom wide.
Hit is a wise monne dome,
290 7 hi hit segget wel ilome,
þat me ne chide wit þe gidie,
ne wit þan ofne me ne ȝonie.
At sume siþe herde i telle,
hu Alvred sede on his spelle:
295 Loke þat þu ne bo þare,
þar chavling boþ 7 cheste ȝare,
lat sottes chide 7 vorþ þu go.
7 ich am wis 7 do also.
[7] ȝet Alvred seide an oþ*er* side
300 a word þat is isprunge wide:
þat wiþ þe fule haveþ imene,
ne cumeþ he nev*er* fro*m* hi*m* clene.
Wenestu þat haveck bo þe worse,
þoȝ crowe bigrede him bi þe m*er*she,
305 7 goþ to him mid hore chirme,
riȝt so hi wille wit him schirme?
þe havec folȝeþ gode rede
7 fliȝt his wei 7 lat hi grede.
 Ȝet þu me seist of oþ*er* þinge,
310 7 telst þat ich ne can noȝt singe,
ac al mi rorde is woning
7 to *i*hire grislich þing.
þat nis noȝt soþ; ich singe efne

287 wiþ *A* 288 heom *A* 290 seggeþ *A* 291 wiþ *A* 292 wiþ *A* | yonie *A* 293 sum *A* | siþþe *zweites þ von sp. H. C* 294 hw *A* | seyde *A* 295 beo *A* 296 changling beoþ *A* | vare *A* 297 let *A* | forþ *A* 299 yet *A* | seyde *A* 303 hauek beo þe wrse *A* 304 þe *st.* þoȝ *A* | mersche *A* 305 heore *A* 306 wiþ *A* 307 hauek foleweþ *A* 308 he flyhþ *A* | wey 7 let *A* | hi *von sp. H. in* hē *verb. C* 309 seyst *A* 310 tellest *A* | nouht *A* 311 reorde *A* 312 *i*hire *i viell. von sp. H. C* ihere *A* 313 nouht *A*

mid fulle dreme 7 lude stefne.
315 þu wenist þat ech song bo grislich,
þat þine pipinge nis ilich.
Mi stefne is *bold* 7 noȝt unorne,
ho is ilich one grete horne,
7 þin is ilich one pipe
320 of one smale wode unripe.
Ich singe bet þan þu dest;
þu chat*er*est so doþ on irish prost.
Ich singe an eve a riȝte time,
7 soþþe won hit is bedtime,
325 þe þridde siþe ad middelniȝte;
7 so ich mine song adiȝte,
wone ich iso arise vorre
oþer dairim oþer daisterre.
Ich do god mid mine þrote
330 7 warni men to hore note.
Ac þu singest alle longe niȝt,
from eve fort hit is dailiȝt,
7 evre *lesteþ* þin o song
so longe so þe niȝt is long,
335 7 evre croweþ þi wrecche crei,
þat he ne swikeþ niȝt ne dai.
Mid þine pipinge þu adunest
þas monnes earen, þar þu wunest,
7 makest þine song so unw*ur*þ,

315 wenest *A* | eoch *A* | beo *A* 317 blod *von sp. H. gestrichen*, bol*d am Rande, dessen d durch Beschneiden verloren C* | nouht *A* 318 heo *A* 319 iliche *A* 320 woede *e von sp. H. C* weode *A* 321 singe *fehlt in A* 322 yris *A* | proest *e von sp. H. C* prest *A* 323 efne *A* 324 seþþe hwenne *A* 325 a *A* 326 songe *A* 327 hwenne *A* | iseo *A* | veorre *A* 328 dayrewe *A* | daysteorre *A* 329 ic *A* 330 heore *A* 332 þat *st.* fort *A* | dayliht *A* 333 euer *A* | leist *l in ſ verbessert C* 335 euer *A* | crey *A* 336 day *A* 338 eren *A* 339 þi *A* | unwrþ *C* vnwiht *A*

340 þa*t* me ne telþ of þar noȝt w*ur*þ.
Evrich murȝþe mai so longe ileste,
þa*t* ho shal liki wel unwreste;
vor harpe 7 pipe 7 fuȝeles song
mislikeþ, ȝif hit is to long.
345 Ne bo þe song nev*er* so murie,
þat he ne shal þinche wel unmurie,
ȝef he ilesteþ over unwille;
so þu miȝt þine song aspille.
Vor hit is soþ, Alvred hit seide
350 7 me hit mai ine boke rede:
Evrich þing mai losen his godhede
mid unmeþe 7 mid overdede.
Mid este þu þe miȝt ov*er*quatie,
7 ov*er*fulle makeþ wlatie;
355 an*d* evrich mureȝþe mai agon,
ȝif me hit halt evre forþ in on,
bute one, þat is godes riche,
þat evre is svete 7 evre iliche;
þeȝ þu nime evere o*f* þan lepe,
360 hit is evre ful bi hepe.
Wu*nder* hit is of godes riche,
þat evre spenþ 7 ev*er* is iliche.
Ȝut þu me seist on oþer shome,
þat ich a*m* on mine eȝe*n* lome,
365 an*d* seist, for þat ich flo bi niȝte,

340 þa t *von sp. H. nachgetr. C* | telleþ of þe nowiht *A* | wrþ *C* 341 mureþe may *A* | leste *A* 342 heo schal *A* 343 for *A* | foweles *A* | songe *C* 345 beo *A* | ne *st.* never *A* 346 sal *A* | wel *fehlt in A* 348 þi *A* 349 For *A* | seyde *A* 350 may *in A* 351 may lesen *A* 352 mid *fehlt in A* 353 maist *A* 354 makieþ *A* 355 an *C* 7 *A* | eu*er*ich mureþe may *A* 356 euer *A* | forþ *fehlt in A* 358 þa euer *A* | swete 7 eu*er* *A* 359 þeyh *A* | evere *fehlt in A* | oþþan *C* 360 eu*er* *A* 362 eu*er* *A* 363 Yet *A* | seyst an *A* | schome *A* 364 an *Strich über* a, *Punkte unter* n *von sp. H. C* an *A* | eȝen *n viell. von sp. H. C* eye *A* 365 an *C* 7 *A u. ö.* | seyst *A* | fleo *A*

þat ich ne mai iso bi liȝte.
þu liest! On me hit is isene
þat ich habbe gode sene;
vor nis non so dim þust*er*nesse,
370 þat ich ev*er* iso þe lasse.
þu wenest þat ich ne miȝte iso,
vor ich bi daie noȝt ne flo.
þe hare luteþ al*(le)* dai,
ac noþeles iso he mai.
375 ȝif hundes urneþ to him ward,
he gengþ wel sviþe awai wart
7 hokeþ paþes sviþe narewe
7 haveþ mid hi*m* his blenches ȝarewe
7 hupþ 7 stard suþe cove
380 an*d* secheþ paþes to þe grove.
Ne sholde he vor boþe his eȝe
so don, ȝif he þe bet niseȝe.
Ich mai ison so wel so on hare,
þeȝ ich bi daie sitte an*d* dare.
385 þar aȝte men boþ in worre
an*d* fareþ boþe ner an*d* forre
an*d* ov*er*vareþ fele þode
an*d* doþ bi niȝte gode node.
ich folȝi þan aȝte manne
390 an*d* flo bi niȝte in hore banne.'

366 may iseo *A* 369 no *A* | þesternesse *A* 370 iseo *A* | lesse *A* 371 mwe iseo *A* 372 daye nouht *A* | fleo *A* 373 al *CA* | day *u. ö.* ay *st.* ai *A* 374 iseo *A* 375 eorneþ *A* 376 gencheþ swiþe *A* ward *A* 377 swiþe *A* 378 his *fehlt in A* | yarewe *A* 379 he huphþ 7 start swiþe *A* 381 scholde *A* | bo *A* | eye *A* 382 do *A* | ne iseye *A* 383 iseo *A* 384 þeyh *A* | an *C* a *A* 385 auhte *A* | beoþ *A* 386 neor 7 feorre *A* 387 veole *A* | þoede *e von sp. H. C* þeode *A* 388 noede *e von sp. H. C* neode *A* 389 folewi þane *A* 390 fleo *A* | heore barme *A*

Þe niȝtingale in hire þoȝte
athold al þis 7 longe þoȝte,
wat ho þarafter miȝte segge;
vor ho ne miȝte noȝt alegge
395 þat þe hule hadde hire ised,
vor ho spac boþe riȝt and red.
And hire ofþuȝte þat ho hadde
þe speche so for vorþ iladde,
and was oferd þat hire answare
400 ne wurþe noȝt ariȝt ifare.
Ac noþeles he spac boldeliche,
vor he is wis þat hardeliche
wiþ his vo berþ grete ilete,
þat he vor areȝþe hit ne forlete;
405 vor svich worþ bold, ȝif þu fliȝst,
þat wile flo, ȝif þu vicst;
ȝif he isiþ þat þu nart areȝ,
he wile of bore wurchen bareȝ.
7 forþi, þeȝ þe niȝtingale
410 were aferd, ho spac bolde tale. Fol. 236

'Hule', ho seide, 'wi dostu so?
þu singest a winter wo la wo;
þu singest so doþ hen a snowe,
al þat ho singeþ, hit is for wowe.
415 A wintere þu singest wroþe 7 ȝomere

391 nyhtegale *A* | þouhte *A* 392 atheold *A* | þouhte *A* 393 hwat heo *A* 394 heo *A* 395 vle hedde *A* | iseyd *A* 396 ho spak *A* 397 heo *A* 398 feor A 399 wes aferd *A* 400 wrþe *CA* | nouht *A* | ivare *A* 401 heo spak *A* 402 heo *A* 403 is *C* | fo *A* 404 hwat *A* | for *A* 405 fliȝste *C* flyhst *A* 406 þat *t von sp. H. A* | wle *C* | fleo *A* | isvicst *unter is Punkte von derselben oder sp. H. C* swykst *A* 407 *Fol. 232 A* | isihþ *A* | þu art *A* 408 wrchen *C* wurche *A* 409 þey *þe (am Rande nachgetr.)* nyhtegale *A* 410 heo spak *A* 411 þvle heo seyde hwi *A* 414 heo *A* 415 wintre *A* | yomere *A*

and*d* evre þu art dumb a sum*er*e.
Hit is for þine fule niþe,
þat þu ne miȝt mid us bo bliþe;
vor þu forbernest wel neȝ for onde,
420 wane ure blisse cumeþ to londe.
þu farest so doþ þe ille,
evrich blisse him is unwille;
grucching 7 luring him boþ rade,
ȝif he isoþ þat men boþ glade;
425 he wolde þat he iseȝe
teres in evrich monnes eȝe;
ne roȝte he, þeȝ flockes were
imeind bi toppes 7 bi here.
Also þu dost on þire side;
430 vor wanne snov liþ þicke 7 wide,
and*d* alle wiȝtes habbeþ sorȝe,
þu singest from eve fort a morȝe.
Ac ich alle blisse mid me bringe,
ech wiȝt is glad for mine þinge
435 7 blisseþ hit, wanne ich cume,
7 hiȝteþ aȝen mine cume.
þe blostme ginneþ sp*r*inge 7 sp*re*de
boþe ine tro 7 ek on mede,
þe lilie mid hire faire wlite
440 wolcumeþ me, þat þu hit w*i*te,
bid me mid hire faire blo
þat ich shulle to hire flo.

416 and*d* *d von sp. H. C* 7 *A* | eu*er* *A* 418 be *A* 419 wel *fehlt in A* | neyh *A* 420 hwenne *A* 422 euerich *A* 423 beoþ *A* 424 iseoþ *A* | beoþ *A* 425 iseye *A* 426 eu*er*iche *A* | eye *A* 427 rouhte þe þeyh *A* 428 imeynd *A* 430 for hwanne snouh *A* | þikke *A* 431 and*d* *d von sp. H. C* 7 *A* | sorewe *A* 432 e. to a morewe *A* 433 mid me alle blisse *A* 435 blesseþ *A* | hwenne *A* 436 ayeyn *A* | cume *A* 438 i*n* treo *A* | in m. *A* 440 welcomeþ *A* | þeyh A | wte *C* 441 bleo *A* 442 schulle *A* | fleo *A*

þe rose also mid hire rude,
þat cumeþ ut of þe þorne wode,
445 bit me þat ich shulle singe
vor hire luve one skentinge.
7 ich so do þurȝ niȝt 7 dai,
þe more ich singe, þe more i mai,
an*d* skente hi mid mine songe,
450 ac noþeles noȝt ov*er*longe;
wane ich iso þat men boþ glade,
ich nelle þat hi bon to sade;
wan is ido vor wan ich com,
ich fare aȝen 7 do wisdom.
455 Wane mon hoȝeþ of his sheve,
an*d* falewi cumeþ on grene leve,
ich fare hom 7 nime leve,
ne recche ich noȝt of wint*er*es reve.
Wan ich iso þat cumeþ þat harde,
460 ich fare hom to min(*e*) erde
an*d* habbe boþe luve 7 þonc,
þat ich her com 7 hid*er* swonk.
Wan min erende is ido,
sholde ich bileve? Nai, warto?
465 Vor he nis noþer ȝep ne wis,
þat longe abid, þar him nod nis'.

þos hule luste 7 leide an hord
al þis mot, word after word,
an*d* aft*er* þoȝte, hu he miȝte

444 of *fehlt in A* 445 schulle *A* 446 for *A* 447 þureh *A* 448 ich may *A* 449 an*d* *d von sp. H. C* 7 *A* 450 nouht *A* 451 hwenne *A* | iseo *A* | beoþ *A* 452 beon *A* 453 hwenne *A* | for hwan *A* 454 vare ayeyn *A* 455 hwanne *A* | howieþ *A* 456 an *C* 7 *A u. ö.* | of *A* 458 nouht *A* | wynt*res* teone *A* 459 hwanne *A* | iseo *A* 461 þonk *A* 463 Hwanne *A* 464 scholde *A* | warto *A* 465 yep *A* 466 no neod is *A* 467 þeos vle *A* | leyde *u. ö.* ey *st.* ei *A* 469 an*d* *d von sp. H. C* and *A* | þouhte hw heo *A*

470 ansvere vinde best mid riȝte;
vor he mot hine ful wel biþenche,
þat is aferd of plaites wrenche.

'Þu aishest me', þe hule sede,
'wi ich a wint*er* singe 7 grede.
475 Hit is gode monne iwone
an*d* was from þe worlde frome,
þat ech god man his frond icnowe
an*d* blisse mid hom sume þrowe
in his huse, at his borde,
480 mid faire speche 7 faire worde.
7 hure 7 hure to cristes masse,
wane riche 7 povre, more 7 lasse,
singeþ cundut niȝt 7 dai,
ich hom helpe what ich mai.
485 7 ek ich þenche of oþ*er* þinge
þane to pleien oþer to singe.
Ich habbe herto gode ansvare
anon iredi 7 al ȝare;
vor sum*er*es tide is al to wlonc
490 an*d* doþ misreken monnes þonk;
vor he ne recþ noȝt of clennesse,
al his þoȝt is of golnesse;
vor none dor no leng nabideþ,
ac evrich upon oþer rideþ.
495 þe sulve stottes ine þe stode
boþ boþe wilde 7 merewode;
7 þu sulf art þaramong,

470 onswere *A* 471 m. ful wel him b. *A* 473 ayssest *A* | vle seyde *A* 474 hwi *A* 475 ywune *A* | 476 frume *A* 477 mo*n* *A* | frend iknowe *A* 478 heom *A* 482 hwenne *A* 484 heom *A* | hwat *A* 486 pleye *A* 487 god onsware *A* 488 ware *A* 489 to *fehlt in A* 491 rekþ *A* 492 þouht *A* 494 eu*er*ich vp oþer *A* 496 beþ A | marewode *A*

for of golnesse is al þi song;
an*d* aȝen þet þu w*i*lt teme,
500 þu art wel modi 7 wel breme.
Sone so þu hav*e*st itrede,
ne miȝtu leng a word iqueþe,
ac pipest, also doþ a mose,
mid chokeringe, mid stevne hose.
505 ȝet þu singst worse þon þe heisugge,
*þ*at fliȝþ bi grunde amo*n*g þe stubbe;
wane þi lust is ago,
þanne is þi so*n*g ago also.
A sum*er*e chorles awedeþ
510 7 vorcrempeþ 7 vorbredeþ;
hit nis for luve noþeles,
ac is þe chorles wode res;
vor wane he haveþ ido his dede,
ifallen is al his boldhede;
515 habbe he istunge under gore,
ne last his luve no leng more.
Also hit is on þine mode;
so sone so þu sittest a brode,
þu forlost al þine wise.
520 Also þu farest on þine rise;
wane þu havest ido þi gome,
þi stevne goþ anon to shome.
Ac wane niȝtes cumeþ longe

498 vor *A* | golnysse *A* 499 an*d* *d von sp. H. C* 7 *A u. ö.* ayeyn þu w. t. þet *A* | wlt *C* 501 hau*e*st *e von sp. H. C* 502 myht þu *A* | iqueþe d *über* þ *von sp. H. C* 504 cokeringe *A* stefne *A* 505 yet *A* | singest wrse þan *A* 506 ȝat *C* | fliȝþ þ *aus* t *verb. von ders. H. C* 507 hwenne *A* 508 þenne *A* | *hinter* so*n*g *Rasur C* 509 aweydeþ *A* 512 þeos cherles *A* 513 vo hwanne *A* 514 ifalle *A* 515 isſtunge *ſ von sp. H. C* 516 leng' *das Häkchen* (= *er*) *von sp. H. C* 519 forleost *A* 520 varest *A* 521 hwenne *A* 522 stefne *A* | schome *A* 523 hwenne *A*

7 b*r*ingeþ forstes starke an*d* stronge,
525 þanne erest hit is isene,
war is þe snelle, war is þe kene:
at þan harde me mai avinde,
wo geþ forþ, wo liþ bihinde.
Me mai ison at þare node,
530 wan me shal harde wike bode,
þanne ich am snel 7 pleie 7 singe
7 hiȝte me mid mi skentinge.
Of none wint*ere* ich ne recche,
vor ich nam non as*wu*nde wrecche.
535 7 ek ich frovri vele wiȝte,
þat mid hom nabbeþ none miȝtte;
hi boþ hoȝfule 7 vel arme
an*d* secheþ ȝorne to þe warme:
oft ich singe vor hom þe more,
540 for lutli sum of hore sore.
Hu þincþ þe, artu ȝut inu*m*e?
Artu mid riȝte overcume?'

'Nay, nay', sede þe niȝtingale,
'þu shalt ihere an oþ*er* tale.
545 ȝet nis þos speche ibroȝt to dome;
ac bo wel stille 7 lust nu to me! Fol. 237
Ich shal mid one bare worde
do þat þi speche w*urþ* forworþe'.

524 bringeþ *r von sp. H. C* 526 hwar *A* | hwar þe k. *A* 528 hwo goþ *A* | hwo *A* 529 seon *A* | neode *A* 530 hwan *A* | schal *A* | beode *A* 533 wyntre *A* 534 vo *A* | asvnde *C* 535 froueri fele *A* 536 heom *A* | mihte *A* 537 beoþ houhful 7 wel *A* 538 an*d d von sp. H. C* and *A u. ö.* | yorne *A* | þen *A* 539 ofte *A* | for hem *A* 540 heore *A* 541 Hw þinkþ *A* | inune *n* in *m verb. von sp. H. C* | *Lücke hinter* artu *durch* inome *ausgef. von sp. H. A* 543 seyde *A* | Nihtegale *A* 544 schalt *A* | on oþer *A* 545 *Fol. 233 A* | yet *A* | þeos *A* 546 be st. and *A* 547 schal *A* 548 wrht *C* wrþ *A* | forwurþe *A*

'þat nere noht riȝt', þe hule sede,
550 'þu havest bicloped, also þu bede,
an*d* ich þe habbe iȝive ansvare.
Ac ar we to unk*er* dome fare,
ich wille speke toward þe,
also þu speke toward me;
555 an*d* þu me ansvare, ȝif þu miȝt!
Seie me nu, þu wrecche wiȝt,
is in þe eni oþ*er* note,
bute þu havest schille þrote?
þu nart noȝt to non oþ*er* þinge,
560 bute þu canst of chat*er*inge;
vor þu art lutel an*d* unstrong,
an*d* nis þi reȝel noþing long.
Wat dostu godes among monne?
Namo þe deþ a wercche wranne.
565 Of þe ne cumeþ non oþer god,
bute þu gredest, svich þu bo wod;
an*d* bo þi piping overgo,
ne boþ on þe craftes namo.
Alvred sede, þat was wis,
570 he miȝte wel, for soþ hit is:
Nis no man for *h*is bare songe
lof ne w*ur*þ noȝt suþe longe.
vor þat is a forworþe man,
þat bute singe noȝt ne *c*an.
575 þu nart bute on forworþe þing,
on þe nis bute chat*er*ing.

549 vle seyde *A* 550 bicleped *A* 551 iyue onswere *A* 552 are *A* 553 wile *A* 555 ansu*a*re *a in e verb. von sp. H. C* onswere *A* 556 Sey *A* 559 nouht *A* 562 ryel nowiht *A* 563 Hwat *A* 564 Na more *re von sp. H. C* | þene doþ a wrecche wrenne *A* 566 swich *A* | be *A* 567 beo *A* 568 beoþ *A* 569 seyde *A* | wes *A* 571 mon *A* | is *C* 572 leof *A* | wrþ *CA* | wrþ no(ȝt) *auf Rasur C* | swiþe *A* 573 o furwrþe *A* 574 naht *A* | *gan g in c verb. von sp. H. C* 575 o furwrþe *A*

þu art dim an*d* of fule howe
an*d* þinchest a lutel soti clowe.
þu nart fair, no þu nart strong,
580 ne þu nart þicke, ne þu nart lo*n*g;
þu havest imist al of fairhede,
an*d* lutel is al þi god*h*ede.
An oþer þing of þe ich mene,
þu nart vair ne þu nart clene.
585 Wane þu comest to ma*n*ne haȝe,
þar þornes boþ 7 ris idraȝe,
bi hegge 7 bi þicke wode,
þar men goþ oft to hore node,
þarto þu draȝst, þarto þu w*u*nest,
590 an*d* oþer clene stede þu schunest.
Wan ich flo niȝtes aft*er* muse,
i mai þe vinde ate ru*m*huse;
among þe wode, amo*n*g þe netle,
þu sittest 7 singst bihinde þe setle;
595 þar me mai þe ilomest finde,
þar men worpeþ hore bihinde.
ȝet þu atvitest me mine mete
an*d* seist þat ich fule wiȝtes ete;
ac wat etestu, þat þu ne liȝe,
600 bute att*er*coppe 7 fule vliȝe,
an*d* wormes, ȝif þu miȝte finde
among þe volde of harde rinde?
ȝet ich can do wel gode wike,
vor ich can loki manne wike;

577 heowe *A* 578 lytel *A* | clewe *A* 580 þikke *A* 581 al *fehlt in A* 582 al *fehlt in A* | godede *C* 584 feyr *A* 585 hwanne *A* | cumest *A* | mo*n*ne hawe *A* 586 beoþ *A* | idrawe *A* 587 þikke weode *A* 588 oft *fehlt in A* | heore neode *A* 589 draust *A* | wnest *C* wenst *A* 590 stude *A* 591 Hwanne *A* | fleo *A* 592 ich *A* | at þe *A* 593 wede *A* 594 þe *fehlt in A* | seotle *A* 595 me þe may *A* 596 heore *A* 597 yet *A* | atwitest *A* 599 hwat *A* | lye *A* 600 vlye *A* 601 wurmes *A* | myht *A* 603 yet *A* 604 for *A* | monne *A*

605 and mine wike boþ wel gode.
for ich helpe to manne vode.
Ich can nimen mus at berne
and ek at chirche ine þe derne;
vor me is lof to Cristes huse.
610 to clansi hit wiþ fule muse:
ne schal þar nevre come to
ful wiȝt, ȝif ich hit mai ivo.
And ȝif me lust one mi skentinge
to wernen oþer wunienge,
615 ich habbe at wude tron wel grete,
mit þicke boȝe noþing blete,
mid ivi grene al bigrowe.
þat evre stont iliche iblowe.
and his hou never ne vorlost.
620 wan hit snivþ ne wan hit frost.
þarin ich habbe god ihold,
a winter warm, a sumere cold;
wane min hus stont briȝt 7 grene,
of þine nis noþing isene.
625 ȝet þu me telst of oþer þinge,
of mine briddes seist gabbinge.
þat hore nest nis noȝt clene.
Hit is fale oþer wiȝte imene;
vor hors a stable 7 oxe a stalle
630 doþ al þat hom wule þar falle;
and lutle children in þe cradele,
boþe chorles and ek aþele.

605 beoþ *A* 606 monne *A* 607 nyme *A* 608 chireche in *A* 609 for *A* | leof *A* 611 neuer cume *A* 613 on *A* | skenting *A* 614 oþe *A* | wnienge *C* wunying *A* 615 wode treon *A* | wel *fehlt in A* 616 mid þikke bowe *A* 618 euer *A* 619 heou *A* | uorleost *A* 620 hwanne *A* | snywe ne frost *A* 621 þarinne ic *A* 622 wintre *A* 623 þane *A* 624 nowiht *A* 625 yet *A* 627 heore *A* | nest *fehlt in A* | nouht *A* 630 boþ *C* | heom wile *A* | valle *A* 631 childre *A* 632 cheorles *A*

*do*þ al þat in hore ȝoeþe,
þat hi vorleteþ in hore duȝeþe.
635 Wat! can þat ȝongling hit bihede?
ȝif hit misdeþ, hit mod nede.
A vo*r*bisne is of olde ivurne,
þat node makeþ old wif urne.
An*d* ȝet ich habbe an oþ*er* andsware;
640 wiltu to mine neste vare
an*d* loki, hu hit is idiȝt?
ȝif þu art wis, lorni þu miȝt.
Mi nest is holȝ 7 rum amidde,
so hit is softest mine bridde;
645 hit is broiden al abute,
vrom þe neste vor wiþute;
þarto hi god to hore node,
ac þat þu menest ich hom forbode.
We nimeþ ȝeme of manne bure
650 an*d* aft*er* þan we makeþ ure;
men habbet among oþ*er* iwende
a ru*m*hus at hore bures ende,
vor þat hi nelleþ to vor go;
an*d* mine briddes doþ also.
655 Site nu stille, chaterestre,
nere þu nev*er* ibunde vastre;
herto ne vindestu nev*er* andsware.
Hong up þin ax, nu þu miȝt fare!'

Þe niȝtingale at þisse worde
660 was wel neȝ ut of rede iworþe,

**633 boþ *C* | heore youhþe *A*  634 heore duhþe *A*  635 Hwat *A* | yo*n*gli*ng* *A*  636 myskeþ *A* | mot *A*  637 uo*r*bisne *r von sp. H. C* | iwrne *C* iwurne *A*  638 neode *A* | eorne *A*  639 yet ic *A* | onswere *A*  641 hw *A*  642 leorny *A* | miȝst *C* mist *A*  643 holeuh *A*  645 ibroyde *A*  646 ueor *A*  647 goþ *A* | heore neode *A*  648 þat *fehlt in A* | heom *A*  649 þe yeme nymeþ *A*  650 makieþ *A*  651 habbeþ *A* | oþre *A*  652 heore *A*  653 to veor *A*  657 answere *A*  659 Nihtegale *A*  660 neyh *A***

and þoȝte ȝorne on hire mode,
ȝif ho oȝt elles understode,
ȝif ho kuþe oȝt bute singe,
þat miȝte helpe to oþer þinge.
665 Herto ho moste andswere vinde
oþer mid alle bon bihinde;
and hit is suþe strong to fiȝte
aȝen soþ 7 aȝen riȝte.
He mot gon to al mid ginne,
670 wan þe horte boþ on winne;
and þe man mot on oþer segge,
he mot bihemmen 7 bilegge,
ȝif muþ wiþute mai biwro,
þat me þe horte noȝt niso.
675 And sone mai a word misreke,
þar muþ shal aȝen horte speke;
and sone mai a word misstorte,
þar muþ shal speken aȝen horte.
Ac noþeles ȝut upe þon!
680 Her is to red, wo hine kon;
vor never nis wit so kene,
so wane red him is a wene; Fol. 238
þanne erest kumed his ȝephede,
wone hit is alre mest on drede.
685 For Alvered seide of olde quide,
and ȝut hit nis of horte islide:
Wone þe bale is alre hecst,

661 þouhte yorne *A* 662 heo ouht *A* 663 heo cuþe ouht *A* 665 heo *A* | answere *A* 666 beon *A* 667 suþe *fehlt in A* | vyhte *A* 668 ayeyn soþe 7 ayeyn *A* 670 hwan *A* | beoþ *A* 671 on *fehlt in A* 672 bihemme *A* 673 biwreo *A* 674 nouht niseo *A* 676 schal ayeyn *A* 677 myssturte *A* 678 schal speke ayeyn *A* 679 ȝut ȝ *aus and. Buchst. verb. C* þ hyet *A* 680 hwo *A* | con *A* 682 hwanne *A* 683 *Fol. 234 A* | cumeþ *A* | yephede *A* 684 hwenne *A* 685 Alured *A* 686 hyet *A* 687 hwenne *A* | hekst *A*

þone is þe bote alre necst.
Vor wit west among his sore
690 and for his sore hit is þe more;
vorþi nis nev*er*e mon redles,
ar his horte bo witles.
Ac ȝif þat he forlost his wit,
þonne is his redpurs al toslit;
695 ȝif he ne kon his wit atholde,
ne vint he red in one volde.
Vor Al*vre*d seide, þat wel kuþe,
evre he spac mid soþe muþe:
Wone þe bale is alre hecst,
700 þanne is þe bote alre nest.

Þe niȝtingale al hire hoȝe
mid rede hadde wel bitoȝe,
among þe harde, amo*n*g þe toȝte,
ful wel mid rede hire biþoȝte,
705 and hadde andsvere gode ifunde
among al hire harde stunde.

'Hule, þu axest me', ho seide,
'ȝif ich kon eni oþer dede,
bute singen in sume tide
710 and bringe blisse for 7 wide.
Wi axestu of craftes mine?
Betere is min on þan alle þine,
bet*er*e is o song of mine muþe,

688 þenne *A* | nest *A* 691 neu*er* *A* 692 beo *A* 693 þat *fehlt in A* | furleost *A* 694 þenne *A* 695 con *A* 696 N vynt *A* | *in* none *A* 697 aluid *C* | cuþe *A* 698 euer *A* | spak *A* 699 hwenne *A* | hekst *A* 700 þenne *A* | nexst *A* 701 Nihtegale al hit *Rest fehlt A* 702 bitowe *A* 703 towe ȝte *über* we *von sp. H. A* 704 biþouhte *A* 705 hedde onswere god *A* 706 alle *A* 707 le *Initial fehlt A* | heo *A* 708 f *Anfangsbuchstabe fehlt A* | con *A* 710 veor *A* 711 Hwy *A* 712 Beter *A* 713 bet*er* *A*

þan al þat evre þi kun kuþe.
715 And lust! ich telle þe warevore.
Wostu to wan man was ibore?
To þare blisse of hoveneriche,
þar ever is song 7 murȝþe iliche;
þider fundeþ evrich man
720 þat eni þing of gode kan.
Vorþi me singþ in holi chirche,
and clerkes ginneþ songes wirche,
þat man iþenche bi þe songe,
wider he shal, 7 þar bon longe;
725 þat he þe murȝþe ne vorȝete,
ac þarof þenche 7 biȝete,
and nime ȝeme of chirche stevene,
hu murie is þe blisse of hovene.
Clerkes, munekes, 7 kanunes,
730 þar boþ þos gode wicketunes,
ariseþ up to midelniȝte
and singeþ of þe hoveneliȝte;
and prostes upe londe singeþ,
wane þe liȝt of daie springeþ.
735 And ich hom helpe wat i mai,
ich singe mid hom niȝt 7 dai,
and ho boþ alle for me þe gladdere
and to þe songe boþ þe raddere.
Ich warni men to here gode,
740 þat hi bon bliþe on hore mode,

714 eure *fehlt in A* 715 hwarvore *A* 716 hwan mon wes *A* 717 heueryche *A* 718 murehþe *A* 719 euerich *A* 720 can *A* 721 Forþi *A* | chireche *A* 722 clerekes *A* | wrche *A* 723 mon *A* 724 hwider *A* | ben *A* 725 murehþe *A* | voryete *A* 726 bi gethe *A* 727 yeme *A* | stefne *A* 728 hw *A* | heuene *A* 729 Clerekes *A* | canunes *A* 730 beoþ *A* | wiketunes *A* 731 middelnyhte *A* 732 þon heuenelyhte *A* 733 preostes *A* 734 *fehlt in A* 735 heom *A* | hwat ic *A* 736 hem *A* 737 heo beoþ *A* 738 beoþ *A* | raddure *A* 739 heore *A* 740 beon *A* | heore *A*

and bidde þat hi moten iseche
þan ilke song þat ever is eche.
Nu þu miȝt, hule, sitte 7 clinge,
heramong nis no chateringe;
745 ich graunti þat we go to dome
tofore þe sulfe þe pope of Rome.
Ac abid ȝete noþeles,
þu shalt ihere an oþer þes;
ne shaltu for Engelonde
750 at þisse worde me atstonde.
Wi atvitestu me mine unstrengþe,
and mine ungrete 7 mine unlengþe,
and seist þat ich nam noȝt strong,
vor ich nam noþer gret ne long?
755 Ac þu nost never wat þu menst,
bute lese wordes þu me lenst;
for ich kan craft 7 ich kan liste,
and þarevore ich am þus þriste.
Ich kan wit 7 song manieine,
760 ne triste ich to non oþer maine;
vor soþ hit is þat seide Alvred:
Ne mai no strengþe aȝen red.
Oft spet wel a litte liste,
þar muche strengþe solde miste;
765 mid lutle strengþe, þurȝ ginne,
castel 7 burȝ me mai iwinne;
mid liste me mai walles felle
7 worpe of horsse kniȝtes snelle.

741 | bidden *A* 742 ilche *A* 743 vle *A* 745 þat þu go *A* 746 tovore *A* | sulve pope *A* 747 yete *A* 748 schalt abyde on *A* | þes *oder* wes *C*, *fehlt in A*, *wo von sp. H.* bles *nachgetr.* 749 schaltu vor *A* 751 Hwi atwitestu *A* 752 myn vnl. *A* 753 sayst *A* | am nouht *A* 754 ic *A* 755 hwat *A* | menest *A* 756 lenest *A* 757 ic *A* | 7 ic *A* 758 þarfore ic *A* 759 monyeine *A* 760 ic *A* 762 ayeyn *A* 763 lute *A* 764 sholde *C* 765 þureh *A* 766 bureh *A* | winne *A* 767 walle *C* 768 werpe *A* | horse *A*

Uvel strengþe is lutel wurþ,
770 *ac wisdom ne w(u)rþ never unw(u)rþ;*
*þu myht iseo þurh alle þing,*
*þat* wisdom naveþ non eveni*n*g.
An hors is strengur þan a mon;
ac for hit non iwit ne kon,
775 hit berþ on rugge grete semes
an*d* draȝþ bivore grete temes
an*d* þoleþ boþe ȝerd 7 spure
an*d* stont iteid at mulne dure,
an*d* hit deþ þat mon hit hot;
780 an*d* for þan þat hit no wit not,
ne mai his strenþe hit ishilde,
þat hit nabuȝþ þe lutle childe.
Mon deþ mid strengþe 7 mid witte,
þat oþ*er* þing nis non his fitte.
785 þeȝ alle strengþe at one were,
monnes wit ȝet more were,
vor þe mon mid his crafte
overkumeþ al orþliche shafte.
Also ich do mid mine one songe
790 bet þan þu al þe ȝer longe.
Vor mine crafte men me luvieþ,
vor þine strengþe men þe shunieþ.
Telstu bi me þe wurs for þan
þat ich bute anne craft ne kan?
795 ȝif tveie men goþ to wraslinge
an*d* eiþ*er* oþ*er* faste þringe,
an*d* þe on can swenges suþe fele

**769 wrþ *A*  770 *fehlt in C*  771 *fehlt in C*  772 ac *st.* þat *C*  776 drahþ bi sweore *A*  777 yerd *A*  778 iteyed *A*  779 doþ *A*  781 stre*n*gþe *A* | ischilde *A*  782 at h nabuhþ *A*  783 doþ *A*  785 þey *A*  786 yet *A*  788 oue*r*cumeþ *A* | eorþliche *A*  789 ic *A*  790 alle yer *A*  792 schunyeþ *A*  793 wrs *A*  794 ic *A* | enne *A*  795 twey *A* | wrastlinge *A*  796 eyþer *A* | vaste *A*  797 swiþe *A***

and kan his wrenches wel forhele,
and þe oþ*er* ne can sweng but anne,
800 and þe is god wiþ eche manne,
and mid þon one leiþ to grunde
anne aft*er* oþ*er* a lutle stunde,
wat þarf he recche of a mo swenge,
wone þe on him is swo genge?
805 þ*u* seist þat þu canst fele wike,
ac ev*er* ich am þin unilike.
Do þine craftes alle togadere,
ȝet is min on horte betere.
Oft wan hundes foxes driveþ,
810 þe kat ful wel him sulve liveþ,
þeȝ he ne kunne wrench bute anne;
þe fo*x* so godne ne can nanne,
þe*ȝ* he kunne so vele wrenche,
þat he wenþ eche hunde atp*re*nche.
815 Vor he can paþes riȝte 7 woȝe,
and he kan hongi bi þe boȝe,
and so forlost þe hund his fore
and turnþ aȝen eft to þan more.
þe vox kan crope bi þe heie
820 and turne ut from his forme weie     Fol. 239
and eft sone kume þarto;
þonne is þe hundes smel fordo;
he not þur*ȝ* þe imeinde smak,
weþ*er* he shal avorþ þe *a*bak.
825 ȝif þe vox mist of al þis dwole,

799 bute anne *a aus o verb. A*   801 þan *A*   802 oþe *A*   803 hwat *A*   804 hwenne *A* | so *A*   805 þe *C A*   806 vnyliche *A*   808 yet *A* | heorte *A*   809 Ofte hwan *A*   811 þeh *A* | cunne wreynch *A*   812 for *C A*   813 þe *C* þey *A* | cunne *A*   814 weneþ *A*   815 and wowe *A*   816 can *A* | bowe *A*   817 vorlest *A*   818 eft ayeyn to þe *A*   819 fox can crepe *A*   821 cume *A*   822 *Fol. 235 A* | þenne *A* | þes *A*   823 þurs *C* þurh *A* | meynde *A*   824 hweþer *A* | schal vorþ *A* | *a*bak *a von sp. H. C*   825 miste *A* | dwele *A*

at þan ende he cropþ to hole;
ac naþeles mid alle his wrenche
ne kan he hine so biþenche,
þeȝ he bo ȝep an*d* suþe snel,
830 þat he ne lost his rede vel.
þe cat ne kan wrench bute anne,
noþ*er* bi dune ne bi venne,
bute he kan climbe suþe wel,
þarmid he wereþ his greie vel.
835 Also ich segge bi me solve,
betere is min on þan þine twelve'.

'Abid, abid!' þe ule seide,
'þu gest al to mid swikel*h*ede;
alle þine wordes þu bileist,
840 þat hit þincþ soþ al þat þu seist;
alle þine wordes boþ isliked
an*d* so bisemed an*d* biliked,
þat alle þo þat hi avoþ,
hi weneþ þat þu segge soþ.
845 Abid, abid! me shal þe ȝene.
*N*u hit shal wu*r*þe wel isene
þat þu havest muchel iloȝe,
wone þi lesing boþ unwroȝe.
þu seist þat þu singist manku*n*ne,
850 7 techest hom þat hi fundieþ ho*n*ne
up to þe songe þat evre ilest;
ac hit is alre w*u*nder mest,

826 creophþ *A* 827 al *A* 828 can *A* 829 þey *A* | beo yep 7 swiþe *A* 830 leost *A* 831 kat *A* | can *A* 833 can *A* | swiþe *A* 835 my seolue *A* 836 beter *A* 838 swikelede *C* 840 þinkþ *A* | al *fehlt in A* 841 beoþ *A* 842 bisemeþ and bilikeþ *A* 843 alle heo þat *A* 845 schal *A* | yene *A* 846 þu *C* | schal *A* | wrþe *C A* 847 ilowe *A* 848 hwenne *A* beoþ vnwrowe *A* 849 singest mo*n*cu*n*ne *A* 850 heo*m* *A* | fundeþ heonne *A* 851 eu*er* ilast *A* 852 wnder *C* wndre *A*

þat þu darst liȝe so opeliche.
Wenest þu hi bringe so liȝtliche
855 to Godes riche al sing*inde*?
Nai, nai! hi shulle wel avinde
þat hi mid longe wope mote
of hore sunne bidde bote,
ar hi mote ev*er* kume þare.
860 Ich rede þi þat men bo ȝare
an*d* more wepe þane singe,
þat fundeþ to þan hovenkinge.
Vor nis no man witute sunne;
vorþi he mot, ar he wende honne,
865 mid teres an*d* mid wope bete,
þat him bo sur þat er was swete.
þarto ich helpe, God hit wot,
ne singe ich hom no foliot;
for al m*i* song is of longinge
870 an*d* imend sum del mid woninge,
þat mon bi me hine biþenche,
þat he groni for his unwrenche;
mid mine songe ich hine pulte,
þat he groni for his gulte.
875 ȝif þu gest herof to [di]sputinge,
ich wepe bet þane þu singe;
ȝif riȝt goþ forþ 7 abak wrong,
bet*er*e is mi wop þane þi song.
þeȝ sume men bo þurȝut gode
880 an*d* þurȝut clene on hore mode,
ho*m* longeþ honne noþeles,

853 þu *fehlt in A* | lye *A* 854 Wenestu *A* 855 singinge *C* 856 schule *A* 858 heore sunnen *A* 859 cume *A* 860 beo ware *A* 862 heuenekynge *A* 863 For *A* | mon wiþvten *A* 864 forþi *A* | heonne *A* 866 beo *A* 868 heom *A* 869 vor *A* | me *C* 870 ymeynd *A* 873 pulte *fehlte in A, nachgetr. von sp. H.* 876 þan *A* 878 þan *A* 879 þeyh summe *A* | beon þurhut *A* 880 urhut *A* | heore *A* 881 hon *C* heom *A* | heonne *A*

þat boþ her, wo is hom þes.
Vor þeȝ hi bon hom solve iborȝe,
hi ne soþ her nowiȝt bote sorwe;
885 vor oþ*er* men hi wepeþ sore
an*d* for hom biddeþ Cristes ore.
Ich helpe monne on eiþ*er* halve,
mi muþ haveþ tweire ku*n*ne salve:
þan gode ich fulste to longinge,
890 vor wan hi*m* longeþ, ich him singe;
an*d* þan sunfulle ich helpe alswo,
vor ich him teche ware is wo.
ȝet ich þe ȝene in oþ*er* wise;
vor wane þu sittest on þine rise,
895 þu draȝst men to fleses luste,
þat w*i*lleþ þine songes luste.
Al þu forlost þe murȝþe of hovene,
for þarto nevestu none stevene;
al þat þu singst is of golnesse,
900 for nis on þe non holinesse;
ne wened na man for þi pipinge,
þ*at* eni preost in chir*ch*e singe.
ȝet i þe wulle an oder segge,
ȝif þu hit const ariht bilegge.
905 Wi nultu singe an oder þeode,
þar hit is muchele more neode?
þu neav*er* ne singst in Irlonde,
ne þu ne cumest noȝt in Scotlo*n*de;
hwi nultu fare to Noreweie,

882 beoþ *A*  883 þeyh *A* | beo heom selue iborewe *A*  884 seoþ *A* | serewe *A*  886 heom *A*  890 hwenne *A* | hin *C* ic *A*  891 ic *A* | also *A*  892 ic *A* | hwar *A*  893 yet ic *A* yene on oþer *A*  894 hwenne *A*  895 drahst *A* | fleyses *A*  896 wlleþ *C* wileþ *A*  897 vorleost *A* | murehþe *A* | heuene *A*  898 nauestu *A*  899 singest *A*  901 weneþ no mo*n* *A*  902 þ' *C A u. ö.* | chirgce *C*  903 yet ic *A* | wile on oþer *A*  905 Hwi *A* | on oþer *A*  906 þa*t t in r verb. A*  907 neuer *A* singest *A*  908 noȝt *fehlt in A*  909 vare *A* | norweye *A*

910 an*d* singin men of Galeweie?
þar beođ men þ*at* lutel kunne
of songe þ*at* is bineođe þe su*n*ne.
Wi nultu þare preoste singe
an*d* teche of þire writelinge,
915 an*d* wisi hom mid þire stevene
hu engeles singeđ ine heovene?
þu farest so dođ an ydel wel,
þ*at* springeþ bi burne þ*at* is snel,
an*d* let fordrue þe dune
920 7 floþ on idel þar adune.
Ac ich fare boþe norþ 7 soþ,
in eav*er*euch londe ich am cuuþ;
east 7 west, feor 7 neor,
i do wel faire mi meoster,
925 an*d* warni men mid mine bere,
þ*at* þi dweolesong heo ne forlere.
Ich wisse men mid min*e* songe,
þ*at* hi ne sunegi nowiht longe;
i bidde hom þ*at* heo iswike,
930 þ*at* heom seolve ne biswike;
for bet*er*e is þ*at* heo wepen here,
þan elles hwar to beon deovlene fere'.

þe niȝtingale was *agromed,*
an*d* ek heo was sum del ofschamed,
935 for þe hule hire atwiten hadde

910 A' *C* | singen *A* | gal*e*weie *e aus a verb. C* 911 beoþ *A* | litel *A* 912 is vnder sunne *A* 913 Hwi *A* 915 heo*m* *A* | stefne *A* 916 hw engles *A* | *in* þe heuene *A* 917 doþ on yde *A* 918 þar *C* þ' *A* | þar *C* 919 fordruye *A* 920 floh *C* flohþ *A* | an *A* 921 boþe *fehlt in A* | souþ *A* 922 eu*er*ich *A* | cuþ *A* 923 w. souþ 7 norþ *A* 924 mester *A* 926 dwelesong *A* | forlete *A* 927 min*e* *e von sp. H. C* 929 ich *A* | heom *A* 931 wepe *A* 932 to *fehlt in A* | beo deouele yuere *A* 933 Nihtegale wes *A* | igremet *C* 934 heo was *fehlen in A* | ofchamed *C* ofschomed *A* 935 vle *A* | hedde *A*

in hwucche stude he sat an*d* g*r*adde,
bihinde þe bure among þe wede,
þar men goð to here neode;
an*d* sat sum del 7 heo biþohte,
940 an*d* wiste wel on hire þohte,
þe wraþþe binimeþ monnes red;
for hit seide þe king Alfred:
Sel*de* endeð wel þe loþe
an*d* selde plaideð wel þe wroþe.
945 For wraþþe meinþ þe horte blod,
þat hit floweþ so wilde flod
an*d* al þe heorte overgeþ,
þ*at* heo naveþ noþing bute breþ,
an*d* so forleost al hire liht,
950 þat heo ne siþ soð ne riht.
þe niȝtingale hi understod
an*d* overgan lette hire mod;
he mihte bet speken a sele,
þan mid wraþþe wordes deale.

955 'Hule', heo seide, 'lust nu hider!
þu schalt falle, þe wei is slider. Fol. 240
þu seist ich fleo bihinde bure;
hit is riht, þe bur is ure,
þar laverd liggeþ 7 lavedi,
960 ich schal heom singe 7 sitte bi.
Wenstu þat vise men forlete
for fule venne ðe riȝtte strete?
Ne sunne þe later shine,

936 hwiche *A* | ho *A* | gradde *r von sp. H. C* 937 wed *A* 938 gon *A* | heore ned *A* 939 ho biþouhte *A* 940 þouhte *A* 942 alured *A* 943 sele *C* | endeþ *A* 944 playdeþ *A* 945 heorte *A* 948 naþing *A* 949 uorleost *A* | his *A* 950 ho *A* | syhþ soþ *A* 951 nyhtegale *A* 952 auergan *A* 953 i sele *A* 954 dele *A* 955 þe vle seyde *A* 956 þi wey *A* 958 *Fol. 236 A* 959 lou*er*d *A* | leuedy *A* 961 Wenestu *A* | wise *A* 962 vor *A* | rihte *A* 963 schyne *A*

þeȝ hit beo ful ine nest*e* þine?
965 Sholde ich for one hole brede
forlete mine riȝte st*e*de,
þat ich ne singe bi þe bedde,
þar loverd haveþ his love ibedde?
Hit is mi riȝt, hit is mi laȝe,
970 þa*t* to þe *hexste* ich me draȝe.
Ac ȝet þu ȝelpst of þine songe,
þat þu canst ȝolle wroþe 7 st*ro*nge,
an*d* seist þu visest mankunne,
þat hi biwepen hore sunne.
975 Solde euch mon wonie 7 grede,
riȝt svich hi weren unlede,
solde hi ȝollen also þu dest,
hi miȝte oferen here *p*rost.
Man schal bo stille 7 noȝt grede;
980 he mot biwepe his misdede,
ac þar is Cristes heriinge,
þar me shal grede 7 lude singe;
nis noþ*er* to lud ne to long
at riȝte time chirchesong.
985 þu ȝolst 7 wonest, 7 ich singe;
þi stevene is wop 7 min skentinge.
Ev*er* mote þu ȝolle 7 wepen
þat þu þi lif mote forleten,
an*d* ȝollen mote þu so heȝe,
990 þat ut berste bo þin eȝe.

**964 þeyh *A* | in *A* | nest *C* 965 Scholdich *A* 966 furlete *A* | stede *e aus u verb. viell. von ders. H. C* 968 his lauedi bedde *A* 969 rihte *A* | lawe *A* 970 þar *C* | herst *C* | drawe *A* 971 Ac if *A* | yelpst *A* 972 kanst yolle uroþe *A* 973 wisest monkunne *A* 974 heore *A* 975 eu*er*uich *A* | wony *A* 976 such *A* 977 scholde *A* | yollen *A* 978 myhten afere heore preost *A* | brost *C* 979 Mon *A* | beo *A* 982 shal *fehlt in A* 983 noþe to lude *A* 985 yollest *A* | wones *C* | ic *A* 986 stefne *A* 987 yolle *A* 989 yolle *A* | heye *A* 990 tobersten *A* eye *A***

We*þer* is bet*ere* of twere twom,
þat mon bo bliþe oþer grom?
So bo hit ev*er* in unk*er* siþe,
þat þu bo sori 7 ich bliþe.
995 ȝut þu aish*est*, wi ich ne fare
into oþ*er* londe 7 singe þare.
No! wat sholde ich among hom do,
þar nev*er* blisse ne com to?
þat lond nis god, ne hit nis este,
1000 ac wildernisse hit is 7 weste;
knarres 7 cludes hoventinge,
snou 7 haȝel hom is genge.
þat lond is grislich 7 unvele,
þe men boþ wilde 7 unisele;
1005 hi nabbeþ noþ*er* griþ ne sibbe,
hi ne reccheþ hu hi libbe:
hi eteþ fihs an*d* flehs unsode,
svich wulves hit hadde tobrode;
hi drinkeþ milc 7 wei þarto,
1010 hi nute elles wat hi do;
hi nabbeþ noþ*er* win ne bor,
ac libbeþ also wilde dor;
hi goþ bitiȝt mid ruȝe velle,
riȝt svich hi comen ut of helle.
1015 þeȝ eni god man to hom come,
so wile dude sum from Rome,
for hom to lere gode þewes
an*d* for to leten hore unþewes,

991 hweþ*er* *A* ¦ tweyre *A* 992 beo *A* 993 beo *A* 994 beo *A* 995 yet *A* | aisheist *C* ayschest *A* | hwi ic ne vare *A* 997 hwat scholdich *A* | heom *A* 1000 wild*er*nesse *A* 1001 houenetinge. *A* 1002 hawel *A* 1004 beoþ *A* | vnsele *A* 1006 hw *A* 1007 fys 7 fleys *A* 1008 wolues *A* | tobroude *A* 1009 mylk 7 hwey *A* 1010 nuteþ *A* | hwet *A* 1011 noht *st.* noþer *A* | beor *A* 1012 deor *A* 1013 bytuht *A* | rowe felle *A* 1014 come *A* 1015 þey *A* | heo*m* *A* 1016 hwile *A* 1017 heo*m* *A* 1018 lete heore *A*

he miȝte bet sitte stille,
1020 vor al his wile he sholde spille;
he miȝte bet teche ane bore
to weȝe boþe sheld 7 spere,
þan me þat wilde folc ibringe,
þat hi me wolde ihere singe.
1025 Wat sol ich þar mid mine songe?
Ne sunge ich hom nev*er* so longe,
mi song were ispild ech del;
for hom ne mai halt*er* ne bridel
bringe vrom hore wude wise,
1030 ne mon mid stele ne mid ire.
Ac war lon*d* is boþe este 7 god,
an*d* þar men habbeþ milde mod,
ich noti mid hom mine þrote,
vor ich mai do þar gode note,
1035 an*d* bringe hom love tiþinge,
vor ich of chirchesonge singe.
Hit was iseid in olde laȝe,
an*d* ȝet ilast þilke soþsaȝe,
þat man shal erien an*d* sowe,
1040 þar he wenþ aft*er* su*m* god mowe;
for he is wod þat soweþ his sed,
þar nev*er* gras ne sp*r*inþ ne bled.

þe hule was wroþ, to cheste rad,
mid þisse worde hire eȝen abrad:

1019 be *A* 1020 hwile *A* | scolde *A* 1021 beore *A* 1022 to bere scheld *A* 1023 þane þat *A* | volk *A* 1024 me segge w. *C* 1025 Hwat scholdich *A* | song *e durch Beschn. verl. A* 1026 singe ic heom *A* 1027 vych *A* 1028 heo*m* *A* 1029 from here wode *A* 1031 þar *A* | long *C* | boþe *fehlt in A* 1033 ic notye *A* | heom *A* 1034 for ic *A* 1035 heom leue tydinge *A* 1036 for ic *A* 1037 wes isayd *A* | in in o. *C* | lawe *A* 1038 þat yet i. þ. soþsawe *A* 1039 mon schal *A* 1040 weneþ *A* | sum *fehlt in A* 1442 sp*r*ingþ *A* 1043 vle wes *A* 1044 eyen abraid *A*

1045 'þu seist þu witest manne bures,
þar leves boþ 7 faire flores,
þar two ilove in one bedde
liggeþ bi*clupt* 7 wel bihedde.
Enes þu sunge, ic wod wel ware,
1050 bi one bure, 7 woldest lere
þe lefdi to an uvel luve,
an*d* sunge boþe loȝe 7 buve,
an*d* lerdest hi to don(*e*) shome
an*d* unriȝt of hire licome.
1055 þe lov*er*d þat sone und*er*ȝat,
l*i*m 7 grine, wel eiwat,
sette 7 ledde þe for to lacche;
þu come sone to þan hacche,
þu were inume in one g*ri*ne,
1060 al hit aboȝte þine shine.
þu naddest non oþ*er* dom ne laȝe,
bute mid wilde horse were todraȝe.
Vonde ȝif þu miȝt eft misrede,
waþ*er* þu wult wif þe maide;
1065 þi song mai bo so longe genge,
þat þu shalt wippen on a sprenge'.

þe niȝtingale at þisse worde
mid sworde an*d* mid sp*er*es orde,
ȝif ho mon were, wolde fiȝte;
1070 ac þo ho bet do ne miȝte,

**1045** monne *A* **1046** beoþ *A* | flures *A* **1047** yleoue *A* **1048** biclop *C* iclupt *A* **1049** wot *A* | hware *A* **1051** leuedi *A* | lyue *A* **1052** singe *A* | lowe *A* **1053** leredest *A* | schome *A* **1054** lichome *A* **1055** vnderyat *A* **1056** lum *C* lym *A* | grineþ *C* grune *A* | ihwat *A* **1057** leyde *A* **1059** grune *A* **1060** abouhte *A* | schine *A* **1061** neddest *A* | lawe *A* **1062** hors todrawe *A* **1064** hweþer *A* | wilt *A* | meyde *A* **1065** beo *A* **1066** schalt hwippen *A* **1067** Nihtegale *A* **1068** swerde *A* **1069** heo *A* | vyhte *A* **1070** heo *A* | miȝte ȝ *aus t verb. von sp. H. C*

ho vazt mid hire wise tunge.
Wel fizt þat wel specþ, seiþ in þe so*n*ge.
Of hire tunge ho nom red.
Wel fizt þat wel specþ, seide Alvred.

1075 'Wat! seistu þis for mine shome?
þe lov*er*d hadde herof *gra*me.
He was so gelus of his wive,
þat he ne mizte for his live
iso þat man wiþ hire speke,
1080 þat his horte nolde breke.
He hire bileck in one bure,
þat hire was boþe stronge 7 sure;
ich hadde of hire milse an*d* ore,
an*d* sori was for hire sore,
1085 an*d* skente hi mid mine songe
al þat ich mizte raþe an*d* longe.
Vor þan þe knizt was wiþ me wroþ,
vor rizte niþe ich was him loþ;
he dude me his ozene shome,
1090 ac al him turnde it to grome.
þat underwat þe king Henri —
Jesus his soule do merci! Fol. 241
He let forbonne þene knizt,
þat hadde idon so muchel unrizt
1095 ine so gode kinges londe,
vor rizte niþe 7 for fule onde
let þane lutle fuzel nime

**1071 heo vauht *A* 1072 viht *A* | spekþ *A* 1073 heo *A* 1074 viht *A* | spekþ *A* 1075 Hwat *A* | schome *A* 1076 grome *A* 1077 wes *A* 1078 vor *A* 1079 iseo *A* | mon *A* 1080 heorte wolde *A* 1081 bilek *A* 1082 boþe *fehlt in A* 1083 ic *A* | milce *A* 1086 ic *A* 1087 wes *A* 1088 ic wes *A* 1089 owe schome *A* 1090 al hit t. him eft to *A* 1091 underyat *A* 1092 Ih'c *A* 1094 *Fol. 237 A* | ido svich vnriht *A* 1095 in *A* 1096 for *A* | 7 ful o. *A* 1097 lytel fowel *A***

an*d* him fordeme lif an*d* lime.
Hit was w*u*rþsipe al mine kunne;
1100 forþon þe knizt forles his wunne,
an*d* ʒaf for me an hundred punde;
an*d* mine briddes sete*n* isunde
an*d* hadde soþþe blisse 7 hizte
an*d* were bliþe 7 wel mizte.
1105 Vorþon ich was so wel awreke,
ev*er* eft ich dar*r* þe bet speke;
for hit bitidde ene swo,
ich am þe bliþur ev*er* mo.
Nu ich mai singe war ich wulle,
1110 ne dar me nev*er* eft mon agrulle;
ac þu eremi*ng*, þu wrecche gost,
þu ne canst finde, ne þu nost,
an holʒ stok þar þu þe mizt hude,
þat me ne twengeþ þine hude.
1115 For children, g*ro*mes, heme 7 hine,
hi þencheþ alle of þire pine;
ʒif hi muʒe iso þe sitte,
stones hi doþ in hore slitte
an*d* þe totorveþ 7 toheneþ
1120 an*d* þine fule bon tosheneþ.
ʒif þu art iworpe oþ*er* ishote,
þanne þu mizt erest to note;
vor me þe hoþ in one rodde,
an*d* þu, mid þine fule codde
1125 an*d* mid þine ateliche s*w*ore,
biwerest manne corn vrom dore.

1099 wes *A* | wrþsipe *CA* 1100 furles *A* | wnne *A* 1101 yaf *A* 1103 hedde seþþe *A* 1105 vorþan ic wes *A* 1106 dart *C* dar *A* 1107 so *A* 1108 bliþure *A* 1109 ic *A* | hwar ic wile *A* 1111 eremig *C* ermyng *A* 1123 holeh stoc hwar *A* mist *A* 1114 twenge *A* 1115 vor *A* 1116 þine *A* 1117 mowe iseo *A* 1118 heore *A* 1120 toscheneþ *A* 1121 iscote *A* 1122 þenne *A* 1125 spore *C* sweore *A* 1126 monne *A* | from deore *A*

Nis noþ*er* nozt þi lif ne þi blod,
ac þu art shueles suþe god;
þar nowe sedes boþ isowe,
1130 pinnuc, golfinc, rok ne crowe
ne dar þar nev*er* cumen ihende,
zif þi buc hongeþ at þan ende.
þar tron shulle a zere blowe
an*d* zunge sedes springe 7 growe,
1135 ne dar no fuzel þarto vonge,
zif þu art þarov*er* ihonge.
þi lif is evre luþ*er* 7 qued,
þu nard nozt bute ded.
Nu þu mizt wite sik*er*liche
1140 þat þine leches boþ grisliche
þe wile þu art on lifdaze;
vor wane þu hongest islaze,
zut hi boþ of þe ofdradde,
þe fuzeles þat þe er bigradde.
1145 Mid rizte men boþ wiþ þe wroþe.
for þu singist ev*er* of hore loþe;
al þat þu singst raþe oþ*er* late,
hit is ev*er* of manne unwate;
wane þu havest anizt igrad,
1150 men boþ of þe wel sore ofdrad.
þu singst þar su*m* man shal be ded;
ever þu bodest sumne qued.
þu singst azen eizte lure,
oþer of summe frondes rure;

**1127** nouþer nouht *A* | þi *fehlt in A* **1128** sheules swiþe *A* **1129** newe *A* | beoþ *A* **1130** golfynch *A* **1131** þar *fehlt in A* **1132** buk *A* **1133** treon schulleþ a yer *A* **1134** yonge *A* **1135** fuoel *A* | fonge *A* **1137** euer *A* **1138** nart nouht *A* **1140** beoþ *A* **1141** hwile *A* | lyfdaye *A* **1142** hwenne *A* | islawe *A* **1143** yet *A* | beoþ *A* | atdradde *A* **1144** foweles *A* **1145** beoþ *A* **1146** singest of heore *A* **1147** singest *A* **1148** mannes vnhwate *A* **1149** hwanne *A* **1150** beoþ *A* | aferd *A* **1151** sal beo *A* **1153** ayeyn ayhte *A* **1154** vrendes *A*

1155 oþer þu bodes*t* huses brune,<br>
oþ*er* ferde of manne, oþ*er* þoves rune;<br>
oþ*er* þu bodest cvalm of oreve,<br>
oþ*er* þat londfolc wurþ idorve,<br>
oþ*er* þat wif lost hire make;<br>
1160 oþ*er* þu bodest cheste an*d* sake.<br>
Ev*er* þu singist of manne hareme,<br>
þurȝ þe hi boþ sori 7 areme;<br>
þu ne singst nev*er* one siþe,<br>
þat hit nis for sum unsiþe.<br>
1165 Hervore hit is þat me þe shuneþ,<br>
an*d* þe totorveþ 7 tobuneþ<br>
mid stave 7 stoone 7 turf 7 clute,<br>
þat þu ne miȝt nowar atrute.<br>
Dahet ev*er* svich budel in tune,<br>
1170 þat ev*er* bodeþ unwreste rune<br>
an*d* ev*er* bringeþ uvele tiþinge,<br>
an*d* þat ev*er* specþ of uvele þinge.<br>
God almiȝti w*ur*þe him wroþ,<br>
an*d* al þat werieþ linnene cloþ.'

1175 Þe hule ne abot noȝt swiþ*e* longe,<br>
ah ȝef ondsware starke 7 stronge:<br>
'Wat!' quaþ ho, 'artu ihoded,<br>
oþer þu kursest al unihoded?<br>
For prestes wike, ich wat, þu dest;<br>
1180 ich not ȝef þu were ȝavre prest,<br>
ich not ȝef þu canst masse singe,

1155 bodes *C* 1156 þeues run *e durch Beschn. verl. A* 1157 qualm *A* | orue *A* 1158 wrþ *A* 1159 leost *A* 1161 singest *A* | harme *A* 1162 þurh *A* | beoþ sorie 7 arme *A* 1163 singest *A* 1164 su*m*me *A* 1165 suneþ *A* 1167 stone *A* 1168 noware *A* 1169 svich *fehlt in A* 1170 þat bedeþ *A* 1171 tydinge *A* 1172 þat spekeþ *A* 1173 wrþe *CA* 1174 wereþ *A* 1175 vle nabod *A* | swiþ *C* 1176 ac yef answere stark *A* 1177 Hwat queþ heo *A* | hartu *C* ertu *A* 1178 cursest vnihoded *A* 1179 ic wot *A* 1180 were preost *A*

inoh þu canst of mansinge.
Ah hit is for þine alde niþe,
þ*at* þu me akursedest oðer siðe;
1185 ah þarto is lihtlich ondsware;
Drah to þe! cwað þe cartare.
Wi attwitestu me mine insihte
an*d* min iwit 7 mine miȝte?
For ich am witi ful iwis
1190 an*d* wod al þ*at* to kumen is;
ich wot of hunger, of hergonge,
ich wot ȝef men schule libbe longe,
ich wat ȝef wif lust hire make,
ich wat war schal beo niþ 7 wrake,
1195 ich wot hwo schal beon *an*honge
oþer elles fulne deþ afonge;
ȝef men habbeþ bataile inume,
ich wat hwaþer schal beo*n* ov*er*kume;
ich wat ȝif cwalm scal com*en* on orfe,
1200 an*d* ȝif dor schul*e* ligge *a*storve,
ich wot ȝef treon schule blowe,
ich wat ȝef cornes schule growe,
ich wot ȝef huses schule berne,
ich wot ȝef men schule eorne oþ*er* erne,
1205 ich wot ȝef sea schal schipes drenche,
ich wot ȝef *snuwes schule* uvele clenche.
An*d* ȝet ich con muchel more;

1182 inouh *A* 1183 Ac *A* | olde *A* 1184 acursedest oþer siþe *A* 1185 Ac *A* | answere *A* 1186 queþ *A* | kartare *A* 1187 Hwi *A* | atwitestu *A* 1189 þin *st.* witi *A* . 1190 comen *A* 1191 heregon*ge* *A* 1192 sulle *A* 1193 ic wot *A* | luste *C* 1194 ic wot hwar sal *A* 1195 ic *A* | sal beo *A* | b. 7 honge *C* 1196 avonge *A* 1198 ic wt *A* | sal beo ou*er*cume 1199 ic wot if qualm sal cumen on orve *A* 1200 deor *A* | schul *C* schulle *A* | l. 7 storue *C* 1201 ic *A* | tren schulle *A* 1202 ic wot if corn schulle *A* 1203 ic *A* | schulle *A* 1204 ic *A* *u. ö.* | sulle *A* 1205 sal *A* 1206 smiþes *C* smithes *A* | schal *C* s'ale *A*

ich con inoh in bokes lore,
an*d* eke ich can of þe goddspelle
1210 more þan ich nule þe telle;
for ich at chirche come ilome
an*d* muche leorni of wisdome.
Ich wat al of þe tacninge
an*d* of oþer feole þinge.
1215 ȝef eni mon schal rem abide,
al ich hit wot, ear hit itide.
Ofte for mine muchele iwitte
wel sorimod 7 worþ ich sitte;
wan ich iseo þ*at* sum wrechede
1220 is manne neh, innoh ich grede.
Ich bidde þ*at* men beon iwar*r*e
an*d* habbe gode reades ȝar*r*e;
for Alfred seide a wis word,
euch mon hit schulde legge on hord:
1225 ȝef þu isihst, *er* he beo icume,
his str*e*ncþe is hi*m* wel neh binume;
an*d* grete du*n*tes beoþ þe lasse,
ȝif me ikepþ mid iwarnesse;
7 fleo schal toward misgenge,
1230 ȝef þu isihst, hu fleo of strenge,
for þu miȝt blenche wel 7 fleo,
ȝif þu isihst heo to þe teo.
þat eni man beo falle in odwite,

Fol. 242

1207 ȝet *fehlt in A* | muchele *A* 1208 ynouh *A* 1209 ek *A* | godspelle *A* 1210 wile *A* 1211 vor *A* | chireche cume *A* 1212 muchel *A* 1213 wot *A* | toknynge *A* 1214 vale *A* 1216 ar *A* 1217 vor *A* | witte *A* 1218 wroþ i *A* 1219 hwanne *A* | þer *A* | wrecchede *A* 1220 is cumynde neyh inoh *A* 1221 þer *A* | iwar*i*e *oder* iwar*t*e *C* warre *A* 1222 redes *A* | ȝarie *oder* ȝar*t*e *C* yare *A* 1223 vor alu*r*ed *A* 1224 vych *A* | scholde *A* 1225 isyst her heo *A* | *Lücke zw.* is. *und* he *C* 1226 strncþe *C* strengþe *A* | neyh *A* 1228 ikepeþ *A* 1229 misyenge *A* 1230 hw *A* 1231 wel *fehlt in A* 1233 þauh *A* | mon *A* | edwite *A*

wi schal he me his sor atwite?
1235 þah ich iseo his harm bivore,
ne comeþ hit nozt of me þarvore.
þah þu iseo þ*at* sum blind mon.
þ*at* nanne rihtne wei ne con,
to þare diche his dweole fulied
1240 an*d* falleþ and þarone sulied,
wenest þu, þah ich al iseo,
þ*at* hit for me þe raþere beo?
Alswo hit fareþ bi mine witte;
hwanne ich on mine bowe sitte,
1245 ich wot 7 iseo swiþe brihte,
an su*m*me men kumed harm þar rihte.
Schal he, þat þ*er*of noþing not,
hit wite me, for ich hit wot?
Schal he his mishap wite me,
1250 for ich am wisure þane he?
Hwanne ich iseo þ*at* sum wrechede
is manne neh, inoh ich grede,
an*d* bidde inoh þ*at* hi heom schilde,
for toward heom is *harm unmilde*;
1255 ah þah ich grede lude an*d* stille,
al hit itid þur*h* Godes wille.
Hwi wulleþ men of me hi mene,
þah ich mid soþe hi awene?
þah ich hi warni al þ*at* zer,
1260 nis heom þ*er*fore harem no þe ner.

1234 hwi *A* | he *fehlt in A* 1235 þauh *A* 1236 *Fol. 238 A* | cumeþ *A* | nouht *A* | þaruare *C* þarfore *A* 1239 dwele voleweþ *A* 1240 þaronne sulieþ *A* 1241 wenestu *A* 1242 raþer *A* 1243 Also *A* 1244 þanne *A* 1246 þ*at st.* an *A* | cumeþ *A* 1247 sal he þar he nowiht not *A* 1248 vor *A* 1249 Sal *A* | wyten *A* 1250 vor *A* | þan *A* 1252 neyh inouh *A* 1253 inouh *A* 1254 vor *A* | *nach* is *Lücke in C* 1255 ac *A* 1256 al iwurþ godes w. *A* | þurþ *C* 1257 hi *fehlt in A* 1259 yer *A* 1260 þarvore a tem þe *A*

Ah ich heom singe, for ich wolde
þ*at* hi wel understonde schulde,
þ*at* sum unselþe heom is ihende,
hwan ich min huing to heo*m* sende.
1265 Naveþ no man none sikerhede,
þ*at* he ne mai wene 7 adrede,
þ*at* sum unhwate ne*h* him beo,
þah he ne co*n*ne hit iseo.
Forþi seide Alfred swiþe wel,
1270 an*d* his word was goddspel,
þ*at* eve*r*euch man, þe bet him beo,
eaver þe bet he hine beseo;
ne truste no mon to his weole
to swiþe, þah he habbe veole.
1275 Nis non so hot þ*at* hit nacoleþ,
ne nozt so hwit þ*at* hit ne soleþ,
ne nozt so leof þ*at* hit ne aloþeþ,
ne nozt so glad þ*at* hit ne awroþeþ;
ah eave*r*euch þing þ*at* eche nis,
1280 agon schal 7 al þis worldes blis.
Nu þu mizt wite readliche,
þ*at* eave*r*e þu spekest gideliche;
for al þ*at* þu me seist for schame,
ev*er* þe seolve hit turneþ to grome.
1285 Go so hit go, at eche fenge
þu fallest mid þine ahene swe*n*ge.

1261 Ac *A* | heom *fehlt in A* | vor *A* 1262 þer *A* | scholde *A* 1263 vnsel *A* 1264 hwen *A* | *sp. H. versuchte* huing *in* song *zu ändern C* 1265 no *fehlt in A* | mon no s. *A* 1267 vnhap *A* | neþ *C* neyh *A* 1268 cunne *A* 1269 alu*r*ed *A* 1270 worde *C* | wes godspel *A* 1271 eu*e*rich mon *A* | him *fehlt in A* 1272 eu*er* *A* | him biseo *A* 1273 triste *A* | wele *A* 1274 þat *A* | uele *A* 1275 non *t nachgetr. v. sp. H.* (= nout?) *C* noht *A* 1277 naloþeþ *A* 1278 nawreþeþ *A* 1279 Ac *A* | eau*er*e euh *C* eu*e*rich *A* 1281 witen *A* | redeliche *A* 1282 euer *A* | gidiliche *A* 1283 þat *fehlt in A* | vor *A* 1284 soule *A* 1286 vallest *A* | þin owe *A*

Al þ*at* þu seist for me to schende,
hit is mi wurschipe at þan ende.
Bute þu wille bet aginne,
1290 ne schaltu bute schame iwinne.'

Þe niȝtingale sat 7 siȝte
7 hohful was 7 ful wel miȝte;
for þe hule swo ispeke hadde
an*d* hire speche swo iladde.
1295 Heo was ho*h*ful 7 erede,
hwat heo þarafter hire sede;
ah neoþeles heo hire understod.
'Wat!' heo seide, 'hule, artu wod?
þu ȝeolpest of seolliche wisdome,
1300 þu nustest wanene he þe come,
bute hit of wicchecrefte were;
þarof þu, wrecche, moste þe skere,
ȝif þu wult among manne boe,
oþer þu most of londe fleo.
1305 For alle þeo þ*at* þerof cuþe,
heo vere ifurn of prestes muþe
amanset; swuch þu art ȝette,
þu wicchecrafte neav*er* ne lete.
Ich þe seide nu lutel ere,
1310 an*d* þu askedest ȝef ich were,
a bisemere, to preost ihoded;
ah þe mansing is so ibroded,
þah no preost a londe nere,

**1287 sayst *A* 1288 wrþsipe *A* 1291 nyhtegale *A* 1292 hauhful *A* | 7 wel *A* 1293 vle so *A* 1294 so *A* 1295 wes *A* | hoþful *od.* howful *C* houhful *A* 1296 seyde *A* 1297 Ac noþeles *A* 1298 Hwat *A* | vle *A* 1299 yelpest *A* | selliche *A* 1300 nustest *aus* miȝtest *verb. C* | hwenne *A* 1301 wicchecrafte *A* 1303 wilt *A* | beo *A* 1305 Vor *A* 1306 uere u *von sp. H. gestrichen,* w *am Rande nachgetr. C* weren *A* 1307 amansed such art yette *A* 1308 *fehlt in A* | wiecchecrafte *C* 1311 bysemare *A* | preoste *A* 1312 ac *A* 1313 þauh *A***

a wrecche neoþeles þu were;
1315 for eav*er*euch chil*d* þe cleopeþ fule.
an*d* ev*er*euch man a wrecche hule.
Ich habbe iherd, 7 soþ hit is,
þe mon mot beo wel storrewis
an*d* wite inno*h* of wuche þi*n*ge ku*me*,
1320 so þu seist, þ*at* is iwune.
Hwat canstu, wrecche þi*n*g, of storre,
bute þ*at* þu bihaitest hi feorre?
Alswo deþ mani dor 7 man,
þeo of swucche nawiht ne con.
1325 On ape mai a boc bihalde
an*d* leves wende*n* 7 eft folde,
ah he ne con þe bet þarvore
of clerkes lore top ne more.
þah þu iseo þe steorre alswa,
1330 nartu þe wisure neav*er* þe mo.
Ah ʒet þu fule þing me chist
an*d* wel grimliche me atwist,
þ*at* ich singe bi manne huse
an*d* teache wif breke spuse.
1335 þu liest iwis, þu fule þing,
þ*urh* me nas neav*er* ischend spusing.
Ah soþ hit is, ich singe 7 grede
þar lavedies beoþ 7 faire maide;
7 soþ hit is, of luve ich singe;
1340 for god wif mai i spusing*e*

1314 naþeles *A* 1315 eu*er*ich | chil *d von sp. H. C* chid *A* | clepede *A* 1316 eu*er*ich *A* | vle *A* 1318 sturrewis *A* 1319 innoþ *C* inoh *A* | hwiche *A* | kūe *von sp. H. gestr.*, *durch* kunne *am Rande ersetzt C* cume *A* 1321 constu wrcche *A* | storie *A* 1322 ferre *A* 1323 Also doþ mony deor *A* 1324 hswucche *C* suyche *A* | nowiht *A* | can *A* 1325 on bok biholde *A* 1326 wende *A* 1327 ac *A* 1329 þey *A* | also *A* 1330 nertu þu wisere nev*er* *A* 1331 Ac yet *A* 1334 theche *A* | wift *C* wyue *A* 1336 þme *C* | nes nev*er* ise*n*d *A* 1337 Ac *A* 1338 levedis *A* | feyre meide *A* 1340 in *A* | spusing *C*

bet luvien hi*r*e ȝene were
þane awe*r* hire copenere;
an*d* maide mai luve cheose
þ*at* hire wurþschipe ne forleose,
1345 an*d* luvie mid rihte luve
þane þe schal beon hire buve.
Swiche luve ich itache 7 lere,
þ*er*of beoþ al mine ibere.
þah su*m* wif beo of nesche mode,
1350 for wu*m*mon beoþ of softe blode,
þ*at* heo, þ*urh* sume sottes lore
þe ȝeorne bit 7 sikeþ sore,
mis*r*em*p*e 7 misdo sum*m*e stunde,
schal ich þarvore beon ibunde?
1355 ȝif wi*m*men luvieþ unrede,
witistu me hore misdede?
ȝef wi*m*mon þencheþ luvie derne,
ne mai ich mine songes werne.
Wu*m*mon mai pleie under cloþe,
1360 weþ*er* heo wile wel þe wroþe,
7 heo mai do bi mine songe,
hwaþer heo wule wel þe wronge. Fol. 243
For nis a worlde þing so god,
þ*at* ne mai do sum ungod,
1365 ȝif me hit wule turne amis.

**1341 hite *von sp. H. in* hire *verb. C* | owe *A* 1342 þan *A* | awet *C* on oþer *A* | copinere *A* 1344 trevschipe *A* 1346 þane þat schal hire beo boue *A* 1347 Suyche *A* | theche *A* 1348 ilere *A* 1349 þauh *A* | neysse *A* 1350 vor wymmen *A* 1351 þ *v. sp. H. gestr.*, for *am Rande C* vor *A st.* þurh | summe *A* 1352 yorne *A* 1353 (mis) tempe *von sp. H. gestrichen*, steppe *am Rande C* misnyme *A* | sumne *C* sume *A* 1354 beo *A* 1355 yef *A* | l. for u. *A* 1356 hwitistu *C* witestu A | heore *A* 1358 ne ne mai *C A* 1359 Wymmon *A* 1360 weþet *in* weþer *verb. von sp. H. C* hweþer *A* 1362 hweþer *A* | wile *A* 1363 vor *A* 1365 wile *A***

*Vor* gold 7 seolver, god hit is,
an*d* noþeles þarmid þu mizt
spusbruche buggen 7 unrizt.
Wepne beoþ gode gr*i*þ to halde,
1370 ah *zet* þarmide beoþ men acwalde
azeines riht *an* fale londe,
þar þeoves hi beređ an honde.
Alswa hit is bi mine songe,
þah h*e* beo god, me hine mai misfonge,
1375 an*d* drahe hine to sothede
an*d* to oþre uvele dede.
Ah schaltu, wrecch*e*, luve tele?
Bo wuch ho bo, vich luve is fele
bitweone wepmon 7 wimmane;
1380 ah zef heo is atbroide, þenne
he is unfele 7 forbrode.
Wroþ wurþe heom þe holi rode,
þe rihte ikunde swo forbreideþ;
w*u*nder hit is þ*at* heo nawedeþ;
1385 an*d* swo heo doþ, for heo beoþ wode
þe bute nest*e* goþ to brode.
Wummon is of nesche flesche,
an*d* flesches lust[es] is strong to cwesse;
*n*is wunder nan þah he abide.
1390 For flesches lust[es] hi makeþ slide,

1366 Eor *von sp. H. gestrichen*, euere (?) *am Rande C* 1367 naþeles *A* 1368 bugge *A* 1369 g'þ *C* | holde *A* 1370 7 *st.* ah *A* | neoþeles *C* naþeles *A st.* zet | þarmyd *A* | aqolde *A* 1371 ayeynes r. of alle l. *A* | 7 *st. an C* 1372 bereþ *A* 1373 Also *A* 1374 heo *C A* 1375 drawe *A* 1377 wrecch *C* 1378 Beo hwich heo beo *A* 1379 bitwene þe mon 7 wymmone *A* 1380 atbroyde þeonne *A* 1381 vnvele *A* | forbroide *C* forbroyde *A* 1382 him *A* 1383 icunde so *A* 1384 winder *C* | w. his þat *A* 1385 *Fol. 239 A* | so *A* | vor *A* 1386 þat *A* | nest *C* 1387 Wymmon *A* | neysse fleysse *A* 1388 fleysses *A* | queysse *A* 1389 his *am Rande* n *von sp. H. C* | non *A* 1390 Vor fleysses *A*

ne beoþ heo nowt alle forlore
þ*at* stumpeþ at þe flesches more
for moni wummon haveþ misdo
þ*at* aris*t* op of þe slo.
1395 Ne beoþ nowt ones alle sunne,
forþan hi beoþ tweire kunne:
su*m* arist of þe flesches luste
an*d* sum of þe gostes custe.
þar flesch draheþ men to drun*c*nesse
1400 an*d* to wronchede 7 to golnesse,
þe gost misdeþ þurh niþe an*d* onde
7 seoþþe mid murhþe of mo*n*nes ho*n*de,
an*d* ȝeo*r*neþ after more 7 more,
an*d* lutel rehþ of milce 7 ore.
1405 an*d* stiȝþ on he*h* þur*h* modinesse
an*d* ov*er*hoheđ þanne lasse.
Sei me sooþ, ȝef þu hit wost,
hweþ*er* deþ wurse, flesch þe gost?
þu miȝt segge, ȝef þu wult,
1410 þ*at* lasse is þe flesches gult;
moni man is of his flesche clene,
þ*at* is mid mode deovel imene.
Ne schal no*n* mo*n* wimma*n* bigrede
an*d* flesches lustes hire upbreide;
1415 swuch he may tellen of golnesse,
þ*at* sunegeþ wurse i modinesse.
Bet, ȝif ich schulde a luve bringe
wif oþer maide hwanne ich singe,

**1391 nouht *A* 1392 fleysses *A* 1393 vor *u. ö. A* | wymmo*n* *A* 1394 aris *C* | vp *A* 1395 noht *A* 1396 ikunne *A* 1397 sun *C* | of fleysses *A* 1399 fleys drahþ nv me*n* *A* | drunnesse *C* dru*n*kenesse *A* 1400 wlonkhede *A* 1401 mysdoþ *A* | nyþ *A* 1402 seþþe *A* | murehþe *A* 1403 ȝeoneþ *C* wunneþ *A* 1404 rekþ *A* 1405 heþ þurþ *C* heyh þur *A* 1406 ouerhoweþ þane *A* 1407 soþ *A* 1408 doþ *A* | fleys *A* 1410 þes fleyes *A* 1411 mo*n* *A* | fleysse *A* 1413 no *A* 1414 fleysses *A* 1415 such heo mahte beo of *A* 1416 i*n* *A* 1417 Hwet *A***

ich wolde wiþ þe maide holde,
1420 ȝif þu hit const ariht atholde.
Lust nu, ich segge þe hwarvore,
up to þe toppe from þe more.
ȝef maide luveþ dernliche,
heo stumpeþ 7 falþ icundeliche;
1425 for þah heo sum hwile pleie,
heo nis nout feor ut of þe weie;
heo mai hire gult atwende
a rihte weie þur*h* chirche bende,
an*d* mai eft habbe to make
1430 hire leofmon wiþute sake,
an*d* go to him bi daies lihte,
þ*at* er stal to bi þeostre nihte.
An ȝu*n*gling not hwat swuch þing is,
his ȝunge blod hit draȝeþ amis,
1435 an*d* sum sot mon hit tihþ þarto
mid alle þan þ*at* he mai do.
He comeþ 7 fareþ, 7 beod 7 bid,
an*d* heo bistant 7 oversid,
an*d* bisehþ ilome 7 longe;
1440 hwat mai þ*at* chil*d* þah hit misfonge?
Hit nuste neav*er* hwat hit was,
forþi hit þohte fondi þas,
an*d* wite iwis hwuch beo þe gome
þ*at* of so wilde makeþ tome.
1445 Ne mai ich for reowe lete,
wanne ich iseo þe tohte ilete
þe luve bring*(þ)* on þe ȝunglinge,

1420 hit *fehlt in A* 1423 derneliche *A* 1425 þaih *A* 1426 noht *A* 1427 guld *A* 1428 þurþ *C* 1431 gon *A* 1432 er bistal on þeoster *A* 1433 þ*at* yongling *A* | such *A* 1434 yonge *A* | drahþ *A* 1435 man *A* 1437 cumeþ *A* | beod abid *A* 1438 he bistarte an oþer sid *A* 1439 bisekþ *A* 1440 chil *C* | misfon ge *weggeschnitten A* 1441 nev*er* *A* 1442 þouhte *A* 1443 hwich *A* 1444 of þe w. *A* 1445 reuþe *A* 1446 hwanne *A* 1447 bring *C A* | on wunglinge *A*

þ*at* ich of murȝþe him ne singe.
Ich reache him bi mine songe
1450 þ*at* swucch luve ne lest noȝt longe:
for mi song lutle hwile ilest*e*,
an*d* luve ne deþ noȝt bute rest*e*
on swuch childre, 7 sone ageþ.
an*d* falþ adun þe hote breþ.
1455 Ich singe mid heom one þroȝe.
biginne on heh 7 endi laȝe,
an*d* lete mine songes falle
an lutle wile adun mid alle.
þ*at* maide wot, hwanne ich swike.
1460 þ*at* luve is mine songes iliche;
for hit nis bute a lutel breþ,
þ*at* sone kumeþ 7 sone geþ.
þ*at* child bi me hit understond.
an*d* his unred to red*e* wend,
1465 an*d* iseȝþ wel bi mine songe,
þ*at* dusi luve ne last noȝt longe.
Ah wel ich wule þ*at* þu hit wite.
loþ me beoþ wives utschute;
ah *w*if mai of me nime ȝeme,
1470 ich ne singe nawt hwan ich teme.
An*d* wif ah lete so*t*tes lore,
þah spusingbendes þuncheþ sore.
Wund*er* me þungþ wel starc 7 stor.
hu eni mon so eavar for,

1448 murehþe *A* 1449 dreache *C* theche *A* | heo*m* *A* 1450 suych *A* | last *A* 1451 lude wile *A* | ilest *C* 1452 doþ *A* | rest *C* 1453 such *A* 1454 þe heorte bred *A* 1455 I *A* | þrowe *A* 1456 an heyh *A* | lowe *A* 1457 mines *C* 1458 a lude wise *A* 1459 hwenne i sike *A* 1462 cumeþ *A* 1464 red *C* | iwend *A* 1465 syhþ *A* 1467 Ac *A* | wile *A*. 1468 wifes *A* 1469 ac *A* | ȝif *st.* wif *C* | of of me *C* | yeme *A* 1470 noht hwen *A* 1471 anh *A* | sortes *C* 1472 þauh sp. byndeþ s. *A* 1473 Wund*ere* *C* | þinkþ stark 7 sor *A* 1474 hw *A* | so haueþ for *A*

1475 þ*at* *h*e his heorte miȝte drive
*to* do hit to oþers mannes wive.
For oþer hit is of twam þinge,
ne mai þ*at* þridde no man bringe:
oþar þe lav*er*d is wel aht,
1480 oþer aswunde 7 nis naht.
ȝef he is wurþful 7 aht man,
nele no man þ*at* wisdo*m* can
hure of *h*is wive do him schame;
for he mai him adrede grame,
1485 [an*d*] þ*at* he forleose þ*at* þer hongeþ.
þ*at* him eft þarto noȝt ne longeþ;
an*d* þah he þ*at* noȝt ne adrede,
hit is unriȝt 7 gret sothede
*to* misdon one gode manne
1490 an*d* his ibedde from him spanne.
ȝef hire lav*er*d is forwurde
an*d* unorne at bedde 7 at borde.
hu miȝte þar beo eni luve,
wanne a swuch cheorles buc hire le*y* buve?
1495 Hu mai þar eni luve beo,
war swuch man gropeþ hire þeo?
Herbi þu miȝt wel understonde.
þ*at* on is a reu, þ*at* oþer schonde. Fol. 244
to stele to oþres mannes bedde.
1500 For ȝif aht man is hire bedde,
þu miȝt wene þ*at* þe mistide.
wanne þu list bi hire side:

1475 e *C* 1476 an o do *C* | oþres *A* 1478 þe *A* | mon *A* 1479 oþer *A* | lou*er*d *A* | auht *A* 1480 nouht *A* 1481 wrþful 7 auht mon *A* 1482 mon *A* | wisdon *C* 1483 is *C* | schome *A* 1487 nouht *A* | adredeþ *A* 1489 an o *st.* to *C* | mysdo *A* 1491 lou*er*d *A* | forwurþe *A* 1493 hw *A* 1494 hwenne a cherles buk *A* | leþ *C* lay *A* | *b*uue *am Rande, b weggeschnitten A* 1495 Hw *A* | þer *A* 1496 hwar such mon *A* 1498 his *st.* is *C* | on is at þen oþres *A* 1500 auht *A* | ibedde *A* 1502 hwanne *A*

and *ʒ*ef þe lav*er*d is a wercche,
hwuch este miʒtistu þar vecche?
1505 ʒif þu biþenchest hwo hire ofligge.
þu miʒt mid wlate þe este bugge.
Ich not hu mai eni freo man
for hire sechen after þan;
ʒef he biþencþ bi hwan he lai,
1510 al mai þe luve gan awai.'

þe hule was glad of swuche tale.
Heo þoʒte þ*at* te nihtegale,
þah heo wel speke atte frume,
hadde at þen ende misnume;
1515 an*d* seide: 'Nu ich habbe ifunde
þ*at* maidenes beoþ of þine imunde:
mid heo*m* þu holdest 7 heo*m* biwerest.
an*d* ov*er*swiþe þu hi herest.
þe lavedies beoþ to me iwend(*ed*).
1520 to me heo hire mode send(*eþ*).
For hit itit ofte 7 ilome,
þ*at* wif 7 were beoþ unisome:
7 þ*er*fore þe were gulte,
þ*at* leof is *oþer* wu*m*mon to pulte
1525 an*d* speneþ on þare al þ*at* he haveþ.
an*d* siveþ þare þ*at* no riht naveþ:
an*d* haveþ attom his riʒte spuse.
wowes weste 7 lere huse,
wel þu*n*ne ischr*u*d 7 ived wroþe.
1530 an*d* let heo bute mete 7 cloþe.

**1503** louerd *A* | wrecche *A* **1504** hwych *A* | myhtestu *A* **1507** hw *A* | mon *A* **1509** biþenkþ *A* | hwam *A* **1510** gon *A* **1511** vle wes *A* | suche *A* **1512** þouhte *A* | þe n. *A* **1513** at þe *A* **1514** þan *A* **1519** iwend *C A* **1520** me hire mone heo s. *A* | send *C A* **1521** ityd *A* **1523** þat w. *A* **1524** over *C* | wymmon *A* **1526** syweþ *A* | þat noht naueþ *A* **1527** atom his riche spuse *A* **1528** west *A* **1529** ischud *C* isrud *A*

Wan he comeþ ha*m* eft to his wive,
ne dar heo noȝt a word ischire;
he chid 7 gred swuch he beo wod,
an*d* ne bringþ heom no*n* oþer god;
1535 al þ*at* heo deþ him is unwille,
al þat heo spekeþ hit is him ille,
an*d* oft hwan heo noȝt ne misdeþ,
heo haveþ þe fust in hire teþ.
*N*is nan mon þ*at* ne mai ibringe
1540 his wif amis mid swucche þinge;
me hire mai so ofte misbeode,
þ*at* heo do wule hire ahene neode.
La, Godd hit wot! heo nah iweld,
þa*h* heo hine makie kukeweld.
1545 For hit itit lome 7 ofte,
þ*at* his wif is wel nesche 7 softe,
of faire bleo 7 wel idiht;
þi hit is þe more unriht
þ*at* he his luve spene on þare
1550 þ*at* nis wurþ one of hire heare.
An*d* swucche men beoþ wel manifolde,
þ*at* wif ne kunne nowt ariȝt holde;
ne mot non mon wiþ hire speke,
he veneđ heo wule anon tobreke
1555 hire spusing, ȝef heo lokeþ
oþer wiþ manne faire spekeþ;
he hire biluþ mid keie 7 loke,
þarþurh is spusing ofte tobroke.
For ȝef heo is þarto ibroht,

1531 Hwenne *A* | cumeþ ho*m* *A* 1532 he *A* 1533 *Fol. 240 A* | such *A* 1534 hom *A* 1535 doþ *A* 1537 ofte hwanne *A* 1538 in þe theþ *A* 1539 þis *oder* wis C | nomon *A* 1540 suche *A* 1542 wile *A* | owe *A* 1543 god *A* | iwelde *A* 1544 þa *C* | make aikeweld *A* 1545 ilome *A* 1546 is neysse *A* 1549 luve *fehlt in A* 1550 on *A* 1551 suche *A* 1552 cunne ariht *A* 1553 no *A* 1554 weneþ *A* | wile *A* 1556 monne veyre *A* 1557 bilukþ *A* 1558 ibroke *A* 1559 ibrouht *A*

1560 he deþ þ*at* heo nadde ear iþoht.
Dahet þ*at* to swuþe hit bispeke.
þah swucche wives *heom* awreke.
Herof þe lavedies to me meneþ,
an*d* wel sore me ahweneþ;
1565 wel neh min heorte wule tochine.
hwon ich biholde hire pine;
mid heom ich wepe swiþe sore
an*d* for heom bidde Cristis ore.
þ*at* þe lavedi sone aredde
1570 an*d* hire sende betere ibedde.
An oþer þing ich mai þe telle.
þ*at* þu ne schald for þine felle
ondswere none þarto finde,
al þi sputing schal aswinde.
1575 Moni chapmon 7 moni cniht
luveþ 7 h*al*d his wif ariht,
an*d* swa deþ moni bondeman;
þ*at* gode wif deþ after þan,
an*d* serveþ him to bedde 7 to borde
1580 mid faire dede 7 faire worde,
an*d* ȝeorne fondeþ hu heo muhe
do þing þ*at* him beo iduȝe.
þe laverd into þare þeode
fareþ ut on þare beire nede,
1585 an*d* is þ*at* gode wif unbliþe
for hire lav*er*des oudsiþe,
an*d* sit 7 sihđ wel sore oflonged,

1560 nedde *A* | iþouht *A* 1561 dehaet *A* | swiþe *A* 1562 suche *A* | hire *C* 1563 H. to me þe leuedies heo*m* m. *A* 1565 neyh *A* | wile *A* 1566 hwenne *A* | heore wiue *A* 1568 cristes *A* 1569 leuedi *A* 1572 schalt *A* 1573 onswere non *A* 1574 þis *A* 1575 knyht 1576 hlad *C* halt *A* 1577 so doþ *A* 1578 doþ *A* 1579 sarueþ *A* 1581 yorne vondeþ hw heo mowe *A* 1582 iduwe 1583 louerd *A* 1584 vareþ *A* | neode *A* 1586 lou*er*des *A* | houdsiþe *C* houþsyþe *A* 1587 sykþ *A*

and hire sore on horte ongred,
al for hire loverdes sake
1590 haveþ daies kare 7 niȝtes wake,
and swuþe longe hire is þe hwile,
and ech steape hire þunþ a mile.
Hwanne oþre slepeþ hire abute,
ich one lust*(e)* þar wiđþute,
1595 and wot of hire sore mode,
and singe aniȝt for hire gode;
and mine gode song for hire þinge
ich turne su*m* del to murni*n*ge.
Of hure seorhe ich bere sume,
1600 forþan ich am hire wel welcume;
ich hire helpe hwat i mai,
for ho *g*eþ þane rehte wai.
Ah þu me havest sore igramed,
þ*at* min heorte is wel neh alamed,
1605 þ*at* ich mai unneaþe speke,
ah ȝet ich wule forþure rekę.
þu seist þ*at* ich am manne lađ,
an*d* evereuch man is wiđ me wrođ
an*d* me mid stone 7 lugge þreteþ
1610 an*d* me tobusteþ 7 tobeteþ,
an*d* hwanne heo habeþ me ofslahe,
heo hongeþ me on heore hahe,
þar ich aschewele pie an*d* crowe
fro*m* þan þe þar is isowe.

1588 an heorte ongreþ *A* 1591 swiþe *A* 1592 ek *C* vych *A* | stape *A* | þinkþ *A* 1593 Hwenne *A* 1594 lust *C A* | wyþþute *A* 1597 myn *A* 1598 sun *C* | murnige *C* 1599 seorwe *A* 1601 ich *A* 1602 for hoȝeþ *C* for howeþ *A* | rihte *A* 1603 7 þu *A* | igremed *A* 1604 is neyh alemed *A* 1605 vnneþe *A* 1606 ac yet ic wile for þurre *A* 1607 monne *A* | wlaþ l *aus* r *verb. C* 1608 7 vich mon is wiþ me wroþ *A* 1610 toburste 7 tobete *A* 1611 hi *A* | habbeþ *A* | ofslawe *A* 1612 anhoþ me *in* heore hawe *A* 1613 aschevle *A* 1614 fron *C* | þan þat þer *A*

1615 þah hit beo soþ, ich do heom god,
and for heom ich schadde mi blod.
Ich do heom god mid mine deaþe,
warvore þe is wel unneaþe.
For þah þu ligge dead 7 clinge,
1620 þi deþ nis nawt to none þinge.
Ich not neaver to hwan þu migt,
for þu nart bute a wrecche wigt.
Ah þah mi lif me beo atschote,
þe get ich mai do gode note;
1625 me mai up one smale sticke
me sette a wude ine þe þicke,
and swa mai mon tolli him to
lutle briddes 7 ivo,
and swa me mai mid me bigete
1630 wel gode brede to his mete.
Ah þu nevre mon to gode
lives ne deaþes stal ne stode;
ich not to hwan þu breist þi brod,
lives ne deaþes ne deþ hit god.' Fol. 245

1635 Þe nihtegale iherde þis,
and hupte uppon on blowe ris,
and herre sat þan heo dude ear:
'Hule', heo seide, 'beo nu wear!
Nulle ich wiþ þe plaidi namore,
1640 for her þe mist þi rihte lore.
Þu geilpest þat þu art manne loþ,
and evereuch wiht is wiđ þe worþ;

1616 chadde *C* schedde *A* 1617 deþe *A* 1618 þarfore *A* | unmeþe *A* 1619 þhah *A* | ded *A* 1620 nouht *A* 1621 neu*er* *A* 1622 wreche *A* 1624 yet *A* 1625 vppe smale *A* 1626 þikke *A* 1627 so *A* 1629 so *A* | byete *A* 1631 neu*er* *A* 1632 deþes *A* 1633 þi word *A* 1634 deþes ne doþ *A* 1635 ihrde *C* 1636 vppe *A* 1637 þane *A* | er *A* 1638 vle *A* | wer *A* 1639 Nule *A* 1640 þu *A* 1641 þ yelpest *A* | mo*n*ne *A* 1642 eu*er*vich *A* | wiþ *A* | wroþ *A*

and mid ȝulinge 7 mid igrede
þu wanst wel þat þu art unlede.
1645 þu seist þat gromes þe ifoð,
and heie on rodde þe anhoð,
and þe totwichet 7 toschakeð,
and summe of þe schawles makeð:
me þuncþ þat þu forleost þat game.
1650 þu ȝulpest of þire oȝe schame:
me þuncþ þat þu me gest an honde,
þu ȝulpest of þire oȝene *schonde.*'
þo heo hadde þeos word icwede,
heo sat in one faire stude,
1655 and þarafter hire stevene dihte,
and song so schille 7 so brihte,
þat feor 7 ner me hit iherde.
þarvore anan to hire cherde
þrusche 7 þrostle 7 wudewale
1660 and fuheles boþe grete 7 smale.
Forþan heom þuhte þat heo hadde
þe houle overcome; vor þan heo gradde
and sungen alswa vale wise,
and blisse was among þe rise;
1665 riȝt swa me gred þe manne a schame.
þat taveleþ 7 forleost þat gome.

þeos hule, þo heo þis iherde,
'Havestu', heo seide, 'ibanned ferde,
and wultu wreche wið me fiȝte?

1643 yollinge *A* 1644 þu þinchst wel *A* 1645 ivoþ *A* 1646 rode *A* | anhoþ *A* 1647 totwiccheþ 7 toschakeþ *A* 1648 scheules makeþ *A* 1649 þunch *C* þinkþ *A* | forlest *A* 1650 yelpest *A* | owe schome *A* 1651 þunch *C* þinkþ *A* 1652 yelpest *A* | þine owe *A* | schomme *C* 1653 icwede *fehlt in A* 1655 stefne *A* 1657 fur 7 neor *A* 1658 anon *A* 1659 þruysse *A* | wodewale *A* 1660 foweles 1661 Vor þan þat h. *A* 1662 vle *A* | for *A* 1663 also *A* 1664 þat bl. wes *A* 1665 so *A* | monne *A* 1667 vle *A* 1669 wiltu wrecche wiþ me vyhte *A*

1670 Na, nai, navestu no miȝte.
Hwat gredeþ þeo þ*at* hider come?
Me þuncþ þu ledest ferde to me.
ȝe schule wite, ar ȝe fleo heonne,
hwuch is þe strenþe of mine kunne.
1675 For þeo þe haveþ bile ihoked
an*d* clivres *s*charpe 7 wel icroked,
alle heo beoþ of mine kunrede,
an*d* walde come ȝif ich bede.
þe seolfe coc, þ*at* wel can fiȝte,
1680 he mot mid me holde mid riȝte;
for boþe we habbeþ stevene briȝte
an*d* sitteþ under weol*cn*e bi niȝte.
Sch*u*lle ich an utest uppen ow grede,
ich schal swo stronge ferde lede,
1685 þ*at* ower proude schal avalle;
an tort ne ȝive ich for ow alle.
Ne schal, ar hit beo fulliche eve,
a wreche feþer on ow bileave.
Ah hit was unker voreward,
1690 þo we come hiderward,
þ*at* we þarto holde scholde
þar riht dom us ȝive wolde.
Wultu nu breke foreward?
Ich wene, dom þe þing*þ* to hard:
1695 for þu ne darst domes abide,
þu wult nu, wreche, fiȝte 7 chide.

1670 na*i* nai *von sp. H. C* nanay *A* | no*ne ne von sp H. C* none *A* 1671 *Fol. 241 A* | heo þ*at A* 1672 þinkþ *A* 1673 Ye schulle *A* | ye *A* 1674 strengþe *A* 1675 þeo þ*at A* 1676 charpe *C* 1678 wolde cumen *A* 1679 seolue cok *A* | vyhte *A* 1680 wiþ r. *A* 1681 vor beo þ' we habbe stefne *A* 1682 weolme *C* welkne *A* 1683 Schille *C* | ic up eu on vt. gr. *A* 1684 so *A* | verde *A* 1685 oure prude *A* 1686 a tord ne yeve *A* | eu *A* 1687 fullich *A* 1688 wrecche veþere on eu bileue *A* 1689 wes *A* 1690 comen *A* 1691 holden *A* 1692 yeve *A* 1694 þing *C* þinkþ *A* 1696 wilt *A* | wrecche *A*

ʒot ich ow alle wolde rede,
ar i*ch* uthest uppon ow grede,
þ*at* ower fihtlac leteþ beo
1700 an*d* ginneþ raþe awei fleo.
For bi þe clivres þ*at* ich bere!
ʒef ʒe abideþ mine here,
ʒe schule on oþer wise singe
an*d* acursi alle fiʒtinge.
1705 Vor nis of ow non so kene,
þ*at* durre abide mine onsene.'
þeos hule spac wel baldeliche;
for þah heo nadde swo hwatliche
ifare after hire here,
1710 heo walde neoþeles ʒefe answere
þe nihtegale mid swucche worde.
For moni man mid speres orde
haveþ lutle strencþe 7 mid his *s*chelde;
ah neoþeles in one felde,
1715 þ*urh* belde worde an*d* mid ilete,
deþ his ivo for arehþe swete.
þe wranne, for heo cuþe singe,
þar com in þare moreʒen*i*nge
to helpe þare niʒtegale;
1720 for þah heo hadde stevene smale,
heo hadde gode þorte 7 schille,
an*d* fale manne song a wille.
þe wranne was wel wis iholde,
vor þeg heo nere ibred a wolde,

1697 Yet *A* | eu w. alle r. *A* 1698 ihc utheste *C* | vp eu *A* 1699 eur fihtlak *A* 1700 ayeyn *A* 1702 ye *A* 1703 ye schulleþ an *A* 1704 cursy *A* 1705 ou *A* 1706 myn *A* 1707 vle spak *A* 1708 so *A* 1709 iuare *A* 1710 wolde naþeles yeue *A* 1711 *Initial C A* | sweche *A* 1712 mon *A* 1713 strengþe *A* | chelde *C* 1714 naþeles *A* 1717 wrenne *A* 1718 moreʒeuuge *C* moreweninge *A* 1720 vor heo *A* | stefne *A* 1721 þrote *A* 1722 monne *A* 1723 wrenne wes *A* 1724 þeyh *A* | *der Vers steht in C am Ende der Spalte (nach V. 1735)*

1725 ho was itoȝen among mann*en*ne
and hire wisdom brohte þenne;
heo miȝte speke hwar heo walde,
tovore þe king*e* þah heo scholde.
'Lusteþ', heo cwaþ, 'lateþ me speke!
1730 Hwat! wulle ȝe þis pes tobreke
an*d* do *þan (kinge)* swuch schame?
ȝ*et* nis he nouþer ded ne lame;
*unk* schal itide harm 7 scho*n*de,
ȝef ȝe doþ griþbruche on his londe.
1735 Lateþ beo 7 beoþ isome,
an*d* fareþ riht to ower dome,
an*d* lateþ dom þis plait tobreke,
alswo hit was erur bispeke.'

'Ich an wel', cwað þe niȝtegale,
1740 'ah, wranne, nawt for þire tale,
ah do for mire lahfulnesse;
ich nolde þ*at* unrihtfulnesse
me at þen ende overkome;
ich nam ofdrad of none dome.
1745 Bihote ich habbe, soþ hit is,
þat Maister Nichole, þ*at* is wis.
bituxen us deme schu*le*,
an*d* ȝ*et* ich wene þ*at* he wule;
ah war mihte we hine finde?'
1750 þe wranne sat in ore linde:

**1725** heo wes itowen *A* | mankunne *A* **1726** brouhte *A* **1727** wolde *A* **1728** tofore *A* | king *C* **1729** queþ leteþ *A* **1730** wille ye *A* | pays *A* **1731** þanne swuch *C* þanne such *A* | schome *A* **1732** ȝe *C* yet *A* | heo *A* | lome *A* **1733** hunke *C A* **1734** if we *A* **1735** Leteþ *A* **1736** eure *A* **1737** leteþ *A* | playd *A* **1738** also *A* | wes erure *A* **1739** Ich vnne wel queþ *A* **1740** wrenne nouht for þine *A* **1741** ac *A* | lauhfulnesse *A* **1743** me ouercome *A* **1744** ofdred *A* **1747** bitwihen eu *A* | schulde *C* schulle *A* **1748** ȝef *C* yet *A* | wulle *A* **1749** þar *A* **1750** wrenne *A* | hore *A*

'Hwat! nuste ȝe', cwaþ heo, 'his hom?
He wuneþ at Porteshom,
at one tune ine Dorsete,
bi þar*e* see in ore utlete.
1755 þar he demeþ manie riȝte dom,
an*d* diht 7 writ mani wisdom,
an*d* þ*urh* his muþe 7 þ*urh* his honde
hit is þe betere into Scotlonde.
To seche hine is lihtlich þing,
1760 he naveþ bute one woning,
þ*at* is bischopen muchel schame,
an*d* alle þan þ*at* of his nome
habbeþ ihert 7 of his dede.
Hwi nulleþ hi nimen heo*m* to rede,
1765 þ*at* he were mid heom ilome,
for teche heom of his wisdome,
an*d* ȝive him rente a vale stude,
þ*at* he miȝte heom ilome be mide?'

'Certes', cwaþ þe hule, 'þ*at* is soð,
1770 þeos riche men wel muche misdoð, Fol. 246
þ*at* leteþ þane gode mon,
þ*at* of so feole þinge con,
an*d* ȝiveþ rente wel misliche,
an*d* of him leteþ wel lihtliche.
1775 Wið heore cunne heo beoþ mildre,
an*d* ȝeveþ rente litle childre;
swo heore wit hi demþ a dwole:
þ*at* ever abid Maistre Nichole.

1751 nuȝte ȝe *C* mihte lyet *A* | quaþ *A* 1752 Heo *A* 1753 in *A* 1754 séé *A* 1755 mony riht *A* 1756 mony *A* 1757 þ' *C* þurh *A* | þ*urs* *C* þurh *A* 1760 buten o wunyng *A* 1761 his *C* | biscopen *A* 1763 iherd *A* 1767 yeue *A* | on vale *A* 1768 ilome heo*m* beo *A* 1769 quaþ *A* | vle *A* | soþ *A* 1770 men muchel mysdoþ *A* 1771 man *A* 1772 fele *A* | can *A* 1773 yeueþ *A* 1775 Wiþ *A* | kunne *A* 1776 yeueþ *A* | lutle *A* 1777 so *A* | demeþ *A* 1778 abit mayster *A*

Ah ute we þah to him fare,
1780 for þar is unker dom al ȝare.'

'Do we', þe niȝtegale seide,
'ah wa schal unker speche rede
and telle tovore unker deme?'

'Þarof ich schal þe wel icweme,'
1785 cwaþ þe houle, 'for al, ende of orde,
telle ich con word after worde;
and ȝef þe þincþ þat ich misrempe,
þu stond aȝein 7 do me crempe.'
Mid þisse worde forþ hi ferde[n]
1790 al bute here 7 bute verde,
to Portesham þat heo bicome.
Ah hu heo spedde of heore dome.
ne can ich eu namore telle;
her nis namore of þis spelle.

1780 vor þat *A* | yare *A* 1782 hwo *A* 1783 dome *A* 1784 iqueme *A* 1785 queþ *A* | vle *A* 1787 þinkþ *A* 1788 ayeyn *A* 1791 þ' *C* þer *A* | hi *A* 1792 hw *A* 1793 chan *C* 1794 þisse *A* | Explicit *A*.

# WORTSCHATZ.

Zur Anordnung des Wortschatzes ist zu bemerken: ʒ steht bei g, hw im Anlaut bei w, k und q bei c, sh bei sch, v bei f, y bei i, þ am Ende des Alphabets. Alle mit ʒe- und ne- oder beiden (ni-) zusammengesetzten Verbalformen sind unter den einfachen zu suchen.

u < ae. y ist als ü geschieden von u < ae. u. Die Länge in gemeinae. ǣ und ws. æ̂ ist nach Sweets Vorgang verschieden bezeichnet.

Die in Klammern beigefügte Form ist, wo nichts anderes bemerkt, die frühwests. Die Bedeutung steht bei allen flektierten Wörtern im Nominativ oder Infinitiv. Die Abkürzungen sind die üblichen.

## A.

**a** *s.* on.

**abak** (on bæc) *Adv.* 824, 877 *rückwärts.*

**abide** (abîdan) *Inf.* 1215, 1695 (*c. G.*), 1706, *Opt.* 1389, abid *3. Prs.* 466, 1778, *Imp.* 747, 837, 845, (n)abideþ *3. Prs.* 493, *Pl.* 1702, abod *3. Prt.* 41, abot 1175 *(er)warten, verweilen, bleiben; ertragen, leiden.*

**abiten** (abîtan) *Inf.* 77 *totbeißen.*

**aboȝte** (abycgan) *Pl. Prt.* 1060 *büßen.*

**abrad** (abregdan, *Prt. ws.* abrǣd) *3. Prt.* 1044 *aufreißen.*

***n*abuȝþ** (abûgan) *3. Prs.* 782 *sich beugen.*

**abute** (abûtan) *Adv.* 16, 645, *Prp.* 1593 *ringsum.*

**ac** (*ae.* ac, ah) *Konj.* 83, 177 *u. ö.*, ah 1176, 1183 *u. ö. aber, sondern.*

***n*acoleþ** (acôlian) *3. Prs.* 1275, acoled *P. P.* 205 *abkühlen, kalt werden.*

**acorde** (*afr.* acord) *Sb.*, *D. Sg.* 181 *Übereinstimmung.*

**acursi** (acursian) *Inf.* 1704, akursedest *2. Prt.* 1184 *verfluchen.*

**acwalde** (acwellan) *P. P.* 1370 *töten.*

**ad** *s.* at.

**adai** (on dæg) *Adv.* 89, 219, 227, 243, 265 *bei Tage.*

**adeleye** (adel + ǣg) *Sb.*, *D. Sg.* 133 *faules Ei, Windei.*

**adiȝte** (adihtan) *1. Prs.* 326 *einrichten.*

**adrede** (ondrǣdan) *Inf.* 1266, 1484, *Opt. Prs.* 1487 *fürchten.*

**adun** (ofdûne) *Adv.* 208, 1454, 1458, adune 920 *unten, herab.*

**adunest** (adynian + *an.* duna) *2. Prs.* 337 *betäuben.*

**avalle** (afeallan) *Inf.* 1685 *zu Falle kommen.*

**afere** (afǣran) *Inf.* 221, aferd *P. P.* 410, 472 *erschrecken.*

**avinde** (afindan) *Inf.* 527, 856 *herausfinden, erfahren.*

**afoled** (*afr.* afoler) *P. P.* 206 *betören.*

**afonge** (afangan) *Inf.* 1196 *empfangen.*

**avorþ** (on forþ) *Adv.* 824 *vorwärts.*

**avoþ** (afôn) *Pl. Prs.* 843 *vernehmen.*

**after** (æfter) *Prp.* 140, 200 *u. ö.*, 468 (*c. A.*) *nach*; *Adv.* 469, 1040 *danach, später.*

**aȝaf** (agiefan) *3. Prt.* 139 *sprechen.*

**aȝein** (ongegn) *Adv.* 1788 *dagegen*; aȝeines *Prp.* 1371 *gegen.*

**aȝen** (ongeân) *Prp.* 7, 436 *u. ö. gegen, entgegen*, aȝen þet 499 *um die Zeit da; Adv.* 454, 818 *wieder.*

**aginne** (aginnan) *Inf.* 1289 *beginnen.*

agon (agân) *Inf.* 355, 1280, ageþ *3. Prs.* 1453, ago *P. P.* 507, 508 *vergehen.*

agromed (agramian) *P. P.* 933 *erzürnen.*

agrülle (agrillan) *Inf.* 1110 *beunruhigen.*

aȝte *s.* aht. ah *s.* ac.

ah (âgan) *3. Prs.* 1471. nah 1543 *haben, sollen.*

ahene *s.* oȝe.

aht (âht) Adj., *N. Sg.* 1479, 1481, 1500, aȝte *N. Pl.* 385, *D.* 389 *brav, würdig.*

ahweneþ (ahwǣnan) *Pl. Prs.* 1564, awene *1. Prs.* 1258 *beunruhigen, betrüben.*

aikeweld *Sb., A. Sg.* A 1544 *Hahnrei.*

aishest *s.* axest.

aiware (ǣghwǣr) *Adv.* 216 *überall.*

al (eall) *Adj., N. Sg.* 74, 220 *u. ö., D.* 65, 1099, *A.* 8, 78 *u. ö., N. Pl.* 1174, 1348, *Adv.* 27, 215 *u. ö.,* alle *N. Sg.* 785, *D.* 1436 (mid alle 666, 1458 *gänzlich*), *A.* 331, 373 *u. ö., N. Pl.* 66, 431 *u. ö., D.* 827, 1686, 1697, 1762, *A.* 222, 771, 807, 839, alre *G. Pl.* 10, 121, 684 *u. ö. all, ganz.*

alamed (gelæmed) *Adj.* 1604 *gelähmt.*

ald *s.* old.

alegge (alecgan) *Inf.* 394 *widerlegen.*

alemed (lemian) *P. P.* A 1604 *lähmen.*

Alfred *Eigenn.* 942, 1223, 1269, Alvred 235, 294, 299, 349, 569, 697, 761, 1074, Alvered 685 *Alfred.*

almiȝti (ealmihtig) *Adj., N. Sg.* 1173 *allmächtig.*

aloþeþ (alâþian) *3. Prs.* 1277 *verhaßt werden.*

alswo (ealswâ) *Adv.* 891, 1243, 1323, alswa 1329, 1373, 1663, also 129, 237, 298 *u. ö. (gerade) so, ebenso, gleichfalls; Konj.* alswo 1738, also 146, 503, 550 *u. ö. wie, als ob.*

am *s.* beon.

amanset (amânsumian) *P. P.* 1307 *exkommunizieren, verfluchen.*

amidde (on middan) *Adv.* 124, 643 *in der Mitte.*

amis (*an.* â mis) *Adv.* 1365, 1434, 1510 *zum Unrechten, Verkehrten.*

among (on gemang) *Adv.* 6 *dazwischen; Prp.* 164, 506, 563 *u. ö. unter, zwischen, in.*

an *s.* on. anan *s.* anon.

an (an) *1. Prs.* 1739 *einwilligen.*

and (and) *Konj.* 4, 7, 192 *u. ö. und.*

andsware (andswaru), andswere, ondsware, ondswere, andsvare, andsvere, answare, answere, ansvare, ansvere *Sb., N. Sg.* 399, 1185, *A.* 639, 665, 1176, 1573 *u. ö. Antwort.*

anhoþ (onhôn) *Pl. Prs.* 1646, anhonge *P. P.* 1195 *hängen.*

aniȝt (on niht) *Adv.* 89, 219, 227, 240, 1149, 1596 *bei Nacht.*

anne *s.* on.

anon (on ân) *Adv.* 488, 522, 1554, anan 1658 *sogleich.*

ansvare (andswerian) *Imp.* 555 *antworten. Sb. s.* andsware.

ape (apa) *Sb. N. Sg.* 1325 *Affe.*

appel (æppel) *Sb., N. Sg.* 135 *Apfel.*

**ar** (ǣr, *an.* âr) *Konj.* 552, 692, 859, 864, 1673, 1687, 1698 *bevor.*

**aredde** (ahreddan) *Opt. Prs.* 1569 *erretten.*

**areȝ** (earg) *Adj., N. Sg.* 407 *feige.*

**areȝþe** (iergþ) *Sb., D. Sg.* 404, arehþe 1716 *Feigheit, Angst.*

**ariȝt** (on riht) *Adv.* 400, 904, ariht 1420, 1552 *u. ö. richtig.*

**arise** (arîsan) *Inf.* 327, arist *3. Prs.* 1394, 1397, ariseþ *Pl. Prs.* 731 *aufgehen, aufstehen, entstehen.*

**arme** (earm) *Adj., N. Pl.* 537, areme 1162 *elend.*

**art** *s.* beon. **askedest** *s.* axest.

**aschewele** (*vgl. ahd.* arsciuhan) *1. Prs.* 1613 *verscheuchen.*

**aspille** (aspillan) *Inf.* 348 *vergeuden.*

**astorve** (asteorfan) *P. P.* 1200 *sterben.*

**aswinde** (aswindan) *Inf.* 1574 *verschwinden,* aswunde *P. P.* 534, 1480 *verkommen.*

**at** (æt) *Prp.* 86, 181 *u. ö.,* ad 325 *bei, in, an, um, zu.*

**atbroide** (ætbregdan) *P. P.* 1380 *(wegnehmen) stehlen.*

**atdradde** (æt + drǣdan) *P. P.* A 1143 *erschrecken.*

**ate** = at þe 592.

**ateliche** (atelîc) *Adj., D. Sg.* 1125 *häßlich.*

**atfliþ** (ætflêon) *3. Prs.* 37 *entfliehen.*

**atvitestu** *s.* atwite.

**atholde** (æthealdan) *Inf.* 695, 1420, athold *3. Prt.* 392 *festhalten, überlegen.*

**atprenche** (*zu ne.* prank = trick, *s. New E. Dict.*) *Inf.* 248, 814 *belisten.*

**atrute** (*afr.* router) *Inf.* 1168 *entrinnen.*

**atschet** (ætscêotan) *3. Prt.* 44, atschote *P. P.* 1623 *entschwinden.*

**atstonde** (ætstandan) *Inf.* 750 *widerstehen.*

**attercoppe** (âtorcoppa) *Sb., D. Pl.* 600 *Spinne.*

**atte** = at þe 1513.

**attom** *s.* hom.

**atwende** (ætwendan) *Inf.* 1427 *abwenden.*

**atwite** (ætwîtan) *Inf.* 1234, atvitest(u) *2. Prs.* 597, 751, attwitestu 1187, atwist 1332, atwiten *P. P.* 935 *vorwerfen.*

**awedeþ** (awêdan) *Pl. Prs.* 509, nawedeþ 1384 *toll werden.*

**awei** (on weg) *Adv.* 33, 177, 1700, awai 250, 376, 1510 *hinweg, beiseite.*

**awene** *s.* ahweneþ.

**awer** (âhwǣr) *Adv.* 1342 *irgendwo.*

**awreke** (awrecan) *Opt. Prs.* 1562, *P. P.* 262, 1105 *rächen.*

**nawreþeþ** (ȝewrǣþan) *3. Prs.* A 1278 *zornig werden.*

**awroþeþ** (awrâþian) *3. Prs.* 1278 *zornig werden.*

**ax** (eax) *Sb., A. Sg.* 658 *Axt.*

**axest(u)** (âscian) *2. Prs.* 707, 711, aishest 473, 995, askedest *2. Prt.* 1310 *fragen.*

**aþele** (æþele) *Sb., N. Pl.* 632 *Adlige.*

## B.

**bald-** *s.* bold-.

**bale** (bealu) *Sb., N. Sg.* 687, 699 *Not.*

**banne** (ban) *Sb., D. Sg.* 390 *Heerbann, Schar.*

ibanned (bannan) *P. P.* 1668 *aufbieten.*

bare (bær) *Adj., D. Sg.* 547, 571, *bloß*; *subst.* 56, 150 *Blöße, das Freie.*

barez (bearh) *Sb., A. Sg.* 408 *geschnittenes Schwein, Borgschwein.*

barme (bearm) *Sb., D. Sg.* A 390 *Schoß.*

bataile (*afr.* bataille) *Sb., A. Sg.* 1197 *Schlacht.*

beche *Sb., D. Sg.* A 14 *Tal.*

bedde (gebedda) *Sb., N. Sg.* 1500 *Bettgenosse, Gatte.*

bedde (bed) *Sb., D. Sg.* 967, 1047, 1492, 1499, 1579 *Bett.*

bede *s.* biddan.

bedtime (bed-tîma) *Sb., N. Sg.* 324 *Schlafenszeit.*

beire (begen) *Adj., G. Pl.* 1584 *beide.*

belde *s.* bold.

bende (bende) *Sb., A. Pl.* 1428 *Band.*

beod (bêodan) *3. Prs.* 1437 *gebieten,* bode *Inf.* 530 *leisten.*

beon (bêon), beo *Inf.* 932, 1194 *u. ö.*, bon, bo 190, 262 *u. ö.*, boe 1303, be 1151, 1768, *1. Prs.* (n)am 170, 534 *u. ö.*, *2. Prs.* (n)art(u) 38, 407 *u. ö.*, nard 1138, *3. Prs.* (n)is 34, 120 *u. ö.*, boþ 670, 848, *Pl. Prs.* boþ, beoþ 75, 911 *u. ö.*, *Imp. Sg.* bo 261, beo 1638, *Pl.* beoþ 1735, *Opt. Sg.* bo, beo 128, 964 *u. ö.*, *Opt. Pl.* bo 97, 181, 860, 879, bon 452, 740, 883, beon 1221, *1. Prt.* was 1, *2. Prt.* were 1059, nere 656, *3. Prt.* was 5, 19 *u. ö.*, nas 114, 1336, *Pl. Prt.* were 16, 427, 1104, vere 1306, *Opt. Sg.* were, nere 21, 22 *u. ö.*, *Pl.* were 203, weren 76, 976 *sein, werden, geschehen.*

bere (bǣre) *Sb., D. Sg.* 925 *Gebaren.*

bere (beran) *1. Prs.* 1599, 1701, berþ *3. Prs.* 403, 775, beređ *Pl. Prs.* 1372 *(zur Schau) tragen*, ibore *P. P.* 716 *geboren.*

berne (bern) *Sb., D. Sg.* 607 *Scheune.*

berne (biernan) *Inf.* 1203 *abbrennen.*

berste (berstan) *Opt. Prs.* 990 *bersten, springen.*

beseo (besêon) *Opt. Prs.* 1272 *vorsehen.*

best (*afr.* beste) *Sb., N. Sg.* 99 *Tier.*

best (betst) *Adv.* 470 *am besten.*

bet (bet) *Adv.* 21, 23, 39 *u. ö.* *besser, eher, lieber.*

bete (bêtan) *Inf.* 865 *Buße tun.*

betere (betera) *Adj., N. Sg.* 283, 712, 808 *u. ö.*, *A.* 1570 *besser.*

bi (bî) *Prp.* 46, 92 *u. ö.* *bei, auf, an, von.*

bichermet (becierman) *Pl. Prs.* 279 *ankreischen.*

bicloped (becleopian) *P. P.* 550 *anklagen.*

biclüped (beclyppan) *P. P.* 1048 *umarmen.*

bicumeþ (becuman) *3. Prs.* 271 *zukommen,* bicom *3. Prt.* 105 *geschehen,* bicome *Pl. Prt.* 1791, bicume *P. P.* 137 *(an)kommen.*

bidde (biddan) *Inf.* 858, *1. Prs.* 741, 929, 1221, 1253, 1568, bid *3. Prs.* 441, 1437, bit 445, 1352, biddeþ *Pl. Prs.* 886, bede *2. Prt.* 550, *Opt.* 1678 *(er)bitten, gebieten, verlangen.*

bivore (beforan) *Adv.* 1235 *vorher*; *Prp.* 776 *vor.*

biȝete (begietan) *Inf.* 1629, *Opt. Prs.* 726 *erlangen.*

biginne (beginnan) *1. Prs.* 1456, bigon *3. Prt.* 13 *beginnen.*

bigrede (begrǣdan) *Inf.* 1413, *Opt. Pl.* 304, bigredet *Pl. Prs.* 67, -eþ 279, bigradde *Pl. Prt.* 1144 *anschreien, tadeln.*

bigrowe (begrôwan) *P. P.* 27, 617 *bewachsen.*

bihaitest (*ae.* behâtest?) *2. Prs.* 1322 *verehren* (?), *anbeten* (?).

bihede (behêdan) *Inf.* 635, bihedde *3. Prt.* 102, *P. P.* 1048 *behüten, verhüten.*

bihemmen (*zu* hem) *Inf.* 672 *umsäumen, verbrämen.*

bihinde (bihindan) *Adv.* 528, 596, 666 *hinten*; *Prp.* 594, 937, 957 *hinter.*

biholde (behealdan) *Inf.* 71, *1. Prs.* 1566, bihalde *Inf.* 1325, bihold *3. Prt.* 30, 108 *anschauen, betrachten.*

bihote (behâtan) *P. P.* 1745 *versprechen.*

bihouhte (behycgan) *3. Prt.* A 199 *bedenken.*

bile (bile) *Sb.*, *N. Sg.* 79, *A.* 269, 1675 *Schnabel.*

bileave *s.* bileve.

bileck *s.* biluþ.

biledet (belǣdan) *Pl. Prs.* 68 *verfolgen.*

bileve (belǣfan) *Inf.* 42, 464, bileave 1688 *(still) bleiben.*

bilegge (belecgan) *Inf.* 672, 904, bileist *2. Prs.* 839 *ausdeuten, beschönigen.*

biliked (belîcian) *P. P.* 842 *gefällig machen.*

biluþ (belûcan) *3. Prs.* 1557, bileck *3. Prt.* 1081 *einschließen.*

bineođe (beneoþan) *Prp.* 912 *unter.*

binimeþ (beniman) *3. Prs.* 941, binume *P. P.* 1226 *(weg)nehmen.*

bireved (berêafian) *P. P.* 120 *berauben.*

bischopen (biscop) *Sb.*, *D. Pl.* 1761 *Bischof.*

bischricheþ (*s.* schirchest) *Pl. Prs.* 67 *ankreischen.*

bisehþ (besêcan) *3. Prs.* 1439 *bitten.*

bisemar (bismor) *Sb.*, *A. Sg.* 148, bisemere *D.* 1311 *Spott(lied).*

bisemed (besêman) *P. P.* 842 *passend, schicklich machen.*

bisne (bisen) *Adj.*, *N. Sg.* 243, *Pl.* 97 *blödsichtig, blind.*

bispeke (besprecan) *Opt. Prs.* 1561, *P. P.* 1738 *besprechen, sprechen über.*

bispel (bîspel) *Sb.*, *N. Sg.* 127 *Gleichnis.*

bistal (bestelan) *3. Prt.* A 1432 *sich hin- (oder weg-) stehlen.*

bistant (bestandan) *3. Prs.* 1438 *umstehen, bemüht sein um.*

bistart(e) (*zu ne.* start) *3. Prs.* A 1438 *hinzuspringen.*

biswike (beswîcan) *Inf.* 158, *Opt. Prs.* 930 *täuschen.*

bit *s.* bidde.

bitelle (betellan) *Inf.* 263 *verteidigen.*

bitide (betîdan) *Opt. Prs.* 52, bitidde *3. Prt.* 1107 *geschehen.*

bitiȝt (betyhtan) *P. P.* 1013 *bekleiden.*

bitoȝe (betêon) *P. P.* 702 *anwenden.*

bituxen (betwux) *Prp.* 1747 *zwischen.*

bitweone (betwêonan) *Prp.* 1379 *zwischen.*

biwepen (bewêpan) *Inf.* 980, *Opt. Prs.* 974 *beweinen.*

biwerest (bewerian) *2. Prs.* 1126, 1517 *beschützen.*

biwro (bewrêon) *Inf.* 673 *verbergen.*

biþenche (beþencan) *Inf.* 471, 828, *Opt. Prs.* 871, biþenchest *2. Prs.* 1505, biþencþ *3. Prs.* 1509, biþoȝte *3. Prt.* 199, 704 *(c. D.)*, 939 *bedenken.*

bled (blêd) *Sb.*, *N. Sg.* 1042 *Blüte.*

blenche (blencan) *Inf.* 170, 1231 *ausweichen.*

blenches *Sb.*, *A. Pl.* 378 *Schlich.*

bleo (blêo) *Sb.*, *D. Sg.* 1547, blo 152, 441 *Farbe*, *Aussehen.*

bles (blǣs) *Sb.*, *A. Sg.* A 748 *Blasen*, *Schall.*

blete (blêat) *Adj.*, *A. Pl. kahl*; *subst.* 57 *Blöße.*

blind (blind) *Adj.*, *N. Sg.* 243, 1237 *blind.*

blis (blîþs) *Sb.*, *N. Sg.* 1280, blisse *N.* 420, 422, 728, 998, 1664, *D.* 717, *A.* 433, 710, 1103 *Freude*, *Wonne.*

blisseþ (blissian) *3. Prs.* 435, blisse *Opt.* 478 *sich freuen.*

bliþe (blîþe) *Adj.*, *N. Sg.* 418, 992, 994, *N. Pl.* 740, 1104, *Komp.* bliþur *N. Sg.* 1108 *froh*, *fröhlich.*

blo *s.* bleo.

blod (blôd) *Sb.*, *N. Sg.* 1127, 1434, *A.* 945, 1616, blode *D.* 1350 *Blut.*

blostme (blôstma) *Sb.*, *N. Pl.* 437, blosme 16 *Blüte.*

blowe (blôwan) *Inf.* 1133, 1201, iblowe *P. P.* 618 *blühen*, blowe *adj. P. P.* 1636 *erblüht.*

bo (bâ) *Adj.*, *N. Pl.* 990 *beide.*

bo, boe *s.* beon.

boc (bôc) *Sb.*, *A. Sg.* 1325, bokes *G.* 1208, boke *D. Pl* *Buch.*

bode *s.* beod.

bodest (bodian) *2. Prs.* 1152, 1155, 1157, 1160, bodeþ *3. Prs.* 1170 *ankünden.*

bodi (bodig) *Sb.*, *N. Sg.* 73 *Leib.*

boȝ (bôh) *Sb.*, *A. Sg.* 242, boȝe *D.* 15, *D. Pl.* 616, 816, bowe *D. Sg.* 125, 1244 *Zweig.*

bold (beald) *Adj.*, *N. Sg.* 317, 405, bolde *A.* 410, belde *D. Pl.* 1715 *kühn*, *stark.*

boldeliche (bealdlîce) *Adv.* 401, baldeliche 1707 *kühn.*

boldhede *Sb.*, *N. Sg.* 514 *Kühnheit.*

ibolwe (belgan) *P. P.* 145 *schwellen (vor Zorn).*

bon (bân) *Sb.*, *A. Pl* 1120 *Knochen.*

bon *s.* beon.

bondeman (bonda + man) *Sb.*, *N. Sg.* 1577 *Bauer*, *Hörige.*

bor (bêor) *Sb.*, *A. Sg.* 1011 *Bier.*

borde (bord) *Sb.*, *D. Sg.* 479, 1492, 1579 *Tisch.*

bore (bâr) *Sb.*, *D. Sg.* 408 *Eber.*

bore (bera) *Sb.*, *D. Sg.* 1021 *Bär.*

iborȝe (beorgan) *P. P.* 883 *bergen*, *retten.*

bote (bôt) *Sb.*, *N. Sg.* 688, 700, *A.* 858 *Buße*, *Hülfe.*

bote *s.* bute. bowe *s.* boȝ. boþ *s.* beon.

boþe (*an.* bâþir) *Adj.*, *N. Pl.* 1681, *D.* 381 *beide*; boþe — and 50, 225 *u. ö.* *sowohl — als auch.*

breke (brecan) *Inf.* 1080, 1334, 1693 *brechen.*

breche (bræce) *Sb., D. Sg.* 14 *Brache, Brachfeld.*

bredde (brêdan) *3. Prt.* 101, breist *2. Prs.* 1633, ibred *P. P.* 1724 *brüten.*

brede (brǣde) *Sb., A. Sg.* 1630 *Braten.*

brede (brǣdu) *Sb., D. Sg.* 174 *Breite.*

brede (bred) *Sb., D. Sg.* 965 *Brett.*

breist *s.* bredde.

breme (brême) *Adj., N. Sg.* 202, 500 *wild, ungestüm.*

breþ (brǣþ) *Sb., N. Sg.* 1454, 1461, *A.* 948 *Hauch, Atem.*

brid (brid) *Sb., A. Sg.* 124, briddes *N. Pl.* 654, 1102, *D.* 107, 626, *A* 106, 1628, bridde *D. Pl.* 111, 644, *A.* 123 *junge Vogel.*

bridel (brîdel) *Sb., N. Sg.* 1028 *Zaum.*

briȝt (beorht) *Adj., N. Sg.* 623, briȝte *A.* 250, 1681, *A. Pl.* 240, *Komp.* briȝter *D. Sg.* 152; *Adv.* brihte 1245, 1656 *hell, glänzend, klar.*

bringe (bringan) *Inf.* 710, 854 *u. ö., 1. Prs.* 433, bringeþ *3. Prs.* 1171, *Pl.* 524, bringþ *3. Prs.* 1447, 1534, ibringe *Inf.* 1539, *Opt. Prs.* 1023, broȝte *3. Prt.* 107, 200, brohte 1726, ibroȝt *P. P.* 545, ibroht 1559 *bringen.*

brod (brôd) *Sb., A. Sg.* 1633, brode *D.* 93, 130, 518, 1386 *Brut.*

brode (brâd) *Adj, N. Pl.* 75 *breit.*

ibroded (brâdian) *P. P.* 1312 *verbreiten.*

broiden (bregdan) *P. P.* 645 *flechten.*

broþer (brôþar) *Sb, N. Sg.* 118 *Bruder.*

brüne (bryne) *Sb., A. Sg.* 1155 *Brand.*

buc (bûc) *Sb., N. Sg.* 1132, 1494 *Leib.*

büdel (bydel) *Sb., N. Sg.* 1169 *Büttel.*

buve (bufan) *Adv.* 208, 1052 *oben, hoch; Prp.* 1346, 1494 *über.*

bügge (bycgan) *Inf.* 1506, büggen 1368 *kaufen.*

ibunde (bindan) *P. P.* 656, 1354 *binden, verantwortlich machen.*

bur (bûr) *Sb., N. Sg.* 958, bures *G.* 652, *A. Pl.* 1045, bure *D. Sg.* 649, 937, 957, 1050, 1081 *Zimmer, Haus.*

burȝ (burh) *Sb., A. Sg.* 766 *Stadt.*

burne (burna) *Sb., D. Sg.* 918 *Bach.*

bute (bûtan) *Prp.* 357, 600 *außer,* 183, 1386, 1530, 1790 *ohne. Konj., subord.* 558, 560, 566, (*c. Opt.*) 1062, 1289, 1301, (*mit* þat) 1322 *außer daß, wenn nicht; mit verkürztem Satze u. Negation* 574, 575, 576, 794, 831, 948, 1138, 1290, 1452, 1461, 1622, 1760, but 799, 811, bote 884 *nur,* 663, 709 *außer; koord.* 756, 833 *sondern.*

## C (K, Q).

can, kan *s.* con.

kanunes (*afr.* chanoine, canunie) *Sb., N. Pl.* 729 *Kanonikus.*

kare (cearu) *Sb., A. Sg.* 1590 *Kummer.*

cartare (*zu* cræt) *Sb., N. Sg.* 1186 *Kärrner, Fuhrmann.*

castel (*lat.* castellum) *Sb., A. Sg.* 175, 766 *Schloß.*

**cat** (cat) *Sb.*, *N. Sg.* 831, kat 810 *Katze.*

**keie** (cǣg) *Sb.*, *D. Sg.* 1557 *Schlüssel.*

**kene** (cêne) *Adj.*, *N. Sg.* 276, 526, 681, 1705 *kühn.*

**kepe** (cêpan) *1. Prs.* 154 *etwas geben auf*, ikepþ *3. Prs.* 1228 *sich in Acht nehmen.*

**certes** (*afr.* certes) *Adv.* 1769 *wahrlich.*

**cv-** *s.* cw-.

**chavling** (*zu* cêafl) *Sb.*, *N. Sg.* 296, *D.* 284 *Keifen.*

**changling** (*ne.* jangle?) *Sb.*, *N. Sg.* A 296, *D.* A 284 *Gezänk, Geschnatter.*

**chapmon** (cêapmon) *Sb.*, *N. Sg.* 1575 *Kaufmann.*

**chatere** (*ne.* chatter) *Sb.*, *D. Sg.* 284 *Geschnatter.*

**chaterest** *2. Prs.* 322 *schnattern.*

**chaterestre** *Sb.*, *N. Sg.* 655 *Schwätzerin.*

**chatering** *Sb.*, *N. Sg.* 576, chateringe 744, *D.* 560 *Geschnatter.*

**cheorles** (ceorl) *Sb.*, *G. Sg.* 1494, chorles 572, *N. Pl.* 509, 632 *Bauer, Bursche.*

**cheose** (cêosan) *Inf.* 1343 *wählen.*

**cherde** (cierran) *Pl. Prt.* 1658 *sich wenden, kommen.*

**cheste** (cêast) *Sb.*, *N. Sg.* 296, *D.* 183, 1043, *A.* 177, 1160 *Streit.*

**chide** (cîdan) *Inf.* 287, 297, 1696, *Opt. Prs.* 291, chist *2. Prs.* 1331, chid *3. Prs.* 1533, chidde *3. Prt.* 112 *schelten, zanken.*

**child** (cild) *Sb.*, *N. Sg.* 1315, 1440, 1463, childe *D.* 782, children *N. Pl.* 631, 1115, childre *D.* 1453, 1776 *Kind.*

**chinne** (cin) *Sb.*, *D. Sg.* 96 *Kinn.*

**chirche** (cirice) *Sb.*, *G. Sg.* 727, 1428, *D.* 608, 721, 902, 1211 *Kirche.*

**chirchesong** (ciricsang) *Sb.*, *N. Sg.* 984, chirchesonge *D.* 1036 *Kirchenlied.*

**chirme** (cierm) *Sb.*, *D. Sg.* 305 *Lärmen.*

**chist** *s.* chide.

**chokeringe** (*zu* acêocian) *Sb.*, *D.* 504 *würgender Laut.*

**chorles** *s.* cheorles.

**king** (cyning) *Sb.*, *N. Sg.* 235, 942, 1091, kinges *G.* 1095, kinge *D.* 1728, 1731 *König.*

**clackest** *2. Prs.* 81 *klappern.*

**clansi** (clǣnsian) *Inf.* 610 *säubern.*

**clawe** (clawu) *Sb.*, *A. Pl.* 153 *Klaue.*

**clawe** (clawan) *Opt. Prs.* 154 *kratzen.*

**clenche** (clencan) *Inf.* 1206 *nieten (umklammern, bedecken?).*

**clene** (clǣne) *Adj.*, *N. Sg.* 302, 584, 627, 1411, *A.* 590, *N. Pl.* 880 *sauber, reinlich.*

**clennesse** (clǣnness) *Sb.*, *D. Sg.* 491 *Reinheit.*

**cleopeþ** (cleopian) *3. Prs.* 1315 *nennen.*

**clerkes** (cleric) *Sb.*, *G. Sg.* 1328, *N. Pl.* 722, 729 *Geistliche.*

**clivre** (clifer) *Sb.*, *D. Pl.* 78, clivres *D.* 84, 1701, *A.* 1676, clivers *A.* 155, 270 *Kralle.*

**climbe** (climban) *Inf.* 833 *klettern.*

**clinge** (clingan) *Inf.* 743, *Opt. Prs.* 1619 *verdorren.*

**cloþ** (clâþ) *Sb.*, *A. Sg.* 1174, cloþe *D.* 1359, 1530 *Gewand.*

clowe (clêowen) *Sb.*, *N. Sg.* 578 *Knäuel.*

cludes (clûd) *Sb.*, *N. Pl.* 1001 *Felsen.*

clute (clût) *Sb.*, *D.* 1167 *Fetzen*, *Erdklumpen.*

knarres *Sb.*, *N. Pl.* 1001 *Klippe.*

cniht (cnieht) *Sb.*, *N. Sg.* 1575, kniȝt 1087, 1100, *A.* 1093, kniȝtes *A. Pl.* 768 *Ritter.*

icnowe (gecnâwan) *Opt. Prs.* 477 *kennen.*

coc (coc) *Sb.*, *N. Sg.* 1679 *Hahn.*

codde (cod) *Sb.*, *D. Sg.* 1124 *Balg.*

cove (câfe) *Adv.* 379 *schnell.*

cogge *Sb.*, *D. Sg.* 86 *Zahn*, *Zapfen (des Rades).*

colblake (colblæc) *Adj.*, *N. Pl.* 75 *kohlschwarz.*

cold (ceald) *Adj.*, *A. Sg.* 622 *kühl.*

com, come, comen *s.* cumen.

con (can) *1. Prs.* 263, 1207, 1208, 1786, kon 708, can, kan 170, 757 *u. ö.*, *2. Prs.* const 904, 1420, canst(u) 560, 805 *u. ö.*, *3. Prs.* con 1238, 1324, 1327, 1772, kon 680, 695, 774 *u. ö.*, can, kan 197, 720 *u. ö.*, *Pl.* kunne 911, 1552, *Opt.* cunne 47, 48, conne 1268, kunne 188, 811 *u. ö.*, *3. Prt.* kuþe 697, 714, 1717, *Pl.* 1305, *Opt.* 663 *können, verstehen.*

copenere (côpenere) *Sb.*, *A. Sg.* 1342 *Buhle.*

corn (corn) *Sb.*, *A. Sg* 1126, cornes *N. Pl.* 1202 *Korn*, *Saat.*

cradele (cradol) *Sb.*, *D. Sg.* 631 *Wiege.*

craft (cræft) *Sb.*, *A. Sg.* 757, 794, crafte *D.* 787, 791, craftes *N. Pl.* 568, *D.* 711, *A.* 807 *Fertigkeit*, *Fähigkeit*, *Kunstgriff.*

crei (*afr.* cri) *Sb.*, *N. Sg.* 335 *Geschrei.*

crempe *Inf.* 1788 *hemmen.*

Cristes (Crîst) *G. Sg.* 481, 609, 886, 981, Cristis 1568 *Christus.*

croked (*zu an.* krôkr) *P. P.* 80, ikroked 1676 *gekrümmt.*

crope (crêopan) *Inf.* 819, cropþ *3. Prs.* 826 *kriechen.*

crowe (crâwe) *Sb.*, *N. Sg.* 1130, *N. Pl.* 126, 304, *A.* 1613 *Krähe.*

croweþ (crâwan) *3. Prs.* 335 *krähen.*

kukeweld (*ne.* cuckold) *Sb.*, *A. Sg.* 1544 *Hahnrei.*

kume (*cume *st.* cyme) *Sb.*, *A. Sg.* 436 *Kommen.*

cumen (cuman) *Inf.* 1131, kume(n) 821, 859, 1190, come(n) 611, 1199, 1678, *1. Prs.* cume 435, come 1211, *2. Prs.* cumest 908, comest 585, *3. Prs.* cumeþ 302, 420 *u. ö.*, kumeþ 1462, kumed 683, 1246, comeþ 1236, 1437, 1531, *Pl.* cumeþ 523, *Opt.* kume 1319, *Part.* cumynde A 1220, com *1. Prt.* 453, 462, *3. Prt.* 132, 133, 998, 1718, come *2. Prt.* 1058, *Pl.* 1671, 1690, *Opt. Sg.* 1015, 1300, comen *Opt. Pl.* 1014, icume(n) *P. P.* 130, 138, 1225 *kommen.*

kün (cyn) *Sb.*, *N. Sg.* 714, cünne *D.* 271, 1775, künne 1099, 1674, *G. Pl.* 20, 888, 1396 *Sippe*, *Geschlecht*, *Art.*

cünde (cynd) *Sb.*, *D. Sg.* 88, 251, 273, 276 *Art*, *Natur.*

cundut (*afr.* conduit, condut) *Sb.*, *A. Sg.* 483 *Kirchengesang.*

künrede (cyn + rǣden) *Sb.*, *D. Sg.* 1677 *Sippe.*
kursest (cursian) *2. Prs.* 1178 *fluchen.*
cüste (cyst) *Sb.*, *D. Sg.* 115, 1398, *D. Pl.* 9 *Eigenschaft, Art.*
cuuþ (cûþ) *Adj.*, *N. Sg.* 922 *bekannt.*
cuþe *s.* con.
cüþest (cŷþan) *2. Prs.* 90, cüþ *3. Prs.* 132, 138 *künden.*
cwalm (cwealm) *Sb.*, *N. Sg.* 1199, cualm *A.* 1157 *Seuche.*
qued (cwêad) *Adj.*, *N. Sg.* 1137, *A.* 1152 *schlecht, schlimm.*
queme (cwêman) *Inf.* 209, icweme 1784 *gefallen.*
cwesse (*afr.* quasser, *ne.* quash) *Inf.* 1388 *unterdrücken.*
iqueþe (cweþan) *Inf.* 502, cwaþ *3. Prt.* 1186, 1729, 1751, 1769, 1785, cwad 1739, quaþ 187, 189, 255, 1177, quad 117, icwede *P. P.* 1653 *sprechen.*
quide (cwide) *Sb.*, *A. Sg.* 685 *Spruch.*

## D.

dahet (*afr.* dehait) *Sb.*, *A.* 99 *Unheil; Interj.* 1169, 1561 *Unheil über!*
dai (dæg) *Sb.*, *N. Sg.* 259, *A.* 103, 336, 373 *u. ö.*, daie *D.* 241, 372, 384, 734, daies *G.* 1431 *Tag, adv. G.* 1590 *bei Tage.*
dailiȝt (dæglêoht) *Sb.*, *N. Sg.* 332 *Tageslicht.*
dayrewe (dæg + rǣw) *Sb.*, *A. Sg.* A 328 *Tagesgrauen.*
dairim (dægrîm *st.* dægrima) *Sb.*, *A. Sg.* 328 *Tagesanbruch.*
daisterre (dægsteorra) *Sb.*, *A. Sg.* 328 *Morgenstern.*
dale (dæl) *Sb.*, *D. Sg.* 1 *Tal.*
dar (dearr) *3. Prs.* 1110, 1131 *u. ö.*, darr *1. Prs.* 1106, darst *2. Prs.* 853, 1695, durre *Opt.* 1706 *dürfen, wagen.*
dare *1. Prs.* 384 *verborgen liegen.*
deale (dǣlan) *Inf.* 954 *austeilen, wechseln.*
deaþ *s.* deþ.
ded (dêad) *Adj.*, *N. Sg.* 1138, 1151, 1732, dead 1619 *tot.*
dede (dǣd) *Sb.*, *A. Sg.* 513, 708, *D. Pl.* 232, 1376, 1580, 1763 *Tat.*
del (dǣl) *Sb.*, *A. Sg. in* sum del 870, 934, 939, 1598 *ein wenig, einigermaßen*, ech del 1027 *in jeder Hinsicht, durchaus.*
deme (dêma) *Sb.*, *D. Sg.* 1783 *Richter.*
deme (dêman) *Inf.* 188, 1747, *Opt.* 201, 210, demeþ *3. Prs.* 1755, demþ 1777 *richten, urteilen.*
deovel (dêofol) *Sb.*, *D. Sg.* 1412, deovlene *sw. G. Pl.* 932 *Teufel.*
derne (dierne) *subst. Adj.*, *D. Sg.* 608 *Dunkel*; *Adv.* 1357 *heimlich.*
dernliche *Adv.* 1423 *heimlich.*
deþ (dêaþ) *Sb.*, *N. Sg.* 1620, *A.* 1196, deaþe *D.* 1617 *Tod*, deaþes *adv. G.* 1632, 1634 *im Tode*
diche (dîc) *Sb.*, *D. Sg.* 1239 *Graben*
diȝele (dîegol) *Adj.*, *D. Sg.* 2 *verborgen.*
diht (dihtan) *3. Prs.* 1756, dihte *3. Prt.* 1655, idiȝt *P. P.* 641. 1547 *einrichten, gestalten.*
dim (dim) *Adj.*, *N. Sg.* 369, 577 *dunkel.*
disputinge (*zu afr.* disputer) *Sb.*, *D. Sg.* 875 *Streiten.*

dom (dôm) *Sb.*, *N. Sg.* 1694, 1780, *A.* 210, 1061, 1692, 1737, 1755, dome *D.* 179, 193 *u. ö.*, domes *G.* 1695 *Urteil, Entscheidung.*

don (dôn) *Inf.* 159, 382, to done 1053, do 548, 603 *u. ö.*, *1. Prs.* 298, 329 *u. ö*, *Opt.* 1010, 1092, 1781, *Imp.* 807, 1788, dest *2. Prs.* 49, 321, 977, 1179, dost 218, 237 *u. ö.*, deþ *3. Prs.* 564, 779 *u. ö.*, doþ 156, 322 *u. ö.*, *Pl.* 95, 157 *u. ö.*, düde *3. Prt.* 1016, 1089, 1637, idon *P. P.* 115, 1094, ido 113, 453 *u. ö.* *tun, antun.*

dor (dêor) *Sb.*, *N. Sg.* 493, 1323, *N. Pl.* 1012, 1200, dore *D.* 1126 *Tier.*

idorve (deorfan) *P. P.* 1158 *peinigen, plagen.*

Dorsete (Dorsǣte) *Eigenn.*, *D. Sg.* 1753 *Dorset.*

drahe (dragan) *Inf.* 1375, draȝe *1. Prs.* 273, 970, draȝst *2. Prs.* 589, 895, draȝþ *3. Prs.* 776, draheþ 1399, draȝeþ 1434, drah *Imp.* 1186, idraȝe *P. P.* 586 *ziehen, gehen, verleiten.*

drede (drǣd) *Sb.*, *D. Sg.* 684 *Furcht.*

drem (drêam) *Sb.*, *N. Sg.* 21, dreme *D.* 314 *Klang.*

drenche (drencan) *Inf.* 1205 *versenken.*

drive (drîfan) *Inf.* 1475, driveþ *Pl. Prs.* 66, 809 *(an)treiben, jagen.*

drinkeþ (drincan) *Pl. Prs.* 1009 *trinken.*

druncnesse (drunceness) *Sb.*, *D. Sg.* 1399 *Trunkenheit.*

duȝeþe (duȝuþ) *Sb.*, *D. Sg.* 634 *Mannesalter.*

dumb (dumb) *Adj.*, *N. Sg.* 416 *stumm.*

dune (dûn) *Sb.*, *D. Sg.* 832, *A.* 919 *Hügel.*

düntes (dynt) *Sb.*, *N. Pl.* 1227 *Schlag.*

dure (duru) *Sb.*, *D. Sg.* 778 *Tür.*

düsi (dysig) *Adj.*, *N. Sg.* 1466 *töricht.*

dweole (dweola) *Sb.*, *D. Sg.* 1239 *Irrtum.*

dweolesong *Sb.*, *N. Sg.* 926 *trügerischer Sang.*

dwole (dwola) *Sb.*, *D. Sg.* 825, 1777 *Trug, Irrtum.*

## E.

eavar, eaver(e) *s.* ever. eavereuch *s.* evrich. ear *s.* er.

eardingstowe (eardingstôw) *Sb.*, *N. Sg.* 28 *Wohnstätte.*

earen (êare) *Sb.*, *A. Pl.* 338 *Ohr.*

east (êast) *Adv.* 923 *im Osten.*

ek (êac) *Konj.* 69, 93 *u. ö.*, eke 1209 *auch.*

ech (ǣlc) *Pron.*, *N. Sg.* 315, 434, 477, 1592, *A.* 1027, euch *N.* 975, 1224, eche *D.* 195, 800, 814, 1285, vich *N.* 1378 *jeder.*

eche (êce) *Adj.*, *N. Sg* 742, 1279 *ewig.*

edwite (edwît) *Sb*, *A. Sg.* A 1233 *Schande.*

eve (ǣfen) *Sb.*, *N. Sg.* 41, 1687, *D.* 323, 332, 432 *Abend.*

evening (*vgl. ae.* efenling) *Sb.*, *A.* 772 *ebenbürtig, (ihres)-gleichen.*

ever (ǣfre) *Adv.* 132, 238 *u. ö.*, evere 359, evre 333, 335 *u. ö.*, eaver 1272, eavere 1282, eavar 1474 *immer, je.*

**efne** (efen) *Adv.* 313 *eben, gerade.*
evrich (æfre ælc) *Pron.*, *N. Sg.* 194, 229 *u. ö.*, *G.* 426, eavereuch *N.* 1279, 1315, *D.* 922, evereuch *N.* 1271, 1316, 1608, 1642 *jeder.*
eft (eft) *Adv.* 818, 821, 1063 *u. ö.* *danach, wieder.*
eȝen (êage) *Sb.*, *N. Pl.* 75, *D.* 364, *A.* 1044, eȝe *D. Sg.* 426, *N. Pl.* 990, *D.* 381, *A.* 144 *Auge.*
ey (æg) *Sb.*, *A. Sg.* 104, eyre *D. Pl.* 106 *Ei.*
eiȝte (æht) *Sb.*, *G. Sg.* 1153 *Besitz, Eigentum.*
eiwat (æghwæt) *Pron.*, *A.* 1056 *ein jedes.*
eiþer (ægþer) *Pron.*, *N.* 7, 9, 185, 796, *D.* 887 *jeder.*
elles (elles) *Adv.* 662, 932, 1010, 1196 *sonst.*
ende (ende) *Sb.*, *D. Sg.* 652, 826, 1132, 1288, 1514, 1743, *A.* 1785 *Ende.*
endi (endian) *1. Prs.* 1456, endeþ *3. Prs.* 943 *enden.*
ene (æne) *Adv.* 1107 *einst.*
enes (ænes) *Adv.* 1049 *einst.*
engeles (engel) *Sb.*, *N. Pl.* 916 *Engel.*
Engelonde (Englaland) *Eigenn.*, *D.* 749 *England.*
eni (ænig) *Pron.*, *N. Sg.* 557, 902 *u. ö.*, *A.* 708, 720 *irgendein.*
eorne (eornan) *Inf.* 1204, ürne 638, ürneþ *Pl. Prs* 375 *laufen.*
er (ær) *Adv.* 866, 1144, 1432, ere 1309, ear 1560, 1637, *Komp.* erur 1738 *vorher; Konj.* er 1225, ear 1216 *bevor* (*vgl.* ar).
erde (eard) *Sb.*, *D. Sg.* 460 *Wohnsitz.*
erede (*zu* rǣd?) *Adj.*, *N. Sg.* 1295 *ratlos.*
ereming (ierming) *Sb.*, *N. Sg.* 1111 *elendes Geschöpf.*
erende (ǣrende) *Sb.*, *N. Sg.* 463 *Auftrag, Sendung.*
erest (ærest) *Adv.* 525, 683, 1122 *erst.*
erien (erian) *Inf.* 1039 *pflügen.*
erne (ærnan) *Inf.* 1204 *reiten.*
este (êst) *Sb.*, *D. Sg.* 353, *A.* 1504, 1506 *Vergnügen.*
este (êste) *Adj.*, *N. Sg.* 999, 1031 *angenehm.*
ete (etan) *Inf.* 108, *1. Prs.* 598, etest(u) *2. Prs.* 599, eteþ *Pl.* 1007 *essen.*
eu *s.* ȝe. euch *s.* ech.

## F (V).

fair (fæger) *Adj.*, *N. Sg.* 579, vair 584, faire *D.* 439, 441, 480, 1547, 1654, vaire 15, faire *N. Pl.* 1046, 1338, *D.* 158, 180, 1580, fayre 182; *Adv.* faire 924, 1556; *Komp.* vairur *D. Sg.* 152 *schön.*
fairhede *Sb.*, *D. Sg.* 581 *Schönheit.*
fale, vale *s.* fele.
falewi (*zu* fealu) *Sb.*, *N. Sg.* 456 *falbe, gelbbraune Farbe.*
falle (feallan) *Inf.* 630, 956, 1457, fallest *2. Prs.* 1286, falþ *3. Prs.* 1424, 1454, falt 37, falleþ 1240, ifallen *P. P.* 514, falle 1233 *fallen.*
fals (*afr.* fals) *Adj.*, *A. Sg.* 210 *falsch.*
fare (faran) *Inf.* 658, 909, 1779, *1. Prs.* 454, 457, 460, 995, *Opt.* 552, vare *Inf.* 640, ifare *Inf.*

400, *P. P.* 1709, **farest** *2. Prs.* 421. 520, 917, **farþ** *3. Prs.* 245, **fareþ** 1243, 1437, 1584, *Pl.* 386, *Imp.* 1736, **for** *3. Prt.* 1474 *fahren, gehen, (es) treiben*, hadde ifare after .... 1709 *hatte aufgeboten.*

**faste** (fæst) *Adv.* 796, *Komp.* vastre 656 *fest.*

**fastrede** (fæstrǣd) *Adj.*, *N. Sg.* 211 *gesinnungsfest, verständig.*

**faukun** (*afr.* faucon) *Sb.*, *N. Sg.* 101, faucun 111, 123 *Falke.*

**vecche** (feccan) *Inf.* 1504 *holen.*

**fedest** (fêdan) *2. Prs.* 94, ived *P. P.* 1529 *füttern, nähren.*

**vel** (fel) *Sb.*, *A. Sg.* 830, 834, felle *D. Sg.* 1572, velle *D. Pl.* 1013 *Fell.*

**felde** (feld) *Sb.*, *D. Sg.* 1714 *Feld.*

**fele** (fǣle) *Adj.*, *N. Sg.* 1378 *gut.*

**fele** (fela, feola, feala) *Adj.*, *D. Pl.* 234, *A.* 387, 797, 805, vele *G.* 20, *A.* 535, 813, feole *D.* 1214, 1772, veole *A.* 1274, fale *D.* 628, 1371, 1722. vale 1767, *A.* 1663 *viele.*

**felle** (fiellan) *Inf.* 767 *fällen.*

**fenge** (feng) *Sb.*, *D. Sg.* 1285 *Griff.*

**venne** (fen) *Sb.*, *D. Sg.* 832. 962 *Sumpf.*

**feole**, **veole** *s.* fele.

**feor** (feorr) *Adv.* 923, 1426, 1657, for 398, 710, vor 646, 653 *weit, fern; Komp.* feorre 1322, forre 386, vorre 327 *fern, von ferne.*

**ferde** (fierd) *Sb.*, *A. Sg.* 1156, 1668, 1672, 1684, *D.* 1790, *Schar, Kriegszug.*

**ferden** (fêran) *Pl. Prt.* 1789 *fahren.*

**fere** (fêra) *Sb.*, *N. Pl.* 932, *D.* 223 *Gefährte.*

**feþer** (feþer) *Sb.*, *N. Sg.* 1688 *Feder.*

**vich** *s.* ech.

**fiȝte** (feoht) *Sb.*, *D. Sg.* 183 *Kampf.*

**fiȝte** (feohtan) *Inf.* 667, 1068, 1669, 1679, 1696, viȝte 172, vicst *2. Prs.* 406, fiȝt *3. Prs.* 176, 1072, 1074, vaȝt *3. Prt.* 1071 *fechten, kämpfen.*

**fiȝtinge** *Sb.*, *A. Sg.* 1704 *Kämpfen.*

**fihtlac** (feohtlâc) *Sb.*, *A. Sg.* 1699 *Kampfspiel.*

**fihs** (fisc) *Sb.*, *A. Sg.* 1007 *Fisch.*

**finde** (findan) *Inf.* 595, 601, 1112, 1573, 1749, vinde 470, 592, 665, vindest(u) *2. Prs.* 657, vint *3. Prs.* 696, ifunde *P. P.* 705, 1515 *finden.*

**fitte** (*ne.* fit) *subst. Adj.*, *N. Sg.* 784 *gleich, gewachsen.*

**fleo** (flà) *Sb.*, *N. Sg.* 1229 *Pfeil.*

**flêo** (flêon) *Inf.* 1231, 1304, 1700, *1. Prs.* 957, *Opt.* 1230, 1673. flon *Inf.* 150, flo 406, 442, *1. Prs.* 365, 372, 390, 591, *Imp.* 33, fliȝst *2. Prs.* 227, 238, 405, fliȝt *3. Prs.* 176. 308, fliȝþ 506, floþ *Pl.* 278 *fliehen, fliegen.*

**flesch** (flǣsc) *Sb.*, *N. Sg.* 1399, 1408, flehs *A.* 1007, fleses *G.* 895, flesches 1388, 1390 *u. ö.*, fleshe *D.* 83, flesche 1387, 1411 *Fleisch.*

**vliȝe** (flêoge) *Sb.*, *D. Pl.* 600 *Fliege.*

**flo(n)** *s.* fleo.

**floþ** *s.* fleo, floweþ.

**flockes** (floc) *Sb.*, *N. Pl.* 427, *A.* 280 *Schar.*

flod (flôd) *Sb., A. Sg.* 946 *Flut.*
flores (*afr.* flour) *Sb., N. Pl.* 1046 *Blume.*
floweþ (flôwan) *3. Prs.* 946, floþ 920 *fließen.*
fnast (fnæst) *Sb., N. Sg.* 44 *Atem.*
vo (fâ) *Sb., A. Sg.* 403 *Feind.*
fo (fôn) *Opt. Prs.* 179, ivo *Inf.* 612, 1628, ifod *Pl. Prs.* 1645 *fangen.*
fode (fôda) *Sb., A. Sg.* 94, vode *D.* 606 *Nahrung.*
foȝe (fôg) *Sb., D. Sg.* 184 *Fug, Fügsamkeit, Mäßigung.*
foȝele *s.* fuȝel.
folc (folc) *Sb., A. Sg.* 1023 *Volk.*
volde *Sb., D. Sg.* 696, *Pl.* 72, 602 *Falte, Beziehung.*
folde (fealdan) *Inf.* 1326 *falten.*
fole *s.* ful.
folȝi (folgian) *1. Prs.* 389, folȝeþ *3. Prs.* 307 *folgen.*
foliot (*afr.* foliot *piège, attrape?*) *Sb., A. Sg.* 868 *trügerisches Zeug* (?).
fondi (fandian) *Inf.* (*c. G.*) 1442, fondeþ *3. Prs.* 1581, vonde *Imp.* 1063 *versuchen.*
vonge (*an.* fanga) *Inf.* 1135 *greifen.*
for (for) *Prp.* 35, 161 *u. ö.*, vor 19, 65 *u. ö. wegen, für, vor, um. Konj. koord.* 32, 147, 167 *u. ö. denn; subord.* 774, 1248, 1250, 1261, 1390 *weil,* 540, 1766 *um zu*, for þat 365, 653 *darum daß.* fort *Konj.* 41, 332 *bis daß*, fort a *Prp.* 432 *bis an.*
for *s.* feor.
forbernest (forbiernan) *2. Prs.* 419 *verbrennen.*
vorbisne (forebisen) *Sb., N. Sg.* 637, *A.* 98, 244 *Gleichnis, Sprichwort.*
forbode (forbêodan) *1. Prs.* 648 *verbieten.*
forbonne (forbannan) *Inf.* 1093 *verbannen.*
forbreideþ (forbregdan) *Pl. Prs.* 1383, vorbredeþ 510, forbrode *P. P.* 1381 *sich verwandeln, verderben.*
vorcrempeþ *Pl. Prs.* 510 *sich winden.*
fordeme (fordêman) *Inf.* 1098 *verurteilen.*
fordo (fordôn) *P. P.* 822 *zunichte machen.*
fordrue (fordrûgian) *Inf.* 919 *vertrocknen.*
fore (fôr) *Sb., A. Sg.* 817 *Weg.*
voreward (foreweard) *Sb., N. Sg.* 1689, foreward *A.* 1693 *Verabredung.*
vorȝete (forgietan) *Opt. Prs.* 725 *vergessen.*
forhele (forhelan) *Inf.* 798 *verbergen.*
forleose (forlêosan) *Opt. Prs.* 1344, 1485, forleost *2. Prs.* 1649, *3. Prs.* 949, 1666, forlost *2. Prs.* 519, 897, *3. Prs.* 619, 693, 817, forles *3. Prt.* 1100, forlore *P. P.* 1391 *verlieren.*
forlere (forlǣran) *Opt. Prs.* 926 *falsch lehren.*
forlete (forlǣtan) *Inf* 966, (-n) 988, *1. Prs.* 36, *Opt.* 404, 961, vorleteþ *Pl.* 634 *(ver)lassen, unterlassen.*
forlost *s.* forleose.
forme (forma) *Adj., D. Sg.* 820 *erste.*
forre *s.* feor. fort *s.* for.

forstes (frost) *Sb.*, *A. Pl.* 524 *Frost.*

forworþe (forweorþan) *P. P.* 548, 573, 575, forwurde 1491 *zunichte werden, verderben.*

forþ (forþ) *Adv.* 356, 528, 877, 1789, vorþ 297, 398 *vorwärts, fort, davon; Komp.* forþure 1606 *weiter.*

forþan (forþan) *Konj.* 1396, 1600, 1661, forþon 1100, vorþon 1105 *denn.*

vorþi, forþi (forþŷ) *Konj.* 65, 277 *u. ö.*, forþe 69 *darum.*

vote (fôt) *Sb., D. Pl.* 51 *Fuß.*

fox (fox) *Sb., N. Sg.* 812, vox 819, 825, foxes *A. Pl.* 809 *Fuchs.*

vram *s.* from.

freo (frêo) *Adj., N. Sg.* 1507, fro *D.* 134, *D. Pl.* 131 *frei.*

frovri (frôfrian) *1. Prs.* 535 *trösten.*

frogge (frogga) *Sb., D. Sg.* 85, *A.* 146 *Frosch.*

from (fram) *Prp.* 62, 135 *u. ö.*, vrom 197, 646, 1029, 1126, vram 163 *von, vor.*

frome *s.* frume.

frond (frêond) *Sb., A. Pl.* 477, frondes *G. Sg.* 1154 *Freund.*

frost (frêosan) *3. Prs.* 620 *frieren.*

frume (fruma) *Sb., D. Sg.* 1513, frome 476 *Anfang.*

fuelkünne (fugelcyn) *Sb., D. Sg.* 65 *Volk der Vögel.*

fuȝel (fugol) *Sb., N. Sg.* 1135, *A.* 1097, fuȝeles *G.* 343, *N. Pl.* 1144, fuheles 1660, fuȝele *D.* 64, foȝele 277 *Vogel.*

ful (full) *Adj., N. Sg.* 247, 360, fulle *D.* 314 *voll;* ful *Adv.* 471, 704, 810, 1189, 1292 *ganz, sehr.*

ful (fûl) *Adj., N. Sg.* 612, 964, *A.* 94, vul 31, 236, fule *N.* 1331, 1335, *D.* 40, 93 *u. ö.*, *A.* 32, 124, 1315, *N. Pl.* 87, *D.* 600, 610, *A.* 598, 1120, vule *D. Sg.* 35, fole *A.* 104, fulne *A. Mask.* 1196 *faul, schlecht, böse.*

füleþ (fŷlan) *3. Prs.* 100, *Pl.* 96, ifüled *P. P.* 110 *beschmutzen.*

ful(l)iche (fullîce) *Adv.* 128, 1687 *völlig.*

fülied (fylgan) *3. Prs.* 1239 *folgen.*

fülste (fylstan) *1. Prs.* 889 *helfen.*

fundeþ (fundian) *3. Prs.* 719, *Pl.* 862, fundieþ 850 *streben.*

füst (fŷst) *Sb., A. Sg.* 1538 *Faust.*

## G, Ȝ.

gabbinge (*zu an.* gabba) *Sb., A. Pl.* 626 *Lüge.*

ȝavre (gearwe) *Adv.* 1180 *wirklich.*

ȝal *s.* ȝolle.

galegale (*zu* galan) *Sb., N. Sg.* 256 *Schwätzerin.*

Galeweie *Eigenn., D.* 910 *Galloway.*

game *s.* gome. gan *s.* gon.

ȝare (gearu) *Adj., N. Sg.* 215, 1780, *A.* 488, *N. Pl.* 296, 860, ȝarre *A.* 1222, ȝarewe 378 *bereit.*

ȝe (giê) *Pron., N.* 116, 1673, 1702—3, 1730—4 *ihr,* ower *G.* 1685, 1699, 1736 *euer,* eu *D.* 1793, ou 114, 115, ow 1686, 1688, 1697, 1705, *A.* 1683, 1698, ünk (inc) *Dual* 1733 *euch.*

ȝef *s.* ȝif.

ʒefe (giefan) *Inf.* 1710, ʒive 1692, 1767, *1. Prs.* 1686, ʒeveþ *Pl.* 1776, ʒiveþ 1773, ʒaf *3. Prt.* 55, 149, 1101, ʒef 1176, iʒive *P. P.* 551 *geben.*

ʒelpst (gielpan) *2. Prs.* 971, ʒeolpest 1299, ʒeilpest 1641, ʒülpest 1650, 1652 *(sich) rühmen.*

gelus (*afr.* jalous) *Adj.*, *N. Sg.* 1077 *eifersüchtig.*

ʒeme (gîeme) *Sb.*, *A. Sg.* 649, 727, 1469 *in* nime — of *Acht geben auf.*

ʒene (*an* gegna) *Inf.* 845, *1. Prs.* 893 *entgegnen.*

genge (genge) *Adj.*, *N. Sg.* 804, 1002, 1065 *geläufig, gangbar.*

gengþ (gengan) *3. Prs* 376 *gehen.*

gente (*afr.* gent) *Adj.*, *N. Pl.* 204 *zierlich.*

ʒeolpest *s.* ʒelpst.

ʒeorne (georne) *Adv.* 1352, 1581, ʒorne 538, 661 *eifrig.*

ʒeorneþ (giernan) *3. Prs.* 1403 *begehren.*

ʒep (gêap) *Adj.*, *N. Sg.* 465, 829 *klug.*

ʒephede *Sb.*, *N. Sg.* 683 *Klugheit.*

ʒer (geâr, gêr) *Sb.*, *A. Sg.* 101, 790, 1259, ʒere *D.* 1133 *Jahr.*

ʒerd (gierd) *Sb.*, *A. Sg.* 777 *Gerte.*

ʒet (gîet) *Konj.* 299, 309 *u. ö.*, ʒete 747, ʒette 1307, ʒüt 363, 541, 679, 686, 995, 1143, ʒot 1697 *noch, doch, überdies.*

gidie (gidig) *subst. Adj.*, *D. Pl.* 291 *Tor*, gideliche *Adv.* 1282 *töricht.*

ʒif (gief) *Konj.* 51, 56, 59 *u. ö.*, ʒif þat 693, ʒef 347, 1180, 1197 *u. ö. wenn, ob.*

ʒive *s.* ʒefe.

ginne (*afr.* engin) *Sb.*, *D. Sg.* 669, 765 *List.*

ginneþ (ginnan) *Pl. Prs.* 437, 722, 1700 *beginnen*

glad (glæd) *Adj.*, *N. Sg.* 434, 1278, 1511, glade *N. Pl.* 424, 451, *Komp.* gladure *N. Sg.* 19, gladdere *N. Pl.* 737 *froh, fröhlich.*

gleu (glêaw) *Adj.*, *N. Sg.* 193 *klug.*

God (God) *Sb.*, *N. Sg.* 867, 1173, Godd 1543, Godes *G.* 357, 361, 855, 1256 *Gott.*

god (gôd) *Adj.*, *N. Sg.* 477, 565 *u. ö.*, *A.* 175, 329 *u. ö.*, gode *N.* 1578, 1585, *G.* 1095, *D.* 246, 307 *u. ö. A.* 487, 705 *u. ö.*, *N. Pl.* 605, 730, 879, 1369, *D.* 475, *A.* 270, 368, 603, 1017, 1222, godes *G. Sg.* 563, godne *A. Masc.* 812 *gut.*

god, goď *s.* gon.

goddspel (godspel) *Sb.*, *N. Sg.* 1270, goddspelle *D.* 1209 *Evangelium.*

godhede *Sb.*, *N. Sg.* 582, *A.* 351 *Güte, Vorzug.*

ʒoeþe (geoguþ) *Sb.*, *D. Sg.* 633 *Jugend.*

ʒoʒelinge (*zu ne.* yawl?, *deutsch* johlen?) *Sb.*, *D. Sg.* 40 *Heulen.*

gold (gold) *Sb.*, *N. Sg.* 1366 *Gold.*

golfinc (goldfinc) *Sb.*, *N. Sg.* 1130 *Goldfink.*

ʒolle (giellan) *Inf.* 972, 987, ʒollen 977, 989, ʒollest *2. Prs.* 223, ʒolst 985, ʒal *3. Prt.* 112 *schreien.*

golnesse (gâlness) *Sb.*, *D. Sg.* 492, 498, 899 *u. ö. Geilheit, Lüsternheit.*

**gome** (game) *Sb.*, *N. Sg.* 1443, *A.* 521, 1666, game 1649 *Spiel.*

**ȝomere** (geômor) *Adv.* 415 *traurig.*

**gon** (gân) *Inf.* 214, 669, go 653, 1431, gan 1510, gest *2. Prs.* 838, 875, 1651, geþ *3. Prs.* 528, 1462, 1602, goþ 522, 877, *Pl.* 305, 588, 1013, gođ 938, god 647, go *Imp.* 297, *Opt.* 745, 1285 *gehen.*

**ȝond** (geond) *Adv.* 119 *dort.*

**ȝoug-** *s.* ȝung-.

**ȝonie** (geonian) *Inf.* 292 *gähnen.*

**gore** (gâra) *Sb.*, *D. Sg.* 515 *Gewand.*

**ȝorne** *s.* ȝeorne.

**gost** (gâst) *Sb.*, *N. Sg.* 1111, 1401, 1408, gostes *G.* 1398 *Geist.*

**ȝot** *s.* ȝet.

**gradde** *s.* grede.

**grame** *s.* grome.

***i*gramed** (gramian) *P. P.* 1603 *erzürnen.*

**granti** (*afr* creanter, granter) *1. Prs.* 201, graunti 745 *zugeben.*

**gras** (græs) *Sb.*, *N. Sg.* 1042 *Gras.*

**grede** (grǣdan) *Inf.* 308, 975, 979, 982, 1683, *1. Prs.* 474, 1220 *u. ö.*, gredest *2. Prs.* 566, gred *3. Prs.* 1533, 1665, gredeþ *Pl.* 1671, gradde *3. Prt.* 936, *Pl.* 1662, igrad *P. P.* 1149 *schreien.*

**greie** (grǣg) *Adj.*, *A. Sg.* 834 *grau.*

***i*gremet** (gremian) *P. P* C 933, A 1603 *erzürnen.*

**grene** (grêne) *Adj.*, *N. Sg.* 623, *D.* 18, 617, *D. Pl.* 456 *grün.*

**gret** (grêat) *Adj.*, *N. Sg.* 43, 754, 1488, grete *D.* 318, *A.* 3, 119, 403, *N. Pl.* 1227, 1660, *A.* 615, 775, 776, *Komp.* grettere *N. Sg.* 74 *groß*, *voll.*

**grimliche** (grimlîce) *Adv.* 1332 *grimmig.*

**grine** (grin) *Sb.*, *D. Sg.* 1059, *A. Pl.* 1056 *Schlinge.*

**grislich** (grislîc) *Adj.*, *N. Sg.* 224, 312, 315, 1003, grisliche *N. Pl.* 1140 *gräulich.*

**griþ** (griþ) *Sb.*, *A. Sg.* 1005, 1369 *Friede.*

**griþbrüche** (griþbryce) *Sb.*, *A. Sg.* 1734 *Friedensbruch.*

**grove** (grâf) *Sb.*, *D. Sg.* 380 *Hain, Gehölz.*

**grom** (gram) *Adj.*, *N. Sg.* 992 *grämlich.*

**grome** (grama) *Sb.*, *D. Sg.* 1090, 1284, grame *A.* 49, 1076, 1484 *Ärger*, *Schaden.*

**gromes** (*an.* gromr) *Sb.*, *N. Pl.* 1115, 1645 *Knabe.*

**groni** (grânian) *Opt. Prs.* 872, 874 *seufzen.*

**gropeþ** (grâpian) *3. Prs.* 1496 *berühren.*

**growe** (grôwan) *Inf.* 1134, 1202, *Pl. Prt.* 136 *wachsen.*

**grucching** (*zu afr.* groucher) *Sb.*, *N. Sg.* 423 *Murren.*

**grülde** (grillan) *3. Prt.* 142 *ertönen lassen.*

**grunde** (grund) *Sb.*, *D. Sg.* 278, 506, 801 *Grund.*

**Güldeforde** *Eigenn*, *D. Sg.* 191 *Guildford.*

**ȝülinge** (*zu* giellan) *Sb.*, *D. Sg.* 1643 *Geschrei.*

**ȝülpest** *s.* ȝelpst.

**gült** (gylt) *Sb.*, *N. Sg.* 1410, güld *A.* 1427, gülte *D.* 874 *Schuld.*

**gülte** (gyltan) *Opt. Prs.* 1523 *sich schuldig machen.*

**ȝunge** (geong, *angl.* iung) *Adj.*, *N. Sg.* 1434, *Pl.* 1134 *jung.*

**ȝungling** (geongling) *Sb.*, *N. Sg.* 1433, ȝongling 635, ȝunglinge *D.* 1447 *Jüngling.*

**ȝüt** *s.* ȝet.

## H.

**habbe** (habban) *Inf.* 258 *u. ö.*, *1. Prs.* 174 *u. ö.*, *Opt.* 99, 515 *u. ö.*, havest *2. Prs.* 153 *u. ö.*, nevestu 898, navestu 1670, haveþ, naveþ *3. Prs.* 301, 772 *u. ö.*, havet 113, haved 119, 167, habbeþ, nabbeþ *Pl.* 252, 431 *u. ö.*, habbet 651, habeþ 1611, haveþ 1675, hadde *1. Prt.* 1083, naddest *2. Prt.* 1061, hadde *3. Prt.* 146 *u. ö.*, nadde 1560, 1708, hadde *Pl.* 1008, 1103 *haben, besitzen.*

**hacche** (hæc) *Sb.*, *D. Sg.* 1058 *Gatter.*

**havec** (heafoc) *Sb.*, *N. Sg.* 307, haveck 303, havekes *G.* 271 *Habicht.*

**haȝe** (haga) *Sb.*, *D. Pl.* 585, hahe 1612 *Gehege, Grundstück.*

**haȝel** (hagol) *Sb.*, *N. Sg.* 1002 *Hagel.*

**haȝte** (*ne.* hatch) *3. Prt.* 105 *brüten.*

**halde, halt** *s.* holde.

**hale** (hal) *Sb.*, *D. Sg.* 2 *Winkel.*

**halve** (healf) *Sb.*, *D. Sg* 109, 887 *Hälfte.*

**halter** (hælfter) *Sb.*, *N. Sg.* 1028 *Halfter.*

**ham** *s.* hom.

**hard** (heard) *Adj.*, *A. Sg.* 1694, harde *N.* 459, *D.* 527, 602, 703, 706, *A. Pl.* 530 *hart.*

**hardeliche** (heardlîce) *Adv.* 402 *kühn.*

**hare** (hara) *Sb.*, *N. Sg.* 373, 383 *Hase.*

**harm** (hearm) *Sb.*, *N. Sg.* 1246, 1254, 1733, *A.* 1235, harem *N.* 1260, hareme *D.* 1161 *Harm, Unheil.*

**harpe** (hearpe) *Sb.*, *N. Sg.* 343, *D.* 22, 24, *A.* 142 *Harfe.*

**hatiet** (hatian) *3. Prs.* 230 *hassen.*

**hattest** *s.* hoten.

**he** (hê) *Pron.*, *Sg. Mask. N.* 21, 22 *u. ö.*, *G.* his 100, 102 *u. ö.*, *D.* him 122, 194 *u. ö.*, *A.* hine 236, 471 *u. ö.*, *Fem. N.* ho 19, 33 *u. ö.*, heo 934, 948 *u. ö.*, he 141, 396, 401, 469, 936, 953, 1381, 1560, *G.* hire 26, 43 *u. ö.*, hore 390, hüre 1599, *D.* hire 148, 395 *u. ö.*, *A.* hi 29, 30 *u. ö.*, heo 939, 1438, 1530, *Neutr. N.* hit 28, 41 *u. ö.*, it 1090, *A.* hit 92, 96 *u. ö.*, *Plur. N.* hi 10, 12 *u. ö.*, ho 66, 76 97, 737, heo 931, 1306, 1677, *G.* hore 280, 305 *u. ö*, here 739, 938, 978, heore 1612, hire 1566, *D.* hom 62, 94 *u. ö.*, heom 930, 960 *u. ö.*, *A.* hi 108, 308 *u. ö.*, heo 926, 1232 *er, sie, es, sich.*

**heare** *s.* here. **hecst** *s.* heȝe.

**heved** (hêafod) *Sb.*, *N. Sg.* 74, *A.* 119 *Kopf.*

**heȝe** (hêah) *Adv.* 989, heie 1646, on heh 1405, 1456, *Komp.* herre 1637, *Sup.* hecst 687, 699 *hoch; subst. Adj.* hexste *D. Pl.* 970 *höchste, vornehmste.*

**hegge** *Sb., D. Sg.* 17, 59, 587 *Hecke.*
**heie** (hege) *Sb., D. Sg.* 819 *Hecke, Zaun.*
**heisugge** (hegessugge) *Sb., N. Sg.* 505 *Grasmücke.*
**helle** (hell) *Sb., D. Sg.* 1014 *Hölle.*
**helpe** (helpan) *Inf.* 664, 1719, *1. Prs.* 484, 606 *u. ö.*, helpþ *3. Prs.* 171 *helfen.*
**heme** (*zu* hâm?) *Sb., N. Pl.* 1115 *Hausherr* (?).
**hen** (hen) *Sb., N. Sg.* 413 *Henne.*
**Henri** *Eigenn.* 1091 *Heinrich.*
**heo** *s.* he.
**heovene** (heofon) *Sb., D. Sg.* 916, hovene 728, 897 *Himmel.*
**heom** *Pron. s.* he, *Adv. s.* hom.
**heonne** (heonan) *Adv.* 1673, honne 66, 850, 864, 881 *von hinnen, davon.*
**heorte, horte** (heorte) *Sb., N. Sg.* 1565 *u. ö.*, *G.* 945, *D.* 686, 808, 1588, *A.* 674, 676, 678, 947, 1475 *Herz.*
**hepe** (hêap) *Sb., D.* 360 *Haufen* (ful bi hepe *gehäuft voll*).
**her** (hêr) *Adv.* 462, 882 *u. ö.*, here 931 *hier(her).* heramong 744 *hierin;* herbi 127, 1497 *hierbei, hierdurch;* hervore 1165 *deswegen;* herof 875, 1076, 1563 *hierüber, hiervon;* herto 487, 657, 665, (680) *hierauf, hierfür.*
**herdes** (hierde) *Sb., N. Pl.* 286 *Hirt.*
**here** (hǣr) *Sb., D. Pl.* 428, heare 1550 *Haar.*
**here** (here) *Sb., D. Sg.* 1709, 1790, *A.* 1702 *Heer.*
**here** *Pron. s.* he.
***i*here** (*ge*hîeran) *Inf.* 224, 544 *u. ö.*, ihire 312, ihereþ *Pl. Prs.* 222, herde *1. Prt.* 293, iherde 3, *3. Prt.* 1635, 1657, 1667, iherd *P. P.* 1317, ihert 1763 *hören.*
**herest** (herian) *2. Prs.* 1518 *loben.*
**hergonge** (heregang) *Sb., D. Sg.* 1191 *Heereszug.*
**heriinge** (herung) *Sb., N. Sg.* 981 *Lobpreisung.*
**herre, hexste** *s.* heȝe.
**hete** (hete) *Sb., A. Sg.* 167 *Haß.*
**hi** *s.* he.
**hider** (hider) *Adv.* 462, 955, 1671, hiderward 1690 *hierher.*
**hiȝte** (hyht) *Sb., N. Sg.* 272, *A.* 1103 *Freude.*
**hiȝte** (hyhtan) *1. Prs.* 532 *erfreuen*, hiȝteþ *3. Prs.* 436 *sich freuen.*
**him, hine** *s.* he.
**hine** (hîna) *Sb., N. Pl.* 1115 *Diener.*
***i*hire** *s. i*here.
**hire, his, hit, ho** *s.* he.
**hokeþ** (*ne.* hook) *3. Prs.* 377 *sich schlängeln durch* (?), (i)hoked *adj. P. P.* 79, 1675 *gekrümmt.*
***i*hoded** (hâdian) *P. P.* 1177, 1311 *ordinieren, weihen.*
**hovenkinge** (heofoncyning) *Sb., D. Sg.* 862 *Himmelskönig.*
**hovene** *s.* heovene.
**hoveneliȝte** (heofonlêoht) *Sb., D. Sg.* 732 *Himmelslicht.*
**hoveneriche** (heofonrîce) *Sb., D. Sg.* 717 *Himmelreich.*
**hoventinge** (heofon + getenge) *Adj., N. Pl.* 1001 *dem Himmel nahe, himmelhoch.*
**hoȝe** (hogu) *Sb., A.* 701 *Denken, Gedanke.*
**hoȝeþ** (hogian) *3. Prs.* 455 *denken.*

**hohful** (hohful) *Adj., N. Sg.* 1292, 1295, hoȝfule *N. Pl.* 537 *sorgenvoll.*

**holde** (healdan) *Inf.* 3, 1419, 1552, 1680, 1691, *Opt.* 59, halde *Inf.* 1369, holdest *2. Prs.* 1517, halt *3. Prs.* 32, 356, hald 1576, hold *3. Prt.* 144, holde *Pl. Prt.* 12, *Opt.* 51, iholde *P. P.* 1723 *halten (für), festhalten, aufrechterhalten.*

**hole** (hol) *Sb., D. Sg.* 826 *Loch.*

**hole** (hol) *Adj., D. Sg.* 965 *hohl.*

**holȝ** (holh) *Adj., N. Sg.* 643, *A.* 1113 *hohl.*

**holi** (hâlig) *Adj., N. Sg.* 1382, *D.* 721 *heilig.*

**holinesse** (hâligness) *Sb., N. Sg.* 900 *Heiligkeit.*

**hom** *Pron. s.* he.

**hom** (hâm) *Sb., A. Sg.* 1751 *Heim; Adv.* 457, 460, ham 1531, heom 1534 *heim, nach Hause*; attom 1527 *zu Hause.*

**honde** (hand) *Sb., D.* 1372, 1402, 1757, *A.* 1651 *Hand.*

**hongi** (hangian) *Inf.* 816, hongest *2. Prs.* 1142, hongeþ *3. Prs* 1132, 1485 *hängen* (*intr.*); hoþ *Pl. Prs.* 1123, hongeþ 1612, hong *Imp.* 658, ihonge *P. P.* 1136 *hängen* (*tr.*).

**honne** *s.* heonne.

**hord** (hord) *Sb., A. Sg.* 467, 1224 *Schatz.*

**hore** *Pron. s.* he.

**hore** (horu) *Sb., A. Sg.* 596 *Schmutz.*

**horne** (horn) *Sb., D. Sg.* 318 *Horn.*

**hors** (hors) *Sb., N. Sg.* 629, 773, hors(s)e *D. Pl.* 768, 1062 *Roß.*

**horte** *s.* heorte.

**hose** (hâs) *Adj., D. Sg.* 504 *heiser.*

**hot** (hât) *Adj., N. Sg.* 1275, hote 1454 *heiß.*

**hoten** (hâtan) *Inf.* 256, hattest *2. Prs.* 255, hot *3. Prs.* 779 *heißen.*

**hou** (hêow) *Sb., A. Sg.* 619, howe *D.* 152, 577 *Farbe.*

**houle** *s.* hule.

**howelinge** (*ne.* howl) *Sb., D. Sg.* A 40 *Geheul.*

**hoþ** *s.* hongi

**hu** (hû) *Adv.* 46, 263 *u. ö. wie.*

**hüde** (hŷd) *Sb., A. Sg.* 1114 *Haut.*

**hüde** (hŷdan) *Inf.* 1113, *1. Prs.* 265, hüd *Imp.* 164 *verbergen.*

**huing** *Sb., A. Sg.* 1264 *Geschrei.*

**hule** (ûle) *Sb., N Sg.* 41, 143 *u. ö., G.* 28, *D.* 31, *A.* 4, 1316, ule *N.* 26, 837, houle *N.* 1785, *A.* 1662 *Eule.*

**hund** (hund) *Sb., N. Sg.* 817, hunde *D.* 814, hundes *G.* 822, *N. Pl.* 375, 809 *Hund.*

**hundred** (hundred) *Num., A.* 1101 *hundert.*

**hunger** (hungor) *Sb., D. Sg.* 1191 *Hunger.*

**hüpþ** (*ne.* hop) *3. Prs.* 379, hüpte *3. Prt.* 1636 *hüpfen.*

**hure** (huru) *Adv.* 1483 *etwa gar,* hure 7 hure 11, 481 *nun erst recht.*

**hürne** (hyrne) *Sb., D. Sg.* 14 *Ecke.*

**hus** (hûs) *Sb., N. Sg.* 623, huses *G.* 1155, *N. Pl.* 1203, huse *D. Sg.* 479, 609, *D. Pl.* 1333, *A.* 1528 *Haus.*

**hw** *s.* w.

## I (Y).

i *s.* ich, in.

**ibedde** (gebedda) *Sb., A. Sg.* 968, 1490, 1570 (*Bettgenoß*) *Gatte, Gattin.*

**ibere** (gebǣrn) *Sb*, *N. Pl.* 1348, *A.* 222 *Gebaren, Geschrei.*

**ibridde** *Sb., A.* A 123 *Brut.*

**ich** (ic) *Pron.. N.* 1, 3 *u. ö.*, ic 1049, i 293, 448 *u. ö.*, me *D.* 34, 38 *u. ö*, *A.* 39, 56 *u ö. ich.*

**icünde** (gecynd) *Sb., N. Sg* 114, ikünde *A.* 1383 *Natur.*

**icündeliche** (gecyndelîce) *Adv.* 1424 *naturgemäß.*

**icündur** (gecynde) *Adj., Komp. N. Pl.* 85 *natürlich, geeignet.*

**ydel** (îdel) *Adj., N. Sg.* 917, *adv.* on idel 920 *unnütz.*

**iduȝe** (*zu* dugan) *Adj., N. Sg.* 1582 *ersprießlich, angenehm.*

**Jesus** *Eigenn., N.* 1092 *Jesus.*

**ivi** (îfig) *Sb., D. Sg.* 27, 617 *Efeu.*

**ivo** (gefâh) *Sb., A. Sg.* 1716 *Feind.*

**ifürn** (gefyrn) *Adv.* 1306, ivürne 637 *von alters, Urzeiten her.*

**igrede** (*zu* grǣdan) *Sb., D. Sg.* 1643 *Geschrei.*

**ihende** (gehende) *Adv.* 1131, 1263 *nahe.*

**ihold** (geheald) *Sb., A. Sg.* 621 *Obdach, Wohnung.*

**ihware** (gehwǣr) *Adv.* A 216 *überall.*

**ihwat** (gehwæt) *Pron., A.* A 1056 *ein jedes.*

**ilke** (ilca) *Pron., N. Sg.* 99, *A.* 742 *derselbe, eben der.*

**ilere** *Sb., N. Pl.* A 1348 *Lehre* (?).

**ilete** *Sb., D. Sg.* 1715, *A.* 403, 1446 *Gebaren, Miene.*

**ilike** (gelîca) *Sb., N. Pl. in* þin — 157 *deinesgleichen.*

**ilich** (gelîc) *Adj., N. Sg.* 316, 318, 319, iliche 358, 362, 1460, *Adv.* 618, 718 *gleich.*

**ille** (*an.* îllr) *Adj., N. Sg.* 1536 *zuwider, subst.* 421 *Böse(wicht).*

**ilove** (*zu* lêof) *Sb., N. Pl.* 1047 *Liebende.*

**ilome** (gelôme) *Adv.* 49, 290, 1211 *u. ö., Superl.* ilomest 595 *oft.*

**imene** (gemǣne) *Adj., N. Sg.* 234, 628, 1412 *u. ö. geläufig, gemein(sam).*

**imene** (*gemǣna *st.* gemâna) *Sb., A. Sg.* 301 *Gemeinschaft.*

**imunde** (gemund) *Sb., D. Sg.* 1516 *Sinn.*

**imünde** (gemynd) *Sb., A. Sg.* 252 *Sinn.*

**in** (in) *Prp.* 1, 2, 14 *u. ö.*, i 1340, 1416 *in, an.*

**ine** (innan) *Prp.* 350, 438, 608, 916, 964, 1095, 1626, 1753 *in, an.*

**inoȝe** (genôh) *Adj., N. Pl.* 16; inoh *Adv.* 1182, 1208, 1252, 1253, innoh 1220, 1319 *genug.*

**insiȝt** *Sb., A. Sg.* 195, insiȝte 1187 *Einsicht.*

**into** (in tô) *Prp.* 150, 996, 1583, 1758 *in, nach.*

**ire** (îsen, îren) *Sb., D. Sg.* 1030 *Eisen.*

**iredi** (*zu* gerǣde) *Adj., A. Sg.* 488 *fertig.*

**irish** (îrisc) *Adj., N. Sg.* 322 *irisch.*

**Irlonde** (Îraland) *Eigenn., D. Sg.* 907 *Irland.*

**isene** (gesîene) *Adj., N. Sg.* 166, 275 *u. ö. sichtbar, deutlich.*

**isome** (gesôm) *Adj., N. Pl.* 1735 *einträchtig; subst.* ysome *D. Sg.* 180 *Eintracht.*
**isunde** (gesund) *Adj., N. Pl.* 1102 *gesund.*
**it** *s.* he.
**iwar** (gewær) *Adj., N. Sg.* 147, iware *N. Pl.* 1221 *gewahr, auf der Hut.*
**iwarnesse** (gewærness) *Sb., D. Sg.* 1228 *Vorsicht.*
**iweld** (geweald) *Sb., A. Sg.* 1543 *Macht.*
**iwende** *Sb., D. Pl.* 651 *Erfindung, Vorrichtung* (?).
**iwis** (gewis) *Adv.* 35, 118, 1189 *u. ö. gewiß, genau.*
**iwit** (gewit) *Sb., A. Sg.* 774, 1188, iwitte *D.* 1217 *Verstand, Einsicht.*
**iwone** (gewuna) *Sb., N. Sg.* 475 *Gewohnheit.*
**iwune** (gewuna) *Adj., N. Sg.* 1320 *gewöhnlich, natürlich.*

## L.

**la** (lâ) *Interj.* 220, 412, 1543 *ach.*
**lacche** (læccan) *Inf.* 1057 *fangen.*
**iladde** *s.* lede.
**lavedi** (hlǣfdige) *Sb., N. Sg.* 959, *A.* 1569, lefdi 1051, lavedies *N. Pl.* 1338, 1519, 1563 *Frau.*
**laverd** *s.* loverd. **laȝe** *s.* loȝe.
**laȝe** (lagu) *Sb., N. Sg.* 969, *D.* 1037, *A.* 1061 *Gesetz.*
**lahfulnesse** *Sb., D. Sg.* 1741 *Rechtsgefühl.*
**lame** *s.* lome. **lasse** *s.* lütel. **last, ilast** *s.* ileste. **lat, lateþ** *s.* lete.
**late** (læt) *Adv.* 1147, *Komp.* later 963 *spät.*
**lađ** *s.* loþ.
**leches** *Sb., N. Pl.* 1140 *Blick, Gebärde* (?).
**lede** (lǣdan) *Inf.* 1684, ledest *2. Prs.* 1672, ledeþ *Pl.* 280, iladde *P. P.* 398, 1294 *führen.*
**ledde** *s.* legge. **lefdi** *s.* lavedi.
**ilefde** (gelîefan) *3. Prt.* 123 *glauben.*
**leve** (lêaf) *Sb., A. Sg.* 457 *Abschied.*
**leve** (lêaf) *Sb., D. Pl.* 456, leves *N.* 1046, *A.* 1326 *Blatt.*
**legge** (lecgan) *Inf.* 1224, *Opt.* 208, leiþ *3. Prs.* 801, leidest *2. Prt.* 104, leide *3 Prt.* 467, ledde 1057 *legen.*
**leie, ley** *s.* ligge. **leng** *s.* long.
**lengþe** (lengþ) *Sb., D. Sg.* 174 *Länge.*
**lenst** (lǣnan) *2. Prs.* 756 *leihen, geben.*
**leof** (lêof) *Adj., N. Sg.* 1277, 1524, lof 203, 281, 572, 609, love *A.* 968, *A. Pl.* 1035 *lieb.*
**leofmon** *Sb., A. Sg.* 1430 *Geliebte.*
**leorni** (leornian) *1. Prs.* 1212, lorni *Inf.* 642, ilorned *P. P.* 216 *lernen.*
**lepe** (lêap) *Sb., D. Sg.* 359 *Korb.*
**lere** (lǣre) *Adj., A. Pl.* 1528 *leer.*
**lere** (lǣran) *Inf.* 1017, 1050, *1. Prs.* 1347, lerdest *2. Prt.* 1053 *lehren.*
**lese** (lêas) *Adj., A. Pl.* 756 *lose, unnütz.*
**lesing** (lêasung) *Sb., N. Sg.* 848 *Falschheit.*
**ileste** (gelǣstan) *Inf.* 341, (i)lesteþ *3. Prs.* 333, 347, (i)lest 851, 1450, (i)last 516, 1038, 1466 *dauern.*

**lete** *Sb.*, *D.* 35 *Gebärde, Stimme.*

**lete** (lǣtan) *Inf.* 1445, 1471, *1. Prs.* 1457, *Opt.* 177, *2. Prt.* 1308, let *3. Prs.* 919, 1530, *3. Prt.* 8, 1093, 1097, lat *3. Prs.* 250, 308, *Imp.* 258, 260, 261, 297, leteþ *Pl. Prs.* 1699, 1771, 1774, lateþ *Imp. Pl.* 1729, 1735, 1737 *lassen, unterlassen* (1445).

**leten** (lettan) *Inf.* 1018, lette *3. Prt.* 952 *hindern.*

**libbe** (libban) *Inf.* 1192, *Opt.* 1006, liveþ *3. Prs* 810, libbeþ *Pl. Prs.* 1012 *leben, am Leben bleiben.*

**liki** (lîcian) *Inf.* 342 *gefallen.*

**licome** (lîchama) *Sb.*, *D. Sg.* 1054 *Leib.*

**lif** (lîf) *Sb.*, *N. Sg.* 1127, 1137, 1623, *A.* 988, 1098, live *D.* 1078 *Leben*, lives *adv. G.* 1632, 1634 *im Leben.*

**lifdaȝe** (lîfdæg) *Sb.*, *D. Pl.* *in* on lifdaȝe 1141 *am Leben.*

**liȝe** (lêogan) *Inf.* 853, *Opt.* 599, liest *2. Prs.* 367, 1335, iloȝe *P. P.* 847 *lügen.*

**ligge** (licgan) *Inf.* 1200, *Opt.* 1619, list *2. Prs.* 1502, liþ *3. Prs.* 430, 528, liggeþ *Pl.* 959, 1048, ley *3. Prt.* 1494, lai 1509, leie *Opt.* 134 *liegen.*

**liȝt** (lêoht) *Sb.*, *N. Sg.* 734, *A.* 230, liht 949, liȝte *D.* 163, 198, 252, 366, lihte 1431 *Licht.*

**lihtlich** (lîhtlîc) *Adj.*, *N. Sg.* 1185, 1759, *Adv.* liȝtliche 854, lihtliche 1774 *leicht.*

**lilie** (lilie) *Sb.*, *N. Sg.* 439 *Lilie.*

**lim** (lîm) *Sb.*, *A. Sg.* 1056 *Leim.*

**lime** (lim) *Sb.*, *A. Pl.* 1098 *Glied.*

**linde** (lind) *Sb.*, *D. Sg.* 1750 *Linde.*

**linnene** (lînen) *Adj.*, *A. Sg.* 1174 *leinen.*

**liste** (list) *Sb.*, *G. Sg.* 763, *D.* 172, 767, *A.* 757 *List.*

**list**, **liþ** s. ligge. **litle** *s.* lütel.

**litte** (lŷt) *subst. Adj.*, *N. Sg.* 763 *ein wenig.*

**loke** (loc) *Sb.*, *D. Sg.* 1557 *Schloß.*

**loki** (lôcian) *Inf.* 604, 641, *Opt. Prs.* 56, loke *Imp.* 166, 295, lokeþ *3. Prs.* 1555 (*zu*)*sehen, schützen.*

**lodlich** (lâþlîc) *Adj.*, *N. Sg.* 71, 91, *A.* 32 *abscheulich.*

**lof**, **love** *Adj. s.* leof. **love** *Sb. s.* luve.

**loverd** (hlâford) *Sb.*, *N. Sg.* 968, 1055, 1076, laverd 959, 1479, 1491, 1503, 1583, loverdes *G.* 1589, laverdes 1586 *Herr, Ehemann.*

**loȝe** (lâh) *Adv.* 1052, laȝe 1456 *tief.*

**lome** (*ge*lôme) *Adv.* 1545 *oft.*

**lome** (lama) *Adj.*, *N. Sg.* 364, lame 1732 *lahm.*

**lond** (land) *Sb.*, *N. Sg.* 999, 1003, 1031, londe *D.* 420, 733 *u. ö.*, *D. Pl.* 996, 1371 *Land.*

**londfolc** (landfolc) *Sb.*, *N. Sg.* 1158 *Landvolk.*

**long** (lang) *Adj.*, *N. Sg.* 334, 344 *u. ö.*, longe *N.* 1591, *D.* 140, 857, *A.* 331, *N. Pl.* 523, *A.* 270, *Adv.* 45, 81 *u. ö.*, leng *Komp.* 42, 493, 502 *lang.*

**longeþ** (langian) *3. Prs.* 881, 890, 1486 *verlangen.*

**longinge** (langung) *Sb.*, *D. Sg.* 869, 889 *Sehnsucht.*

**lore** (lâr) *Sb.*, *N. Sg.* 1640, *D.* 1208, 1328, *A.* 1351, 1471 *Lehre, Wissen.*

**lorni** *s.* leorni.

**losen** (lêosan) *Inf.* 351, lost *3. Prs.* 830, 1159, lüst 1193 *verlieren.*

**loþ** (lâþ) *Adj., N. Sg.* 65, 72, 194 *u. ö.*, lad 1607, loþe *D.* 115, *subst. N.* 943 *böse, feindlich.*

**loþe** (lâþ) *Sb., D. Sg.* 1146 *Harm, Unheil.*

**lud** (hlûd) *Adj., N. Sg.* 6, 983, lude *D.* 314, *Adv.* 112, 141, 982, 1255 *laut.*

**luve** (lufu) *Sb., N. Sg.* 516, 1378 *u. ö., D.* 446, 511, 1051 *u. ö., A.* 461, 1343 *u. ö.*, love *D.* 207 *Liebe.*

**luvien** (lufian) *Inf.* 1341, luvie 1345, 1357, luveþ *3. Prs.* 230, 232, 1423 *u. ö.*, luvieþ *Pl.* 791, 1355 *lieben.*

**lugge** (*ne.* lug) *Sb., D. Pl.* 1609 *Knüppel.*

**lüre** (lyre) *Sb., A. Sg.* 1153 *Verlust.*

**luring** (*ne.* louring) *Sb., N. Sg.* 423 *finstere Blick.*

**lust** (lust) *Sb., N. Sg.* 507, 1388, 1390, lustes *A. Pl.* 1414, lüste (*an.* lyst) *D.* 895, 1397 *Lust.*

**lüste** (hlystan) *Inf.* 896, *1. Prs.* 1594, *3. Prt.* 143, 253, 467, lüst *Imp. Sg.* 263, 267, 546 *u. ö.*, lüsteþ *Pl.* 1729, *hören, lauschen.*

**lüste** (lystan) *Opt. Prs.* 39, lüst *3. Prs.* 212, 213, 287 613 *gelüsten, gefallen.*

**lütel** (lŷtel) *Adj., N. Sg.* 561, 578, 582, 1461, *A.* 769, 911, *adv.* 1309, 1404, lütle *D.* 765, 782, 802, 1458, *A.* 1097, 1451, 1713, *N. Pl.* 631, *A.* 1628, litle *D.* 1776; *Komp.* lasse (l*ǣ*ssa) *N. Sg.* 1410, *A.* 1406, *N. Pl.* 482, 1227, *Adv.* 370 *klein, wenig, niedrig.*

**luteþ** (lûtian) *3. Prs.* 373 *verborgen liegen.*

**lütli** (lŷtlian) *Inf.* 540 *mindern.*

**lüþer** (lŷþer) *Adj., N. Sg.* 1137 *böse.*

## M.

**make** (gemaca) *Sb., D. Sg.* 1193, 1429, *A.* 1159 *Gatte.*

**makie** (macian) *Opt. Prs.* 1544, makest *2. Prs.* 339, makeþ *3. Prs.* 354, 638, 1390, 1444, *Pl.* 650, 1648 *machen.*

**mai** (mæg) *1. Prs.* 228, 383 *u. ö.*, *3. Prs.* 185, 248 *u. ö.*, may 1415, miȝt(u) *2. Prs.* 64, 78 *u. ö.*, myht 771, muȝe *Pl.* 62, 182, *Opt.* 1117, muhe 1581, miȝtest *2. Prt.* 256, miȝtistu 1504, miȝte *3. Prt.* 42, 393 *u. ö.*, *Pl.* 1104, *Opt.* 371, 601, 664, 1749 *mögen, vermögen, können.*

**maide** (mægden) *Sb., N. Sg.* 1343, 1423, 1459, *D.* 1419, *A.* 1064, 1418, *N. Pl.* 1338, maidenes 1516 *Mädchen.*

**maine** (mægen) *Sb., D Sg.* 760 *Kraft.*

**Maister** (*afr.* maistre) *Sb., N. Sg.* 191, 1746, Maistre 1778 *Meister.*

**man** *s.* mon. **mani** *s.* moni.

**mankünne** (mancyn) *Sb., D. Sg.* 849, 973 *Menschengeschlecht.*

**manieine** (*zu afr.* manier, manoiier?) *Inf.* 759 *handhaben, umgehen mit* (?).

**manifolde** (manigfeald) *Adj., N. Pl.* 1551 *mannigfaltig, zahlreich.*

**mannenne** *s.* mon.

**mansing** (mânsuming) *Sb.*, *N. Sg.* 1312, mansinge *D.* 1182 *Exkommunizieren, Verfluchen.*

**masse** (mæsse) *Sb.*, *D. Sg.* 481, *A.* 1181 *Messe.*

**me** *s.* ich, mon.

**mede** (mǣd) *Sb.*, *D. Sg.* 438 *Wiese.*

**meinþ** (mengan) *3. Prs.* 945, imeind *P. P.* 18, 428, imeinde 823, meind 131, imend 870 *mischen, aufregen.*

**mene** (mǣnan) *Inf.* 1257, *1. Prs.* 92, 583, menst *2. Prs.* 755, menest 648, meneþ *Pl.* 1563 *meinen, klagen, beklagen.*

**meoster** (*afr.* mester) *Sb.*, *A. Sg.* 924 *Amt, Beruf.*

**merci** (*afr.* merci) *Sb.*, *A. Sg.* 1092 *Gnade.*

**merewode** (*mierhe + wôd) *Adj.*, *N. Pl.* 496 *stutentoll.*

**mershe** (mersc) *Sb.*, *D. Sg.* 304 *Sumpf.*

**meshe** *Inf.* 84 *zermalmen.*

**mest** *s.* müchel.

**mete** (mete) *Sb.*, *D. Sg.* 1530, 1630, *A.* 107, 597 *Nahrung.*

**mid** (mid) *Prp.* 18, 27, 76 *u. ö.*, mide 1768, mit 616 *mit*; *Adv.* mide 136 *beisammen.*

**middelniȝte** (middelniht) *Sb.*, *D. Sg.* 325, midelniȝte 731 *Mitternacht.*

**miȝte** (miht) *Sb.*, *A. Sg.* 1188, 1670, miȝtte 536 *Macht.*

**milc** (mioluc) *Sb.*, *A. Sg.* 1009 *Milch.*

**milce** (milds) *Sb.*, *D. Sg.* 1404, milse *A.* 1083 *Mitleid.*

**milde** (milde) *Adj.*, *A. Sg.* 1032, *Komp.* mildre *N. Pl.* 1775 *mild.*

**mile** (mîl) *Sb.*, *N. Sg.* 1592 *Meile.*

**min** (mîn) *Pron.*, *N. Sg.* 37, 272, 463 *u. ö.*, *A.* 1264, mine *D.* 46, 51 *u. ö.*, *A.* 36, 260 *u. ö.*, *N. Pl.* 605, 654, 1102, 1348, *D.* 175, 364 *u. ö.*, *A.* 1358, 1457, mi *N. Sg.* 37, 272, 311 *u. ö.*, *D.* 532, 613, *A.* 924, mire *D. Fem.* 1741 *mein.*

**misbeode** (misbêodan) *Inf.* 1541 *schlecht behandeln.*

**myskeþ** (miscan) *3. Prs.* A 636 *Unrecht tun.*

**misdede** (misdǣd) *Sb.*, *N. Sg.* 231, *A. Pl.* 980, 1356 *Missetat.*

**misdon** (misdôn) *Inf.* 1489, misdeþ *3. Prs.* 636, 1401, 1537, misdoð *Pl. Prs.* 1770, misdo *Opt.* 1353, *P. P.* 1393 *sich vergehen, Übel (an)tun.*

**misfonge** (misfôn) *Inf.* 1374, *Opt. Prs.* 1440 *verkennen, fehlgreifen.*

**misgenge** *Sb.*, *D. Sg.* *in* toward misgenge 1229 *am Ziel vorbei.*

**mishap** *Sb.*, *A. Sg.* 1249 *Mißgeschick.*

**mislikeþ** (mislîcian) *3. Prs.* 344 *mißfallen.*

**misliche** (mislîce) *Adv.* 1773 *mannigfach.*

**misnume** (misniman) *P. P.* 1514 *sich vergreifen, sich irren.*

**misreke(n)** *Inf.* 490 *mißleiten* (?), 675 *fehlgehen.*

**misrede** (misrǣdan) *Inf.* 1063, misraddest *2. Prt.* 160 *schlecht beraten.*

**misrempe** *1. Prs.* 1787, *Opt.* 1353 *fehlgehen* (?).

**missteppe** (missteppan) *Opt. Prs.* C 1353 *fehlgehen.*

**misstorte** (*zu ne.* start) *Inf.* 677 *fehlgehen.*

**mist** (missan) *3. Prs.* 825 (of), 1640 (*c. D.*), miste *3. Prt.* 764 (*c. G.*), imist (of) *P. P.* 581 (*ver*)*fehlen, mißlingen.*

**mistide** (mistîdan) *Opt. Prs.* 1501 *schlimm ergehen.*

**mit** *s.* mid. **mo** *s.* müchel.

**mod** *s.* mot.

**mod** (môd) *Sb., A. Sg.* 8, 952, 1032, mode *D.* 517, 661 *u. ö., A. Pl.* 1520 *Sinn, Herz, Gemüt, Unmut.*

**modi** (môdig) *Adj., N. Sg.* 500 *mutig.*

**modinesse** (môdigness) *Sb., D. Sg.* 1416, *A.* 1405 *Hochmut.*

**mon** (man) *Sb., N. Sg.* 455, 691 *u. ö., A.* 1771, monnes *G.* 338, 426 *u. ö.*, monne *D. Pl.* 131, 289 *u. ö.*, man *N. Sg.* 248, 274 *u. ö.*, mannes *G.* 1476, manne *D.* 800, 1665, *G. Pl.* 585, 604 *u ö., D.* 234, men *N. Pl.* 98, 127 *u. ö., D.* 885, 910 *u. ö., A.* 330, 739 *u. ö.*, mannenne *sw. G. als D.* 1725 *Mann, Mensch;* me *N. Sg.* 32, 142 *u. ö. man.*

**mone** (*ne.* moan) *Sb., A.* A 1520 *Klage.*

**moni** (manig) *Adj., N. Sg.* 1393, 1411, 1575 *u. ö.*, mani *N.* 1323, *A.* 1756, manie *A.* 1755 *mancher*, monie *D. Pl.* 72, *A.* 257 *viele.*

**more** *s.* müchel.

**more** (môr) *Sb., D. Sg.* 818 *Moor.*

**more** (moru) *Sb., D. Sg.* 1392, 1422, *A.* 1328 *Wurzel, Anfang.*

**moreȝeninge** (*zu* morgen) *Sb., D. Sg.* 1718 *Morgen.*

**morȝe** (morgen) *Sb., A. Sg.* 432 *Morgen.*

**mose** (mâse) *Sb., N. Sg.* 69, 503 *Meise.*

**mot** (môt) *Sb., A. Sg.* 468 *Rede.*

**mot** (môt) *3. Prs.* 471, 669 *u. ö.*, mod 636, most *2. Prs.* 1304. mote(n) *Opt.* 52, 741, 857, 859, 987—9, moste *3. Prt.* 665, *Opt.* 1302 *können, mögen, müssen.*

**mowe** (mâwan) *Inf.* 1040 *mähen.*

**müchel** (micel, mycel) *Adj., A. Sg.* 1094, 1207, müchele *D.* 1217, müche *N.* 764, *A.* 1212; *Adv.* müchel 847, 1761, müchele 906, müche 1770 *viel, groß, sehr. Komp.* more (mâra) *Adj.* 690. 786 *u. ö., Adv.* 213, 448, 516, 539, 861 *mehr, subst. N. Pl.* 482 *höher*; mo (mâ) *Adj.* 564, 568, 803, *Adv.* 238, 1108, 1330 *mehr. Sup.* mest (mæst) *Adj.* 852 *größte, Adv.* 684 *am meisten.*

**mülne** (myln) *Sb., G. Sg.* 778, *D.* 86 *Mühle.*

**munekes** (munec) *Sb., N. Pl.* 729 *Mönch.*

**mürȝþe** (myrhþ) *Sb., N. Sg.* 341, 718, *D.* 1402, 1448, *A.* 725. 897, müreȝþe *N.* 355 *Freude, Lust.*

**mürie** (myrge) *Adj., N. Sg.* 345, 728 *freudvoll, angenehm.*

**murninge** (murnung) *Sb., D. Sg.* 1598 *Trauer.*

**müs** (mûs, mŷs) *Sb., N. Pl.* 87, *A.* 607, muse *D.* 591, 610 *Maus.*

**muþ** (mûþ) *Sb., N. Sg.* 673, 676. 678, 888, muþe *D.* 234, 698. 713, 1306, 1757 *Mund.*

## N.

**na** s. no, non. **nah** s. ah. **naht** s. nowiȝt.

**nai** (*an.* nei) *Adv.* 266, 464, 856, 1670, nay 543 *nein.*

**namo** (nâ mâ) *Adj.* 564, 568; namore (nâ mâra) *Adj.* 1793, 1794, *Adv.* 213, 1639 *nicht mehr.*

**nan, nanne** s. non.

**narewe** (nearu) *Adj., A. Pl.* 377 *eng, Adv.* 68 *nahe.*

**nawiht, nawt** s. nowiȝt.

**naþeles** s. noþeles.

**ne** (nê) *Adv.* 42, 47 *u. ö. nicht, noch,* ne — ne 242 *weder — noch.*

**neaver** s. never.

**necke** (hnecca) *Sb., N. Sg.* 122 *Nacken.*

**necst** s. neȝ. **nede** *Sb.* s. neode.

**nede** (nîede) *Adv.* 636 *notgedrungen.*

**never** (nǣfre) *Adv.* 60 *u. ö.*, nevre 209, 611, 1631, nevere 691, neaver 907, 1308, 1330, 1336, 1441, 1621 *niemals.*

**neȝ, neh** (nêah) *Adj.* 1220, 1252, 1267, *Adv.* 44, 419, 660 *u. ö. (bei)nahe; Komp.* ner 386, 1260, 1657, neor 923 *näher, nahe; Sup.* necst 688, nest 700 *am nächsten.*

**nelle** (nyllan, nellan) *1. Prs.* 452, nele *3. Prs.* 1482, neltu *2. Prs.* 150, nelleþ *Pl.* 653, nülle *1. Prs.* 1639, nüle 1210, nültu *2. Prs.* 905, 909, 913, nülleþ *Pl.* 1764, nolde *1. Prt.* 159, *Opt.* 1080, 1742 *nicht wollen.*

**neode** (nêod) *Sb., N. Sg.* 906, *D.* 938, *A.* 1542, node *N.* 638, *D.* 529, 588, 647, *A.* 388, nod *N.* 466, nede *D.* 1584 *Not.*

**neor, ner, nest** s. neȝ.

**neoþeles** s. noþeles.

**nesche** (hnesce) *Adj., N. Sg.* 1546, *D.* 1349, 1387 *zart.*

**nest** (nest) *Sb., N. Sg.* 627, 643, *A.* 100, 102, 108, 110, neste *D.* 92, 134 *u. ö. Nest.*

**netle** (netle) *Sb., D. Pl.* 593 *Nessel.*

**Nichole** *Eigenn.* 191, 1746, 1778 *Nikolaus.*

**niȝt** (niht) *Sb., N. Sg.* 334, *A.* 331, 336 *u. ö.*, niȝte *D.* 365, 388, 390, 1432, 1682, niȝtes *N. Pl.* 523 *Nacht, adv. G.* 238, 591, 1590 *bei Nacht.*

**niȝtegale** (nihtegale) *Sb., N. Sg.* 1512, 1635, 1739, 1781, *D.* 1711, 1719, niȝtingale *N.* 13, 29, *u. ö., A.* 4 *Nachtigall.*

**nimen** (niman) *Inf.* 607, 1764, nime 1097, 1469, *1. Prs.* 457, *Opt.* 359, 727, nimeþ *Pl.* 649, nom *3. Prt.* 124, 1073, inume *P. P.* 541, 1059, 1197 *(an)-nehmen, fangen.*

**niþ** (nîþ) *Sb., N. Sg.* 1194, niþe *D.* 417, 1088, 1096, 1183, 1401 *Streit, Neid, Bosheit.*

**no** (nâ) *Adv.* 42, 153 *u. ö.*, na 1670 *nein, nicht, gar nicht* 579.

**no** *Pron.* s. non. **noȝt, noht** s. nowiȝt. **nolde** s. nelle.

**nome** (nama) *Sb., D. Sg.* 1762 *Name.*

**non** (nân) *Pron., N.* 369, 534 *u. ö., D.* 559, 760, *A.* 772, 774, 1061, 1534, no *N.* 190, 248 *u. ö., A.* 780, 868 *u. ö.*, nan *N.* 1389, 1539, na 901, none *N.* 493, *D.* 212, 246 *u. ö., A.* 252, 536 *u. ö.*, nanne *A. Mask.* 812, 1238 *keiner.*

**N o r e w e i e** (Norþwegum) ***Eigenn.***, *D. Sg.* 909 ***Norwegen.***

**n o r þ** (norþ) ***Adv.*** 921 ***nordwärts.***

**n o t** (nât) *1. Prs.* 1180/1, 1507, 1621, 1633, *3. Prs.* 780, 823, 1247 *u. ö.,* nost *2. Prs.* 755, 1112, nüte *Pl.* 1010, nüste *3. Prt.* 1441, *Pl.* 1751, nüstest *2. Prt.* 1300 ***nicht wissen.***

**n o t e** (notu) *Sb., N. Sg.* 557, *D.* 330, 1122, *A.* 1034, 1624 *Nutzen.*

**n o t i** (notian) *1. Prs.* 1033 ***gebrauchen.***

**n o u t** *s.* nowiȝt. **n o u þ e r** *s.* noþer.

**n o w a r** (nâhwǽr) *Adv.* 1168 *nirgends.*

**n o w e** (*altangl.* nêowe) *Adj., N. Pl.* 1129 *neu.*

**n o w i ȝ t** (nâwiht) *Pron.* 884, nawiht 1324, nawt 1620, noȝt 58, 246 *u. ö.,* naht 1480, *nichts; Adv.* nowiȝt 928, noȝt 102, 206 *u. ö.,* nout 1426, nowt 1391, 1395, 1552, nawt 1470, 1740 *nicht.*

**n o þ e l e s** (nâ þŷ lǽs) *Adv.* 149, 374 *u. ö.,* naþeles 827, neoþeles 1297, 1314, 1710, 1714 *nichtsdestoweniger.*

**n o þ e r** (nâhwæþer) *Konj. in* noþer — ne 465, 754 *u. ö.,* nouþer — ne 1732 *weder — noch.*

**n o þ e r w a r d** (neoþerweard) *Adv.* 144 *niederwärts.*

**n o þ i n g** (nâþing) *Pron.* 624, 948, 1247 *nichts; Adv.* 562, 616 *keineswegs.*

**n u** (nû) *Adv.* 46, 205 *u. ö. nun, jetzt.*

**n ü l e** *usw. s.* nelle. **n ü s t e , n ü t e** *s.* not.

## O.

**o** *s.* on. **o d e r** *s.* oþer.

**o d w i t e** (edwît, *vgl.* oþwîtan) *Sb., A. Sg.* 1233 *Schmach.*

**o f** (of) *Prp.* 9, 11, 22, 24, 48 *u. ö.* ***von, aus*** (359, 408), ***nach*** (711, 1516), ***für*** (252), ***an*** (262, 455, 485) ***über*** (1257); ***statt*** *G.* 14, 82, 361, 540 *u. ö.*

**o f d r a d** (ofdrǽdan) *P. P.* 1150, 1744, ofdradde 1143 ***fürchten.***

**o v e r** (ofer) *Prp.* 64 ***über,*** 347 ***bis zu.***

**o v e r k u m e þ** (ofercuman) *3. Prs.* 788, overkome *Opt. Prt.* 1743, overcume *P. P.* 542, overkume 1198, overcome 1662 ***überwinden.***

**o v e r q u a t i e** *Inf.* 353 ***übersättigen.***

**o f e r e n** (*zu* afǽran) *Inf.* 978, oferd *P. P.* 399 ***erschrecken.***

**o v e r d e d e** (*zu* dǽd) *Sb., D. Sg.* 352 ***Übermaß.***

**o v e r v a r e þ** (oferfaran) *Pl. Prs.* 387 ***durchreisen.***

**o v e r f ü l l e** (oferfyllu) *Sb., N. Sg.* 354 ***Überfüllung.***

**o v e r g a n** (ofergân) *Inf.* 952, overgeþ *3. Prs.* 947, overgo *P. P.* 567 ***übergehen, überströmen.***

**o v e r h o h e þ** (oferhogian) *3. Prs.* 1406 ***verachten.***

**o v e r l o n g e** (*zu* lang) *Adv.* 450 *überlange.*

**o v e r s e ȝ** (ofersêon) *3. Prt.* 30 *beschauen.*

**o v e r s i d** (ofersittan) *3. Prs.* 1438 *belagern.*

**o v e r s w i þ e** (oferswîþe) *Adv.* 1518 *übermäßig.*

**o f l i g g e** (oflicgan) *Opt. Prs.* 1505 *liegen auf.*

oflonged (oflangod) *P. P.* 1587 *sehnsuchtsvoll.*

ofne (ofen) *Sb., D. Sg.* 292 *Ofen.*

ofschamed (ofsceamian) *P. P.* 934 *beschämen.*

ofslahe (ofslêan) *P. P.* 1611 *erschlagen.*

oft (oft) *Adv.* 36, 81, 539 *u. ö.*, ofte 1217, 1521 *u. ö. oft.*

oftoned (oftêonian) *P. P.* 254 *erzürnen.*

ofþuȝte (ofþyncan) *3. Prt.* 397 *reuen.*

oȝe (âgen) *Adj., N. Sg.* 118, 259, *D.* 1650, oȝene *D.* 1652, *A.* 1089, 1341, ahene *D.* 1286, *A.* 1542, owe *A.* 100 *eigen.*

oȝt (âwiht) *Pron.* 662, 663 *irgend etwas.*

old (eald) *Adj., N. Sg.* 25, *A.* 638, olde *D.* 207, 637, 685, 1037, alde 1183 *alt.*

on (ân) *Adj., N.* 82, 117, 712, 797, 804, 836, *A.* 356, o *N.* 333, 713, ones *G.* 1395, one *N.* 1594, *D.* 357, 547, 696, 785, 789, 801, 965, 1047, *A.* 1550, 1760, anne *A. Mask.* 794, 799, 802, 811, 831 *einer.*

on (ân) *unbest. Art. N.* 25, 90, 322, 575, 1325, 1498, *A.* 363, 671, 1636, 1703, one *D.* 1, 2, 14 *u. ö., A.* 4, 146, 199, 446, 1455, ore *D. Fem.* 17, 1750, 1754, o *A.* 103, an *N.* 80, 773, 917, *D.* 1051, *A.* 4, 54, 544 *u. ö.*, ane *D.* 1021, a *N.* 98, 101, 127 *u. ö.*, *A.* 45, 94, 148 *u. ö. ein.*

on (on) *Prp.* 51, 94, 174 *u. ö.*, an 299, 323, 467, 905, 1246, 1372, 1458, 1651, a 20, 115, 134, 214 *u. ö.*, one 613 *in, an, auf, nach, zu, über.*

onde (anda) *Sb., D. Sg.* 419, 1096, 1401 *Zorn, Haß.*

ondsware, ondswere *s.* andsware.

ongred (*an.* angra) *3. Prs.* 1588 *schmerzen.*

onsene (onsîen) *Sb., A. Sg.* 1706 *Antlitz, Anblick.*

op *s.* up.

ope (open) *Adj., N. Sg.* 168 *offen.*

opeliche (openlîce) *Adv.* 853 *offenkundig.*

orde (ord) *Sb., D. Sg.* 1068, 1712, 1785 *Spitze, Anfang.*

ore (âr) *Sb., G. Sg.* 886, 1568, *D.* 1404, *A.* 1083 *Erbarmen.*

ore *unbest. Art. s.* on.

orfe (orf) *Sb., D. Sg.* 1199, oreve 1157 *Vieh.*

orþliche (eorþlîc) *Adj., A. Pl.* 788 *irdisch.*

oudsiþe (ûtsîþ) *Sb., D. Sg.* 1586 *Ausreise.*

ou, ow, ower *s.* ȝe. owe *s.* oȝe.

owel (âwol) *Sb., N. Sg.* 80 *Ahle.*

oxe (oxa) *Sb., N. Sg.* 629 *Ochse.*

oþer (ôþer) *Pron., N. Sg.* 117, 239, 557 *u. ö., D.* 299, 309, 485 *u. ö., A.* 7, 54, 101, 328 *u. ö., N. Pl.* 136, 204, 664, *D.* 628, 651, 885, 996, 1214, oder *A. Sg.* 903, *D. Pl.* 905, oþeres *G. Sg.* 9, 11, oþers 1476, oþres 1499, oþre *N. Pl.* 1593, *D.* 1376 *ander.*

oþer (âwþor) *Pron.* 1477 *einer (von zweien)*; *Konj.* 243, 286, 328 *u. ö. oder*; oþer — oþer 328, 1479 *entweder — oder.*

## P.

paþes (pæþ) *Sb., A. Pl.* 377, 380, 815 *Pfad.*

**ipeint** (*afr.* peindre) *P. P.* 76 *malen.*

**pes** (*afr.* pais, pes) *Sb., A. Sg.* 1730 *Friede.*

**pie** (*afr.* pie) *Sb., N. Pl.* 126, *A.* 1613 *Elster.*

**pine** (pîn) *Sb., D. Sg.* 1116, *A.* 1566 *Pein(igung).*

**pinnuc** *Sb., N. Sg.* 1130 *Graukehlchen.*

**pipe** (pîpe) *Sb., N. Sg.* 343, *D.* 22, 24, 319 *Pfeife.*

**pipest** (*afr.* piper) *2. Prs.* 503 *piepen.*

**piping** *Sb., N. Sg.* 567, pipinge *D.* 316, 337, 901 *Piepen.*

**plaidi** (*afr.* plaidier) *Inf.* 184, 1639, plaideđ *3. Prs.* 944 *streiten, plädieren.*

**plaiding** *Sb., A. Sg.* 12 *Streiten.*

**plait** (*afr.* plait) *Sb., N. Sg.* 5, plaid *A.* 1737, plaites *G.* 472 *Streit, Debatte.*

**pleien** (plegian) *Inf.* 486, pleie 213, 1359, *1. Prs.* 531, *Opt.* 1425 *spielen.*

**pope** (pâpa) *Sb., D. Sg.* 746 *Papst.*

**Porteshom** *Eigenn.* 1752, Portesham 1791 *Portisham.*

**povre** (*afr.* povre) *Adj., N. Pl.* 482 *arm.*

**preost** (prêost) *Sb., N. Sg.* 902, 1313, *A.* 1311, prest *N.* 1180, prost 322, *A.* 978, preoste *D. Pl.* 913, prestes *G. Sg.* 1179, 1306, prostes *N. Pl.* 733 *Priester.*

**proude** (*zu* prût) *Sb., N. Sg.* 1685 *Stolz.*

**pülte** *Inf.* 1524, *1. Prs.* 873 *drängen, schlagen* (*obscön* 1524).

**punde** (pund) *Sb., G. Pl.* 1101 *Pfund.*

## R.

**rad** (hræþ) *Adj., N. Sg.* 1043, rade *Pl.* 423, *Komp.* raddere *N. Pl.* 738 *bereit; Adv.* raþe 1086, 1147, 1700 *geschwind, früh*, *Komp.* raþere 1242 *schneller.*

**raddest** *s.* rede. **reache** *s.* reke. **reades** *s.* red.

**readliche** (rǣdlîce) *Adv.* 1281 *sogleich.*

**recche** (reccan) *Inf.* 803, *1. Prs.* 60, 458 *u. ö.*, reche 58, recþ *3. Prs.* 491, rehþ 1404, reccheþ *Pl.* 1006, roȝte *Opt. Prt.* 427 *achten auf, sich kümmern um.*

**reke** (reccan) *Inf.* 1606, reache *1. Prs.* 1449 *sprechen, erklären.*

**red** (rǣ̂d) *Sb., N. Sg.* 680, 682, *A.* 396, 696, 762 *u. ö.*, rede *D.* 307, 660, 702, 704, 1464, 1764, reades *A. Pl.* 1222 *Rat, Verstand, Klugheit.*

**rede** (rêad) *Adj., A. Sg.* 830 *rot.*

**rede** (rǣdan) *Inf.* 350, 1697, 1782, *1. Prs.* 860, raddest *2. Prt.* 159 *lesen, raten, vortragen.*

**redles** (rǣdlêas) *Adj., N. Sg.* 691 *ratlos.*

**redpurs** (rǣdpurs) *Sb., N. Sg.* 694 *Weisheitsschatz.*

**reve** (rêaf) *Sb., D.* 458 *Verheerung.*

**reȝel** (hrægl) *Sb., N. Sg.* 562 *Kleid.*

**rehte** *s.* riȝt. **rehþ** *s.* recche.

**rem** (hrêam) *Sb., A. Sg.* 1215 *Gerüfte, Landgeschrei.*

**rente** (*afr.* rente) *Sb., A. Sg.* 1767, 1773, 1776 *Rente.*

**reowe** *s.* reu.

**res** (rǣ̄s) *Sb., N. Sg.* 512 *Drang, Leidenschaft.*

reste (rest) *Sb., A. Sg.* 281 *Ruhe.*
reste (restan) *Inf.* 1452 *rasten (für kurze Zeit).*
reu (hrêow) *Sb., N. Sg.* 1498, reowe *D.* 1445 *Kummer, Angst.*
reuþe *Sb., D. Sg.* A 1445 *Sorge, Kummer.*
riche (rîce) *Sb., N. Sg.* 357, *D.* 361, 855 *Reich.*
riche (rîce) *Adj., N. Pl.* 482, 1770 *reich, mächtig.*
rideþ (rîdan) *3. Prs.* 494 *reiten.*
riȝt (riht) *Sb., N. Sg.* 877, 969, *A.* 229, 396, riht 950, 1371, 1526, 1692, riȝte *D.* 88, 164, 184 *u. ö. Recht.*
riȝt (riht) *Adj., N. Sg.* 549, riht 958, rihte 1640, riȝte *D.* 179, 214, 276 *u. ö., A.* 966, 1383, 1527, 1755, *A. Pl.* 815, rihtne *A. Sg.* 1238, riȝtte 962, rehte 1602 *recht, rechtmäßig; Adv.* riȝt 76, 80, 142 *u. ö.*, riht 1736, rihte 1246 *gerade, geradeswegs.*
rinde (rind) *Sb., D. Sg.* 602 *Rinde.*
ripe (rîpe) *Adj., N. Sg.* 211 *gereift.*
ris (hrîs) *Sb., A. Sg.* 1636, *N. Pl.* 586, rise *D.* 19, 53, 175, 520 *u. ö. Reis, Zweig.*
rok (hrôc) *Sb., N. Sg.* 1130 *Saatkrähe.*
rode (rôd) *Sb., N. Sg.* 1382 *Kreuz*, rodde *D.* 1123, 1646 *Stange.*
roȝte *s.* recche.
Rome *Eigenn., D. Sg.* 746, 1016 *Rom.*
rorde (reord) *Sb., N. Sg.* 311 *Rede, Stimme.*
rose (rose) *Sb., N. Sg.* 443 *Rose.*
rude (rudu) *Sb., D. Sg.* 443 *Röte.*
ruȝe (rûh) *Adj., D. Pl.* 1013 *rauh.*
rügge (hrycg) *Sb., D. Sg.* 775 *Rücken.*
rum (rûm) *Adj., N. Sg.* 643 *geräumig.*
rumhus (*zu* rŷman, rûmian) *Sb., A. Sg.* 652, rumhuse *D.* 592 *Abort.*
rüne (ryne) *Sb., A. Sg.* 1156 *Lauf.*
rune (rûn) *Sb., A. Sg.* 1170 *Nachricht.*
rüre (hryre) *Sb., D. Sg.* 1154 *Fall, Unglück.*

## S.

sake (sacu) *Sb., D. Sg.* 1430, *A.* 1160 *Kampf, Ungemach;* for — sake 1589 *um — willen.*
sade (sæd) *Adj., N. Pl* 452 *satt.*
salve (sealf) *Sb., A. Sg.* 888 *Salbe.*
skente (*an.* skemta) *1. Prs.* 449, *1. Prt.* 1085 *erfreuen.*
skentinge *Sb., N. Sg.* 986, *D.* 532, 613, *A.* 446 *Vergnügen, Freude.*
skere (*zu an.* skærr) *Inf.* 1302 *reinigen.*
shafte (sceaft) *Sb., A. Pl.* 788 *Wesen.*
schal (sceal) *1. Prs.* 960, 1784, shal 547, sol 1025, *2. Prs.* schalt 209, 956, schald 1572, shalt 544, 748, 749, 1066, *3. Prs.* schal 187, 611 *u. ö.*, shal 342, 346 *u. ö.*, scal 1199, *Pl.* schul(l)e, shul(l)e 856, 1133, 1192, 1200—1204, 1673, 1703, *Opt.* shülle 442, 445, schülle 1683, shüle 1747, *1. Prt.* sholde 464, 965, 997, *2. Prt.* sholdest 54, *3. Prt.* scholde 1728, sholde 381, 1020,

solde 975, *Pl.* scholde 1691, solde 977, *Opt.* schulde 1224, 1262, 1417 *sollen, werden.*

schame *s.* schome.

schamie (sceamian) *Imp.* 161 *schämen.*

scharp (scearp) *Adj.*, *N. Sg.* 79, scharpe *A. Pl.* 153, 270, 1676, *Adv.* 141 *scharf.*

schawles *s.* shueles.

schede (sceâdan) *Inf.* 197 *scheiden*, schadde *1. Prs.* 1616 *vergießen.*

sheve (scêaf) *Sb.*, *D. Pl.* 455 *Garbe.*

sheld (scield) *Sb.*, *A. Sg.* 1022, schelde *D.* 1713 *Schild.*

schende (sciendan) *Inf.* 274, 1287, *Opt. Prs.* 285, ischend *P. P.* 1336 *schänden, schelten.*

schilde (scieldan) *Inf.* 62, *Opt. Prs.* 57, 1253, ishilde *Inf.* 781, schild *Imp.* 163 *schützen, hüten.*

schille (scil) *Adj.*, *A. Sg.* 142, 558, 1721, *Adv.* 1656 *schrill.*

shine (scin) *Sb.*, *N. Pl.* 1060 *Schienbein.*

shine (scînan) *Opt. Prs.* 963 *scheinen.*

schipes (scip) *Sb.*, *A. Pl.* 1205 *Schiff.*

schirchest (*zu an.* skrækja) *2. Prs.* 223 *kreischen.*

ischire (gescîran) *Inf.* 1532 *sprechen.*

schirme (*afr.* eschermir) *Inf.* 306 *kämpfen.*

schitworde (*zu* scîtan) *Sb.*, *D. Pl.* 286 *Schimpfwort.*

schome (sceamu) *Sb.*, *A. Sg.* 167, shome 363, 1053, 1089, *D.* 522, 1075, schame *N.* 1761, *D.* 1283, 1650, 1665, *A.* 50, 1290, 1483, 1731 *Scham, Beschämung.*

schonde (sceand) *Sb.*, *N. Sg.* 1498, 1733, *D.* 1652 *Schande.*

short (sceort) *Adj.*, *N. Sg.* 73 *kurz.*

ishote (scêotan) *P. P.* 23, 1121 *schießen, erzeugen.*

ischrüd (scrȳdan) *P. P.* 1529 *kleiden.*

shueles (*mndl.* schouwsel) *Sb.*, *N. Sg.* 1128, schawles *A.* 1648 *Vogelscheuche.*

schulde, s(c)hul(l)e *s.* schal.

schunest (scunian) *2. Prs.* 590, schunet *3. Prs.* 236, shuneþ 1165, schuniet 229, shunieþ *Pl.* 792 *scheuen, meiden.*

sckile (*an.* skil) *Sb.*, *D. Sg.* 186 *Geschick.*

Scotlonde (Scotland) *Eigenn.*, *D.* 908, 1758 *Schottland.*

screwen (scrêawa) *Sb.*, *D. Pl.* 287 *schlechter Mensch.*

sea *s.* see.

seche (sêcan) *Inf.* 1759, sechen 1508, iseche 741, secheþ *3. Prs.* 380, *Pl.* 538 *suchen, aufsuchen.*

sed (sǣd) *Sb.*, *A. Sg.* 1041, sedes *N. Pl.* 1129, 1134 *Saat.*

see (sǣ) *Sb.*, *D. Sg.* 1754, sea *N.* 1205 *die See.*

segge (secg) *Sb.*, *D. Sg.* 18 *Riedgras.*

segge (secgan) *Inf.* 186, 393 *u. ö.*, *1. Prs.* 266, 835, 1421, *Opt.* 60, 116, 844, seist(u) *2. Prs.* 50, 265 *u. ö.*, seiþ *3. Prs.* 176, 1072, segget *Pl.* 98, 127, 244, 290, *Imp. Pl.* 113, seie *Imp. Sg.* 217, 556, sei 1407, seide *1. Prt.* 1309, *3. Prt.* 9, 235 *u. ö.*, sede 33, 217 *u. ö.*, *Opt.* 1296, iseid *P. P.* 1037, ised 395 *sagen, sprechen.*

**selde** (selde) *Adv.* 943, 944 *selten.*

**sele** (sæ̂l) *Sb., D. Sg.* 953 *günstige Zeit.*

**seme** (sêman) *Inf.* 187 *vergleichen, versöhnen.*

**semes** (sêam) *Sb., A. Pl.* 775 *Last.*

**sende** (sendan) *1. Prs.* 1264, *Opt.* 1570, sendeþ *Pl.* 1520 *senden.*

**sene** (sîen) *Sb., A.* 240, 368 *Gesicht, Auge.*

**iseo** (*ge*sêon) *Inf.* 771, 1268, iso 366, 371, 374 *u. ö.*, ison 383, 529, iseo *1. Prs.* 1219, 1235 *u. ö.*, iso 327, 370 *u. ö.*, so 34, isihst *2. Prs.* 1225, 1230, 1232, sichst 242, isiþ *3. Prs.* 407, siþ 950, süþ 246, isoþ 424, iseʒþ 1465, soþ *Pl.* 884, iseo *Opt.* 1237, 1329, niso 674, iseʒ *3. Prt.* 29, 108, iseʒe *Opt.* 425, niseʒe 382 *sehen.*

**seolf** *s.* sülf.

**seolver** (seolfor) *Sb., N. Sg.* 1366 *Silber.*

**seolliche** (seldlîc) *Adj., D. Sg.* 1299 *wunderbar.*

**seorhe** (*zu* sorh) *Sb., D. Sg.* 1599 *Sorge.*

**seoþþe** (seoþþan) *Adv.* 1402, soþþe 324, 1103 *dann, danach.*

**serveþ** (*afr.* servir) *3. Prs.* 1579 *dienen.*

**setle** (setl) *Sb., D. Sg.* 594 *Sitz.*

**sette** (settan) *Inf.* 1626, *3. Prt.* 1057 *setzen.*

**sh** *s.* sch.

**sibbe** (sib) *Sb., A. Sg.* 1005 *Freundschaft.*

**sichst** *s.* iseo.

**sikerhede** (*zu* sicor) *Sb., A. Sg.* 1265 *Sicherheit.*

**sikerliche** (*zu* sicor) *Adv.* 1139 *sicher, genau.*

**sikeþ** (sîcan) *3. Prs.* 1352, sihđ 1587 *seufzen.*

**side** (sîde) *Sb., D. Sg.* 25, 299, 429, 1502 *Seite.*

**siveþ** (*afr.* sivre, sivir) *3. Prs.* 1526 *folgen.*

**siʒte** (siccettan) *3. Prt.* 1291 *seufzen.*

**singen** (singan) *Inf.* 709, singin 910, singe 39, 47 *u. ö.*, *1. Prs.* 313, 321 *u. ö.*, *Opt.* 226, 861, 876, 902, singest, singist, singst *2. Prs.* 219, 331, 505 *u. ö.*, singeþ *3. Prs.* 414, singet 196, singþ 721, singeþ *Pl.* 483, 732 *u. ö.*, singinde *Part.* 855, song *3. Prt.* 20, 26, 141, 148, 1656, 1722, sunge *2. Prt.* 1049, 1052, *Opt.* 1026, sungen *Pl.* 1663 *singen.*

**sitte** (sittan) *Inf.* 282, 743 *u. ö.*, *1. Prs.* 1218, 1244, *Opt.* 384, sittest *2. Prs.* 89, 518 *u. ö.*, sit *3. Prs.* 86, 1587, sitteþ *Pl.* 97, 1682, site *Imp.* 655, sat *3. Prt.* 15, 145, 936 *u. ö.*, seten *Pl.* 1102 *sitzen.*

**siþe** (sîþ) *Sb., D. Sg.* 293, 325, 993, 1163, 1184 *Mal, Verhalten.*

**islaʒe** (slêan) *P. P.* 1142 *erschlagen.*

**slepeþ** (slǣpan) *Pl. Prs.* 1593 *schlafen.*

**isliked** (slîcian) *P. P.* 841 *glätten, polieren.*

**slide** (slîdan) *Inf.* 1390, islide *P. P.* 686 *gleiten, straucheln.*

**slider** (slidor) *Adj., N. Sg.* 956 *schlüpfrig.*

**slitte** (slite) *Sb., A. Pl.* 1118 *Tasche.*

**slo** (slôh) *Sb., D. Sg.* 1394 *Sumpf.*

**smak** (smæc) *Sb.*, *A. Sg.* 823 *Geruch.*

**smal** (smæl) *Adj.*, *N. Sg.* 73, smale *D.* 320, 1625, *A.* 1720, *N. Pl.* 204, 1660, *D.* 64, 277 *schmal.*

**smel** *Sb.*, *N. Sg.* 822 *Geruch.*

**smiten** (smîtan) *Inf.* 78 *schlagen.*

**smithes** (smiþ) *Sb.*, *N. Pl.* A. 1206 *Schmied.*

**snailes** (snægl) *Sb.*, *N. Pl.* 87 *Schnecke.*

**snel** (snel) *Adj.*, *N. Sg.* 531, 829, 918, snelle 526, *A. Pl.* 768 *schnell, tätig, tapfer.*

**snepe** (*zu an.* snâpr) *Sb.*, *D. Pl.* 225 *Tor.*

**sniuþ** (snîwan) *3. Prs.* 620 *schneien.*

**snou** (snâw) *Sb.*, *N. Sg.* 430, 1002, snowe *D.* 413 *Schnee,* snuwes *N. Pl.* 1206 *Schneefälle.*

**so**, **iso**(n) *s.* *iseo.* **so** *Adv.* *s.* swo.

**softe** (sôfte) *Adj.*, *N. Sg.* 6, 1546, *D.* 1350, *Sup.* softest 644 *leise, weich, sanft, zart.*

**sol**, **solde** *s.* schal.

**solde** (*afr.* solde) *Sb.*, *A. Sg.* 764 *Lohn.*

**soleþ** (solian) *3. Prs.* 1276 *schmutzig werden.*

**solve** *s.* sülf.

**sone** (sôna) *Adv.* 675, 677, 821 *u. ö.* *bald;* sone so 501, so sone so 518 *sobald als.*

**song** (sang) *Sb.*, *N. Sg.* 220, 315 *u. ö.*, *A.* 36, 326 *u. ö*, songe *D.* 11, 46 *u. ö.*, *D. Pl.* 82, songes *D.* 896, 1460, *A.* 722, 1358, 1457 *Gesang.*

**sor** (sâr) *Sb.*, *A. Sg.* 1234, sore *D.* 540, 689, 690, 1034 *Kummer, Verlegenheit.*

**sore** (sâr) *Adj.*, *D. Sg.* 1595, *N. Pl.* 1472; *Adv.* 885, 1150, 1352, 1564, 1567, 1587, 1603 *traurig, schmerzlich, sehr, heftig.*

**sorȝe** (sorh) *Sb.*, *A. Sg.* 431, sorwe 884 *Sorge.*

**sori** (sârig) *Adj.*, *N. Sg.* 994, 1084, *Pl.* 1162 *bekümmert, traurig.*

**sorimod** (sârigmôd) *Adj.*, *N. Sg.* 1218 *trübgestimmt.*

**sot** (*afr.* sot) *Adj.*, *N. Sg.* 1435 *töricht.* *Sb.* sottes *A. Pl.* 297, *G. Sg.* 1351, 1471 *Tor.*

**sothede** *Sb.*, *N. Sg.* 1488, *D.* 1375 *Torheit.*

**soti** (sôtig) *Adj.*, *N. Sg.* 578 *rußig.*

**soule** (sâwol) *Sb.*, *D. Sg.* 1092 *Seele.*

**sowe** (sâwan) *Inf.* 1039, soweþ *3. Prs.* 1041, isowe *P. P.* 1129, 1614 *säen.*

**soþ** (sûþ) *Adv.* 921 *südwärts.*

**soþ** (sôþ) *Adj.*, *N. Sg.* 313, 349 *u. ö.*, soþe *D.* 698 *wahr.* *Sb.* soþ *A.* 217, 668, 844, 950, sooþ 1407, soþe *D.* 264 *u. ö.* *Wahrheit.*

**isoþ** *s.* seo. **soþþe** *s.* seoþþe.

**soþsaȝe** (sôþsagu) *Sb.*, *N. Sg.* 1038 *Wahrheit.*

**spale** (?) *Sb.*, *A. Sg.* 258 *Ruhe* (?).

**spanne** (spannan) *Inf.* 1490 *spannen.*

**speken** (sprecan) *Inf.* 678, 953, speke 261, 553 *u. ö.*, *Opt.* 1079, *2. Prt.* 554, *Opt.* 1513, spekest *2. Prs.* 1282, specþ *3. Prs.* 1072, 1074, 1172, spekeþ 1536, 1556, spac *3. Prt.* 396, 401, 410, 698, 1707, ispeke *P. P.* 1293 *sprechen, reden.*

**spedde, speddestu** *s.* spet.

**spel** (spel) *Sb.*, *N. Sg.* 128, spelle *D.* 264, 1794, *D. Pl.* *Spruch*, *Erzählung*, *Umschweif*.

**spene** (spendan) *Inf.* 165, *Opt. Prs.* 1549, spenþ *3. Prs.* 362, speneþ 1525 *spenden, schenken*.

**spere** (spere) *Sb.*, *A. Sg.* 1022, speres *G.* 1068, 1712 *Speer*.

**spet** (spêdan) *3. Prs.* 763, speddestu *2. Prt.* 169, spedde *Pl. Prt.* 1792 *Erfolg haben*.

**speten** (spǣtan) *Inf.* 39 *speien*.

**spille** (spillan) *Inf.* 1020, ispild *P. P.* 1027 *vergeuden*.

**spire** (spîr) *Sb.*, *D. Pl.* 18 *Sprosse, junger Trieb*.

**spore** (spora) *Sb.*, *D. Pl.* C 1125 *Sporn*.

**sprede** (sprǣdan) *Inf.* 437 *sich ausbreiten*.

**sprenge** (= spring?) *Sb.*, *D. Sg.* 1066 (*Leim*)*rute*.

**springe** (springan) *Inf.* 437, 1134, springeþ *3. Prs.* 734, 918, sprinþ 1042, isprunge *P. P.* 300 *sprießen*, *entspringen*, *verbreiten*.

**spure** (spura) *Sb.*, *A. Pl.* 777 *Sporn*.

**spusbrüche** (*zu afr.* espouse) *Sb.*, *A. Sg.* 1368 *Ehebruch*.

**spuse** (*afr.* espouse) *Sb.*, *A. Sg.* 1334 *Ehe*, 1527 *Ehefrau*.

**spusing** *Sb.*, *N. Sg.* 1336, 1558, *A.* 1555, spusinge *D.* 1340 *Ehe*.

**spusingbendes** *Sb.*, *N. Pl.* 1472 *Eheband*.

**sputing** (*afr.* disputer) *Sb.*, *N. Sg.* 1574 *Streiten*.

**stable** (*afr.* estable) *Sb.*, *D. Sg.* 629 *Stall*.

**stave** (stæf) *Sb.*, *D.* 1167 *Stab*.

**stal** (stæl) *Sb.*, *A. Sg.* 1632 *Platz*.

**stalle** (steall) *Sb.*, *D. Sg.* 629 *Stall*.

**starc** (stearc) *Adj.*, *N. Sg.* 5, 1473, starke *A.* 1176, *A. Pl.* 524 *stark*.

**stard** *3. Prs.* 379 *springen*.

**stareblind** (stareblind) *Adj.*, *N. Sg.* 241 *stockblind*.

**starest** (starian) *2. Prs.* 77 *starren*.

**steape** (stæpe) *Sb.*, *N. Sg.* 1592 *Schritt*.

**stede** (stede) *Sb.*, *A. Sg.* 590, 966, stüde (styde) *D.* 936, 1654, *D. Pl.* 1767 *Stätte*, *Stelle*.

**stefne** (stefn) *Sb.*, *N. Sg.* 317, *D.* 314, stevne *N.* 522, *D.* 504, stevene *N.* 986, *D.* 727, 915, *A.* 898, 1655, 1681, 1720 *Stimme*.

**stele** (stîele) *Sb.*, *D. Sg.* 1030 *Stahl*.

**stele** (stelan) *Inf.* 1499, *2. Prt.* 103, stal *3. Prt.* 1432 (*sich*) *stehlen*.

**steorre** (steorra) *Sb*, *A. Pl.* 1329, storre *D.* 1321 *Stern*.

**sterne** (stierne) *Adv.* 112 *heftig*.

**sticke** (sticca) *Sb.*, *D. Sg.* 1625 *Stecken*.

**stif** (stîf) *Adj.*, *N. Sg.* 5, 79, *A.* 269 *heftig*, *stark*, *kräftig*.

**stiȝþ** (stîgan) *3. Prs.* 1405 *steigen*.

**stille** (stille) *Adj.*, *N. Sg.* 261, 546, 979; *Adv.* 282, 655, 1019, 1255 *still*, *leise*.

**stoc** (stoc) *Sb.*, *N. Sg.* 25, stok *A.* 1113 *Stamm*.

**stode** (stôd) *Sb.*, *D. Sg.* 495 *Gestüt*.

**stone** (stân) *Sb.*, *D. Pl.* 1609, stoone 1167, stones *A.* 1118 *Stein.*

**stont** (standan) *3. Prs.* 618, 623, 778, stond *Imp.* 1788, stode *2. Prt.* 1632, stod *3. Prt.* 25 *stehen.*

**stor** (stôr) *Adj.*, *N. Sg.* 1473 *groß.*

**storre** *s.* steorre.

**storrewis** *Adj.*, *N. Sg.* 1318 *sternkundig.*

**stottes** (*mndl.* stutte, *ne. dial.* stot) *Sb.*, *N. Pl.* 495 *Hengst.*

**strenge** (streng) *Sb.*, *D. Sg.* 1230 *Sehne.*

**strengþe** (strengþu) *Sb.*, *N. Sg.* 762, 764, 769, 785, *D.* 173, 765, 783, 792, strencþe *N.* 1226, *A.* 1713, strenþe *N.* 781, 1674 *Stärke, Kraft.*

**strete** (strǣt) *Sb.*, *A. Sg.* 962 *Straße.*

**strind** (*ae.* strynd?) *Sb.*, *A. Sg.* 242 *Stamm* (?).

**strong** (strang) *Adj.*, *N. Sg.* 5, 579, 667 *u. ö.*, stronge 1082, *A.* 12, 269, 1176, 1684, *Pl.* 155, 524; *Adv.* 254, 972; *Komp.* strengur 773 *stark, gewaltig, streng, schwer.*

**stubbe** (*an.* stubbi *st. ae.* stybb) *Sb.*, *D. Pl* 506 *Baumstumpf.*

**stüde** *s.* stede.

**stumpeþ** *3. Prs.* 1424, *Pl. Prs.* 1392 *straucheln.*

**stunde** (stund) *Sb.*, *D. Sg.* 706, 802, 1353 *Stunde, Zeit.*

**istunge** (stingan) *P. P.* 515 *stechen.*

**su-** *s.* sw-.

**sülf** (*spws.* sylf, *angl.* seolf), *Adj.*, *N. Sg.* 497, sülve 69, seolfe 1679, *D.* sülfe 746, seolve 1284, *N. Pl.* sülve 495 *selbst; dazu* him sülve *N. Sg.* 810, hom solve *N. Pl.* 883, heom seolve *A. Pl.* 930, mi solve *D. Sg.* 835.

**sülied** (sylian) *3. Prs.* 1240 *sich beschmutzen.*

**sum** (sum) *Pron.*, *N. Sg.* 1016, 1151, 1237, 1267, 1435, *A.* 540, 1040, 1364, sum(m)e *G.* 1154, 1351, *D.* 293, 709, 1353, *A.* 478, 1599, *N. Pl.* 879, 1648, *D.* 1246, sumne *A. Sg. Mask.* 1152; *unflekt.* sum 6, 870, 934, 1164 *u. ö.* (*irgend*)*ein, ein gewisser.*

**sumere** (sumor) *Sb.*, *D. Sg.* 416, 509, 622, sumeres *G.* 489 *Sommer. Wohl auch in* sumere dale 1 = *Sommertal.*

**sünegeþ** (syngian) *3. Prs.* 1416, sünegi *Opt.* 928 *sündigen.*

**sünfulle** (synful) *Adj.*, *subst. D. Sg.* 891 *sündig.*

**sunne** (sunne) *Sb.*, *N. Sg.* 963, *D.* 912 *Sonne.*

**sünne** (syn) *Sb.*, *N. Pl.* 1395, *D.* 858, 863, *A.* 974 *Sünde.*

**sur** (sûr) *Adj.*, *N. Sg.* 866, sure 1082 *sauer, bitter.*

**süþ** *s.* seo. **suþe** *s.* swiþe. **swa** *s.* swo.

**sual** (swellan) *3. Prt.* 7 *schwellen* (*vor Zorn*).

**sweng** (sweng) *Sb.*, *A. Sg.* 799, swenge *D.* 803, 1286, swenges *A. Pl.* 797 *Schwung, Streich.*

**swete** (swǣtan) *Inf.* 1716 *schwitzen.*

**swete** (swête) *Adj. N. Sg.* 866, suete 358 *süß.*

**swike** (swîcan) *1. Prs.* 1459, swikeþ *3. Prs.* 336 *aufhören.*

suikedom (swicdôm) *Sb.*, *N. Sg.* 167 *Betrug.*

suikeldom (*zu* swicol) *Sb.*, *A. Sg.* 163 *Betrug.*

suikelhede *Sb.*, *N. Sg.* 162, swikelhede *D.* 838 *Falschheit.*

suich, swich *s.* swüch.

swiþe (swîþe) *Adv.* 1175, 1245, *u. ö.*, suiþe 376, 377, swüþe 1561, 1591, suþe 2, 12, 155 *u. ö. sehr*, *schnell.*

swo (swâ) *Adv.* 804, 1107, 1293 *u. ö*, so 43, 52 *u. ö.*, swa 1577, 1627, 1629, 1665 *so; Konj.* swo, so 76, 77, 97, 142, 306 *als ob*, 156, 157, 271 *u. ö. wie.*

isuolȝe (swelgan) *P. P.* 146 *verschlucken.*

swonk (swincan) *1. Prt.* 462 *sich bemühen.*

sworde (sweord) *Sb.*, *D. Sg.* 1068 *Schwert.*

swore (swêora) *Sb.*, *N. Sg.* 73, *D.* 1125 *Hals.*

swüch (swilc, swylc) *Pron.*, *N. Sg.* 1307, 1415, 1433, 1496, *G.* 1494, *A.* 1731, *D. Pl.* 1453, swücch *N. Sg.* 1450, suich 405, 1169, swiche *A.* 1347, swücche *N. Pl.* 1551, 1562, *D.* 1324, 1540, 1711, suiche *N.* 178 *ein solcher; Konj.* swüch 1533, suich 566, 976, 1008, 1014 *als ob.*

## T.

tacninge (tâcnung) *Sb.*, *D. Sg.* 1213 *Zeichendeutung.*

taveleþ (tæflan) *3. Prs.* 1666 *würfeln.*

tale (talu) *Sb.*, *N. Sg.* 190, *D.* 140, 1511, 1740, *A.* 3, 410, 544, *A. Pl.* 257 *Erzählung*, *Rede*, *Streit.*

te *s.* þe.

teche (tǣcan) *Inf.* 914, 1021, 1766, *1. Prs.* 892, teache 1334, techest *2. Prs.* 850 *lehren.*

iteid (tîegan) *P. P.* 778 *anbinden.*

tele (tǣlan) *Inf.* 1377, tellen 1415 *schmähen*, *schelten.*

telle (tellan) *Inf.* 293, 1210, 1571, 1783, 1786, 1793, *1. Prs.* 267, 715, telst *2. Prs.* 310, 625, 793, telþ *3. Prs.* 340 *erzählen*, *sprechen*, *rechnen.*

teme (tîeman) *Inf.* 499, *1. Prs.* 1470 *zeugen*, *brüten.*

temes (têam) *Sb.*, *A. Pl.* 776 *Gespann.*

teo (têon) *Inf.* 1232 *zielen*, tihþ *3. Prs.* '1435 *ziehen*, *anleiten*, itoȝe *P. P.* 1725 *erziehen.*

teres (têar) *Sb.*, *D. Pl.* 865, *A.* 426 *Träne.*

teþ (tôþ, têþ) *Sb.*, *A. Pl.* 1538 *Zahn.*

tide (tîd) *Sb.*, *N. Sg.* 489, *D.* 26, 709 *Zeit.*

itide (getîdan) *Inf.* 1733, *Opt. Prs.* 1216, itit *3. Prs.* 1521, 1545, itid 1256 *geschehen.*

tihþ *s.* teo.

time (tîma) *Sb.*, *D. Sg.* 323, 984 *Zeit.*

tiþinge (*zu. an.* tîþindi) *Sb.*, *A. Pl.* 1035, 1171 *Botschaft.*

to (tô) *Prp.* 38, 83, 85, 96, 212 *u. ö.*, *c. A.* 1311 *zu*, *nach*, *für; beim Inf.* 71, 224, 281, 312 *u. ö.; Adv.* 171, 257, 344 *u. ö. zu* (*sehr*).

toberste (toberstan) *Opt. Prs.* 122 *zerbersten.*

tobeteþ (tobêatan) *3. Prs.* 1610 *zerschlagen.*

tobolewe (*zu* belgan) *P. P.* A 145 *schwellen.*

tobreke (tobrecan) *Inf.* 1554, 1730, 1737, tobroke *P. P.* 1558 *zerbrechen*, *beenden.*

tobrode (tobregdan) *P. P.* 1008 *zerreißen.*

tobuneþ *3. Prs.* 1166 *zerschlagen.*

tobusteþ *3. Prs.* 1610 *zermalmen.*

tochine (tocînan) *Inf.* 1565 *zerspalten*, *zerreißen.*

todraȝe (todragan) *P. P.* 1062, todrowe *Pl. Prt.* 126 *zerreißen.*

tofore (toforan) *Prp.* 746, tovore 1728, 1783 *vor.*

togadere (togædere) *Adv.* 807 *zusammen.*

toȝte (*zu* tôh) *Adj.*, *subst. D. Sg.* 703 *zäh*, tohte *A.* 1446 *entschlossen.*

toheneþ (*zu* hǣnan) *Pl. Prs.* 1119 *steinigen.*

tolli (*zu ae.* tyllan) *Inf.* 1627 *locken.*

tome (tam) *Adj.*, *A. Pl.* 1444 *zahm.*

tone (têona) *Sb.*, *A. Sg.* 50 *Beleidigung.*

tonge *s.* tunge.

tonge (tang) *Sb.*, *N. Sg.* 156 *Zange.*

top (top) *Sb.*, *A. Sg.* 1328, toppe *D.* 1422, toppes *D. Pl.* 428 *Spitze*, *Ende; Schopf*, *Kopf.*

tort (tord) *Sb.*, *A. Sg.* 1686 *Kot*, *Exkrement.*

toschakeđ (tosceacan) *Pl. Prs.* 1647 *zerschlagen.*

tosheneþ (toscǣnan) *Pl. Prs.* 1120 *zerbrechen.*

toslit *P. P.* 694 *zerschlitzen.*

tosuolle (toswellan) *P. P.* 145 *aufschwellen.*

totorveþ (totorfian) *3. Prs.* 1166, *Pl.* 1119 *zerschmeißen.*

totose (*totâsan *st.* totǣsan) *Inf.* 70 *zerreißen.*

totwichet (totwiccan) *Pl. Prs.* 1647 *zerzupfen.*

toward (toweard) *Prp.* 553, 554, 1229 *gegen; Adj.*, *N. Sg.* 1254 *nahe.*

itrede (tredan) *P. P.* 501 *sich paaren.*

trendli (trendlian) *Opt. Prs.* 135 *rollen.*

treon (trêo) *Sb.*, *N. Pl.* 1201, tron 1133, *A.* 615, trowe *D. Sg.* 135, tro 438 *Baum.*

treuschipe (*zu* trêow) *Sb.*, *A. Sg.* A 1344 *Treue*, *Redlichkeit.*

triste (*zu an.* traust) *1. Prs.* 760, truste *Opt.* 1273 *vertrauen.*

tukest (tucian) *2. Prs.* 63 *rupfen*, *quälen.*

tune (tûn) *Sb.*, *D. Sg.* 1169, 1753 *Ort*(*schaft*).

tunge (tunge) *Sb.*, *D. Sg.* 1071, 1073, *A.* 258, tonge *N.* 37 *Zunge.*

türf (turf, tyrf) *Sb.*, *D. Sg.* 1167 *Rasen.*

turne (turnian, tyrnan) *Inf.* 820, 1365, *1. Prs.* 1598, turnþ *3. Prs.* 818, turneþ 1284, turnde *3. Prt.* 1090 (*sich*) *wenden.*

tueie (twegen) *Num.*, *N.* 795, tweire *G.* 888, 1396, twere 991 *zwei.*

twelve (twelf) *Num.*, *N.* 836 *zwölf.*

twengst *2. Prs.* 156, twengeþ *3. Prs.* 1114 *zwicken.*

two (twâ) *Num.*, *N.* 1047, twom *D.* 991, twam 1477 *zwei.*

## U (Ü).

uel *s.* wel. uened *s.* wene. uere *s.* beo.

üvel (yfel) *Adj.*, *N. Sg.* 769, *D.* 1051, üvole *A.* 8, üvele *D. Pl.* 247, 1172, 1376, *A.* 1171, *Adv.* 63, 1206 *übel, böse, schlecht.*

uise *s.* wis. uisest *s.* wisi.

ule *s.* hule.

unbliþe (unblîþe) *Adj.*, *N. Sg.* 1585 *unfroh.*

ünk *s.* ȝe. unker *s.* we.

unclene (unclǣne) *Adj.*, *N. Sg.* 91, 233 *unsauber.*

under (under) *Prp.* 86, 515, 1359, 1682 *unter.*

underȝat (andergietan) *3. Prt.* 1055. underȝete *P. P.* 168 *bemerken.*

understonde (understandan) *Inf.* 1262, 1497, understond *3. Prs.* 1463, understod *3. Prt.* 951, 1297, understode *Opt.* 662 *verstehen, bedenken* (1297).

underwat (underwîtan) *3. Prt.* 1091 *bemerken.*

unfele (unfǣle) *Adj.*, *N. Sg.* 1381, unvele 1003 *unschön.*

ungod (ungôd) *Adj.*, *A. Sg.* 1364, ungode *D.* 129, 245 *schlecht.*

ungrete *Sb.*, *A. Sg.* 752 *Kleinheit.*

unhap *Sb.*, *N. Sg.* A 1267 *Unglück.*

unhwate *s.* unwate.

unihoded (*zu* hâdian) *P. P.* 1178 *ungeweiht.*

unilike (ungelîca) *Sb.*, *N. Sg.* 806 *Unähnliche.*

unisele (*zu* sǣl) *Adj*, *N. Pl.* 1004 *unglücklich.*

unisome (*zu* gesôm) *Adj.*, *N. Pl.* 1522 *uneins.*

unlede (unlǣde) *Adj.*, *N. Sg.* 1644, *Pl.* 976 *elend.*

unlengþe *Sb.*, *A. Sg.* 752 *Kürze.*

unmeþe (*zu* mǣþ) *Sb.*, *D. Sg.* 352 *Maßlosigkeit.*

unmilde (unmilde) *Adj.*, *N. Sg.* 61, 1254 *mitleidlos.*

unmürie (unmyrge) *Adj.*, *N. Sg.* 346 *unlustig, schal.*

unneaþe (unêaþe) *Adj.* 1618 *unbehaglich, unangenehm; Adv.* 1605 *mit Mühe.*

unorne (unorne) *Adj.*, *N. Sg.* 317, 1492 *schwach, liederlich.*

unred (unrǣd) *Sb.*, *A. Sg.* 1464, unrede *D.* 161, 212 *schlechter Rat, Unverstand.*

unrede (unrǣdum) *adv. D. Pl.* 1355 *unbesonnen.*

unriȝt (unriht) *Sb.*, *N. Sg.* 1488. 1548, *A.* 165, 1054, 1094, 1368 *Unrecht.*

unrihtfulnesse *Sb.*, *N. Sg.* 1742 *Ungerechtigkeit.*

unripe (unrîpe) *Adj.*, *D. Sg.* 320 *unreif.*

unsel (unsǣl) *Sb.*, *N. Sg.* A 1263 *Unglück.*

unselþe (unsǣlþ) *Sb.*, *N. Sg.* 1263 *Unglück.*

unsiþe (unsîþ) *Sb.*, *D. Sg.* 1164 *Unglück.*

unsode (unsodden) *Adj.* 1007 *ungesotten.*

unstrengþe *Sb.*, *A. Sg.* 751 *Schwäche.*

unstrong (unstrang) *Adj.*, *N. Sg.* 561 *schwach.*

unwate (*zu* hwat-) *Sb.*, *D. Sg.* 1148, unhwate *N.* 1267 *Unglück.*

unwiȝt (*zu* wiht) *Sb.*, *N. Sg.* 33, 90, unwiȝtis *Pl.* 218 *Unhold.*

**unwille** (unwilla) *Adj.*, *N. Sg.* 422, 1535 *zuwider*, *subst. D. Sg.* 347 *Unwille, Überdruß.*

**unwrenche** (unwrenc) *Sb.*, *D. Pl.* 169, 872 *böse List, Sünde.*

**unwreste** (unwrǣst) *Adj.*, *A. Sg.* 1170, *Adv.* 342, unwerste *N. Pl.* 178 *schlecht.*

**unwroȝen** (unwrêon) *P. P.* 162, unwroȝe 848 *entlarven.*

**unwurþ** (unweorþ, -wurþ) *Adj.*, *N. Sg.* 770, *A.* 339 *unwert, wertlos.*

**unþeu** (unþêaw) *Sb.*, *N. Sg.* 194, unþewes *A. Pl.* 1018 *Unsitte.*

**up** (up) *Adv.* 96, 200, 658, 731, 851, 1422, op 1394 *herauf, heraus, auf; Prp.* 15, 1625 *auf.*

**upbreide** *Inf.* 1414 *vorwerfen.*

**upon** (uppon) *Prp.* 494, uppon 1636, 1698, uppen 1683, upe 679, 733 *auf, gegen.*

**ure** (ûre) *Pron.*, *N. Sg.* 118, 420, 958, *A.* 650 *unser.*

**ure, us** *s.* we. **ürne** *s.* eorne.

**ut** (ût) *Adv.* 8, 53, 121 *u. ö. aus, heraus.*

**ute** (utan) 1779 *laßt uns.*

**uthalve** (ûthealf) *Sb.*, *adv. D. Sg.* 110 *außerhalb.*

**uthest** (ûthǣs) *Sb.*, *A. Sg.* 1698, utest 1683 *Gerüfte, Landgeschrei.*

**utlete** *Sb.*, *D. Sg.* 1754 *Auslaß, Hafen.*

**utschüte** (ûtscyte) *Sb.*, *N. Pl.* 1468 *Ausschweifung.*

## W (Hw, Wh).

**wa** *s.* wo.

**wake** (wæcce) *Sb.*, *A. Sg.* 1590 *Wachen.*

**wai** (*an.* vei) *Interj.* 120, 220 *weh.*

**wai** *s.* wei. **walde** *s.* wille.

**walles** (weall) *Sb.*, *A. Pl.* 767 *Mauer.*

**wan** *s.* wanne, wo.

**wanene** (hwanone) *Adv.* 1300, whonene 138 *von wannen.*

**wanne** (hwanne) *Adv.* 430, 435, 1446, 1494, 1502, hwanne 1244, 1251, 1418 *u. ö.*, wane 165, 420, 451 *u. ö.*, wan 453, 459, 463 *u. ö.*, hwan 1264, 1470, 1537, wonne 38, wone 327, 684, 687, 699, 804, 848, won 324, hwon 1566 *wann, wenn.*

**wanst** *s.* wene.

**war** (wær) *Adj.*, *N. Sg.* 170, 192, wear 1638 *klug, aufmerksam.*

**war** (hwâr) *Adv.* 526, 1109, 1194, 1496, 1749, hwar 932, 1727, whar 64, ware 892, 1049 *wo;* warevore 267, 268, 715, (h)warvore 1421, 1618 *weshalb;* warto 464 *wozu.*

**ward** (weard) *Adv. in* to him ward 375 *auf ihn zu*, awai wart 376 *auf und davon.*

**warm** (wearm) *Adj.*, *A. Sg* 622, warme *subst. D.* 538 *warm.*

**warni** (wearnian) *1. Prs.* 330, 739, 925, *Opt.* 1259 *warnen.*

**warp** *s.* worpe. **wart** *s.* ward.

**waste** (*afr.* gast, wast) *Adj.*, *D. Sg.* 17 *einsam.*

(*h*)**wat** *s.* wo. **wat** *s.* wot.

*h***watliche** (hwætlîce) *Adv.* 1708 *schnell.*

*h***waþer** (hwæþer) *Konj.* 1362, weþer 824, 1360 *ob; Pron.* hwaþer *N.* 1198, waþer *A.* 1064, weþer *N.* 991, hweþer 151, 1408 *wer von beiden.*

**we** (wê) *Pron.*, *N.* 177, 179 *u. ö.*, ure *G.* 185, us *D.* 418, 1692, 1747, *A.* 187, 188, 201, unker *Dual. G.* 151, 552, 993, 1689, 1780, 1782, 1783 *wir etc.*

**wear** *s.* war. **wede** *s.* wode.

**weȝe** (wegan) *Inf.* 1022 *tragen.*

**wei** (weg) *Sb.*, *N. Sg.* 956, *A.* 308, 1238, wai 249, 1602, weie *D.* 214, 820, 1426 *u. ö. Weg.*

**wei** (hwæg) *Sb.*, *A. Sg.* 1009 *Molken.*

**wel** (wiell) *Sb.*, *N. Sg.* 917 *Quell.*

**wel** (wel) *Adv.* 31, 36, 44, 68 *u. ö.*, uel 95, 537 *recht, wohl, sehr.*

**welcume** (wilcuma) *Adj.*, *N. Sg.* 1600 *willkommen.*

**wenden** (wendan) *Inf.* 1326, wende *1. Prs.* 288, *Opt.* 864, wend *3. Prs.* 1464, iwended *P. P.* 1519 *(sich) wenden, gehen.*

**wene** (wên) *Sb.*, *D. Sg.* 239, 682 *Gedanke, Sinn.*

**wene** (wênan) *Inf.* 1266, 1501, *1. Prs.* 237, 1694, 1748, wenst *2. Prs.* 47, 961, wenest 259, 303 *u. ö.*, wenist 315, wanst 1644, wenþ *3. Prs.* 814, wened 901, uened 1554, weneþ *Pl. Prs.* 844 *meinen, wähnen.*

**weolcne** (*zu* wolcen) *Sb.*, *D. Pl.* 1682 *Wolke.*

**weole** (weola) *Sb.*, *D. Sg.* 1273 *Reichtum.*

**wepen** (wêpan) *Inf.* 987, *Opt.* 931, wepe *1. Prs.* 876, 1567, *Opt.* 226, 861, wepeþ *Pl. Prs.* 885 *weinen.*

**wepmon** (wǣpman) *Sb.*, *D. Sg.* 1379 *Mann.*

**wepne** (wǣpen) *Sb.*, *N. Pl.* 1369 *Waffe.*

**wercche** *s.* wrecche.

**were** (wer) *Sb.*, *N. Sg.* 1522, 1523 *A.* 1341 *Mann.*

**wereþ** (werian) *3. Prs.* 834 *schützen,* werieþ *Pl.* 1174 *tragen.*

**wernen** (wiernan) *Inf.* 614, werne 1358 *verweigern, verschmähen.*

**west** (weaxan) *3. Prs.* 689 *wachsen.*

**west** (west) *Adv.* 923 *westwärts.*

**weste** (wêste) *Sb.*, *N. Sg.* 1000 *Wüste; Adj.*, *A. Pl.* 1528 *wüst.*

**weþer** *s.* waþer.

**wi** (hwî) *Adv.* 218, 268, 411, 474 *u. ö.*, hwi 909, 1257, 1764, whi 150 *warum.*

**wicchecrefte** (wiccecræft) *Sb.*, *D. Sg.* 1301, -crafte *A.* 1308 *Hexenkunst.*

**wicketunes** (wîctûn) *Sb.*, *N. Pl.* 730 *(Kloster)hof.*

**wike** (wîc) *Sb.*, *A. Pl.* 604 *Wohnung.*

**wike** (wîce) *Sb.*, *N. Pl.* 605, *A.* 530, 603, 805, 1179 *Dienst, Amt.*

**wide** (wîde) *Adv.* 288, 300 430, 710 *weit, fern.*

**wider** (hwider) *Adv.* 724 *wohin.*

**wif** (wîf) *Sb.*, *N. Sg.* 1159, 1193, 1340 *u. ö.*, *A.* 638, 1064, 1334 *u. ö.*, wive *D.* 1077, 1476 *u. ö.*, wives *G.* 1468, *N. Pl.* 1562 *Weib.*

**wiȝt** (wiht) *Sb.*, *N. Sg.* 434, 556, 612 *u. ö.*, wiȝte *N. Pl.* 87, 204, *D.* 628, *A.* 535, wiȝtes *N. Pl.* 431, *A.* 598 *Wesen, Wicht.*

**wilde** (wilde) *Adj.*, *D. Sg.* 125, *A.* 946, 1023, *N. Pl.* 496, 1004, 1012, *D.* 1062, 1444 *wild.*

wildernisse *Sb.*, *N. Sg.* 1000 *Wildnis.*

wile (hwîl) *Sb.*, *D. Sg.* 1458, *A.* 6, 199, 1020, 1141, hwile 1425, 1451, *N.* 1591 *Weile, Zeit;* wile *adv. D.* 202, 1016 *einst.*

wille (willa) *Sb.*, *D. Sg.* 1722, *A.* 1256 *Wille, Gefallen.*

wille (willan) *1. Prs.* 262, 553, *Opt.* 77, 188, 306, 1289, wile *3. Prs.* 185, 214, 406 *u. ö.*, wilt *2. Prs.* 165, 499, 640, willeþ *Pl.* 896, wülle *1. Prs.* 903, 1109, *Opt.* 1730, wüle *1. Prs.* 1467, 1606, *3. Prs.* 630, 1362 *u. ö., Opt.* 1554, 1748, wült *2. Prs.* 1064, 1303 *u. ö.*, wülleþ *Pl.* 1257, wolde *1. Prt.* 172, *3. Prt.* 425, 1069, *Opt.* 70, 1261, 1419, 1692, 1697, woldest *2. Prt.* 84, 1050, walde *3. Prt.* 1710, 1727, *Pl.* 1678 *wollen.*

wimmon (wîfman) *Sb.*, *N. Pl.* 1357, wimmen 1355, wimman *A. Sg.* 1413, wimmane *D.* 1379, wummon *N. Sg.* 1359, 1387, 1393, *A.* 1524, *N. Pl.* 1350 *Frau.*

win (wîn) *Sb.*, *A. Sg* 1011 *Wein.*

winne (win) *Sb.*, *D. Sg.* 670 *Bedrängnis.*

*i*winne (*ge*winnan) *Inf.* 766, 1290 *gewinnen*, wünneþ *3. Prs.* A 1403 *streben.*

winter (winter) *Sb.*, *D. Sg.* 412, 474, 622, wintere 415, 533, winteres *G.* 458 *Winter.*

wippen *Inf.* 1066 *zappeln.*

wirche *s.* würche.

wis (wîs) *Adj.*, *N. Sg.* 192, 233, 298, 402 *u. ö.*, *A.* 1223, wise *D.* 1071, *G. Pl.* 289, uise *N. Pl.* 961, *Komp.* wisure 1250, 1330 *weise.*

wisdom (wîsdôm) *Sb.*, *N. Sg.* 770, 772, *A.* 454, 1482, 1726, 1756, wisdome *D.* 1212, 1299, 1766 *Weisheit.*

wise (wîse) *Sb.*, *N. Sg.* 176, *D.* 893, 1029, *A.* 54, 519, 1703, *D. Pl.* 20, *A.* 225, 1663 *Weise, Art.*

wisi (wîsian) *Inf.* 915, uisest *2. Prs.* 973, wisse (wissian) *1. Prs. weisen, lehren.*

wiste *s.* wot.

wit (wit) *Sb.*, *N. Sg.* 681, 689, 786, 1777, *A.* 693, 695, 759 *u. ö.*, witte *D.* 783, 1243 *Witz, Verstand.*

*h*wit (hwît) *Adj.*, *N. Sg.* 1276 *weiß.*

wit *Prp. s.* wiþ. wite *s.* wot.

wite (wîtan) *Inf.* 1248, 1249, witest *2. Prs.* 1045, witistu 1356 *vorwerfen, hüten.*

witi (witig) *Adj.*, *N. Sg.* 1189 *klug.*

witles (witlêas) *Adj.*, *N. Sg.* 692 *gedankenlos.*

wiþ (wiþ) *Prp.* 62, 403, 610, 800, 1079 *u. ö.*, wit 56, 57, 111, 287, 291, 292, 306 *gegen*; wiþ 301, 1419, wit 131 *mit.*

wiþute (wiþûtan) *Adv.* 646, 673, widþute 1594 *außen, draußen; Prp.* wiþute 1430, witute 183, 264, 863 *ohne.*

wlate (wlætta) *Sb.*, *D. Sg.* 1506 *Ekel.*

wlatie (wlatian) *Inf.* 354 *ekeln.*

wlite (wlite) *Sb.*, *D. Sg.* 439 *Aussehen.*

wlonc (wlanc) *Adj.*, *N. Sg.* 489 *stolz, prächtig.*

wlonkhede *Sb.*, *D. Sg.* A 1400 *Stolz.*

**wo** (wâ) *Sb.*, *N. Sg.* 882, 892 *Leid; Interj.* 412 *wehe.*

**wo** (hwâ) *Pron.*, *N.* 113, 196, 528, 680, wa 1782, wu 187, hwo 1195, 1505, *D.* wan 453, 716, 890, hwan 1509, 1621, 1633 *wer*, *Neutr.* wat 18, 393, 563 *u. ö.*, hwat 1296, 1433, 1440, 1601 *u. ö. was; Interj.* wat 635, 1075, 1298, hwat 1730, 1751 *wie!*

**wod** (wôd) *Adj.*, *N. Sg.* 566, 1041, 1298, 1533, wode 512, *N. Pl.* 1385, wude *D.* 1029 *verrückt.*

**wode** (wâd) *Sb.*, *D. Sg.* 76 *Waid (schwarzblaue Farbe).*

**wode** (wêod) *Sb.*, *D. Sg.* 320, *D. Pl.* 587, 593, wede 937 *Unkraut.*

**woȝe** (wôh) *Adj.*, *A. Sg.* 164, 198, *Pl.* 815 *schlecht*, *krumm.*

**wolcumeþ** (wilcumian) *3. Prs.* 440 *bewillkommnen.*

**wolde** (weald) *Sb.*, *D. Sg.* 1724 *Wald.*

**won, won(n)e** *s.* wanne. **whonene** *s.* wanene.

**wonie** (wânian) *Inf.* 975, wonest *2. Prs.* 985 *klagen.*

**woning** (wânung) *Sb.*, *N. Sg.* 311, woninge *D.* 870 *Klagen.*

**woning** *s.* wunienge.

**wop** (wôp) *Sb.*, *N. Sg.* 878, 986, wope *D.* 857, 865 *Klage.*

**word** (word) *Sb.*, *N. Sg.* 233, 675, 677, 1270, *A.* 45, 200 *u. ö.*, *A. Pl.* 139, 1653, worde *D.* 480, 547, 750, *D. Pl.* 158, 180, 182 *u. ö.*, wordes *N. Pl.* 178, 841, *A.* 756, 839, 954 *Wort.*

**worlde** (worold) *Sb.*, *D. Sg.* 1363, *G.* 476, worldes 1280 *Welt.*

**wormes** (wurm) *Sb.*, *A. Pl.* 601 *Wurm.*

**worpe** (weorpan) *Inf.* 768, worpeþ *Pl. Prs.* 596, worp *Imp.* 121, warp *3. Prt.* 45, 125 iworpe *P. P.* 1121 *werfen.*

**worre** (*afr.* guerre, werre) *Sb.*, *D. Sg.* 385 *Krieg.*

**worse, worste** *s.* wurs.

**worþ** *s.* wroþ, wurþe.

**wot** (wât) *1. Prs.* 61, 189, 205, 1191 *u. ö.*, wod 1049, 1190, wat 1179, 1193/4, 1198/9, 1202, 1213, wost *2. Prs.* 95, 716, 1407, wot *3. Prs.* 195, 236, 867, 1459, wite *Inf.* 1139, 1281, 1319, 1673, *Opt.* 440, 1443, 1467, wiste *1. Prt.* 160, *3. Prt.* 147, 940, *Opt.* 116, wüste *Pl.* 10 *wissen.*

**wowe** (wâwa) *Sb.*, *D. Sg.* 414 *Weh*, *Kummer.*

**wowes** (wâh) *Sb.*, *A. Pl.* 1528 *Wand.*

**wrake** (wracu) *Sb.*, *N. Sg.* 1194 *Rache.*

**wraȝte** *s.* würchen.

**wranne** (wrænna) *Sb.*, *N. Sg.* 564, 1717, 1723, 1740, 1750 *Zaunkönig.*

**wraslinge** (*zu* wrǣstlian) *Sb.*, *D. Sg.* 795 *Ringen.*

**wraþþe** (wrǣþþo) *Sb.*, *N. Sg.* 941, 945, *D.* 954 *Zorn.*

**wrecche** (wræcc) *Adj.*, *N. Sg.* 335, 556, 1111 *u. ö.*, *A.* 1316, wreche *N.* 1688, wercche 564 *elend.*

**wrecche** (wræcca) *Sb.*, *N. Sg.* 534, 1302, 1314, 1377, wreche 1669, 1696, wercche 1503 *Elende*, *Lump.*

**wrechede** *Sb., N. Sg.* 1219, 1251 *Unglück.*

**wrench** (wrenc) *Sb., A. Sg.* 811, 831, wrenche *D. Pl.* 247, 472, 827, *A.* 813, wrenches 798 *List.*

**writ** (wrîtan) *3. Prs.* 1756, wrot *3. Prt.* 235 *schreiben.*

**writelinge** *Sb., D. Sg.* 48, 914 *Trillern.*

**wronchede** (*zu* wrong) *Sb., D. Sg.* 1400 *Unrecht.*

**wrong** (*an.* rangr) *Sb., N. Sg.* 877 *Unrecht; Adv.* wronge 196, 1362 *falsch.*

**wroþ** (wrâþ) *Adj., N. Sg.* 111, 1043 *u. ö.,* worþ 1218, 1642, wroþe *N. Pl.* 1145, *subst. N. Sg.* 944, *Adv.* 63, 415, 972, 1360, 1529 *zornig, böse.*

**wu** *s.* wo. **wude** *s.* wod.

**wüch** (hwilc) *Pron., N. Sg.* 1378, hwüch 1443, 1674, *A.* 1504, hwücche *D.* 936, wüche *D. Pl.* 1319 *welcher, was für ein.*

**wude** (wudu) *Sb., D. Sg.* 615, 1626 *Wald.*

**wude** *s.* wod.

**wudewale** *Sb., N. Sg.* 1659 *Specht.*

**wulves** (wulf) *Sb., N. Pl.* 1008 *Wolf.*

**wül(l)e** *s.* wille. **wummon** *s.* wimmon.

**wunder** (wundor) *Sb., N. Sg.* 361, 1384, 1389, 1473, *G. Pl.* 852 *Wunder.*

**wundri** (wundrian) *1. Prs.* 228 *sich wundern.*

**wüne** (wyn) *Sb., N. Sg.* 272, wünne *A.* 1100 *Wonne, Freude.*

**wunest** (wunian) *2. Prs.* 338, 589, wuneþ *3. Prs.* 1752 *wohnen.*

**wuniençe** (wunung) *Sb., A.* 614, woning 1760 *Wohnung.*

**würchen** (wyrcan) *Inf.* 408, wirche 722, wraȝte *3. Prt.* 106 *machen.*

**wurs** (wiers, wurs) *Komp., Adj.* 34, worse 303, *Adv.* wurs 793, wurse 1408, 1416, worse 505 *schlechter, schlimmer; Sup.* worste *D.* 121, *A.* 10 *schlechteste, schlimmste.*

**wurþ** (wierþe, wurþ) *Adj., N. Sg.* 572, 769, 1550, *A.* 340 *wert.*

**wurþe** (weorþan, wurþan) *Inf.* 846, *Opt. Prs.* 1173, 1382, *Opt. Prt.* 400, wurþ *3. Prs.* 548, 770, 1158, worþ 405, iworþe *P. P.* 660 *werden, geraten.*

**wurþful** (weorþ-, wurþful) *Adj., N. Sg.* 1481 *würdig.*

**wurþschipe** (weorþ-, wurþscipe) *Sb., A. Sg.* 1344, wurþsipe *N.* 1099, wurschiþe 1288 *Ehre.*

**wüste** *s.* wot.

## Þ.

**þah** *s.* þeȝ. **þan, þan(n)e** *Art. s.* þe.

**þane** (þanne) *Konj. nach Komp.* 39, 486, 861 *u. ö.,* þan 22, 24, 74 *u. ö.,* þon 505 *als.*

**þanne** (þanne) *Adv.* 508, 525, 531, 683, 700, 1122, þonne 694, 822, þone 688, þenne 1380 *dann.*

**þar** (þǣr, þâr) *Adv.* 16, 25, 26, *u. ö.,* þare 295, 859, 913, 996, þer 1485 *dort, dorthin, wo, wohin.* þarafter 45, 393, 1296, 1655

*danach;* þaramong 497 *darunter;* þarbi 98, 244 *dabei;* þarvore 1236, 1327, 1354, 1658, þarevore 274, 758, þerfore 1260, 1523 *darum;* þarfrom 137 *von da fort;* þarin 621, þarinne 95 *darin;* þarmid 81, 156, 834, 1367, þarmide 1370 *damit;* þarof 120, 190, 228, 726, 1302, 1784, þerof 1247, 1305, 1348, of þar 340 *davon;* þarover 1136 *darüber;* þaron 104, þarone 1240 *darauf:* þarto 103, 114, 266, 589 *u. ö. dazu, dabei, danach* 1135, 1486; þarþurh 1558 *dadurch.*

þare *Art. s.* þe.

þarf (þearf) *3. Prs.* 190, 803 *dürfen, brauchen.*

þas, þat *s.* þe.

þat (þæt) *Konj.* 21, 23, 34, 44 *u. ö. daß.*

þe (þe) *Konj.* 824, 1064, 1362, 1408 *oder; beim Komp.* 564 *als.*

þe (sê, sêo, þæt) *best. Art., N. Sg. Mask.* 21, 111, 123 *u. ö., Fem.* 13, 29, 55 *u. ö.,* te 1512, þo 26, 199, *Neutr.* þat 5, 99, 117, 459, 635, *G. Mask.* þas 338, þe 512, 822, *Fem.* þare 28, þe 476, 945, *D. Mask.* þan 125, 129, 133 *u. ö.,* þen 1514, 1743, þon 135, 801, þe 96, 121 *u. ö., Fem.* þare 31, 140, 529 *u. ö., A. Mask.* þane 249, 250, 1097, 1602, 1771, þanne 1406, þene 1093, þan 742, þe 56, 57, 150, 325, 823, *Fem.* þe 13, 398, 674 *u. ö., Neutr.* þat 8, 10, 119 *u. ö., N. Pl.* þe 437, 495, 1004, *D.* 19, 287, 301, 506, 593, 602, þan 389 *der, die, das; Instr.* þi 860, 1548, þe 19, 34, 283, 303 *u. ö. darum,* þe — þe *je — desto. Als Demonstr., N. Sg.* þe 119, 800, þat 82, 313, 549, 573, 999, *G.* þes 882, þas 1442, *D.* þan 200, 650, 780 *u. ö., Fem.* þare 1525, 1526 1549, *A.* þane 1346, þat 633, 1055, 1091, 1778, *N. Pl.* þo 843, þeo 1305, 1671, 1675, *D.* þan 1762 *der, dieser, derjenige. Als Relat., N. Sg. Mask.* þe 1346, 1352, þeo 1324, þat 86, 119, 130 *u. ö., Fem.* þat 80, 1526, 1550, *Neutr.* þat 231, 300 *u. ö.,* þe 1614, *A.* þe 1447, *Neutr.* þat 10, 78, 95 *u. ö., N. Pl.* þat 62, 222, 251 *u. ö.,* þe 1383, 1675 *welcher.*

þeȝ (þêah) *Konj.* 48, 128, 134 *u. ö.,* þah 1235, 1237, 1241 *u. ö.,* þeg 1724, þoȝ 304 *obgleich, wenn dennoch, Adv.* 1779 *trotzdem.*

þenche (þencan) *1. Prs.* 485, *Opt.* 726, iþenche 723, þencheþ *Pl.* 1116, 1357, þoȝtest *2. Prt.* 157, þoȝte *3. Prt.* 392, 469, 661, 1442 *u. ö.,* iþoht *P. P.* 1560 *denken.*

þen, þene, þeo *s.* þe. þenne *s.* þanne, þonne.

þeo (þêoh) *Sb., A. Pl.* 1496 *Schenkel.*

þeode (þêod) *Sb., D. Sg.* 1583, *Pl.* 905, þode *A. Pl.* 387 *Volk, Land.*

þeoves (þêof) *Sb., N. Pl.* 1372, þoves *G. Sg.* 1156 *Dieb.*

þeostre (þêostre, þŷstre) *Adj., D. Sg.* 1432, þürste *A.* 249 *düster.*

þer *s.* þar. þes *s.* þe.

þes (þes, þêos, þis) *Demonstr., N. Sg. Mask.* 259, þos *Fem.* 41,

143, 253, 467, 545, þeos 1667, 1707, þis *G.* 1280, *D.* 825, 1794, *A.* 113, 200, 392, 468, 1075, 1635, 1667, 1730, 1737, þos, þeos *N. Pl.* 730, 1770, *A.* 139, 177, 1653, þisse *D.* 659, 750, 1044, 1067, 1789 *dieser.*

**þewes** (þêaw) *Sb.*, *A. Pl.* 1017 *Sitte.*

**þi** *s.* þe, þin.

**þicke** (þicce) *Adj.*, *N. Sg.* 580, *D.* 17, 587, *subst.* 1626, *D. Pl.* 616, *Adv.* 430 *dick.*

**þider** (þider) *Adv.* 719 *dorthin.*

**þiderward** *Adv.* 143 *dorthin.*

**þilke** (þylc) *Pron.*, *N. Sg.* 1038 *solch.*

**þin** (þîn) *Pron.*, *N. Sg.* 74, 259, 319, 333, 806, þi 73, 79, 220 *u. ö.*, *D.* þine 35, 40, 93 *u. ö.*, þin 161, þi 901, *Fem.* þire 429, 914, 915, 1116, 1650, 1652, 1740, *A.* þine 163, 258, 339, 348, 519, 1114, þin 165, 658, þi 104, 162, 521, 988, 1633, *N. Pl.* þin 75, 990, þine 88, 157, 712 *u. ö.*, *D.* 53, 58, 82 *u. ö.*, *A.* 222, 807, 839, 1060, 1120 *dein.*

**þinche** (þyncan) *Inf.* 346, þinchest *2. Prs.* 578, þincþ *3. Prs.* 46, 541, 840, 1787, þingþ 1694, þüncþ 1649, 1651, 1672, þüngþ 1473, þünþ 1592, þincheþ 225, þüncheþ *Pl. Prs.* 1472, þuȝte *3. Prt.* 21, 23, 31, 1661 *dünken, scheinen.*

**þincþe** 46 = þincþ þe.

**þing** (þing) *Sb.*, *N. Sg.* 229, 231, 239 *u. ö.*, *A.* 583, 720, 1571, *Pl.* 771, þinge *D. Sg.* 309, 559, 625, 1597, 1620, *D. Pl.* 434, 485, 664 *u. ö.* *Ding, Sache.*

**þire** *s.* þin. **þis** *s.* þes. **þo** *s.* þe.

**þo** (þâ) *Adv.* 25, 117, 187 *da, dann; Konj.* 105, 1070, 1653, 1667, 1690 *als.*

**þode** *s.* þeode. **þoves** *s.* þeoves. **þoȝ** *s.* þeȝ.

**þoȝt** (þôht) *Sb.*, *N. Sg.* 492, þoȝte *D. Pl.* 391, 940 *Gedanke.*

**þoleþ** (þolian) *3. Prs.* 777 *dulden.*

**þon** *s.* þane, þanne, þe.

**þonc** (þanc) *Sb.*, *A. Sg.* 461, 490 *Dank, Gedanke, adv. G.* hire þonkes 70 *gern.*

**þone, þonne** *s.* þanne.

**þonne** (þanone) *Adv.* 132, þenne 1726 *von da.*

**þornes** (þorn) *Sb.*, *N. Pl.* 586 *Dorn,* þorne wode *D. Sg.* 444 *Dornbusch.*

**þorte** *s.* þrote.

**þrete** (þrêat) *Sb.*, *D. Pl.* 58 *Drohung.*

**þretest** (þrêatan) *2. Prs.* 83, þreteþ *3. Prs.* 1609 *drohen.*

**þridde** (þridda) *Adj*, *A. Sg.* 325, 1478 *dritte.*

**þringe** (þringan) *Opt. Prs.* 796, iþrunge *P. P.* 38 *drängen, dringen.*

**þriste** (þrîste) *Adj*, *N. Sg.* 171, 758 *dreist, kühn.*

**þroȝe** (þrâg) *Sb.*, *A. Sg.* 260, 1455, þrowe 478 *Zeit.*

**þrostle** (þrostle) *Sb.*, *N. Sg.* 1659 *Drossel.*

**þrote** (þrotu) *Sb.*, *D. Sg.* 24, 329, *A.* 558, 1033, þorte 1721 *Kehle.*

**þrüsche** (þrysce) *Sb.*, *N. Sg.* 1659 *Singdrossel.*

**þu** (þû) *Pron.*, *N.* 33, 38, 47 *u. ö.*, þe *D.* 62, 85, 206 *u. ö.*, *A.* 34, 51, 66 *u. ö.* *du.*

þüvele (þȳfel) *Sb.*, *D. Pl.* 278 ***Strauch.***

þüncheþ, þüncþ *s.* þinche.

þünne (þynne) *Adv.* 1529 ***dünn.***

þurȝ, þurh (þurh) ***Prp.*** 447, 771, 823, 1162, 1256, 1351, 1405, 1428, *c. D.* 765, 1401, 1715, 1757 ***durch.***

þurȝut (þurhût) *Adv.* 879, 880 ***durchaus.***

þürste *s.* þeostre.

þus (þus) *Adv.* 758 ***so.***

þüster (þȳster) *Sb.*, *A. Sg.* 198, 230, 232 *Dunkel(heit).*

þüsternesse (þȳsterness) *Sb.*, *N. Sg.* 369 ***Finsternis.***

## Berichtigungen.

**Text.** *V.* 7 s**u**al, v < w *dürfte der Lautwert* u *zukommen, daher lies ferner:* 95 Uel — 145 tosuolle — 146 isuolze — 149 andsuare — 156 tuengst — 162, 163, 167 suike(l)- — 178, 405, 566, 976, 1008, 1014, 1169 suich(e) — 358 suete — 376, 377 suiþe — 430 snou — 470 ansuere — 487, 551, 555 ansuare — 537 uel — 597, 751 atuitest(u) — 620 sniuþ — 705 andsuere — 795 tueie — 961 uise — 973 uisest — 1157 cualm — 1306 uere — 1554 ueneđ — *viell. auch besser* uich 1378. *V.* 141 h**e**, *Var.* heo *A* — 270 scharp*(e)* — 357, 361 **G**odes — 396 h**e** — 481 **C**ristes — 768 an*d st.* 7 — 1544 *Var. lies:* **o**ukeweld.

**Wortschatz.** *S. 169 r(echte) Sp(alte) Z. 6 v(on u(nten) lies:* (ong**lên**) — *S. 170 l(inke) Sp. str(eiche) Z. 18, 19 v. o(ben), Z. 11 v. u. lies:* (*zu* lama); *r. Sp. Z. 16 v. u. lies:* ands**u**are, ands**u**ere *Z. 15 v. u. lies:* ans**u**are, ans**u**ere, *Z. 5 v. u. lies:* ans**u**are — *S. 171 l. Sp. str. Z. 7 v. u.; r. Sp. Z. 15 v. o. lies:* at**u**itest(u), *Z. 4 v. u. lies:* (b**a**lu) — *S. 172 l. Sp. Z. 1 v. u. lies;* **u**ere 1306; *r. Sp. lies:* biclüpt — *S. 175 r. Sp. Z. 6 v. u. lies:* (c**a**ru) — *S. 176 l. Sp. str. Z. 12 v. o., Z. 15 v. o. str. die Klammer, Z. 16 v. u. lies:* chorles 512.

# Anmerkungen.

1. Im Gegensatz zur früh- ags. Dichtung, die vorzugsweise die düstere, schauerliche Seite der Natur schildert, bietet EN ein Beispiel für die seit dem Eindringen christlich-romanischen Geschmacks aufkommende Sommer- oder Frühlingsschilderung, die in der lyrischen und epischen Dichtung bald Mode wird und als solche auch bei Chaucer herrscht (darüber E. Ballerstedt, Chaucers Naturschilderungen, Gött. 1891, S. 10—14). Übrigens sind es nur ganz wenige Züge, durch die die lyrischen wie die epischen Dichter Frühling und Sommer charakterisieren. An Lyrik vergleiche ich das *Kukukslied* (EETS VII 427), *Drossel u. Nachtigall* (Hazlitt, Remnants of early pop. poetry I 50), Gedichte des *Ms. Harl. 2253* (bei Böddeker S. 147, 164, 166, 174), an Epik den *Alisaunder* (ed. Weber): April 139, 6998, Mai 2049, 2547, 5210, Juni 1844, *Arthur u. Merlin* (ed. Kölbing): März 5349, April 259, Mai 1709, 4675, 6595, 7397, Juni 3059, 8657, Sommer 7619, *Gawain u. d. grüne Ritter* (EETS 4, 498) 504, *Barbers Bruce* V 1—13. Folgende Punkte finde ich: 1. Warme Sonne und warmer Regen. 2. Feld und Wald blüht und grünt, von Blumen werden Rose und Lilie genannt (wie EN 439, 443). 3. Die Vögel singen (Nachtig., Drossel, Häher). 4. Die Menschen tanzen und turnieren. 5. Das Liebesleben bei Mench und Tier.

*sumere* ist schwerlich Dat. Fem. zu sum 'certain'. Die schon frühme. seltene Form steht bei Laȝ A 16842, B 3429. In EN aber steht sie vor dem Mask. dale und ferner in Verbindung mit dem unbest. Artikel, mit dem sum weder ae. noch me., soweit ich sehe, zusammen vorkommt. Man wird daher am besten das Kompositum *sumeredale* 'Sommertal, sommerliches Tal' ansetzen, das neben ags. sumerhǣte, -lida, -rǣdingbôc, -selde nicht unwahrscheinlich ist. Skeat setzt sumere = ne. (frz.) sombre, doch ist dies me. sonst nicht zu belegen.

3. In Fällen wie holde, old habe ich im Glossar die ws. Formen healdan, eald als Etymologie beigefügt, wenn auch die me. ǫ-Formen auf altangl. hâldan, âld zurückgehen. Über die 'Dehnung vor dehnenden Konsonantenverbindungen im Me.' hat letzthin gehandelt

Fr. Eilers, Halle 1907, der die Fälle in EN erschöpfend bespricht S. 142—148.

5. Der Dichter denkt sich den Streit offenbar gleich einem Prozeß (plait, ne. plea) geführt, eine Parallele, die er im weiteren Verlauf des Gedichtes festhält, denn er bringt mehrfach Wendungen an, die auf das Prozeßverfahren im 13. Jh. Bezug nehmen. Er warnt vor 'mistake in pleading' (675, 677), denn 'Every mistake in pleading, every miskenning or stultiloquium, brought an amercement on the pleader if the mistake was to be retrieved' (Pollock and Maitland, The history of Engl. law before the time of Edw. I., Cambr. 1895 II 518). Zu den 'plaites wrenche' (472) gehörte offenbar auch die List, den Gegner zum Zorn zu reizen und dadurch zu einem 'stultiloquium' zu verleiten (944); solches hatte die E. versucht (933), die N. aber gemerkt (951), die darum ihren Unmut unterdrückt, als sie erwidert (952). Einen 'mistake in pleading' begeht nach Ansicht der N. am Schlusse die E. (1640), da sie sich ihrer eigenen Schande rühmt (1650). Vgl. Anm. zu 550.

14. breche C, ags. bræce st. f. 'Brache, Brachfeld', ist belegt bei H. Middendorf, Ae. Flurnamenbuch, Halle 1902. beche A dürfte me. bæch 'Tal, Bergschlucht' sein, das bei Laȝ viermal belegt ist (nach Mätzner Wb.).

17. Fem. ore vor hegge, da ae. hege st. Masc. oder Fem. ist.

20. 'In vieler Arten (d. h. mannigfachen) Weisen', ebenso O. E. Misc. 39, ferner: on vele cunne wisen Laȝ I 73, ist Pl. zu on ælches cunnes wise Laȝ I 344; danach ist vele cunne als G., wise als D. Pl. aufzufassen.

24. Eine Liste der adjektivischen Epitheta, die in der engl. Literatur dem Gesang der N. beigelegt werden (gegen 180), findet man Notes a. Queries, 1. Ser. VII 397, VIII 475.

41. Die Verhandlung findet entsprechend der Natur beider Vögel, die ihre Stimme vorzüglich nachts erschallen lassen, während der Nacht statt und endet am Morgen, denn 'in þare moreȝeninge' kommt der Zaunkönig der N. zu Hülfe (1718). Freilich scheint 1687 dazu nicht zu passen.

101. Die folgende Geschichte findet sich in etwas abweichender Fassung (Falke und Eule brüten und erziehen ihre Jungen gemeinsam) bei Marie de France, fable 80 (ed. B. de Roquefort, Paris 1820, I 327), mit derselben Moral wie EN 135, ferner in einer lateinischen Erzählung De pullo busardi, die mit der Äußerung des Falken schließt: 'Of aye ich þe brouȝte, of aþele ich ne miȝte (s. M. Plessow, Gesch. der Fabeldicht. in Engl. bis zu John Gay, Berl 1906, S. LXXXVIII).

131. fro dürfte als 'liberalis' zu fassen sein. Der Ausdruck

zeugt für die adlige Gesinnung der N., desgleichen die Worte loverd und lavedi 959 (968, 1051, 1338), besonders V. 970, falls die angenommene Lesart richtig ist.

135. Luk. 6, 44; Matth. 7, 16. Andere bibl. Stellen sind 295 (Ps. 1, 1), 301 (Sir. 13, 1), 762 (Spr. Sal. 24, 5), 767 (ib. 21, 22), 1039 (Gal. 6, 7; 2. Kor. 9, 6).

184. Die Lesart foȝe 'Fug, Fügsamkeit, Verständigkeit, Mäßigung' verteidigt, wohl mit Recht, E. Kock, Anglia XXV 323.

236. 'Derjenige meidet (das Licht), der sich böse weiß, sich als böse kennt (d. h. ein schlechtes Gewissen hat)'. Warum das Wort 'unclene' genannt wird (233), bleibt freilich unklar.

258. Diese zweifellos sprichwörtliche Wendung ist sonst nicht belegt. Über ihre Entstehung und Bedeutung ist bisher nichts sicheres ermittelt. Die Bedeutung ist vermutlich: 'Laß deine Zunge Ruhe haben'. Daher wird spale von einigen mit ags. spelian 'to save, to spare' zusammengestellt. Vielleicht könnte auch ne. dial. spale 'a fine, forfeiture' (s. Wright, Dial. Dict.) in Betracht kommen.

266. Wegen des unmittelbar vorhergehenden *ich* darf man annehmen, daß *nich* (ne ich) durch Schreiberversehen in den Text geraten ist wie segge C 1024. ae. nic 'nein' (Sievers Gr. § 332) ist me. sonst nirgends zu erweisen; Bradley Dict. zitiert außer EN noch Johannesev. (ed. Skeat, Cambr. 1878) XVIII 17, dort aber heißt es: ne am ic.

292. Dieses Sprichwort lautet heute: No gaping against an oven (zitiert bei G. H. Bohn, A handbook of proverbs. Lond. 1905, S. 97).

328. dairim C in der Bedeutung 'Morgengrauen' scheint auf Verwechselung von ae. dægrima 'dawn' und dæg-rîm 'number of days' zu beruhen. dægrima ist me. als dairime einigemal belegt (s. Bradley Dict., Mätzner Wb.), während dægrîm me. aufgegeben zu sein scheint. A änderte in dayrewe < dæg + rǣw 'Tageslinie, Tagesgrauen'.

515. Neben stinge under gore auch grope under gore, vgl. Early Engl. poems (ed. Furnivall, Berlin 1862) S. 149: ich mai no more grope under gore, þoȝ mi wil wold ȝete.

550. Die N. hat ihre Anklage vorgebracht (215—52, 411—66), die E. geantwortet (255—390, 473—542). Nunmehr wäre die Verhandlung nach der Regel des damaligen Prozeßverfahrens zu Ende, und das Urteil könnte gefällt werden (Pollock a. Maitl. II 602 ff.). Aber gemäß des im 13. Jh. aufkommenden Brauches der exceptio 'Einwand' (ib. II 609) will die N. den Streit weiterführen. Das Recht des Einwands nimmt indessen die E. für sich in Anspruch, die nunmehr ihrerseits zum Angriff vorgeht (556—668, 837—932) und die N. in die Verteidigung drängt (707—836, 955—1042). Eine

Folge der gestatteten exceptio sind 'long debates between the parties, loose and irregular .... the pleaders must be charged with many faults' (ib. II 613). So in unserem Gedicht. Es werden Dinge vorgebracht, die nur dem Gegner 'for shame' (1283) gesagt werden; die Frage nach dem Vorzug tritt zurück. Die E. beginnt damit (1046—66), bekommt gleiches von der N. zu hören (1075—1174), wehrt sich dagegen (1177—1290). Die N. greift des weiteren auf einen Vorwurf der E. (1050) zurück, um daran eine längere Erörterung über erlaubte und unerlaubte Liebe zu knüpfen (1298—1510), zu der die E. ihrerseits Stellung nimmt (1515—1602). Die N. bricht dann die Verhandlung mit dem Vorwurf eines 'mistake in pleading' ab (1640), s. Anm. zu 5.

637. Die Schwierigkeit der Deutung von *iw(u)rne* löst sich, wie mir scheint, am leichtesten, wenn man *ivurne* liest und dieses als das ags. Adverb *gefyrn* mit Adverb-e (s. § 79) betrachtet. Die Ausdrücke *of olde* und *ivurne* sind dann ziemlich synonym und ergeben eine Verstärkung: 'Ein Sprichwort ist von alters, aus Urzeiten her'.

658. Hong up þin ax! sprichwörtliche Redensart, noch einmal belegt bei Rob. of Gl. 11771: Ich mai honge up min ax (H. Strohmeyer, Stil der me. Reimchronik Roberts von Gloucester, Diss. Berl. 1889, S. 98).

679—80. 'Aber nichtsdestoweniger doch drauf los! Hierfür ist Rat dem, der sich (aus)kennt'.

746. Appellationen der Geistlichen nach Rom waren namentlich aus Anlaß der Bischofswahlen häufig, besonders seit 1216 (W. R. W. Stephens, The Engl. Church from the Norman Conquest to the Accession of Edward I., London 1904, S. 283). Darunter litt die Disziplinargewalt der Bischöfe (ib. 291).

748. Ich bewahre die (nachträglich von Stratm., Engl. St. I 212 vorgezogene) Lesart von C *þes* und übersetze 'Du sollst etwas anderes hiervon (hierüber) hören'. þes < ags. þæs ist der demonstrativ gebrauchte G. Neutr. des Artikels, der in gleicher Funktion noch einmal in der Form þas 1442 begegnet. wes < wîse, das die übrigen Hgg. setzen, scheint mir aus Gründen der Sprache und des Reimes höchst unwahrscheinlich.

759. Die ansprechende Konjektur von Wells *mani eine* 'manch einen' scheint mir leider nicht haltbar. Liest man *eine* als ęnne < ae. ǣnne, so wird der Reim zerstört, da maine < ae. mægen stets diphthongisches ai hat. *eine* mit Diphthong < an. einn ist höchst unwahrscheinlich, da nirgends sonst, soweit ich sehe, me. (im Reime) belegt. Das überlieferte *manieine* bringe ich mit afr manier, manoiier zusammen und übersetze: 'Ich verstehe mit Witz

und Sang umzugehen'. Doch ist vielleicht das me. sonst oft belegte manteine, das Stratm. vorschlägt, vorzuziehen.

762. Ein sehr verbreitetes Sprichwort, mlat.: Ingenio salso praeceps violentia cedit (Fecunda Ratis des Egbert von Lüttich, ed. E. Voigt, Halle 1889, S. 50), afr.: Engins vaut mielz que force u. ähnl. Vgl. 787.

764. sholde miste C ist schwerlich richtig, da ein Inf. miste nicht zu erweisen. Entweder liest man mit A solde miste 'den Lohn verfehlte' (solde je einmal belegt bei Manning of Br. u. Wiclif, s. Bradley Dict.) oder emendiert in sholde misse 'versagen sollte' (wobei liste : misse volkstümlicher Reim wäre nach § 18).

795. Der Ringkampf war auch bei den alten Engländern hoch geschätzt und nicht nur von den niederen Klassen (s. J. Strutt, Sports and Pastimes, Lond. 1801, neu hgg. von Ch. Cox 1903, S. 69ff.). Er wird erwähnt z. B. Havelok 984, 2324, Chaucer Cant. T. Prol. 548, B 1930.

867. God hit wot! Sehr gebräuchliche Versicherungsformel, häufig auch bei Chaucer (s. H. Lange, Die Versicherungen bei Ch., Halle 1891, S. 14).

910. Galeweie, heute Name der Südwestecke von Schottland (Galloway) und der westirischen Stadt Galway. Letztere kann hier schwerlich in Betracht kommen. Merkwürdig ist, daß der Dichter neben dem Gesamtnamen Scotlande (908) die Landschaft Galloway noch besonders nennt.

912. Der Dichter denkt natürlich nur an den Kirchengesang.

952. 'und hinderte ihren Unmut überzuströmen (sich Luft zu machen)'. Ich ziehe lette < lettan vor, da es guten Sinn gibt und die 3. Prt. von læ̂tan sonst in EN let heißt.

970. Darf man lesen: þarto þe erst (ags. ǣrest) ich me draȝe 'daran halte ich mich zuerst, das ist meine erste Aufgabe' (nämlich das Liebeslied, wovon die N. eben gesprochen, während sie 971ff. von ihrer Tätigkeit als geistliche Sängerin redet)?

991. of twere twom 'von zweien' dürfte als pleonastische Ausdrucksweise zu betrachten sein wie ae. bâ twâ.

1009. Molken ist die Nahrung der niedersten Klasse in England, z. B. des Schafhirten, Ziegenhirten, höriger Weiber (F. Liebermann, Gesetze d. Ags., Halle 1903, S. 450f.).

1014. Ein beliebter Vergleich. Bei Chaucer Rosenrom. 974: also blak as fende in helle (W. Haeckel, Das Sprichwort bei Ch., Erl. u. Leipz. 1890, S. 7).

1018. Gemeint sind natürlich wieder kirchliche Mißbräuche. Solche waren: hölzerner Altar, stark verwässerter Meßwein, unsaubere Hostie (A. Bellesheim, Gesch. d. kath. Kirche in Irland,

Mainz 1890, I 406), das Taufen vornehmer Kinder in Milch, falls dieses wirklich die Taufhandlung ersetzte (ib. I 383, wozu vgl. J. Lanigan, Ecclesiastical hist. of Ireland, Dublin 1829, IV 215). Das Gefühl der Überlegenheit über den 'chatering Irish prest' (322) ist gerade bei unserem Dichter, einem geistlichen Beamten der Diözese Salisbury, sehr begreiflich; war doch erst 1172 seine Sarum (Salisbury)-Liturgie in Irland eingeführt worden (Bellesheim I 382).

1025. Da sol < sceal me. nirgends sonst belegt ist, so ist vielleicht schold ich A vorzuziehen.

1044. abrad wird gewöhnlich gesetzt = abradde, gekürztes sw. Prt. von abrǣdan. Liest man nun rad (< hræd) : abrad (< abrǣdde), so wäre End-e im Reime vernachlässigt, wofür sonst weder in EN noch in den gleichzeitigen Denkmälern des eigentlichen Südens sichere Beispiele zu erbringen sind; es wäre also in rade (< rǣde ne. ready) : abradde zu emendieren. Behält man die Überlieferung bei, so könnte abrad als gekürztes st. Prt. ws. abrǣ̂d von abregdan gefaßt werden. Die Bedeutung 'aufreißen' macht keine Schwierigkeiten; bedenklich bleibt nur, daß me. sonst nur das Prt. braid < brægd belegt ist und ws. brǣ̂d anscheinend me. keine Entsprechung hinterlassen hat.

1049ff. Die Quelle der hier erzählten Geschichte ist das lateinische Werk des Alexander Neckam, De naturis rerum (ed. Th. Wright, Lond. 1863, S. 102).

1062. Die Strafe des Zerreißens durch (wilde) Pferde, schon im Altertum erwähnt (Livius I 28), wird im Mittelalter häufig bezeugt, z. B. von der Merowingerin Brunhild, dem Verräter Ganelon u. ö. in den Karlsepen; s. J. Grimm, Deutsche Rechtsaltertümer ⁴ II 272.

1101. Starke Übertreibung. 100 Pfund (damaliger Wert etwa 100 000 M.) sind eine ungeheure Summe für jene Zeit. Selbst das Wehrgeld für einen König betrug nur 120 Pfund (s. H. M. Chadwick, Studies on Anglo-Saxon institutions, Cambr. 1905, S. 29).

1186. 'Zieh zu dir! sprach der Fuhrmann', d. h. dem ihm Begegnenden ruft er zu: Lenke nach deiner Seite hin, bleib auf deiner Seite des Weges, fahr mir nicht an den Wagen u. dergl.

1193. 'ich weiß, ob das Weib ihrem Manne gefällt' oder 'ob dem Weibe ihr Mann gefällt'; doch dürfte der Zusammenhang eher für lust = leost 'verliert' sprechen.

1197. nime bataile, auch do, smite bataile oft bei Rob. of Gl. (Strohmeyer S. 57).

1204. Die Bedeutung von eorne oþer erne wird von keinem der früheren Hgg. erklärt. Ich knüpfe an das ags. Gesetz an: ȝif hie (Kirchenasyl) fâhmon geierne odde geærne (erlaufe oder erreite

d. h. laufend oder reitend erreiche) þæt hine seofan nihtum nân mon ût ne têo (Liebermann, Gesetze Wb. Halle 1906, S. 86), betrachte demgemäß eorne oþer erne als Rechtsformel und übersetze 'ich weiß ob Leute rennen oder reiten (Asyl suchen) sollen' (d. h. Missetat verüben werden).

1206. Dieser Vers scheint mir zweifellos verdorben. Es ist zunächst nicht einzusehen, was das 'schlechte Nieten der Schmiede' in diesem Zusammenhange bedeuten soll. C hat snuþes, was aber wegen der großen Ähnlichkeit von þ und wyn sehr wohl snuwes gelesen werden kann. Der Sg. schal C vor einem Pl. (sonst nur in der Sprache des Nordens üblich) ist wenig wahrscheinlich, auch scheint sale A auf eine ursprüngliche Pluralform hinzudeuten. Ich habe deshalb in *snuwes schule* emendiert und fasse clenche bildlich, übersetze also 'ich weiß ob Schneefälle schlimm vernieten, d. h. (das Land) in Fesseln schlagen werden'. Starke Schneefälle sind in dem milden Klima Südenglands ungewöhnlich und sicherlich als ein Unglück betrachtet worden. Bedenklich ist dabei nur die Form snuwes, ags. snâw > snǫw, durch w-Einfluß weiter entwickelt > snǫw, snuw; sie findet jedoch eine Parallele in wu C 187 < hwâ. Für den Übergang von ǫ neben w zu u vgl. wude C 1029 < ae. wôd.

1215. rem < ae. hrêam ist wie uthest (1683) < ae. ûthǣs ein Ausdruck der Rechtssprache und bedeutet das 'Gerüfte, Landgeschrei', das jeder beim Anblick eines Diebes, Mörders u. dergl. zu erheben verpflichtet ist. Wer es hört, hat bewaffnet in seine Haustür zu treten und miteinzustimmen (Pollock a. Maitl. II 576, Liebermann, Ges. S. 330).

1233. *od*wite (C) statt *ed*wite (A) ist vom Verbum ae. *oþ*-wîtan gebildet. (§ 35 ist entsprechend zu berichtigen.)

1275. Vgl. bei Chaucer: after greet hete comeþ colde (Haeckel S. 7).

1295. erede 'ratlos', noch einmal me. belegt als eirede (mit norm. Schreibung ei = ē, s. § 22, 4) O. E. Misc. 192. erede als 3. Prt. zu arǣdan (Wells) scheint mir der Form wie der Bedeutung wegen nicht recht glaublich.

1311. to c. A., ags. z. B. in tô dêaþ dêman, ist ungewöhnlich bei hâdian, das sonst ags. tô c. D. oder den A. bei sich hat (s. Bosworth-Toller Dict.).

1318—20. 'Der Mensch mag wohl sternkundig sein und genugsam wissen, von welchen Dingen (d. h. aus welchen Ursachen) komme, was, wie du behauptest, gewöhnlich (ganz natürlich) ist'.

1322. bihaitest fasse ich als ae. behâtest (mit norm.? Schreibung ai für â) 2. Prs. zu behâtan 'versprechen, geloben, drohen'. Die 3. Prs. ist me. belegt als bihait 'verspricht' O. E.

Misc. 123. Die Bedeutung würde an unserer Stelle sein 'verehren' (?), die sich aus 'geloben' entwickelt haben könnte. Es sei daran erinnert, daß man vom Hunde sagt: er betet den Mond an.

1328. Zu top ne more vgl. top and tail (Chaucer H. of Fame II 372), crop and more (Troilus V 25).

1380. þenne C, þeonne A heißt hier 'dann'. (Demgemäß ist in § 27 zu berichtigen: ae. þanane 1 o, 1 e C. þeonne (dann) A 1380).

1402. Die Bedeutung dieses Verses vermag ich nicht zu erklären.

1403. ȝeoneþ after 'er gähnt nach' (d. h. sperrt gierig den Mund auf nach) wäre möglich, ist aber nirgends belegt, während ȝeornen after häufig vorkommt (s. Mätzner Wb.).

1450. Das hs. dreache C mag ags. dreccan 'to vex, to trouble' sein, dessen Bedeutung aber an dieser Stelle nicht paßt.

1485. Die Entmannung des ertappten Ehebrechers war erlaubt und wurde auch ausgeführt, im 13. Jh. bezeugt (Pollock a. Maitl. II 483). Bei Alfred 25, 1 trifft diese Strafe nur den Unfreien für Vergewaltigung einer Unfreien (dazu vgl. J. Grimm, Deutsche Rechtsalt. [4] II 299), in den Leis Willelme 18 (18, 1) den Vergewaltiger eines Weibes überhaupt. Als Strafart genannt in Wilhelmi I Articuli X 10.

1498. Ich lese 'a reu' und übersetze: 'das eine ist ein Kummer (eine Sorge), das andere Schande, nämlich sich zu anderes Mannes Bette zu stehlen'. Dazu paßt die folgende Begründung: 'Ist ihr Mann gut, so mußt du fürchten, daß es dir übel ergeht' es bedeutet also eine 'Sorge', aber nicht 'Feigheit', wie diejenigen übersetzen, die areu < ae. earh lesen, ganz abgesehen davon, daß ein solches Sb. weder ae. noch me. sonst belegt ist.

1520. Den Pl. Prs. send vermag ich für diese Zeit und Gegend nicht zu belegen, ich habe daher iwend*ed* : send*eþ* angesetzt (vgl. 1587/88). Eilers (Die Dehn. vor dehn. Kons.gr. im Me., Halle 1907) faßt send als Pl. Prt.; dann wäre aber End-e im Reime vernachlässigt, was sonst in EN nicht nachzuweisen ist; zudem scheint mir der Zusammenhang gegen das Prt. zu sprechen.

1524. Ich lese 'oþer'; denn darauf scheint mir der Nachdruck zu liegen, daß der Mann mit einer anderen geschlechtlich verkehrt (diese Bedeutung dürfte pülte hier zukommen) und ihr sein Geld nachwirft, während sein eigenes Weib verlassen und einsam daheim sitzt. pülte 'schlagen' steht hier in obszönem Sinne wie stinge 515. Es sei auch erinnert an Horaz Sat. II 7, 49: turgentis verbera caudae.

1555. lokeþ : spekeþ kann als Flexionsreim gefaßt werden. Die Erklärung des me. Sb. lǭk 'Blick' aus ae. lêc mit dem Stammvokal des Vb. ae. lôcian, gegeben von Koeppel, Archiv CVI 38,

legt nahe, an unserer Stelle ein Vb. lẹ̄ken anzusetzen, gebildet aus ae. lôcian mit dem Stammvokal des Sb. lêc. Vielleicht darf man also lēkeþ : spekeþ lesen.

1632. stal (ags. stæl, steall) ist Sb. A. Sg.; stal stonden heißt 'seinen Platz stehen' (vgl. deutsch: seinen Mann stehen), in übertragener Bedeutung dann 'Nutzen bringen'. So wird man hier übersetzen 'Du standest dem Menschen niemals zu etwas gutem deinen Platz'. Dazu vgl. O. E. Misc. 99: hit wolde him stonde muchel stel 'es würde ihm vielen Nutzen bringen'. In eigentl. Bedg. stal taken 'seinen Standort nehmen' Manning of Br. 14144.

1666. Dem uralten, bei den Germanen leidenschaftlich betriebenen Würfelspiel wurde damals auch in den Kreisen der Kleriker und Bischöfe gehuldigt (Strutt S. 245 ff.). Daher begegnet der dem Würfelspiel entlehnte Ausdruck *ambes as* auch in geistlichen Dichtungen, z. B. dreimal in Legenden des Harl. 2277 (Strohmeyer S. 98), ferner Harr. of Hell 110.

1679. Der Hahnenkampf, in England bis ins 12. Jh. zurückzuverfolgen, unter Eduard III. als 'fashionable amusement' betrieben, auch von Heinrich VIII. und Jacob I. sehr geschätzt, wurde 1849 verboten, wird aber noch bisweilen heimlich veranstaltet (Strutt S. 224 ff.).

1683. schille < scyle Opt. zu sculan, wäre denkbar, ist me. aber nirgends belegt. Es wird daher Verwechselung mit dem Adv. schille 'schrill' vorliegen, also schulle in den Text zu setzen sein.

1686. tord dient oft als verächtliche Bezeichnung für etwas ganz wertloses, z. B. Chaucer C. T. B 2120: thy drasty ryming is not worth a tord, u. ö. im Me. (Haeckel S. 61).

1754. Dieser Auslaß ist wohl der durch die Chesil Bank gebildete, West Fleet und East Fleet genannte, lagunenartige Meeresarm nahe Portisham.

1764. 'Warum wollen sie nicht sich zum Rate nehmen (d. h. sich entschließen), daß ...' Mehrfach bei R. Gl. (s. Strohmeyer S. 31). Kock, Anglia XXV 325 vergleicht damit: wat shal me to rede Hk 693 'was soll mir zum Rate (dienen), wozu soll ich mich entschließen, was soll ich anfangen'.

1777. 'So verurteilt ihr Witz sie zum Irrtum'.

---

Diese Arbeit ist der Volldruck meiner Berliner Dissertation. In Dissertationsform erschienen Seite 1—50 nebst einem Bericht über das nicht Gedruckte.